Hiesbadener Canblatt

Schalber-balle geoffnet uen 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

Mugelgen-Annahme: ffür bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags: für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

2 Tagesausgaben.

"Tagdiati-Onno" Ar. 6650-53. Ben 8 libr morgens bis 8 libr abends. Genzings ben 10—11 libr bermittags.

Begungd-Breis für beibe Ansgaben: 50 Big, monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, obne Bringerlich. 2 Mt. 50 Big, viertesjahrtich burch alle beutichen Bollanftalten, ausschließlich Beftellgelb. — Begungd-Beitellungen nehmen außerbeum engegen: in Bietodoben ble Jweigkeste Hienardring 29, fewie die 128 Eusgabeftellen in allen Tellen ber Erbit; in Bietodoben ble bertigen 33 Ausgabeftellen mb in ben benachdarten Landotten und im Rheingan bie betreffenden Tagblati-Träger.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Bfg. für lofale Angeigen im "Arbeitimarti" und "Kleiner Angeiger" in einheitlicher Sahlorm; W Pfg. in davon abweichender Sahausskhrung, fowle für alle übeigen lofalen Angeigen; 30 Afg. für alle anstodertigen Angeigen; 1 Mt. für lofale Vellamen; 2 Mt. für answärtige Reflamen: Gange, dathe, britiste und viertel Seiben, durcklandfend, nach beimdever Verechung. — Bei wiederholder Aufnahme unveränderter Angeigen in fürzen Jukicentäuwen entipredender Nabatt.

Bur bie Aufnahme von Anzeigen an ben vergridriebenen Tagen wird feine Gewähr Abernammen.

n

Behr Boed Dilther

otelbee

Right Bedien

m. Fr. Fran n Waldt

enburg

Witten Vulfing

Kfm-ield Frau, Frau, Frau,

denziel. Lerdam

Jakobi,

B.

Wiesbaben, Donnerstag, 10. Februar 1910.

58. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe. 1. 33latt.

# Staat, Kirche und Schule.

Der Deutsche Bund für weltliche Schule und Moral-unterricht, der die Berwirflichung der weltlichen Schule und die Einführung eines rein menschlichenatürlichen Poralunterrichtes erstrebt, hat eine Umfrage an eine Anzahl von Berjönlichkeiten erlassen, um ihre Ansicht über das Berhältnis von Staat, Kirche und Edule gu hören.

Brof. Dr. Attur Drews, Karlsruhe, schreibt u. a.: Ich brauche Ihnen wohl kaum zu sagen, daß in meinen kugen diese Trennung etwas schlecht bin Selbstber ft and liches ift. 3a, bis ju einem folden Grade Meint fie mir eine Forderung ebenfo ber Bernunft Die der Moral gu fein, daß ich es taum verfteben würde, bie Leute, die es ernstlich gut mit dem Staat und der gegenteiligen Behauptung be-Beben fonnen, wenn ich mir nicht gegenwärtig bielte, bag in folden Dingen perfonliche Intereisen und verühlsmähige Grunde, die man "ererbt bon feinen Batern" hat, eine viel entscheidendere Rolle spielen, als die Betreffenden sich dessen meist felbst bewußt find.

Die Berbindung von Staat und Kirche ift nur dann begründet, wenn beide, wie im Altertume, auch eine innerliche Einheit darstellen, wenn die Aussübung der it aatlichen Obliegenheiten zugleich als eine religiöse Pflicht erscheint, und umgekehrt das teligiöfe Leben feinen felbitverständlichen Musbrud in ber Betätigung im Dienfte des eigenen Staates findet. Die ift indeffen unbegrundet und unbernunftig, wenn Stoot und Rirche, wie feit dem Emportommen des Chriftentums, zwei neben einander beftebende felbftftendige Intereffenfreise bilben, die nicht mer unmittelbar teine Gemeinschaft miteinander haben, londern fich in vielen und wichtigen Puntten gegenfeifig miderfbreden.

Die Berbindung mit dem Staate zwingt die Kirche, um der Förderung willen, die ihr dom Staate zuteil wird, sich dessen Interessen anzuhassen und sich zu Grundsätzen zu bekennen und Ansichten gut zu heißen, bie ihrem eigentlichen Wefen im tiefften Grunde gu wider faufen, wie eima im Falle des modernen Beilitarismus, wo die Kirche sich zum Anwalte einer Einrichtung herzibt, die für den Staat eine selbstverständliche Bedingung seiner Existenz ist, die jedoch mit den Grundsäten des Christentuns in Übereinstimmung au bringen felbst ber geschicktesten theologischen Apologes tif nicht gelingen durfte. Gie befte biermit der Rirche bas Dbium der Liebedienerei gegenüber ben

herrichenden Gewalten, ber gesimnungslosen Rachgiebigfeit und Birdelofigfeit auf und gieht ein Migtrauen gegen alle ihre Sandlungen groß, das für viele konjes quent und energisch denkende Köpfe das innerste Besen der Religion selkst in Frage stellt.

Muf der anderen Seite nötigt aber fein Bundnis mit der Kirche auch jugleich den Staat, fich jum Büttel der Berrichaftsgelifte und jum Borfampfer ber berochtigten wie unberechtigten Ansprüche einer Organifation herzugeben, die in ihm von Rechts wegen den "Fürsten dieser Welt", die Berkörperung des Bösen selbst, erblicen müßte und die bei aller ihrer Betärigung, wie selbstverständlich, mir ihr eigenes "böheres" Interesse im Auge hat. Dieses Berhalten aber fällt seinerseits wieder auf den Staat zurück, erschüttert in den beteiligten Kreisen die Staatsgesinnung, ohne welche auch der moderne Staat nicht bestehen kann, und entzicht ihm die Sympathie vieler feiner beften Burger.

Die Bereinigung von Staat und Kirche untergrabt fo in gleicher Beise die Achtung vor dem Staate wie vor der Religion. Sie verschuldet jene verhängnisvolle Berwechslung von Religion und Kirche, an der unfer

ganges modernes Geiftesleben frankt.

Sie beranlast den Staat, auch die Bissenschaft, deren Pflege eine seiner höchsten und beiligsten Pflichten bildet, nach außerhalb ihrer selbst liegenden Gesichtspunkten zu bewerten und bei der Anstellung ihrer staatlichen Bertreter nicht blog deren wissenichaftliche Tüchtigfeit, fondern gleichzeitig auch ibre Stellung gur berrich en ben Rirche inBerudfichtigung au giehen. Sie bat unfere Biffenich aft feig und aweideutig, unfere Gelehrten übervorsichtig und ängstlich gemacht. Sie entgieht unserem Lehrerstande oft die brauchbarften Kräfte und häuft einen Groll gegen gewisse staatliche Berfügungen in diesen Areisen an, von dem die abseits Stebenden meist nur leider eine gang ungureichende Borftellung befiten.

Gie ift ichuld an ber boden lofen Seuchelei unferes gefellichaftlichen Lebens, wo niemand in den wichtigften Fragen seine wahre Ansicht burch irgendwie geschädigt werden gu können. Sie feichert uns jene lächerlichen Religionsprozesse und Unflagen wegen "Gotteslästerung", die doch in Wahrheit gar nicht Gott und auch nicht der Religion, sondern lediglich dem Intereife der betreffenden Rirchen. gemeinichaft gelten, die niemand in feiner Uberzeugung wonkend machen, fondern nur Bag und Erbitterung auf beiden Seiten gurudlaffen, ohne irgend-welchen wirklichen Ruben gu fiften. Gie begründet jenen grotesken Biderspruch, daß der Staat bestrebt ift, seine Glieder zu selbständigen, geistig freien Bersönlichkeiten heranzubilden, zu Menschen, die imftande find, ihre Enticheidungen aus bem eigenen

fittlichen Bewußtsein, das identisch ift mit ihrem vernünftigen Gelbit, beraus ju treffen, mobingegen bie Rirde, falls fie wirklich eine iolde und nicht wie im Brotestantismus ein bloges ich wachliches Rompromigproduft ift, bon ihren Gliedern die une bedingte Unterwerfung unter ihre ganz anderkartigen Gebote fordert. Sie knickt hiermit dem sittlichen Bewußtjein seines Bolfes selbst das Rüdgrat und stellt die einzelnen vor das unlösbare Broblem, zwei Herren mit der gleichen Treue ju dienen, denn, wie Begel fagt: Entweder ift es dem Burger nicht mit feinem Berhalls nis gum Staat ober nicht mit dem gur Rirche ernft, wenn er in beiden rubig bleiben fonn,

Sie ist hiermit das schlimm fte Semmnis einer wahren Kultur, die in erster Linie Uberein-stimmung zwischen Senken und Leben fördert, und ist schuld daran, wenn die europäischen Bölker seit der Berrikaste des Christiansung ihre der Serrikaste Berrichaft des Christentums ihre geistige Selbst-ftandigfeit und Einbeit überhaupt berloren haben und gar feine wirklide Rultur im tieferen Ginne bes Wortes befigen. (Bergl. hierzu meine Neumisgabe bon Hegels Religionsphilosophie (1905) Ann. 72, wo gezeigt ift, daß auch ein Hegel, der "preußische Staats-philosoph", über diese Dinge im Grunde nicht anders gedacht hat.)

Beldjen beflagenswerten Ginflug die Berbindung bon Staat und Kirche auf unfere Schule ausilbt, bas brauche ich wohl nicht auszuführen. Ich will schweigen von den zahllosen Unzuträglichkeiten, die der staatlich angeordnete Religionsunterricht durch feine Notwendigfeit herborruft, in jeder Ronfession besonders unterrichten gu laffen, bon ben Störungen des geordneten Schulbetriebes durch den Konfirmandenunterricht, Die firchlichen Feiertage, die in katholischen Gegenden be-kanntlich so zahlreich sind, daß sie von niemand lästiger als von den Beteiligten selbst entpfunden werden. (In den Bereinigten Staaten von Amerika, wo Staat und Rirche getrennt find, pflegen nur die wenigen stoatlichen Feiertage innegehalten zu werden, und man hört nichts dabon, daß die Religion bei diefent Buftande Schaden

Die Religion ift als folde darauf aus, eine innere Gemeinschaft der Menichen untereinander berzuftellen, ihnen eine gemeinsame Welt- und Lebensanschauung au übermitteln, als ben Boden, auf bem fie fich im Leben untereinander ju berftändigen bermögen, und die Biel-heit und Berichiebenheit der individuellen Strebungen in eine ibentische übergreifende Ginheit aufzuheben. Gie hat im Grunde gar feine höhere Aufgabe. Es ift dies recht eigentlich ihr "Befen". Bas aber foll man bagut sagen, wenn bei der Berbindung bon Staat und Rirche die berichiedenen Religionen und Konfessionen unier staatlicher Beihilfe darauf abzielen, die Kluft zwis iden den verschiedenen Individuen gerade erst recht

# genilleton.

(Radbrud verboten.)

# Berliner Ausstellungen.

Berlin, 8. Februar.

Ein intereffantes Rapitel Seimatstunft lernt man in ber Musftellung Ungarifder Malerei fennen, bie im Gezeffionshaus ihr Gaftfpiel gibt.

Gine reizvolle Erganzung aibt diese Redue au der Darftellung ungarifcher Sausinduftrie und Runftgewerbes, bie bas Hohenzollernhaus von Friedmann und Weber bietet.

hier fieht man farbenleuchtende Stidereien auf Leinen, Seibe, vor allem auch auf Schafleder. Das Fell bleibt babei erhalten, bildet die Immenseite und bamit bas natürliche Futter für Bolerojadchen und weite Mantel. Die Stiderei ift großblumig, fippig quellend, bausbadig und ftropend bon Koloristit bes Rot, Blau, Grun mit Gold verbunden. Jumer aber wirft die Fulle harmonisch und verschmolzen.

Die wollenen Teppiche, - reichliches Material kommt durch die Schafzucht — auf horizontalem Webstuhl gearbeitet, zeigen geometrische Mufter, orientalifden Relims und fandinavifchen Birfereien verwandt, Gpigen werben neuerbings auch, angeregt burch bie große Bieberbelebungsbewegung, verfertigt, gleichfalls auf altnationaler Grundlage. Und lebensfrisch find bie berben bunten Bauern-

Benn man hier zu ben Bilbern geht, fo merkt man biefelbe leuchtenbe bremmenbe Glut ber Farbe, bas Sonnen-verbraunte, Glutenbe ber Tone. Die Lanbschaften von Fennes, ungarische Dorfstraßen mit Kirchen eratmen voll beiher Commerluft, es bampft bon ihnen Commerhine, brutenbe Mittagsschwufe, fengenbe Stille. Gie fprechen bie raffig lanbschaftliche Note am martantesten aus.

Souft bentt man baufig an eine Ausstellung junger tuffifder Runft gurild, bie wir bor einigen Jahren bier in Berlin hatten. Wie es diese Ruffen waren, so find auch die Ungarn Rosmopoliten in ber Runft, fie fieben in engem Busanmenhang mit affen Regungen ber mobernen fünftlerischen Seele, und ber Ginichlag Bearbolens fehlt babei fo

wenig, wie der ban Goghe und bes jüngsten Paris. Aber alle biefe Anregungen werben gefehen burch ein leiben-

fcaftliches und fiartes Raffetemperament.

Die Befanntichaft eines Rünftlers von besonderen Qualitaten bermittelte ber Galon Reller und Reiner. Es ift ber Wiener Ludwig Ferbinand Graf. Farbenmagien, bie Phantafien ber Fontaine lumineuse find fein Geschmad. Lichtergarben und eine "Art du feu" berichießt feine Balette. Die reifen Stunden, ba bie Welt in Somme gebabet ift, liebt er, und er malt eine Schwimmichule, wo bie leichten Bfahlbauten, Die nachten lebhaft bewegten Beiber, bas burch Sprung und Menfchengewimmel gerriffene Baffer biefer natürlichen Illumination, reizvoll gebrochen, mit wechselvollen Refleren antwortet. Ober er bannt bie grungolbene Dammerung, mit Connengeflimmer ausgefiidt, in einer Borgola mit rofirot hangenbem Gezweig. Dber weichwallende Lichtstrome über weiße Parktreppen ober weiße Differenzierter Geschmad schwingt in ben

Im Gelbstportralt, in Sonne und Luft getaucht, auf bem hintergrund bes Meeres, mit bem weißen but über bem angeglühten Geficht.

Die Frauenbilbniffe find pridelnde Capriccios; bie lacertenhafte Parifienne mit ber huftenfurve, die Mondane mit ben efprithaften Lippen und ber fpielenden Saltung im

Und ein menfchliches Stilleben ift bas - babei geiftig frappant muncierte - Bortrait bes dinefifden Gefanbten, in der tonigen Harmonie des blaufilbernen Gewands auf

Reue Rabelarbeiten von Florence Jeffie Soefel find im Aunfigewerbenufeum in einer Conberausftellung ber-

Die reine Art biefer Rünfflerin, Die mit Stiderei und Applifation ibr Inrifch schwingendes Raturgeffihl ausfpricht, erweist fich barin, baß fie nie mit illegitimen Mitteln Malevel bortauschen will, baß fie nie auf Birtuositäis-Aunsiftlice ausgeht. Stets läßt fie fich aus bem von ihr gewählten Material und ber ihm gemagen Technit Gefet und Bedingung der Ausbrucksweise bittieren. Material und

technisches Werfzeug sind der farbige Seidenfaden von viel-feitiger Ruancenstülle der Farbe. Die Grundsläche von Seide ober Leinen und die Nadel, ein weiteres hilfsmittel bie Applizierung.

Die Lanbichaftsmotive, die mit folchem Bertzeug und Stoff ausgebrudt werben, find mannigfach: beblumte, blütenbestickte Biesenstriche; flimmernbe, schwante Frithlingebaume gur Seite fcmaler Bege; fanfte Sügelwolbungen und Abbange mit gartftimmigen Blitenfloden überfat; flatternbe Schmeiterlinge; ftolzierenbe Bjauen im Serpenfintang ihrer Schweifraber; glubende Sonnemuntergange fiber finfteren Riefernwälbern; hufchenbe, ben Mond überschleiernbe Bollenphantome; zittrige Birten und aufgelöftes lang und bang verflatterndes Haargezweig über beglangten Bafferfpiegeln. Dies bie Stimmung, unn bie Art ber Wiebergabe, ber Transponierung in die Ausbrucksfprade bon Rabel und Stoff.

Da ist nun besonders charafteristisch die Darstellung von Birken und Weiben. Aus ber watürlichen Führung ber nabel, bie ihren Faben gieht, fühlt man bas Sprießige, Fabige, Stichlige bes Zweigwerts in organischem Prozest entstehen. Und bas bichte, enge ichtaffierungstriffelige Rabenfpinnen in filbergrauer Farbe fchafft bie iprentlige Maferungsfiruftur bes Rinbenftanuns. Ober bie Rabel fabrt scheinbar erzentrisch, im Bidgad bin und ber, in blitsjudigen, regenschaueraritgen Strichen, und folch schwirrenbes Gewirr orbnet fich ben Bliden gum entfaubten Baum und bewegt berfreugtem Besengezweig. Wie nun gerabe bas Sabig-Sangenbe ber Birfe folder Tednif entgegen-

fommt, lagt fich benfen.

Das Abergieben ber Grundflache mit bichtem, vielfarbigem Seidengefpinst, grun, gelb, lilafaferig, gibt gut bas Moofige, Beichsamtige bes Walbbobens im Spiel bes Lichts wieber.

Auch die Komposition, die Gruppierung der Motibe wird immer aus dem Material empsunden. Aussparung ift, wie bei ben Japanern, beliebt; gange Streden ber Grundfläche bleiben frei, gelber Rupfen bilbet einen Ganbweg, ober Moireeflachen einen Bafferfpiegel ober blagblane ben Grühlingshimmel.

Solde ausgesparten Stellen werben, wenn fie ben

aufzureißen, fünft liche Scheidewände zwischen den Menschen aufzurichten und den einzelnen so viele miteinander unbereinbare Weltbilder zu übermitteln, daß fie fich gegenseitig überhaupt nicht mehr verstehen? Welchen Eindrud muffen nicht unfere Kinder von der Religion erhalten, wenn sie auf der Schule nach firchlichen und fonfessionellen Gesichtspunkten voneinander unterschieden werden, wenn die jüdischen Kinder an gewiffen Tagen nicht ichreiben ober lejen dürfen, die fatho-Alasienzimmer aufsuchen Schule jogar ein anderes Alasienzimmer aufsuchen mussen, um den Religions-unterricht entgegen zu nehmen? Und welchen Begriff muffen nicht unfere Studierenden bon der Biffenichaft empfangen, wenn bas einander 28i der fprechen bite in der philosophischen und theologischen Fakultät berderseitig als höchste Wahrheit gelehrt und vom Staate in der gleichen Weise bezahlt und mit denselben Ehren bedocht wird? Wer in einer katholischen Gegend lebt, weiß ein Lied davon zu fingen, wie sehr die durch den Unterricht der Jugend herbeigeführte Berflüftung der Geister auch in das gewöhnliche Leben hineinspielt und den Berkehr der Individuen untereinander gerabezu bergiftet.

Donnerstag, 10. Februar 1910.

Ich übersehe nicht, daß die gleichen Unterschiede auch in der Trennung von Staat und Kirche bestehen und in gewissem Sinne vielleicht an Schärfe zunehmen würden. Aber das ganz und gar Widersinnige und Unmoralische ist eben, daß der Staat, der auf die Gemeinschaft und das Busammenwirken seiner Glieder angewiesen ist, infolge seiner Berbindung mit der Kirche sich dazu herbeilaffen muß, diese Trennung zu begünftigen, fie feinerseits berbeiguführen und damit feiner felbst

gu fpotten, ohne gu miffen mie.

Rein Einfichtiger zweifelt daran, daß ber fogenannte Religionsunterricht auf der Schule alles andere eher befordert als die Religion, daß er lediglich der Kirche und der Begründung ihres Ansehens in den autnahmewilligen Gemütern, aber in feiner Beise ber Religion als folder sugute fommt. Ich glaube nicht an die Segnungen eines blogen Moralunterrichts, bei dem, wenn er nicht von einer entsprechenden Berfonlichkeit erteilt wird, die Bergen notwendigerweise ebenso I e e r bleiben muffen wie bei dem g e i ft I o f e n Musmenbiglernen bon Bibelberfen, Ratedismusipruchen und Gesangbuchliedern, das fich bei uns "Religionsunterricht" nennt. Allein ein wie großes Interesse hätte nicht der Staat daran, die durch Abschaffung des ganglich überflüffigen und sinnlosen Reli-gionsunterrichtes frei werdenden Stunden für einen Unterricht in der Bürgerfunde zu erübrigen, der in einem parlamentarisch regierten Staate, wie man meinen follte, bas Gelbfiberftandlichfte bon ber Belt ift, und beffen Geblen gu ben größten Mängeln unferes hochgepriesenen deutschen Schulwesens gehört! Wir aber überlassen den Unterricht in der Bürgerkunde den fogiali stischen Seißspornen und Agitatoren, die ihn in ihrem Sinne erteilen, und der mo-derne Staat in Deutschland tut nichts, ja leiht jogar felbit feine Sand dazu, wenn die Broletarifierung unseres Bolfes auf der einen und die wachsende für chliche Berknechtung auf der anderen Seite uns die Rehle zuschnüren und unsere so schwer erworbene Auftur mit mathematischer Sicherheit dem gunehmenden Bi rfall ausliesern! (Bergl, hierzu den Auffat über "Staatsbürgerliche Erziehung" von Artur Böthlingk in "Tas Freie Wort", zweites Septemberheft 1909.)

Run zweifle ich freilich nicht, daß, wie bie Dinge nun einmal liegen, auch nach der Herbeiführung der Trennung von Kirche und Staat ein idealer Zustand nicht zu erhoffen fein wird und neue Unguträglichkeiten auf vielleicht unborhergesehenen Bunkten sich ergeben werben. Allein eine ber Hauptquellen der Gefährbung

Boben ober einen Teich bezeichnen, gern mit gestidten Bau-

men transparent umftellt. Schwarzwipflig wachsen fie aus bunflem moosssechtigen Grund über hellem Horizont in

ter Linienrhnthmen ju magerechten Flachen: alfo ichlant auf-

fpriegenbe, flatterhaarige Baume ju langgebreiteten Boben-

felberungen ober auf und ab fich fensenben hügelwölbungen. Oft ist die Anordnung babei ornamental. Im Nahmen eines zärtlichen Obals wird die gesticke Laudschaftslyrik

Gern bemutt Jeffie Soefel bas Gegeneinander fentrech-

Ula Wolfenzüge hinein.

der öffentlichen Moral wäre doch hiermit auf jeden Fall berftopft, der Widerspruch wäre doch wenigstens gehoben, daß zwei Mächte, die einander in ihrem Befen so entgegengelett find, wie Staat und Kirche, fich wechselsweise in die Sande arbeiten und damit fich gegenseitig selbst zugrunde richten. Und dieser Gewinn an objektiber Bernunft an Sauberkeit ber Befinnung und Wahrhaftigkeit erscheint mir schon an sich so groß. daß alle Einwände der Anhänger des bestehenden Bustandes dem gegenüber nicht ins Gewicht fallen fonnen. Die amerikanische Union, Holland, die Schweis haben die Trennung von Staat und Kirche und stehen sich nicht schlechter dabei. Glaubt nur in Deutschland der Staat ohne die kirchliche Unterstützung seine welthistorische Aufgabe nicht lösen zu können? Fühlt sich nur bei uns die Kirche allein nicht stark genug, um die von ihr bezwedte Errichtung des "Reiches Gottes" aus eigenen Mitteln zu bestreiten?

Aber die Bufunft der Dinge ift mächtiger als alle ihr entgegenwirfenden Bestrebungen gemiffer Interelfentengruppen, und barum gehört dem Gedanken der Trennung von Staat und Kirche die Zukunft, was auch immer ängstliche oder überlonale Staatsbürger und solche, die bon der Kirche leben, hiergegen borgu-

bringen haben."

# Politische Aberficht.

Saltlose Nedensarten.

In ber Begrundung jum preugifchen Bahlreform-Gefeb fucht man in dem einseitenden allgemeinen Zeil, ber fich überhaupt burch eine gerabegli erichredenbe geiftige Obe auszoidnet, vergeblich nach einer Motivierung ber Beibehaltung ber öffentlichen Stimmabgabe. Dit Rühe und Rot entbedt man erst bei der Besprechung der einzelnen Paragraphen gang hinten unter dem Rubrum "Stimmadgabe zu Proto-toll" eine furze "Begründung" dos Berzichts auf die geheime Bahl. Richts ift charafteriftischer für bie Art, wie biefe wichtigfte Frage icon rein außerlich behandelt wird, als bie berächtliche, nebenfachliche Erörterung berfelben bei einem ben äußeren hergang ber Wahl regelnben Para-

Die "Begründung" für die Öffentlichkeit der Wahl ent-hält im wesentlichen alle die sabenscheinigen Argumente, die schon in der "Nordd. Allg. Zig." standen. Darüber hinaus flingt es gerabe wie eine Berhöhnung ber Buniche bes Bolles, wenn gefagt wird: wenn man eine regere Beteiligung an ben Bablen haben wolle, fo muffe man tie in e Abstimmungsbezirke, namenisch auf bem Lande, bilden, und ba sei die geheime Wahl in ben oberen Klassen illusorisch, und barum tonne sie auch nicht auf bie britte

Alaffe angewandt werben.

Der Cophismus biefer Musführngen ift gerabeju beleibigend. Durch bie fleinen Abstimmungsbezirfe auf bem Lanbe bezwedt man ja boch nicht, bas politifche Intereffe reger zu machen, fonbern bie Leute beffer an ber Ranbare zu halten. Regeres Intereffe erwecht einzig und allein bie geheime Bahl. Auf bie gu fleinen Abftimmungebegirte legt ber Babler icon bei ben Reichstagewahlen tein Gewicht, woll er barin eben fein Mittel gur größeren bolitifchen Regfamtit, fonbern ein Mittel gur Durchbrechung bes Bahlgeheimnisses sieht. Die Motive ber Regierung fiellen alfo bie tatfachlichen Berhaltniffe tomplett auf ben Robf. Ihr Borichlag wirb bie "Regfamfeit" noch mehr ertoten, als bas bisberige Spftem es icon tat, wo bie Babl-bezirte boch immerhin bis gu 1749 Seelen haben follten.

Ferner beift es in ber Begrunbung: "Einen wirffamen Schut gegen unlautere Beeinfluffungen bei ber Bahl bietet nur bie Ergiebung gur Achtung und Dulbung ber politischen Abergengung anberer."

Sehr icon, man ficht herrn b. Bethmann Sollweg orbentlich bogieren. Aber an biefer "Erziehung" hat es

eben bisher gefehlt, barum ift ble öffentliche Babl et bitteres Unrecht gegenüber ben abhängigen Beuten aller Art. Und die Regierung felbft ift am wenigften mit bem guten Beispiel ber "Erziehung" jur Dulbung politischer über jeugungen vorangegangen. Die Rattowiper Mffare ift ein Faustschlag gegen ben obigen Sab. Und die Regierung möge boch ehrlich sein und ruhig sagen: Wir wollen die politische Aberzeugung unserer Beamten und Arbeiter gar nicht bulben, wenn fie ber unferigen wiberftrebt, wir wollen diese Leute gangeln und kontrollieren, und barum find wir für die öffentliche Bahl. — Go liegen die Dinge, und man folite bas Publifum mit philosophisch aufgepuntem Brimborium gefälligft in Rube laffent

### Wert und Sicherung des Weltfriedens.

Aber biefes Thema hielt ber befannte liberale Staats. rechtslehrer Projeffor 2. b. Bar in Gottingen Diefer Lage einen fehr beachtenswerten Bortrag, aus bem bier einiges

wiedergegeben fei:

Das Lob des Krieges — fo führte b. Bar aus — ift alter und verbreiteter als bas bes Friedens. Man foricht bon einer "Rulturmiffton" bes Krieges, und in ber Tat baben jum Beispiel bie Buge Meganbers, bie Areugguige Rulturelemente ausgeftreut und beimgebracht. Aber beute bei bem intenfiben internationalen Bertebr ift ber Brieg bagu nicht mehr notig. Auch verhilft ber Brieg nicht immer gum Rechte, er burdbricht vielmehr bie fonft geltenbe Moral und bermirrt bie Rechtsibee. Benn auch zuzugeben ift, daß ausnahmsweise ein Krieg gute Birfungen haben fann, fo werben boch bet fortichrettenber Ruftur bie Borteile eines Krieges immer geringer,

Auch bas Lob bes Friedens ift ichon im Alterium gefungen, und bie größten Metfter ber Ariegefunft, bie Romer, haben mehr als andere Bolfer auch im Rriege Dagigung und Recht beobachtet. Die Frieden Sibec lebt im Mittelalter als 3bee bes Univerfalreiches. wo Rarl ber Große es anstrebte, und fpater wirfte biefer Gebante in ben Ropfen ber Gelehrten fort. Man betrachtete bie gange driftliche Belt als ein Reich, bon zwei Gewalten beherricht: ber papfilichen und ber faiferlichen. Doch als bieje Ibee in immer großeren Wiberipruch mit ber Birt lichteit trat, verschwand fie allmählich. Anfang bes 18. Jahrhunderts tauchte ber Gebante bon bem "europätichen Gleingewicht" auf, und 1795 erschien die Schrift "Bum ewigen Frieden" bon ft ant, ber auch hier tiefer sah: ber Weltfriede ift nicht fofort ju erreichen, erft find Borbebingungen gu erfüllen, wie bie Abichaffung fiebenber heere und bie Einführung einer Berfaffungereform mit Bolfe per-tretung in allen Staaten. Die frangofifche Revolution wandte ihre 3bee ber Brüberlichkeit auch auf bas Berballnis ber Nationen an. Nach ben napoleonischen und Befreiungefriegen fam bie Friebensibee in ber beiligen Alliang" - allerbings in anderer Form - jum Ausbrud.

Die neue Frieden Sarbeit ging bon Amerika ans. wo bie Quater eine bebeutenbe Rolle fpielten. Ginen großen Aufichwung nahm fie auch in Europa nach bem beutschfrangofifchen Rrieg; fo wurde 1875 in Genf bas Inftinut für Bolferrecht gegrundet. 1838 entftanb bie interparla. mentarijde Ronfereng, welche bie Erledigung bon Streitigfeiten burd Schiebsgerichte bezwedt. Dann fam auf Anregung bes Baren 1899 bie erfte Friebenstonfereng im Sang guftanbe, ber 1902 bie zweite folgte. Schon jene führte gur Grundung eines ftandigen Schiebegerichtebofes im baag, ber allerdings nicht flandig im gewöhnlichen Sinne ift, fonbern eine außerft lofe Organisation barftellt,

Der Erhaltung bes Griebens bienen nach b. Bar bor allem: 1. bie Sicherheit und Rlarheit bes Rechtes awifchen ben Staaten, 2. gerechte und billige Behandliting ber Ausfänder und Fremden, 3. die Steigerung bes Berfehrs zwischen ben Rationen, 4. die humanisierung bes Krieges. 5. Schiedsgerichte und allgemeine Schiedsverträge, 6. mill-tärische Rustungen, sofern sie nicht jur Erichöpfung ber Finangen, gur Bernachläffigung ber Rultur führen, 7. Berrichaft bes Rechtes auch im Imern ber Staaten, Gine Gin-

Mis er zu ihm tam, ftellte er fich als Handelsmann vor und fleß fich bon Jean be Resite "embeden". Jean war über feine "Entbechung" aufs hochfte begeiftert und verficherte bem bermeintlichen Sanbelemann immer wieber: "Gie tonnen auf ber Buhne noch einmal berühmt werben und ein Bermögen verdienen." Weniger zuversichtlich äußerte sich Carufos erfter Lehrer. "Du wirft noch einmal 200 Lire im Monat verbienen, wenn bu ein bifichen größer geworben bift." Der Schiller wurde ein wenig größer und verdient

beute eine Million Lire im Sabr.

Oft ergablt Carufo die Gefchichte von feinem erften Bufammentreffen mit Berbi, Mis ber Mimeifier ber italienifchen Musit in Mailand im Theater jum ersten Male Carufo borte, rief er aus: "Carufo? Dan fagte mir, er babe eine fcone Stimme, aber mir fceint, fein Ropf fitt nicht am richtigen Flect." Die großen Erfolge, die die Dalibran auf ihrer Buhnenlaufbahn errang, verbanft fie nicht jum wenigften ihrem Bater, ber fie fehr ftreng gur Arbeit anhielt und bor bem fie eine grengenlofe Angft hatte. "Baters Augen waren so allmächtig, daß ich unter ihnen gewiß von ber fünften Ctage auf die Strafe gesprungen mare, ohne mich gu verleben." In Rem Port follte fie gufammen mit Borcia im Othello auftreten. Die Malibran war bamale 17 Jahre alt und hatte mir furge Beit, um fich auf bie Dest mona porgub reiten. Gie wollte bie Partie ablehnen, aber ihr Bater givang fie gur Annahme und erffarte ihr, wenn fie nicht ihr Beftes geben wurde, bann werbe er fie mit feinem Dolch erstechen. Marias Angst war so groß, baß sie in ihrer Ichten Szene in Erinnerung an biefe Drohung ploplich angfivoll aufschrie: "Bater, Bater, um Gottes Willen, er-bolche mich nicht." Das Publifum hieft bie Worte für gur Rolle gehörig, und ber Abend wurde ein Triumph für bie junge Sangerin.

Welchen wunderlichen Abenteuern berühmte Brima-bonnen ausgesett sind, das zeigen zwei Borfälle aus dem Leben von Christine Rilffon. In New Jork verfolgte sie einmal ein Wahnsunger eine Woche sang; er hatte sie als Margarete gehört und glaubte, baß fie mit ben an Rauft gerichteten Blebesworten nur ihn gemeint haben fonne, Simbenlang ftand er bor bem Saufe und wartete, und wenn fie in ihren Wagen flieg, eifte er ihr nach und rief: Ruffe mich, Margarete, fuffe mich." Eines Tages tam ber Irrfinnige in ben Salon ber Rünftlerin, in bem eine Glefeffschaft versammelt war, stürzte auf die Rillson zu, umarmte

fie und rief immer wieber: "Ruffe mich, Margarete!" Die Unwefenden waren fo verblufft, bag feiner baran bactte, ben Fremben gu paden. Die Runfilerin mußte fich allein losting n und nach einem Boligiften rufen, Mis fie bann borte, bag ber Ginbringling irrftnnig war, bat fie für ibn um Straflosigleit und stellte nur bie Bedingung, bag ber berrfidte Liebhaber bis ju ihrer Abreife aus Rem Dort in Gewahrsam gehalten werbe. In Chicago beläftigte fie ein zweiter Irrfinniger, ein Stubent, ber fich in fie berliebt und fich in ben Ropf gefett batte, fie gu heiraten. Gines Tages ericbien er mit einem bierfpannigen Schlitten bor bem Sotel und erffarte, et fet gefommen, um feine Braut jur Trauung abzuholen. Der hotelbireftor tonnte ben Geiftesgestörten nur burch bie Borfpiegelung loswerben, bie Riffon fei bereits in bie Rirche gefahren und erwarte ibn

Belde ichrantenloje Begeifterung bas mufitalifche Eng. land Jenny Lin b entgegenbrachte, bas jeigte fich bet ihrer Abreife nach Amerita. Das Bolf war fo enthufiaftifch, bag man in Liberpool Unruhen befürchtete, und bie Boligei beftand barauf, bag Jenny Lind insgeheim und burch eine Seitenftraße an Borb gebracht werbe. Bahrenb Taufenbe am Rat harrien, wurde biefer Schnuggel gindlich burch acführt, Mis bas Schiff bann abfuhr, entftanb im Dafen überall Bewegung: "Wie burch ein Zauberwort reihten fich alle Fahrzeuge auf bem Fluffe gur Parabe auf, und mabrend am Ufer eine unabsehbare Menichenmenge babingog und Abidiebsgrife rief, bommerte in ber Ferne Ranonen falut, "Auf bem Dampfer aber fab man bie fleine Graufo berichtet ein Angengenge, "ben Urm auf ben Rabitan Weft goftütet, wahrend fie enthufiaftifch mit ihrem Tafchentind winfte."

Mus Gifenach wird gemelbet: Der Borftand bel bicfigen Reuter - Dufeums beichloß, bie Beranftal tungen gur Feier bes in biefem Sahre ftatifinbenben 100 Geburtstagstags Reuters einzuleiten und bagu eine Rommiffion gu beftimmen. Brofeffor Sofau &-Berten ber Schöpfer bes Rarl Alexander-Denfmals in Gifemach, bat fic bereit erffart, jum Qubilaumstag eine Reuter. Blatette zu ichaffen. Diese Platette foll in einer Ber fleinerung hergestellt und vervielfälsigt werben, bamil fie von jedem Reuter-Berehrer erworben werben tamp

erregt ift bes Bun "Breufen bem 280 benn na met Lible erforberf gebnis ! feit bem ber Min willigfeit ermogen balb hai liches, jo LC. einigung mn San nenb, im feit begit

Mr.

richtung,

least assets

Mahnun

immer n

# \$3

Edraber fintteter libera ber Abg Mbg. D. Dr. v. 2 fussion 1 arelled b with be ber fuf manere S bicles A The fur gemählte Settreter prhentlid parteitag

\* 8 Mung t penehine idrift" Direftor Benn t folgreich Angelege bung gu 03 balb ber

mariete

regelung

beforeber

ftellt too

einem b

einen La

Betriebe

bon Dro bezeldpro ober Alre in bichte (predient prechent Befrinnn mings- o funben, t Arzneim brauchen cinent 2 basielbe berter & bewahrt wenn bi ttete Ba ober Ge lich zu v Argneim tragen. fell'& at Stumbe beutsche im Ber!

getzennt hv. feltherig auch g fdeinenl aller Mr unb gut belmisch teilioun Phristel. Musftell Einbern auf auf Tebialich ftrafe 3 für bie unb bot empfoht

Inteinife

emipred

# 9 Lambiag aus St feger be nieberge mit ber Bambtag in bent Lambiac

geschrieben. Ober ber Borbergrund zeigt ein bon furbig fcwingenben bugellinien gebilbetes bergformiges Decollete und hinter biefem Rand wächst aufwarts eine Gitterreihe schlanfer Stämme. Solche Motive laffen an bie Symbola biebermeierlicher Stammbucher benten, und finngemäß find fie in schmale, schwarzgelbe Birlenrahmen gefaßt. Aus Runft und Teben. Ganger-Unetboten, Gine Fulle charafteriftifcher und amufanter Anetboten aus ber Laufbahn berühmter Ganger und Brimabonnen hat ber Ameritaner henry E. Find in feinem neuen Buche "Duftfalifche Erfolge und wie fie errungen wurden" gufammengestellt. Er ergablt bon ber Jugenbzeit Iran be Restes, als Jean noch mit feinem Bruber Chuarb gufammen arbeitete; er bielt biel bon bem Urteil feines Brubers, und wenn Chuarb ihm am Abend nach ber Borstellung fagte: "Jean, bu haft heute wie ein Schwein gefungen", bann war Jean ehrlich betrübt, aber er verfaumte es boch nicht, bei paffenber Gelegenheit Gleiches mit Gleichem Theater umb Literatur. gu bergelten. Ebuard be Resgle batte nicht bie gleiche Ar-

aufzufordern, sich ans Rfavier zu feben, Mis Jean be Resgle fpater feine Sochfcmie für Ganger in Paris eröffnete, fah er oft einen Rreis berühmter Ganger um fich versammelt, bie bon weit ber gereift tamen, um fich bei ibm in ihrer Runft zu vervollfommmen. Go gahlten auch Anote und Glegat gu feinen Schulern, Anote erlaubte fich mit bem berühmten Rollegen einen originellen Scherg:

beitsenergie wie Jean; bem mangelnben Trieb mußte bann

ber Rammerbiener nachbelfen, ber angewiesen war, Ebuard

bie Bigarette weggunehmen und ihn bon Stunde gu Stunde

37.

rø. Staats. Lage truiges

uştem

Poridit baben bulturt e bei ift ber Strieg e fonft 2Benn gute ttenber tertum

t, die Striege

Sibec

ches.

biejer achtete malten d) ale With Jahr Gicia. emigen tiriebe But ermb ble Derolution erhalt-

1b Bociligen öbtud. a ans. großen emide nfritut arla ig bon am auf ma im führte ofes ntichen ellt.

mod

Rechtes

ing ber

erfehra rieges. mills. B ber Derr. e Ein Die bachte, allein bann ür ibn aß ber orf in fie ein crliebt Gines

en bie cte ihn e Eng. i ihrer ch, bas Boltzci d) elne rufenbe burch-Safen ten fich wah hinzog nonen Frau

Braut

to bel canfial t 100 b başu Berlin ch, bai uter. mit fi

n Wefi

richtung, die den Frieden absolut sichert, gibt es nicht, doch bat auch diese Unsicherseit ihr Gutes, sie ist eine beständige Nahmung an die Böller, sich das lostbare Gut des Friedens immer neu gu crarbeiten.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

# Pentidies Reidi.

\* Preuffens "Sieg" in ber Schiffsabgabenfrage. Gehr erregt ift bas "Leipziger Tagebiatt" wegen ber Entscheidung bes Bunbesrate in ber Frage ber Schiffahrisabgaben: Breugen hat damit einen Steg errungen, ber formell, nach bem Wortlaut ber Berfaffung, burchaus unaufechtbar ift, benn nach Urt. 78 ber Reichsberfaffung find 14 Stimmen pur Ablehnung eines Antrage auf Berfaffungsanberungen erforberlich; aber in ibeeller Begiehung ift burch biefes Ereinis bem Reichsgebanten vielleicht ber fcmerfte Stoft feit bem Befieben bes Reichs verfett worben, benn bie in ber Minberheit verbliebenen Staaten haben nicht aus Eigenwiffigfelt, fonbern aus pflichtmäßigem Ermeffen, aus ernft erwogenen Beweggrünben ben Antrag abgelehnt, und bes-Salb hat ihre Rieberlage etwas außerorbentlich Schmergliches, ja Gefährliches an fich."

LO. Der Bablverein ber Liberalen (Freifinnige Bereinigung) ladet zu seinem 5. Delegiertentag ein, der m Samstag, den 5. März, vormittags um 11 Uhr begin-nend, im "Abelngold", Berlin, statissinden soll. Die Tätigfeit begimt mit einem politifchen Rudblid feltens bes Abg. Edrader, bem fich ein bom Generalfefreiar Weinhaufen er-Botteter geschäftlicher Rudblid anschlieft. über bie lints liberale Barteiverichmelgung referiert alebann ber Abgeordnete Mommien; barauf folgen Bortrage bes Mbg. D. Naumann über Name und Programm und bes Abg. Dr. v. List über bie Organisation ber neuen Bartei. Distuffion und Wahlen bilben ben Schlug biefes letten Ronmeffes ber Partei. Am barauffolgenben Tage, bem 6. Marg. ber fu fionierten Gefamipartei fiatifinden, Ge-nauere Angaben über Stunde, Lofal und Tagesordnung biefes Parteitages werden noch befannt gegeben werden. Die für ben Delegiertentag ber Freifinnigen Bereinigung ermablien Bertreter gelten gleichzeitig - ebenfo wie bie Bertreter ber beiben anberen freifinnigen Parteien - als orbentlich gewählte Delegierte bes tonftituierenben Gefanti-Parteitages.

Bur bie Bufunft ber Mediginal-Abieilung, beren Lospenehmen icheint, fpricht bie "Berliner Alinifche Bochendrift" ben Bunfch nach einem foorbinierten argtlichen Direttor neben bem juriftifch vorgebilbeten Direttor aus: Benn beim Arbeitsminifierium tedmifche Direftoren erfolgreich tatig finb, warum foute nicht auch in argilicen Angelegenheiten bem Sachmanne bie wefentliche Entichei-

wing gufallen? Der Minifierialerfaß über Argueimittelverfehr aufer. bufb ber Apothefen. Bie uns mitgeteilt wirb, ift ber ertogelung mit Arzueimitteln angerhalb ber Apotheten, Die besonders die Drogengeschäfte angeht, munmehr fertig gefiellt worben. Danach haben Gewerbetreibenbe, bie fich mit einem berartigen Berlauf befaffen, ber Ortspolizeibehorbe einen Lageplan einzureichen, in bem eine genaue Angabe ber Betrieberaume, bes Gefchaftegimmere und ber Auffiellung ben Drogenichränten enthalten fein muß. Andere als bie bezeichneten Raume burjen nicht als Betriebs-, Borratsober Arbeitsraume benutt werben. Die Argneimitel millen in bichien festen Behaltern untergebracht fein, bie mit entibrechenben ficheren Dedeln ufw. gu verfeben find, Entfprechenbes gilt auch bon ben Schieblaben. Wichtig ift bie Befrimmung, bag Arzneimittel, die gleichzeitig als Rab-tungs ober Genugmittel dienen ober technische Berwendung finben, wenn biefer Berwendungszived überwiegt, nicht als Armeimittel bezeichnet und biefen eingereiht zu werben brauchen. Berboten ift ferner, verschiebene Argneimittel in einem Bebalter aufzubewahren, wogegen es erlaubt ift, bog basfelbe Argneimittel in ganger, gerfleinerter ober gebul-berter Bare in gesonderten fachern besfelben Behalters aufbewahrt werben fann. Dies gilt auch für abgeteilte Mengen, wenn bie Ware in besondere Umbillungen ober in bezeichnete Papierbeutel eingeschloffen ift. Auf ben Umbüllungen ober Gefäßen ift ber beutiche Rame bes Argneimittels beutfich ju bergeichnen. In abgefaßter Form borratig gehaltene Argneimittel muffen ebenfalls bentliche beutsche Aufschrift tragen. In Behaltern befindliche Argneimittel find gleichfalle außen burch haltbare ichwarze Schrift auf weißem Grunde femilich zu machen, wobei nur die lateinische und bentiche Sprache gebraucht werben barf. Die Behalter finb im Berfaufsraume wie in ben Borratsraumen nach bem lateinischen Alphabet in Gruppen, bie ber Art ber Behälter emsprechen, übersichtlich einreihig und von anderen Waren getrennt gu orbnen.

hv. Weltausstellung Briffel 1910. Abnlich wie bei allen feltherigen großen internationalen Weltausstellungen wird mich gelegenilich ber Weltausfiellung Bruffel 1910 arfdeinenb ber Berfuch gemacht, Rebenausftellungen aller Mrt gu infgenieren. Siergu tommt, bag gewerbemäßige und jum Zeil übelbeleumunbete Musftellungsagenten bei beimischen Gewerbetreibenben jest noch für eine Beteiligung an ber Deutiden Abteilung ber Beltausftellung Bruffel 1910 werben. Demgegeniiber macht bie "Stänbige Ausstellungstommission für die Deutsche Industrie" im Ginbernehmen mit bem Reichstommissar ausbrücklich barauf aufmertfam, bag bie Bulaffung beuticher Austiefter lediglich burch ben Reichstommiffar (Berlin NW., Luifenftrage 33/34) erfolat. Bei Abertragung bon Bertretungen für Die Deutsche Abteilung wird fernerbin größte Borficht und borberige Anfrage bei bem Reichstommiffar bringenb

\* Der fogialbemofratische Bigeprafibent bes Meininger Landings, Genoffe Bebber, bat, wie ben "2. R. R. aus Sonneberg gemelbet wirb, feine Stellung als Berleger bes Sonneberger Genoffenorgans, bes "Bollefreunb", niebergelegt, wie man annimmt, infolge ber Differengen mit ber Rebattion bes Blattes über feine Stellung als Laubiagsabgeordneter. Bie seinerzeit berichtet wurde, war in bem Blatte, als Webber sich jum Plzepräfibenten bes Landiags wählen fieg und bamit bie Berpflichtung ber

Reprafentation auch bem Meininger Sofe gegenfiber fibernahm, ein Artifel ericbienen, ber Bebbers Bereitwilligfett hierzu außerft icharf fritifierte. An biefen Artifel ichlog fich ein für alle Unbeteiligten außerft amufanter Rrieg, ber swifden bem Berleger und ber Rebaltion im eigenen Blatte mit recht braftischer Scharfe ausgesochten wurde. Run icheint in biefem Rampfe boch bie Rebattion ben Gieg babongeiragen gu haben und ber Berleger muß flüchten, bem man es eigentlich wirklich nicht verbenfen fann, bag er fich nicht in feinem eigenen Blatte anpobeln laffen will.

\* Die frühere Frau v. Schoenebed ift, wie die "B. g. a. M." melben fann, in Berlin und wohnt bei ihrem jepigen Manne in der Goethestraße. Die "Köln. Big." lingert sich in einem Berliner Telegramm jur Freilassung ber Fran b. Schoenebed, es fei in ber Tat gang unbe-greiflich und werbe ju neuen Behauptungen bon bem Bestehen einer preußischen Klaffenjustig Anlag geben, bag man bier, ber Enticheibung burch bas Spruchgericht vorgreifend, eine Fran aus hoberen Gefellichaftstreifen aus ber Saft entlaffe und ihr Gelegenheit gegeben habe, im Ausland bie vom Minifter verffindigte Fortfenung bes Berfahrens abzutvarten.

\* Die foginibemofratifden Rabifaliffimi möchten bie preußische Wahlrechteborlage mit einem ein- bis brettägigen plöglichen Generalfireit beautiworten. Der Blan fcitert indes an bem Biberftand ber Gewertichaften, bie ein Berfagen ihrer Organifierten, abulich bem bei ber Matfeier, voraussehen.

feier, voraussehen.

Der angestrebte Ausschluß ber Frauen von der Leitung böherer Mädienschulen. Der Vorstand des Augemeinen Deutschen Lehrertung in der Kreifen des Verbandes der Philosogen an öffentlichen böderen Räddenschulen Preußens ist eine Keition an Abgeordnetenhaus und Serrendaus berdorgegangen, die den formellen Ausschluß der Frauen von der Leitung öffen tlicher Mädichluß der Frauen von der Leitung öffen tlicher Mädichluß der Frauen von der Leitung öffen tlicher Mädichluß der Krauen der Lehrer Anne boerer Mädichenschulen, zum Zwed hat. Der Allgemeine Deutsche Weinberichulen, zum Zwed hat. Der Allgemeine Deutsche Weinberichung binausgeht, der genteinsamen Arbeit der Lehrer und Lehrerinnen an der böheren Mädichenschule auf der Lehrer und Lehrerinnen an der böheren Mädichenschule auf der Erundlage der gegebenen Reform ein neues Hemmis in den Weggelegt ist. Nach Ansicht derzenigen Organisationen, die in ihrer Geschlörpers vertreten, erfordert das Interese der böberen Mädichenschule ind dies Auswahl der Berfönlichseiten für die Leitung obne Rüdjicht auf das Geschlichteiten für die Leitung obne Rüdsieden Mädichenschule und ihres Lehrschule mad Rügende individueller Gleeignetzeit erfolgt. Jede Einschantung diese allein sach
lichen Mädichenschule und ihres Lehrschulen. — Abnlich dat
lich der Deutsche Berein für das eine Schädigung der böderen
Mädichenschule und ihres Lehrschung die Mädichen Madichenschule

ausgesprochen.

Der Deutsche Berein für läubliche Wehfschrts- und Ortmeibssege bält am 21. und 22. d. M. im Berliner Künstlerbauls seine Hauptversammlung ab. Brosesor Sobnere perstattet ben Jahresbericht, Generalarzt Dr. Körfing berlichte über "Wohlfahrtspflege unter dem Roten Kreus mit besonderer Rückicht auf ländliche Kürsorge". Verner werden berichten: Frde. d. Gahl und Dr. Hoffmeister über innere Kolonisation in Oftveußen, Gräfin zur Lipve über den Bug der Landmädden nach der Erostitat. Kfarrer Sell über die Bekännstung der Güterschlächterei, Architekt H. Wagner über ländliche Baukunsk. ausgesprochen.

geer und Slotte.

Chilenifche Musgeichnungen für beutiche Offigiere. Die dilenische Regierung bat an beutsche Offigiere, Die fich um bie Ausbildung hilenischen Militars verdient gemacht haben, goldene geschlagene Denkminzen verlieben. Unter den Ausgezeichneten befinden sich nach Blättermelbungen ber frühere Rriegeminifter b. Ginem, ferner Major b. Bache, Major b. Reuter und Oberleutnant Goly bom Artegeministerium.

261/2 Knoten. Kreuger "Maing", beffen fontraktliche Geschwindigleit 25 Seemeilen betragen foll, erreichte biefer Tage während einer fechsstündigen Fahrt eine Geschwindigfeit bon 261/2 Anoten.

# Deutide Solonien.

Gine neue Afrita-Groedition bes Bergogs Abolf Friedrich. Bergog Abolf Friedrich von Medlenburg wird in biefem Commer eine neue Expedition nach Afrita führen, bie fich bie streng wissenschaftliche Erforschung ber ethnographifchen, goologifchen und botanifchen Berhaltniffe bisber völlig unbefannter Begegenben jum Biele gefest bat. Die neue Expedition wird bor allem ber wiffenschaftlichen Erforschung ber Gebiete füblich bes Tichabfees gewidmer fein. Der Bergog wirb im Junt von Deutschland aufbrechen und eiwa Ende Juli ben Marich von Kribi in Ramerun antreten. Durch ben tropifchen Urwalb filbren amei Rarawanenwege, ber eine nördlich nach ber Dumefiation, ber anbere füblich nach Molunbu.

# Aus Stadt und Jand.

### Wiesbadener Hachrichten.

Bicsbaben, 10. Februar.

Wintertag.

Bell, ftrahlend fcheint bie Sonne jum Fenfter berein und fullt bie gange Stube mit ihrem golbenen Licht. Rergengrab fteigt ber Rauch aus ben Schornfteinen leife wirbelnb in bie Bobe. 3ch blide gum Genfter binaus. Ge ift fo gemutlich warm in ber Rabe bes Ofens und ber belle Schein im Bimmer - man tonnte glauben, es fet bas iconfte Sommerwetter, wenn nicht braugen überall bie glipernbe Schneebede lage. Schwer ift's in ber Stube hoden bei biefem wunderbaren Mintertag. Drum raich binein in bie Stiefel, ben Mantel über, und min hinaus in die foftlich reine Luft. Die Bruft behnt fich, als tonne fie fich nicht genug fullen mit biefem Lebenselement, bas man nirgends fo rein atmet wie in unferen Bergen. Langfam steige ich binauf gur Sobe, einen taum betretenen Bfab. Es geht fich befcmerlich. Der Schnee ift loder und nachgiebig. Bier und ba finft man ein bis über bie Rnie. Es wird einem warm trot ber bitteren Ralte.

Ich fiebe fill, um zu berichnaufen und blide gurud. Aus bem jungfräulich unberührten Schnee bebt fich meine Spur im Bidjad ab. Drüben ber Bolb, fill umb fchweigenb. Dabor bas Teld, zugebedt mit bem großen Leinentuch, gebulbig schummernd, bis die Frühlingsfonne zu ihm bringt und neues Leben wedt. Sier und da eine Sede, die fich wie eine buntle Linie icharf bom weißen Schnee abhebt. Beiber bat man bas Felb allgu febr von ihnen gefänbert. Man fieht es jest erft richtig, wo fich bie gange Flache gleichmößig weits bin bebnt.

Donnerstag, 10. Februar 1910.

Nun bin ich oben und ber schweigende Wald nimmt mich auf. Nach ein paar Schritten tritt er wieber zuruch, und vor mir liegt die Hochfläche. Das ift ein Glipern und Gleißen wie von hunderten von Diamanten. Ich schließe bie fcmergenben Augen. Pfeifenb weht ber fcneibenbe Oft über bie fcuplose Beibe und treibt ben loderen Schnee in fleinen riefelnben Buchen por fich ber. Um jebe fleine Erhöhung, um jebe Fußipur fest er fich feft und bilbet bie wunderfamften Formen. Ich fchaue gurud; meine Spur ift völlig gugeweht. Bebe bem, ber bier bei Nacht und Duntel ben Weg fuchen muß und nicht ortstundig ift!

Ich siehe am Raub der Hochstäche und schme bimmter ins Tal und himiber in die Berge. Die Ferne ist dunstig und trübe; ein dinner Nebelschleier liegt über sie gebreitet. Da unten im Tal liegt Dorf an Dorf, und hier auf ber inftigen Höhe brütet die Einsamleit. Unberührt liegt das weite Schneefeld in jungfräulicher Weiße; teines Menschen Fuß bat es durchfurcht. Empfinde ich teine Schnsucht, binabzusteigen in bas Tal und bie Menfchen ju grußen? Dort bruben muß bie Stadt liegen mit ihrem lauten Betriebe. Man sieht fie nicht, aber wie eine Dunftwolfe liegt es ilber ihr. Nein, borthin gieht's mich nicht, wo bas farmente Tun ber Menschen auch die schweigende Ratur entweiht, wo bie Ehrfurcht fehlt bor ber gebietenben Majeftat ber Ginfamfeit.

Ich wende mich und tehre fcmellen Schrittes gurud gum schweigenben Dörschen. Wer in fich reich ift, bem ift bie Einfamfeit ein Freund

— Geseisliche Armenpflege in Wiesbaben. In Berichtsjahr 1908 behandelten die fünf Armenärzte 4381 Arankheitssäne dei 5713 Besuchen und 7030 Komsultationen. Die Stadt ift in 12 Armenpflegebegirte eingeteilt mit je einem Begirtsvorsteher, 10 Armenpflegern (Angahl 120) und burchichnittlich 3 Armen- und Baifenpflegerinnen (Angahl 37). Es wurden unterftütt: In offener Armenpflege mit Bar, Mietsbeihilfen, Brot, Koblen und anderen Katuvalien 1806, burch Kransenpflege in hiefigen heilanftalten 2286, in ber heil und Pflegeanstalt Eichberg 134, burch Pflege im Berforgungshaus für alte Beute, im ftabtischen Armenarbeitsbaus und in anderen Anfiglten 269 und in Familienpflege 72 Berjonen. Die Ergebniffe bes Rechnungejahrs gegenüber benen bes Borjahrs und bes Voranschlags sind wiederum ungünstigere. Der Lebürfniszuschuß gegen ben Boranschlag beträgt 67 903 M. 3 Pf. Einer Mehreinnahme von 23 721 M. 88 Pf. sieht eine Mehransgade von 91 624 M. 91 Pf. gegenüber. Dies Ergebnis hat seinen Grund in den andauernd bestehenden Teuerungsverhältnissen und in der verminderten Arbeitsgelegenheit, welche nicht mut auf die Gelde und Brotunterstühungen, Wohnungsmieten und die Pslegegesder für Kinder und erwerdsunsäbige Personen, fonbern auch auf bie Roften für Beichaffung von Befleibung und Lebensmitteln (Schube für Rinder und Milch für er-frantte Berfonen) ihren Ginflug ausübten, fo bag bei Orisarmen in offener Armenpflege gegen ben Boranfchlag 41 438 M. 56 Bf. mehr aufgewendet werden mußten. Auch in geschloffener Armenpflege bai bei Ortsarmen eine Uberschreitung stattgefunden, und gwar hauptfochlich burch bie gegen bas Borjahr 554 Perjonen beinagende Mehr-Jnanfpruchnahme bes flabtifden Kranfenbaufes, bas allein ein Wehr bon 27 665 M. 10 Pf. beaufpruchte. Die Gefamtzahl der Infaffen bes Mrmenarbeitsbaufes beirng: 170 Erwachsene und 61 Rinber. Bon 24715 Berpflegungstagen tamen auf Männer 13 782, auf Frauen 6723 und auf Rinder 4210. Der Ginnahme bon 12812 M. 54 Pf. und bem Erträgnis bes Gartens und ber Landwirtifchaft, fowie Milch von Anftalisfilhen im Gesantiwert von 3155 M. steht eine Ausgabe von 23 289 M. 10 Pf. gegenüber.

- Städtifches Leifthaus. Der Mehrerlös von ben bis jum 15. Dezember 1909 einschließlich berfallenen und im Jamuar versteigerten Bfanbern Rr. 75 005 bis 81 395 ift bei ber Leibhaustaffe abzuholen. Bis 18. Januar 1911 nicht erhobene Beträge fallen ber Leibhaustaffe anbeim. - Roch fet darauf aufmertfam gemacht, baf Berlangerungen ber Pfanbscheine nur noch bis zu bem auf ben Pfandfceinen vermerften Berfalliagen fiatifinben.

- Wichtige Warnung. über bie Art ber Geschäftsführung einer Braunschweiger Firma, welche fich "Baulgeschäft" neunt und hauptsächlich mit dem Bertrieb ottomanischer Pramien (Türken-)lose befaßt, gibt solgender Berichi intereffanten Aufschluß: Auf Beraniaffung ber Ronigt. tichait hat ber si onial Lotterie Bolfening-Effen, gemeinschaftlich mit einem Berliner Kriminalfommiffar eine unvermutete Durchsuchung ber Weichäfte und Brivatraume einer Braunfcweiger Frema vorgenommen, welche ben Bertrieb von Türken-Bramienlofen in ber Weife bewerkstelligt, daß sie auf Grund vielversprechender Brofpette anscheinend eine Rummer biefer Lofe, in Birtlichseit aber nur die Gewinnshancen von je einer Aummer gegen monatliche Zahlung von 3 M. 20 Pf. an ihre "Ann-ben" abgibt. Diese sind nun größtenteils der irrigen An-sicht, daß sie bei Innehaltung der monatlichen Zahlungen bie alleinigen Inhaber ber betreffenben Lofe feien, welche augenbildlich zu einem Rurfe von 180 M. per Stild an ber Borfe gehandelt werden, und daß sie die Berechtigung batten, das Originassos jederzeit zu verlangen. Der betreffende "Bantier" tonnte als fein bireftes Gigentum nicht eine einzige ber Lofenummern nachweisen, beren Gewinnchancen er an etwa 6000 monatlich zahlende Kunden vertaufi batte. Rach feiner Ausfage follten fich familiche 6000 Rummern im Werte von fiber eine Million Mart bei einer Samburger Bant im Depot befinden, auf welche auch nicht ein Pfennig Angahlung geleifiet mar. Wie bie gefundenen Rorreiponbengen ergaben, bestanben fogar bereits Differengen mit ber Somburger Banf wegen ber in furger Beit eingetretenen bebeutenben Aurösieigerung ber Türkenlose, was auf die 6000 Aummern allein einen Mehrwert von über 180 000 M. ausmachte. Die Samburger Firma batte sich vorbehalten, bie geschäftlichen Berbindungen mit ber Braunichweiger "Bant" fofort abbrechen zu tommen, wenn biefe ihren Bervflichtungen ber Rins- und Brobifionszahkungen wicht plinktlich nachkäme. Belche Schwierigkeiten und Berwicklungen nun möglich find, wenn eine von ben Getreinuchancenummern mit einem größeren Betrag gezogen wird, kann sich jeder nachdenkende Mensch leicht ausmalen. Die Art bes geschäftlichen Berfehrs gwischen ben beiben Firmen bezüglich Berginfung, Provision usw. foll nach Musfage bes Direftors eines größeren Banfinftituts beim wegularen Banthandel nicht fiblich fein.

. Donnerstag, 10. Februar 1910.

- Ein ungetreuer Gefelle. Mit den ichon erwähnten Bemntvemmgen jum Nachteil einer Großmeigerei am Blat verhalt es fich berart, daß ein aus berselben entlaffemer Gefelle nachher auf ben Ramen feines gewesenen Deifiers größere Mengen Fleifche in anderen Meggereien entnahm und ju feinem Borteil billig berfaufte. Der Betrilger wurde in Biebrich festgenommen und in das hiefige Unterfuchungsgefängnis gebracht.

Ginen wiberlichen Anblid boten gestern früh gegen 7 Uhr eine Anzahl Anaben im Alter von 8 bis 12 Sahren. Gie trieben fich in total betruntenem Buftand in ber Langgaffe berum und hatten aufdeinend bie gange Racht burchgebummelt. Johlend und ichreiend, Bigarette im Munde, erregten fie allgemeines Miffallen umb gaben auf Anraten Erwachsener, sich doch nach Haufe gu begeben, bie gemeinften Antworten. Mit tiefem Bebauern tam einen wohl foldes Gebaren erfüllen, bas ein trauriges Zeugnis ablegt bon ber Erziehung ber Rinber in ben aunteren Bollsschichten und ein berebtes Wort spricht für die Berrohung eines Teils unferer Jugend von heute.

— Ein seltener Gast besuchte gestern nachmittag gegen 1/25 Uhr unsere Stadt. Er kam im flottesten Tempo die Rapellenstraße herab, bog in die Geisbergstraße ein, schlug, als er brunten an ber Ede einen Schuhmann erblidte, einen Hafen und wandte sich bann unter bem Sallo Ungähliger bie Laumusstraße hinab, um in ben Auranlagen gu berschwinden. Soffentlich ift ihm die Flucht aus bem Strafengewirt ber Stabt enbguitig gegludt. Es war ein "Arummer", ein ziemlich ausgewachsener Safe.

- Geftohlen wurde gestern um Die Mittagszeit ein Mifichen Zigarren aus einem Laben in ber Jahuftraße.

— Geftshien wurde gestern um die Bittagszeit ein Kischen Ibagarren aus einem Laden in der Jahnstraße.

— Karneval im "Damenklub". Zu Ehren des Bringen Karneval batte sich am Sonntagadend eine dunte und frohliche Beastengefeilsgaft im Damenklub eingestunden. Die Stimmung war gleich im Ansang eine sehr ausgelassene und wurde erst durch das Auftreten einer jungen Getgenkünstlerin in reizendem Camenkoftim aurückeddammt. Andacksooll kausche man man den Tönen, welche Fräulein E. Neede, eine Schilerin des Heren Konzertneisters kaufmann, überm Institutionent enthoffe. Sie hiele mit debnsic del Bertigfeit wie Bertändnis das Adagio aus dem Konzert den B. Bruch, alsdam mit Temperament die Magurta von Winstaden und machte überm Behrmeister alle Ehre. Dierauf öffnete sich der Kordang der Keinen Bühne und nan bliefte in eine Spinnstude: der rifte Zeil des gweiten Alfes aus dem "Fliegenden Holländer" wurde dorgeführt. Krau Aloff batte es unternommen, ihren Schillerinnen und einigen Witgliedern des Klubs das reizende Spinnersied einzustudieren und sung selbst die Kolle der Senat. Man muß gesteben, das Ragnis war ihr gelungen, und zuar zur Freude und überraschung sämtlicher musstweiter Witglieder. Der Heine Damendor sang indellos rein, man dätte es sich nicht besser noch die Sangerin der Rard: Eine Schülerin den Fran Aloff, Fraulein R. Schüsser, mit prächtiger Altstimme begabt und zu den schöften Hoffen fonnen und Senta war selbsten der noch die Sangerin der Rard: Eine Schülerin den Kraulein R. Schüsser, mit prächtiger Altstimme begabt und zu den schöften Konfingen der den Erdeit Lieben der Konfile in Sussischt, der Albeit der Bunderschliche Leif des Arbeiten den Kantelein S. Schroeder. Der brische Leif des Arbeiten den Kantelein S. Schroeder. Der brische Feil des Arbeiten den die Begleitung am Kladier den ficht in Sestalt eines blutigen Dramas dem Aubischlich hie sich in Sestalt eines Blutigen Dramas dem Aubischen den der Freute Fran Aloff noch durch der kluben den nur unsche erfreute Fran Kloff noch durch der klein und bließ

### Theater, Runft, Bortrage.

\* Königliche Schaufpiele. Rienzls mufitalifdes Schaufpiel \*\* Rönigliche Schauspiele. Rienzls muitalisches Schauspiele. Der Ebangelimann" wird heute in seiner Reueinkabierung zum erstenmal wiederholt (Abonnement D). — Morgen geht Lordings somische Over "Der Bildfäus" mit den Damen Engell. Sans-Zoepfiel, Krämer, Schward und den Serren Erwin, Andriand, dense und Rehfort in Szene (Abonnement C). — Für Sonntag, den 13. d. M., ist eine Aufführung den Wozarts "Zauberflöte" seitgeseht worden. — Die Reueinstudierung den Smelanas Oper "Die berkaufte Braut" wird für den 24. Februar dorbereitet.

### Bereind-Dadrichten.

Die nächste Monats- (General-) Bersammlung des Bereins vensionierter deutscher Reichs- und Staatsbeamten" findet Freitag, den 11. d. W., abends 7 Uhr, im "Briedrichsbof" statt, in welcher Jahresbericht, Rechmungsprüfung, Borstandswahl und Gewinnliste der Verbandsslotterie zur Berhandlung steben.

\* Im beutigen Anzeigenteil wird zu der am Montag, den 21. Februar, stattfundenden 18. ordentlichen Mitgliederber-fammlung des "Biesbaden er Damendeim Auguste-Biktoriaftift" eingeladen.

### Wereind-Wefte. (Mnfnahme frei bis gu 20 Beilen.)

\* Der "Scharriche Männerchor" hielt am bergangenen Kajtnacht-Samstag seinen Mastenball im katholischen Bereinsbaus ab. Wer sich darauf gesaht machte, einen vollen Saal zu seben und einige bergnügte Skunden zu verleben, der batte sich nicht getäuscht. Eine mehr als große Anzahl eleganter Nassen und Richtnassen batten sich eingefunden, um in die richtige Fastnachtstimmung eingesüdet zu werden. Und Stimmung war da, dafür sorgte Lutel Dermanus und seiner Schar nie bersiegender Dumor. So war es nicht zu berwundenn, daß bald echte, rechte Kröblichseit die Stimmung aller Anwesenden kennzeichnete und die Teilnehmenden die zu den frühen Rocgenstunden zusammenhielt.

### Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Das Safenprojett jum zweitenmal abgelehnt.

A Schierftein, 9. Februar. Der letten Sitzung ber Semeindevertreining lag die wiederholte Beichluftfaffung über Aberlaffung öffentlicher Geldwege gur Anlage bes von ben herren Dr. Beter und ber Firma Otto u. Ro. geplanten Anichlufgeleises nach bem Safen ob. An ber Gibing nahmen unter bem Borfit bes Bürgermeiftere Schmidt, ber Beigeorducte, Schöffen und 15 Gemeindeberordnete teil. Wegen bie Aberlaffung ber Feldwege lagen acht Einspriiche von Anliegern bor. Der Gemeinberat hat bie Genehmigung verfagt wegen ber bagegen erhobenen Einsprüche und wegen Störung bes festgelegten Bebaumgsplans. Das Rollegium ift in feiner Mehrheit ber Anficht, bag bas Brojeft gar fein öffentliches Intereffe forbere, fonbern lediglich private Gelanbespefulation. Die Ausfichten auf Die bamit in Bufammenhang gebrachte Safenbahn feten feine fo gunfligen, wie fie ausgemalt worben waren, und wenn bas brivate Anschlußgeleise genehmigt fei, deufe fein Mensch mehr an den Ban einer bem öffentlichen Bertehr bienenben Hafenbahn, Auch müßten Anlieger und Gemeinde entschäbigt werben, worüber bie Gesuchsteller sich jedoch nicht ge außert batten. Das Ge fu ch murbe baber mit 10 gegen 6 Stimmen jum zweitenmal abgelehnt.

A Schierstein, 9. Februar. Die Fastnachtstage wurden bier noch Breismastenbälle des "Radsabrervereins" und des "Karrballabereins" in den "Drei Kronen", des Gesangdereins "Sangerlust" im "Tivolt", sowie Rastenbälle im "Tivolt" und im "Deutschen dos" begangen. Alle Beranstalfungen waren start, aum Teil sehr start besucht und unter den Masten sah man viel sehr start besucht und unter den Masten sah man viel keues und Schönes.

# Bierstadt, 8. Februar. In der am dergangenen Samstag stattgesundenen Sibung des Ge meinderen Samstag stattgesundenen Sibung des Ge meinderen Reitabschuch des Gärtners Johann Duda von dier um Freistellung von der Gemeindesteuer für einen größeren Zeitabschutt des Steuerjahres 1908 der Gemeindebertretung aur Genehmigung befürwortet. Duda wurde im August v. I. zu einer mehrwochigen Abung deim Regiment So in Wieskaden einderussen. Bei einer größeren übung ersitt er einen sompfizierten Knöckelbruch, dessen Folgen seine Entlassung die heite noch nicht gestatten. Die Leierung eines Schildes einschließlich der Andrigung desselben an der Straze nach Kaurod wird dem Schlossenweiter Karl Sehnach als dem Wenigstrodernden übertragen. Einem Gesind der Basser- und Lichtwerfe um Genehmigung zur Andringung einer Keranserung am Sprigendaus wird unter der Bedingung sintigegeben, daß jeglicher dieraus der Gemeinde entstedender Schoden von der Stadt Wiesendaden erselt wird. — Gestern abend fand unter dem Verdalt Wiesesdaden erselt wird. — Gestern abend fand unter dem Verdalt Wiesesdaden erselt wird. — Gestern abend fand unter dem Verdalt Wiesesdaden erselt wird. — Gestern abend fand unter dem Verdalt Wiesesdaden erselt wird. — Gestern abend fand unter dem Verdalt Mars ber Liertelstunden-Verfebr an dessen Stelle tritt. Der Breis für eine Wonatstarte foll, wie wir boren, auf 6 M. und für eine Wochenfarte auf 90 Bf. die zur Friedrichstraße eingefest fein.

= Erbenheim, 8. Februar. In der lehten Gemeinde -Vertretersisung wurde der Gemeindehaushaltsboran-schlag für 1910 in Einnahmen und Ausgaben auf rund 99230 Mark festgesett. An Steuern follen erhoben werden: Ein-kommensteuer 120, Realsteuer 180 und Vetriebssteuer 100 Proz.

B. Rambad, 9. Februar. Am fommenben Conntag, nach-B. Rambad, 9. Februar. Am fommenden Somntag, nach-mittags 4½ libr, wird Her Handwerfsfammerseisteter A. Schröder aus Wieskaden im Sacle "Lum Kebenstock" einem Vortrag balten über das Thema: "Das Geseh auf Sicke-rung der Bauforderungen dom 1. Anni 1900". Zufritt hat jedermann. — Der Handschaft von in schlagse Ent-wurf der Gemeinde Kambach süre Vocken auf den Ge-schaftszimmer der Bürgermeisterei zur Einsicht der Gemeinde-maekörigen öffentliss aus. angehörigen öffentlich aus.

### Mallanifche Madrichten.

W. Aus Rasau, S. Februar. Das Gesch, betreffend die Unterhaltung der öffentlichen Bolksschulen vom 28. Juli 1906, dat auch für die Auf ammenfen Abeksschulen vom 28. Juli 1906, dat auch für die Auf ammenfen Abeksschulen vom 28. Juli 1906, dat auch für die Auf ammenfen Abeksschulen der Schulen, die sich den dein bisherigen unterscheiden und über die noch nicht überauf Stärbeit berescht. Besonders bezieht sich das auf den Eintritt der Geistlichen verschiedener Konfesson in den Schulenzitäte der Geistlichen berschiedener Konfesson der schulen eines Schulberbandes mit Lebrern derschiedener Konfesson der die der die Gesche in ganz einfach, es gehören den Kantilich wie disder, die Geschlichen beider Konfessonen dem Schulberfand an. Wie ist es aber in Schulberbanden mit Schulen, der nuch Anderschund der Anderen Konfesson als Schüler haben? Rach dem Bortlant des Gesches (§ 47, 2. Absch.) gehören den verder der Anderen Konfesson, noch der Rabbiner dem Schulborftand an. Diese Bestimmung wird nicht überall gleichmäßig ausgesübet. Bestamtlich gibt es gerade in unserem Bezirfe eine ganze Andhse innstalliger Schulen, die also mit einem Lehrer Desetzsch der Winderheit auch dem Schulborftand an, in anderen wieder wirdt werden. In mancken der Arbeit der Minderheit auch dem Schulborftand an, in anderen wieder nicht. Rach den Bortlaut des Gesetzes kann er seinen Ansperich auf Sich und Stimme im Schulborftand erfehen, während er nach Gerkommen und Billigseit dem genammten Organ mgebören müßte. Bas ist nun das Richtige? Eine Anterpretation seitens der Schulaussichtens der Schulborftand auf dem Lande sorgen.

— Höchst a. M., 9. Februar. Sein Zischries Die ein is in bir die nach Beamter der Karbperse seierte heute der Expeditionsborsteber S. Is en berg.

n. Aus dem Untertaunustreis, 8. Februar. Am 18. Ben wird die Deckfration Idke in wieder eröffnet. Si werden dort 2 hengste, 1 Belgier und 1 hannoberaner, aufw stellt. In den leiten Jahren hat die Inanspruchnahme in Station sehr zu wünschen übrig gelassen, so daß don der Ge stütsberwaltung die dauernde Schliehung der Ihitener Station in Aussicht genommen war.

n. Ramfchied, 8. Februar. Der penfionierte Landbried träger Sch. Bresber bon bier fiel so ungludlich boch bon be First der Scheune auf einen Wagen, daß er eine ich wer Berlehung am Sintersopse dabontrug, die seine sofortig überbringung in das Paulinenstift in Wiesbaden nötig macht

i. Camberg, S. Februar. Die private Kealfchul: Cambergs ift an das Spunasium Limburgs angeschlossen was den; die Realschüler können nunmehr ohne Vrusung in di entsprechende Klasse des Limburger Instituts ausgenomme

werben.

r. Riederzeugheim, 8. Februar. Im "Wiesbadener Tag
blatt" lese ich, daß der Kom et wenig, besto, gar nicht zu be
odachten ist. Schuld daran mag die Selle des Simmels inde der großen Stadt sein. Bon dier aus war er mehrmals seh
gut zu sehen. Zuerst (und am schönsten) am Sountag, der
23. Januar, später noch dreimal seidlich dis ganz gut.
zwei Abenden, einnal um 7, das anderemal um 10 Um
blibte es hier. Die sonstigen Borbedingungen zu elektrischer Entladungen sehten eigentlich. Es war weder schwilf noch Someefturem.

S. Hackenburg, 8. Februar. Zurzeit schweben Verband-lungen wegen Regulierung der Großen Kister in der hiesigen und der Alfterer Gemarkung. Die vorjährige ihder schwemmung dat das Bett des Baches an manchen Stellen sat um das Doppelte verbreitert und die User so unterswält, daß sich hier und da auch noch nachträglich Autschungen einge-stellt haben. Es wäre sehr zu wünsichen, wenn die Megulierung zustande kime. Sie ist im Interesse der Bestwer, besonders der steinen, notwendig, da diese sonst noch weitere Einbusse an ihrem Wiesendeith zu erleiden haben. Hoffentlich wird auf itaatlichen und kontmunalständigen Ritteln ein ordentlicher Zu-schusse der Geleben bas Projekt nicht an dem Geldpuntte zu icheitern braucht.

### Aus der Umgebung.

= homburg v. b. S., 9. Februar. (Gigener Drabtbe richt.) Der langjährige Delan herr in homburg-Rim borf ift beute morgen geftorben.

# Gerichtssaal.

Biesbabener Straffammer. Freigefprochen.

Gelegentlich ber Turnplateinweihung in Biftema bie am 20. Juni b. J. flattfand, gerieten ber Schreiner Der moun B. und ber Maurer Otto U. von Artitel anein ander. Die Ursache bes Streits, bei bem zwei Personen blutige Köpse erhielten, scheint Eifersucht gewesen zu fein Die beiben Rrifteler murben infolge ber Schlageret wegen fcwerer Körperberletjung angeflagt, vom Schöffengericht aber fowohl wie von ber Straffammer freigefprochen

# Sport.

Sportliche ftberficht.

Ein hochinterestantes Bild bot der Berkiner Eispalaft am bergangenen Freitag, wo anlählich des internationalen Eislaufmeetings neben der Weltmeisterschaft im Kuntstaufen für Damen, sowie im Baarlaufen eine Walzerkonfurrenz, sowie ein Herren-Jumiorlaufen ausgetragen wurde. Die Resultate daben wir deren-Jumiorlaufen ausgetragen wurde. Die Resultate daben wir dereits mitgefeilt.

Bei der Austragung der Europameisterschaft im Eislaufen wird der siedenmalige Europameister und neunmalige Westmeister II. Gelchow-Stockholm wieder mit feinem schaftlich konfurrennen in der fürzlich entschiedenen Wellmeisterschaft, dem lungen Berliner Rittberger zusammentressen, so daß der Ausgans durchaus ungewiß ist. Auch der frühere Weltmeisterschaft, dem lungen Berliner Rittberger zusammentressen, in daß der Ausgans durchaus ungewiß ist. Auch der frühere Weltmeister Dr. Frühlichen ist in Berlin eingetrossen, um sich wieder einmal mit seingels und Baarlauf-Konfurrenzen wird auch ein internationaler Eishockebiturnier stattsinden, zu dem belasche, framzösische und Schweizer Wannschaften gemeldet baben.

Aus vielen Wintersportauartieren tommen Rachrichten von gut berlaufenen Sportseiten, die den Zund au Teilnebmern, sowie am Zuschauern gewinnen. Daß die erzeiclien Bestierseld zum zwölften Rale sein Winterseit, das aus Meister schlieben Bellerfeld zum zwölften Rale sein Winterseit, das aus Meister schlieben Weiserschaftsfoulurenz von Altberrenlaufen behand. Bei der Weiserschaftsfoulurenz von der allen berein 7 Kilometer in 1 Studienes

gellerseld gum zwölsten Male ein Winterseit, das aus Menstheischafts. Juniven- und Altberrenlaufen behand. Bei der Meisterschafts. Juniven- und Altberrenlaufen behand. Bei der Meisterschaftskonfurrenz duurden 11 Kilometer in 1 Stunde 5½ Min. zurückgelegt, während die alten Gerren 7 Kilometer in 48 Min. hinter lich brachten. — Das Sportfest in Cobierse schloß mit einem eritslassgen Bobsteiabrennen ab. woder alle bisher don diesen Prenschlitten erreichten Zeiten übertrossen und den Großen Preis des Bebsteiabrennen ab. woder alle disher den Der Geren Preis des Bebsteighstudes Scherke legte der Bob "Botan" Lenfer Zentynksch-Samnober, die 2000 Meter lange Bahn in 2 Win. 15½ Sel. zurück dommt die Geschwindsteitens guten Schnellzuges, eiwa 60 Kilometer in der Stunde erreichend. — In Davos sand ein internationales Bod-Alemaen um den Goldpolal Kniger Bilhelms II. statt, der einen Westen 2000 Frank repräsentiert. Siegerin wurde die 50 kilometer wurde der Wiß Laiter Wilhems 11. statt, der einen Westen 2000 Frank repräsentiert. Siegerin wurde die 50 kilometer der Schnellen 2000 Frank repräsentiert. Siegerin wurde die 50 bielsas erfolgreiche Wiß Laiter mit überm In ab Lauen of Seart", die die 3400 Meter in 4 Min. 6% Sel. zurüssen. Impliedige Frankleichen Bertieren Bob "Ereugen" mit 2 Sel. salledigtere Fahrzeit. — In Cherhof in Thuringen wurde der Blitzbasi von der Hob "Gude terloren", Kübrer Spaetige, gewonnen, der in 4 Min. 42 Sel. 4000 Meter durchführt.

Troß der äußerst ungünstigen Wiltern Spaetige, gewonnen, der in 4 Min. 42 Sel. 4000 Meter durchführt.

Troß der äußerst ungünstigen Wilternag und der Laum spielstäugen Beschaftendeit kern wie der Wilkallung wierterschen den der Minschliedigen Weister ungünstigen Weister Durchgeiter der Konner Beschaften der Minschen Konner Beschaften der Minschen Konn und der Konder Lauenwartet hoße Aleberlage des Wiesterlicht in sein Konner Berein durch als die der Schallung Preisen der Schallung Beinder Konn und der Verdertie und die Verderung der Verderung der Verderung der Verderung d

\*Rhein- und Taunusklub Wiesbaden (C. B.). Die am kommenden Somntag, den 13. d. M., auszuführende 3 iv eite Sauptwander ung führt die Tauniden über die Sauptwander und keitet für bele eine wilklommene Geleuendeit fein, den herrlichen "Reisen Aussichisturm" au herikotisten. Die Wanderung feldt wird wie kolgt ausgeführt verden: Edwarft früh 7 ilhr dom Sedangle", daselbit i Stunde Kain. Weitermarsch 11 ilhr über die anslichtsreiche "Code Straße" nach daufen d. d. d. den Gelicht die Banderichar 12.45 einstelle "Giende Kail des den Gelicht den Master der Weitermarsch 11 ilhr nach dem bekannten Kriefung und Schneider. Ab. Dobe. Straße" dies den bekannten "Radder So", über die Doche Straße" die Reiten Gelowieler. Ab. Dobe. Straße" dies Meinzaugebirges, und weiter nach der garter Zange", 680 Meter. Anfunft auf der Zange 3 ilhr.

Raft bis Sallgart wirt Re maridae Bendler W. Borfit d bereits 2 fichtigt, fportf

nr.

zingelade Wa bericht.) bei Ro ausfichte

mpc. wijden der D Motorfal emzelnen meber m gebraudio perrandis trilen fte ber SF. Warf, en \* 10 To Rilitärbe ber Weh flegung, 2 Klaffe ten inner soblt, au dulage t Famleute. madninga Bumme Reliftent mlebigt.

Gine m Menfahrbolle Ebtoppel Eifenbah gezahlt h Opfe Renenbu ungliicft, Saabilat Robeln o

Sahriche

flegen ge

mit einer

meistern

Man fan tiefen Go Groß Florent Magung Buchhalte midiließe welche bi Die Divi

einflußt 1 Gelb einer Be fic ber 9 delbenbe wurden r Raubmor bocht geti Durd

folge ftat Grubenbo burd brei 8 Berjone berleit b Much ein Inb peegermii Rabelbefe euchtung.

Brüming Communic troffen, to Muse Alfier-Caf rinem Re bem Glite tafdit unb

Ginbr iden Bot find nacht werben ! Sumelen flanbe ger bas Bala bachung !

Musb Limon au Imger Be fiberflutet pamifartig Prechen to Bestätigur 2 Meilen Miche beb maffen be

Straff tft unter b. Bebe welches of S. Gelt

aufgi me be der Ge

bon h

made

i ch u l en mar in bi

is fibe

ag, den it. Sir 10 Uhr Etrischen iil noc

teripulti einge Hierung Octo bei

ber Su-

rabibe

tem &

er Her

anein

crionen

u fein

wegen

tgericht

Berliner inter-aft im Balger-

murbe.

olaufen imeister rreuten

dungs

nebener

fran

ten bon n Teile taielten ift mit nustbai-deifters dei ber Stunde lomeier

echterer lippolal

faum Angabl am bie bereins

er ge

piviforo

n tam

Sabern-ballfint

menbes 6 fand 6 fand 6 fand 6 fand

tie am welte am welte am welte am welte am m: Abano. Haft. Straße. Mb. ber bie er, ber

11.

Raft bis 4% Uhr. Bon der Zange auf bekanntem Wege über Sallgarten nach Sattenheim, wo die Sauptmablzeit bei Gastwirt Reß in Sattenheim eingenommen wird. Die Gesantmariczeit beträgt 7½ Stunden. Führer sind die Serren Fr. Wender und Weber, Gäste sind wie immer willsommen.

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

W. Hackenburg, S. Hebruar. Her hat sich unter bem Borsis des Grasen von Hackenburg ein Stiflub gebildet, der bereits 25 Mitglieder (Damen und herren) zählt. Es ist veabsächtigt, günstige Witterung vorausgesetzt, ein Wintersport fe st zu veranstalten, zu dem auswärtige tüchtige Kräste imgeladen werden sollen.

Wsp. Oberhof (Thuringen), 9. Februar. (Eigener Drabt-bericht.) Bei 30 Zentimeter Reufchnes und 4 Grab Kälte bei Nordwind ist bas Wintersportsest gesichert. Wetterausfichten und bie Sportbahnen find borguglich.

mussichten und die Sportbahnen sind vorzüglich.

mpc. Bersorgung der SF. Nach langwierigen Berhandlungen wischen dem Kriegsministerium und dem Verein deutschen Weberschreiten der Verein deutscher Vereinberescheres der der Rotorfahrersonumisterium und dem Verein deutscher Abstorfahrersonumister einzelnen Ritglieder erdalten die Bezeichnung SF. (Schnellichter), sie müssen deutsche Reicksangehörigseit daben, dürsen verder nilliärpslichtig noch aktiv und nicht dorbestraft sein, müssen die erforderliche Gesundheit besigen und ein vollisändig gebrauchssertiges Notorzweirad mit den erforderlichen Ersatzeilen stellen. Hür Besleidung, Ausristung und Wäsiche erhält der SF. im Modismachungsfalle ein Bauschanantum von 200 Ranf, außerdem ein Abnutzungsgest von 1 M. pro Tag, für is 10 Tage vorausbezahlbar. Die Bewassinung wird den der Belistärberwaltung gestesert und besteht in einem Revolder oder der Mehrladepistole OS. Gewährt wird ferner freie Versslegung, Unterstunft und Lazarettbehandlung, sowie freie Keise Rasse und Kracht dis zum Gestellungsort. An Löhnung werden innerhalb des deutschen Keichsgediets 10 M. pro Tag gesehlt, ausgerbalb der Reichsgenegen tritt bierzu eine tägliche Inlage von 2 M. Alle diese Gebührnisse werden für eine Lesde dorn seinem Berte nach abgeschöft und im Wobilmachungsfalle vom Staate käuflich erworden, die Bensions- und Leistenverlorgung ist gleichzeitig in ausreichender Weise eiselbigt.

# Aleine Chronik.

Gine wertvolle Erfindung. Der Ruifcher Reimfbieß Beu-Minfter erfand eine Borrichtung, welche bas gefebroofle Betreten bes Gleifes beim Bufammentoppeln und Abtoppeln ber Wagen überfliffig macht. Die preußische Eifenbahnberwaltung foll für die Erfindung 120 000 M. gezahlt haben.

Opfer ber Berge. Beim Schlittenfahren oberhalb Remenburg bei Bern ift ein 22jahriger Mann berart vermalijdt, bag er balb barauf berfchieb. - Bei Coffonah im Baabiland wurde ein frangofifder Schneiber, ber jum Robeln ausgezogen war, im Schnee erfroren aufgefunben. Bahricheinlich hat er einen Unfall erlitten und ift bilflos flegen geblieben. - Bei Grinbelmalb ift ein Familienbater mit einem bochbelabenen Schlitten, ben er nicht mehr gu meiftern vermochte, über eine Felsmand binausgefahren. Man fand fpater bie fchredlich zerschmetterte Leiche in einer tiefen Schlucht.

Große Bankinterschlagungen. Bei ber Rieberlaffung Florent descredito Italiano zu Mailand wurden Unter-Ichlagungen entbedt, die über 500 000 Lire betragen. Gin Buchhalter falichte Sched's auf Runben, beren Konto er abwichließen batte und unterschlug bie Rorrespondengen, belche biefen Runden die betreffenbe Belaftung mitteilte. Die Dividende foll burch biefe Unterfchlagungen nicht betinfluft werben.

Gelbstmordversuch bes Raubmörders Favier, Rurg bor feiner Berhaftung im "Sotel Nationale" in Nanch wollte fich ber Raubmörber Favier aus Lille erschießen. Im enticheibenben Moment fehlte ihm aber bagu ber Mut. Es trurben noch 2600 Frant bei ihm gefunden. Er geftand ben Raubmord ein. leugnete aber, ben Raffenboten mit Borbebocht getötet ju haben.

Durch einen Erbrutich brei Saufer eingefturgt. folge ftarfer Regenguffe ereignete fich borgeftern in bem Ernbenborfe West Whlam (England) ein Erbrutsch, twobund brei Saufer einstürzten. Unter ben Trümmern murben 8 Berfonen begraben. Bier Frauen wurden tot, brei fchwer berfett bon ben berbeigeeilten Bergleuten berborgegogen. Much ein Mann wurde schwer berfett.

Tob burch einen eleftrischen Schlag. Die Ortichaften beegermühle und Schöpfurth bei Gberswalbe find infolge Rabelbesettes in ber Aberlandzentrale ohne eleftrifche Be-leuchtung. Beim Nachsehen ber Maschine tam ber Aufseher Bruning aus Berlin ber mit 10 000 Bolt gelabenen Sochfpannung zu nahe und fant, bom elettrifchen Schlage getroffen, tot gu Boben.

Musgehobene Safarbfvieler. In einem Samburger Mier-Cafe wurde eine Gefellichaft von Raufleuten, bte in einem Rebenraum bes Cafes feit längerer Beit regelmäßig bem Glüdsfpiel oblagen, bon ber Kriminalpolizei über-Seare taicht und sestgenommen.

Ginbrud in eine Botidiaft. In bas Balais ber perfiiden Boticaft im Quartier Rifdantafch in Ronftantinobel find nachts Diebe eingebrochen. Coweit bisber festgeftellt werben fonnte, wurden foftbare Geibenteppiche, brei mit Jumelen befeste Rargilebe und gabireiche Schundgegenflanbe geraubt. Der Diebftahl ift um fo unerflarlicher, als bas Balais ber perfifchen Botichaft unter ffanbiger Bewadung bon Poligiften und Militarpoften fieht.

Musbruch eines Buffans. Rach Melbungen aus Port Limon auf Coftarica befindet fich ber Buffan Boas, ber fett langer Zeit rubig war, in boller Tätigfeit. Die Labamaffe liberflutet fruchtbare Rulturen. Die Bewohner ergreifen banifartig die Flucht. Die bisber eingelaufenen Melbungen fbrechen bon vielen Toten, boch fehlt es noch an amilicher Beflätigung. Schwere Labaftude wurden bon bem Bulfan 2 Meilen weit geschleubert. Die Stadt Cabadiela ift mit Miche bebedt, ber Ort Laledjeri ift burch Feld- und Labamaffen berheert worben.

# Tehte Nachrichten.

Reichstandifche Unterftühung ber burch Sochwaffer Gefcabigten in Baris.

Strafburg, 9. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Sier th unter bem Borfit bes taiferlichen Statthalters Grafen b. Bebel bie Bilbung eines Landestomitees im Gange, beldes öffentliche Cammlungen gur Unterftützung ber burch 1 Sochwaffer Geschädigten in Frankreich bezweckt. Bon ben Lofaltomitees in brei Begirten bes Reichstanbes wird ber Aufruf unterstüttt. Die Beröffentlichung sieht bevor.

### Das Befinden Björnfons.

hd. Baris, 9. Februar. Björnfon verbrachte bie Nacht ruhiger wie die borbergegangene. Die Rahrungsaufnahme ift geringer geworben. Die Bewußtfeinsftörungen fiellen fich feltener ein.

### Revolverschießerei beim Karneval.

hd. Bodjum, 9. Februar. Bei bem fogenannten Schütenhof in Bodum entftand mabrend einer Karnevalfeier ein Streit zwifden verschiedenen Besuchern, in beffen Berlauf der eine Besucher einen Revolber jog und fünf Schuffe abgab, wodurch fünf Berfonen fchwer verlett wurben. Gine unbeteiligte Frau, bie ben Streit ichlichten wollte, murbe fo fcwer verwundet, daß fie mit ben anderen Opfern bes Raufboldes ins Mrantenhaus gebracht werben mußte. Der Revolverhelb konnte erft nach längerem Rampfe verhaftet werben, nachbem er noch einen anderen Mann durch einen Schuß fcwer verlett hatte.

### Ein Grubenbrand.

hd. Antiowit, D/S., 9. Februar. Gin umfangreicher Ernbenbrand ift ber "Rattowiper Zeitung" zufolge in ber Grobzieg-Grube bei Sosnowice ausgebrochen, Zwei Schächte fteben in Flammen. Es heißt, daß ein Teil ber eingefahrenen Belegichaft in Lebensgefahr ichwebt,

### Der achtfache Mörber von Bogulawice verhaftet.

Egernowit, 9. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Der achtsache Morber von Bogulawice, ein geborener Ezerno-wiber, jedoch für immer von bier ausgewiesen, wurde beute in Stanislau (Galigien) verhaftet. Er beift RIedefawadi und ift geftanbig.

### Beschädigter frangösischer Kreuzer,

hd. Paris, 9. Februar. Der in Toulon eingelaufene Freuger "Chatean Renault" weist ftarte Beschäbigungen infolge des Auflaufes bei Biferta auf. Die Schraube ift vollig gertrümmert und bie Sauptteile ber Majchinerie haben ichwere Beschäbigungen erlitten.

wb. Berlin, 9. Februar. Die Bubgeitommiffion bes Reichstags bewilligte beute auf Grund neu eingegangenen Material's bas neu eingeforberte Beterinar-Offizierskorps mit allen Konsequenzen gegen bie Stimmen ber Sozialbemofraten. - Die Rommiffion fehnte mit 12 gegen 10 Stimmen bie Mehrforberung bon 429 115 Mart für Pferbegelber ab. Dafür ftimmten bie Ronfervativen und bie Reichspartel, Die Birtichaftliche Bereinigung und ein Rationalliberaler.

Berlin, 9. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Im Saushaltsausichuß bes Reichstags erflatte ber Staatsfelretar bes Reichsichabamics, bag bie Reuregelung ber Entichabigung für Dienstreifen, über bie jest gwifchen ben Berwaltungen bes Reichs und Breugens im wefentlichen eine Berftanbigung erzielt fei, aller Borausficht nach gleichzeitig ben Bunbesrat und die gesetgebenden Fattoren Breugens beschäftigen werbe.

inf. Berlin, 9. Februar. (Eigener Draftbericht bes "Biesbadener Tagblatis".) Pring und Prinzeffin heinrich folgen einer Einladung des Prinzen Ludwig von Battenberg gu einer Englandreife. Die Aufenthaltsbauer ift auf ungefahr 2 Bochen berechnet. Der Befuch bebeutet feine politifche Miffion, sonbern ift nur ein Zeichen freundlicher Beziehungen.

wb. Petersburg, 9. Februar. Gegenüber der irrigen Darftellung eines Berliner Blattes über die Beschlag nachme eines russischen Euthabens beim Bankhause Mendelssohn u. Ko. stellt ein amtliches Communique den folgenden Sachverbalt seit: Am 15. Dezember 1909 wurde dos Bankhaus von der Bfändung des Guthabens benachrichtigt; noch an demselben Abend wandte sich die Bank telegraphisch an den russischen Kinanzminister, der die erforderlichen Instruktionen ergeben ließ und zugleich den Minister des Außern über den Borgang unterrichtete. Am 17. Dezember gab der Rinister des Außern dem Botschafter in Berlin telegraphisch Anweisungen über die notwendigen Rahnahmen zum Schube der Interesen des russischen Schakamtes. Am 30. Dezember, dor Ablauf der Frist, war vom Bankhause die Beschwerde gegen die Gerichis-entschung eingelegt; zugleich batte es den Kläger bench-richtigt, es babe teine Gelder des russischen kriegsministeriums, an das die Forderung des Hauptmanns d. Helfeld gestellt wurde, und könne auch teine Zablungen an Hellseld leisten. Das amtliche Communique weist am Schusse aufliede Cifferung des Staatssekretars des auswärtigen Annes über die Erstärung des Staatssekretars des auswärtigen Annes über die Erstärung des gangen Berfahrens bin.

Berlin, 9. Februar. (Eigener Drahtbericht.) In ber Rommanbantenftrage murbe eine Drofchte bon einem Strafenbahnwagen angerannt und umgeworfen. Bon ben brei Infaffen wurde ber 60jabrige Raufmann Galemon fohn aus Bandsburg in Beftpreugen mit fcmeren Rontufionen ber Wirbelfaule und mehreren Rippenbrüchen unter bem Bagen bervorgezogen. Geine Entelin, bie eben erft nach gludlich überftanbener Operation aus einer biefigen Brivatflinit entlaffen worben war, erlitt eine flaffenbe Stirnwunde.

Pofen, 9. Februar. (Gigener Drahtbericht.) In Rrempa bei Oftromo gog ber fiebenjährige Cobn bes Bahnarbeiters Safobowefi Betroleum auf bae offene Berbfeuer, wobei die Ranne explodierte und ber Anabe ichwere Brandwunden babontrug.

Lods, 9. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Bier ericof ein unerfannt entfommener Banbit ben Angestellten einer Lodger Fabritbahn, Stanielaus Majeweffi, und einen gut Silfe eilenben Schutymann.

wh. London, 9. Februar. In Northumberland wird beute bon ben Bergleuten über bie Frage abgestimmt, ob mit vierzehntägiger Rünbigung ober auch fofort ber Ausftanb begonnen werben foll, um ben Streit über bie Frage bes Achtfrundentages gu Ende gu bringen. Das Ergebnis wird wahrscheinlich am Samstag befannt. Für ben Musftanb ift eine Zweibrittel-Majoritat erforberlich. Benn bie Enticheis bung gegen ben Musftanb ausfallen follte, burfte alebalb auf allen Gruben, Die ient feiern, ber Ausftand beigelegt

### Lehte Sandeisnachrichten. Berliner Borfenbericht,

Berlin, 9. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Tropbem hinsichtlich ber Wirkung bes amerikanischen Aftiengeseites die Ansichten noch weit auseinandergeben und die gestrige New Porfer Borfe in ichwacher Saltung ichlog, machte bier bie Erholung weitere Fortichritte. Bon ernutigenbem Ginfluß auf die Spefulation war die Londoner Melbung über bie für morgen in Musficht fiebenbe berabfenung bes Londoner Bantdistonts und ferner die befriedi genden Ziffern über bie beutsche Robelfenerzeugung im Monat Jamuar. Ferner trugen noch Gerüchte über günftige Jahresabschluffe ber beimischen Banten und bie Rachwirfung bes fehr vorteilhaften Jahresabschluffes der Samburg-ameritanijden Pafetjahrt A.S. bagu bei, die Borfenfreife in ihrer guberfichtlichen Beurteilung ber allgemeinen Lage ju bestärfen. Bon Montantverfen gewannen Rombacher, Gelfenfirchen und harpener mehr als 1 Prozent. Dortmunber und Sobenfobe ftellten fich im Berfauf 1 Brozent höber als gestern. Dagegen schwächten fich Laurahutte nach anfänglicher Festigkeit wieber ab und gingen ebenso wie Bochumer unter ben gestrigen Schluffure gurud. Schiffahrteaftien gogen unter Führung bon Batetfahrt an. Bantattien brachte bie Spefulation etwas vermehrtes Interesse entgegen. Besonders waren Dres-bener Bant begehrt und über 1 Prozent hoher auf Dividenbenschäungen von 81/2 Prozent. Bon Bahnen Amerikanische gebeffert. Auf Pring-Seinrich-Bahn wirfte die Besserung bes Montanmarfies günstig ein. Der Fondsmarft war bei geringfügigen Kursanberungen fest. Bon öfterreichischen Werten hoben sich Lombarden etwas, mährend die übrigen im Einklang mit Wien träge lagen. Das Geschäft erlahnte allgemein im weiteren Verlauf. Tägliches Geld bis 21/2 Brozent. Brivatbistont 234 Brozent. Die Borfe fclof feft infolge ber guten haltung Londons für Ameritaner. Kanada ftieg beträchtlich auf Gerüchte von ber ansehnlichen Erhöhung ber Dividende und bes Bonus.

Rönigsberg, 9. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Die Rorddeutiche Rreditanstalt in Rönigsberg eröffnet bemnächst Zweigniederlassungen in Bromberg und hobenfalza,

# Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden.

Bethaus, Bimmer Rr. 30; geöffnet an Wachentagen von 8 568 1/st Uhr; fur Cheichtegungen nur Dieustags. Dennerctags und Gamitags.

Sterbefäße:
7. Febr. Brivatier Karl Rühl, 82 I.
7. Marie Sed, ohne Beruf, 19 I.
7. Mentnerin Karoline Muhlel, geb. Meuer, Wwe., 61 I.
7. Nvollde Friedrich Deite, 80 I.
8. Rentner Friedrich Höhler, 60 I.
8. Agent Mart. Dauer, 65 J.

# Geschäftliches.

# Etwas was Sie interessiert!

# Miriam

Die neue 2½ Pfg.-Cigarette.

In Deutschland nach orientalischem System von garantiert naturell aromatischen Tabaken hergestellt, kann diese Cigarette trotz der hervorragend guten Qualität schon mit



das Stück verkauft werden.

Beachten Sie den Namen

Viriam und die Yenidze

Zu haben in den einschlägigen, durch Plakate kenntlich gemachten

Geschäften.

Die Morgen-Ausgabe umfast 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Leitung: 28. Schulte vom Bribl.

Berantworilider Nedaltrur für Politif u. handel: A. hegerhorft, Erbenheimer höbe: für Feuslleim: B. Schulte vom Brühl, Comeinerg; für Wiesbabener Kentidten: C. Rötherdt; für Aniausser Undricken, Aus der Umgedung und Gerichtsten: Q. Diefenbach; für Bermichtet, Sport und Brieflofen: C. Bosader: für die Angeigen u. Reflamen: D. Do nauf; fämilich in Wiesbaben. Truf und Brelog der L. Scholer herzichen hierbaben.

Spredftunbe ber Rebuttien: 12 bis 1 Hbr.

4. Fulda v.OIS.Luk.b.06 s
do. von 1904 s
4. Giessen v.1907u.1917 s
31/2 do. v.1893 s
31/2 do. v.1893 s
31/2 do. v.1893 s
31/2 do. v.1893 s
31/2 do. v.1898 kb.ab01 s
10/2 do. v.1898 kb.ab01 s
10/2 do. v.1898 kb.ab01 s
10/2 do. v.1897 s. 02 s
34/2 do. v.05 uk.b. 1910 s
4. Heidelberg von 1901 s
4. do. v.1907 u.1913 s
10/2 do. v.07 uk.b.08 s
4. do. v.1907 u.1913 s
11/2 do. v.07 uk.b.08 s
4. Karlar. v.1907 u.1913 s
11/2 do. v.07 uk.b.08 s
4. Karlar. v.1907 u.1913 s
11/2 do. v.06 (abgest.) s
34/2 do. v.1901 u.180 s
3. do. v.1901 u.180 s
3. do. v.1901 u.00 s
4. Landau (Ff.) 99 u.04 s
50 u.00 s
50 u.00 s

do. \* 1890 \*

do, v. 1903 uk. b. 08 \*

Magdeburg von 1891 \*

Mainzv. 99 kb. ab 1904 \*

do, v. 1900 uk. b. 1910 \*

do. (R. 1907 uk. 1916 \*

do. (Abg.) 1878 u. 63 \*

do. \* L. J. v. 1884 \*

do. von 1880 u. 88 \*

do. von 1898 u. 89 \*

do. von 1894 \*

do. von 1894 \*

do. \* 1905 uk. 11 \*

do. \* 1905 uk. 11 \*

do. \* 1907 uk. 20 \*

do. \* 1898 k. 03 \*

do. \* 1898 k. 03 \*

do. \* 1900 05 u. 1912 \*

Manch. 1900 u. 1011 do. v. 1905 u. 1912 \*

91.90 91.90 100.50

100.80

100.55 B1.80

92.20

Mr.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

11	ff. holl.	A	1.70
	alter Gold-Rubel	3	3.20
48 1	Rubel, alter Kredit-Rubel .		2.16
	Peso	3	4 inc
	Dollar		9.20
	ff. saddeutselse Whrg	- 30	12
110	Mk. Bko	. 5	1:50

		-
Staats - Papiere.  Zf. a) Deutsche. In %a.  25. D. Reichs-Anleihe 08. A 202.30  312 D. RSchatz-Anw 94.30	Z • Iapan. von 1905 .# 93.90 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 201.50 5. com. lant. 90 aff. £ 4. 9 Gold v. 1994 stfr. # 95.90 3. coms. inn. 500er Pen. 68.86	
3	750/1250r > 100.30  Provinzial- u. Communal- ZL Obligationen. In %. 4. Rhelepr. Ag. 20, 21, 31 .# 101.40 35% do. 220, 23 98.20 38% do. 30 95.80	
310	3/2 do. 10,12-16,24-27,29 31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 2 31/2 do. > 28 uk. b. 19 10 31/3 do. > 28 uk. b. 19 10 31/3 do. > 18	
3.	3½ do. * T * 1891 * 93.80 3½ do. * U * 93.99 * 93.80 3½ do. * V * 1806 * 94. 3½ do. L. W v . 98 v. 08 * 94.21 3½ do. StrB. * 1890 * 93.60 3½ do. * * A.II,III * 93.60 3½ do. * * 93.60 3½ do. * 93.60 93.60	5000
31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	4. Augsb. v.1901uk.b.08 * 100.86 35/3 Bad. B.v. 98 kb. abd3 * 100.66 35/4 do. * 05 * * 10 * 92.66 30. do. * 1986 * 36.56 33/4 Bamberg. von 1904 * 36.56 31/4 Berlin von 1885-92 * 4 4. Bingen v. 91 uk. b. 00 * 4 4. do. * 07 * 12 * 35/3 do. * 1888 * *	0
33/1   Waldeck-Pyrm.abg.   93.80   4.   Warttemb. v. 1907   101.65   31/1   Wartt.v.1875-80,abg.   93.80   31/1   \$ 1881-83   93.40   31/2   \$ 1885 u.87   92.80   31/2   \$ 1885 u.1889   93.60   31/2   \$ 1893   93.60   31/2   \$ 1894   94.10	3½ do, v. 05 uk, b.1910 » 3. do, v. 1895 ;  4. Darmstadt v. 07 u. 14 » 4. Darmstadt v. 07 u. 14 » 3½ do, abg, v. 79 » 3½ do, v. 1885 u. 1994 » 3½ do, conv. v. 91 L. H. » 3½ do, v. 1807 » 3½ do, v. 02 zm.ab 07 »	
3½ 3 1895 2 93.70 3½ 3 1900 9 93.40 3½ 3 1903 9 93.40 3. 3 1896 8 84.30 b) Ausländische. I. Europhische.	14/2   do. v. 05 + zh1910 +   92.4   100.81   31/2   do. v. 82 u.84 ubg +   100.81   31/2   do. v. 82 u.84 ubg +   100.81   31/2   do. v. 1810   x   100.81   31/2   do. v. 1890   x   100.81   31/2   do. v. 1893   x   100.81   31/2   do. v. 1893   x   31/2   do. v. 1893	0 00

31/2 31/2 31/2 31/2 31/2	,	> 1894 > 1895 > 1900 > 1903 > 1896			94.10 93.70 93.40 93.70 84.30
	1	) Ausli	indisc		
41/2	- > 11.	sche Re StAnl u. Herz Herz.02	nte I .v.1895 cg. 98 k	r. 1	95.80 86.90 00.
4	Bulg. Frani Oaliz Gried	Tabak tos. Ren Land ropinati h. EB., MonAn	v. 1902 te 7 A.stfr. k on × ö. stir.90 i d. v. 87 7 2500r	· Arthrag	01.25 99.50 93.60 97.80 47.39 47.
6	» K	relight.C	Ohl.abg	1 3	02.30 02.50 02.50
4		> 10 > stf > i,	r. i. O.	3	05. 70.50 70.40
3175	3 E	mrt. v. 89 mb. Anl. v. Anl. v	S.III,IV		71. 99.10
\$1/5 \$1/5 \$4	Ost.	Papierre Goldren Silberren nheitl, R	te ö. fl.	G. 1	00.20 99. 95.40
4	» St Ports	rg. Tab. unif. 190	20,000r 20,000r Ant,	. 1	95.50 00.30 64.60
3	Rum	amort.R	S. 111 S.111 (S. He.1901	;	66. 02.20 91.55 94.60 91.70
44444		inn. Rte. iuss. Rte unort. »	(1/889)   , (1/889) v.1894 > 1896 > 1895	A.	91.50 91.50 91.80 91.50
6	White and	Manager	ALCOHOL STATE	4.5	99,90
4.4.	:	Gold-A, C.E,B.S	.lu.1185 Illstf.91 Em.1190 * III 90		92.50
4 4 31/2 31/2 31/2 31/2	Sch	itR.v.9 conv. A.v coldani.	> IV 00 > VI 90 4s.K.B 902 stfr v.98 stfr > 94 > > 96 >	bl.	90. 92. 90,90 86,35 85,70 76,50 94,70 84,30
31/2	100000	welz. Ek	890	3	82.
4	Sert	s. amort. s.v. 1882 kEgypt	v. 189 (abg.) I -Trb.	es.	99.90 84.40 95.70
46666	Ung	(Admini con. unli Ani. vo Cold-l	v. 1800 str.) 190 l.v.1903 n 1905 R. 2025 1012,50 Rente	Fr.	88,40 84,40 87, 95,85 96,40 92,80
31/2	* * *	StR.v Eis. Tor Grundti	1897 sti	6. 6.	82.85 78.50 94.

II.	A	INNE	euro	pliis	che	V
10000	ΩN	2000	duble.	100		

5. Arg.i.OA.v.1837 Pes. 101. 5. > 500 * 5. > 500 * 101.80 5. > 5uss. EB.i.G. 90 g 109.30 41/2 > innerc von 1888 4 100. 41/2 > 5uss. OAnl.1888 # 98.80 4. > * v.1897 # 91.75 41/2 Chile Gold-Anl. v. 89 * 41/2 do. von 1005 * 93.30	51/2 do, v. 1903 S. I. II + 4 Worms v. 1901 u. 07 + 37/2 do. + 1887/59 + 38/2 do. + 1890 k. 1901 + 38/2 do. + 1903 k. 1914 + 38/2 do. + 1905 u. 1910 + 4 Whrzb. v. 1890 u. 1910 + 4 Zweibrück. uk.b. 1910 + 2. Zweibrück. uk.b. 1910 + 2.	91.80
6. Chin. St. Anl. v. 1895 £ 105.70 5. \$ 1896 * 102.80 41/2 \$ 1898 100. 5. CubaSt. A. 04stf. O. # 104.40 4. Egypt. uniticite Fr. 31/2 \$ privilegite \$ 2. \$ garantite £ 80. 41/9 [apan. Anl. S. H \$ 98.20	31/2 Amsterdam h. II. 41/2 Bulc. v. 1888 (conv.) M 41/2 do. » 1895 4050r » 41/2 do. » 1898 » 4. Christiania von 1894 » 4. Kopenig. v. 01 v. 11 » 38/2 do. von 1880 » 3. do. » 1895 »	97.90 97.20 97.20 80.50 — — 84.

4., do. Invest. Anl. 31/2 Zörich von 1889. I 6. St. Buen. Air. 1892 P
---

98.20 95.80 Div. Vollbez. Bank-Aktien. 92.60 Verl. Ltzt.	
	1.4/9.
82.60 8. 7. Badlsche Bank R. 13 87. 5. i. Handel u. Ind. 10 96. 68 8. 5. i. Handel u. Ind. 10 98. 68 84 13. 23. 4 Handel shank R. 16 98. 68 85 86 13. 23. 4 Handelshank R. 16 98. 80 70 70 10 Berry u. Metall Bk. A 11 98.80 94.25 6. 9. 9. Berr, u. Metall Bk. A 12 98.80 6. 64 9. 9. Berr, landelshank 18 98.80 6. 64 9. 9. Berr, landelshank 18 98.80 6. 65 8 11 98.80 6. 6 8 12 98.80 6. 6 8 13 98.80 7. 7 10 Comm. n. DiscB. 2 98.80 6. 6 8 12 98.80 7. 7 10 Duranstädter Bk. 26 98.80 7. 7 10 Duranstädter Bk. 26 98.80 7. 7 10 Dreadener Bank 16 98.80 7 7 7 10 Dreadener Bank 16 98.80 7 7 7 10 Dreadener Bank 16 98.80 7 7 7 10 Dreadener Bank 16 99. 9. Diskonto-Oes. 19 97. 70 Dreadener Bank 16 98. 8 10 Narnberger Bank 16 99. 9. 9. 00 Hander O. G. B. 11 99. 9. 00 Hander O. G. B. 11 99. 00 Ocs. Jander O. S. 19 99. 00 Ocs. Jander Ocs. 19 99. 00 Ocs. Jander Ocs. 19 99. 00 Ocs. Jander Ocs. 19 99.	4.50 3.30 9.50 9.50 5.80 9.50 5.80 9.50 7.00, 7.7.7.7.80 8.35 7.7.80 8.35 7.7.80 8.35 7.7.80 8.35 7.7.80 8.35 7.7.80 8.35 8.35 9.35 9.35 9.35 9.35 9.35 9.35 9.35 9
92.60 90.40 92.90 92.90 Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. 87. 94.80 8 9 Banq. Ottom.50 % Fr., 146	In %.

### Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %. 8. . |9. . | Banq. Ottom. 50 % Fr. | 243.

-	market have
Aktien u. Obligat. Den	
Vorl.Lizt.	In 91
Oktaviminen	227.
3 (Bert.) Ant. gar. M.	-

-		_
200	n industrieller	Unter-
Vorl. Lt.		In W
26. 20.	Alum.Nenh.(50%)Fr.	

4. do. v. 1900 uk.b. 1910 »	101		Alum Nenn (Sovojer.	161,50
4. do, R. 1907 nx. 1910 *	101.	10	Aschtibg.Buntpap#	
34/ do. (abg.)1878 u.83 »	-	8	Masch,-Pap. 2	140.50
31/2 do L. J. v. 1884 .		9/10/10/1	Bad. Zeld, Wagh, fl.	99.50
21/01 PA MAR 1886 H. 88 4	-	4	BaugSadd.LooweE#	
34/2 do. (abg.) L.M. v.91 .		15. 15.	Bleist Faber Nbg	284.
31/2 do. von 1894 .		13. 10.	Brancrei Binding >	185,50
	-	11. 9.	> Daisburger >	200.
31/2 do. + 05 uk.b.1915 >	100.60	11 9	> Eichbaum *	108.50
4 Mannh. v. 1901 uk. 00 *	******	4-91 to 9-91/6	» Eiche, Kiel »	188.
4. do. > 1906uk.11 >				136.
4 do. * 1907 uk. 12 *		3, . 8	*Henningerl'rkf.*	139
31/1 do. > 1588 >	92.	9. 8. 5. 31/s	PrAkt. Profes. Nicol.	
31/2 do. > 1895 >	-	5 31/3	* Holbr, Nicol, *	70.
31/n do. v. 1898 k. 03 +	92.	8 8	» Kempii »	122.60
31/2 do. 4 1901/05 >	02.	4. 4. 4.	> Lowenbr. Sin. >	10 mm
	100.65	10 10		19410
	100,60	8.0 8.4	» Mannh. Act. »	135.
4 do. v. 1906 H. 1912 >	101.70	9. 9		1.54.
4 do. * 1907 u. 1913 *				88.
31/2 do. > 03/04 u.08/09 >	92.75	6 6		70.
31/2 Nanheim v. 02 u. 1912 »		6 6	» Rhein. (M.) Vz. »	
4. Nürnberg v. 1899-01 »	- T	6, , 0, ,		48.
4. do. v. 1902 u. 13 + do. + 1904 u. 14 +	100.20	8 41/2	> Schöfferhof >	90.10
4. do. * 1904 u.14 *		Sec 400	a Conna Souler a	90,80
4. do. > 1907 u.17 >	100.50	13 13	» Stern, Oberrad »	196.70
31/2 do	93.25	41/2 0	» Storch, Speier »	73,60
	90.	14 14	» Tucher »	236,25
31/2 do. > 1906 st. 16 >	99.30	24. 1 24. 1	a Malon (Toler)	113.60
3 do. > 1903 u. 08 >	00.00	9 21/2		82.
41/2 Offenbach von 1877 >	10.00	0 4	* Werger *	
41/2 do. > 1879 >	-	4	Bronzet, Schlenk *	194.
4 do. v. 1900 k. 1900 >	-	12 12	Cem. Heldelb	141.
	96,60	12	* F. Karlst. *	130,50
31/2 do.v.1891/92abg.*	00100	9	* Lothr, Metz *	115,90
31/2 do. von 1898 >	0030	10.	Cham. n. ThW.A. *	147.50
31/2 do. v. 1902 u. 1903 »	92.10	71/2	Cham & C Thumber	200
31/h do, v. 1905 u. 1915 >	92.10	30	Chem.AC. Guanos	435,50
4 Piorzh. v. 1899 k.04 >	-		" Bad. A.u. Sodaf. "	111.
4. do. v. 1901 k. z. 06 >	-	2.4 0	. Blei Silh Beanh, a	AAA
	-	30	» D.Gold-,SiSch.»	379.
4. do. v. 1907 uk. 13 >	-	12.+	* Fabr. Goldbg. *	213.
31/2 do. > 83 (abg.)u.05 >	100.80	14	> * Griesh, El. *	269.70
4. St. Johann von 1901 *	100.90	30	* Farbw. Hüchst *	446,25
4 Studgartv.1895 k.a.05 *		4	> * Mühlheim >	68.
4. do. >1906 n.13 >	100,50	20.+	» Fabr., V. Mannh.»	-
3½ do. > 1902 u. 08 >	-	10	» Weiler-ter-Meer»	196.50
31/4 do. > 1904 u.12 *	-	20, 1		
4 Trier v. 1901 uk. b. 05 >	100	32	* Werke Albert *	204.80
31/s do. > 1899 >	-	8	* Holzverkohigs. *	
4. Ulm, u. 1912 >		10	* UltFabr. Ver. *	156.50
31/2 do, abgest.	92.50	121/2	El. Accum. Berlin »	
	62.50	91/3 91/5	Deut. Ucbersee »	183,90
31/2 do. v. 05 uk. b. 1910 >	100,20	12 12	» Cles. Aug., bert. »	257.80
4 Wieshaden v. 1900/01 »		6	. W.Homb.v.d.M.	112.
4 do. v. 1903 uk. 1916 >	10140	7. 7.		107,20
4 do. v. 1903 5.1 v m. +4.	100	4 4	. Licht u. Kraft .	133.30
30/90 do. (abg.)		7 7. ,	I Licht h. Kint	185.
31/5 do. v.11887, 96, 98, 02 a 31/5 do. v. 1903 S. I, II a	-	10	. LietGes., Berl	100.
31/h do, v. 1903 S. I, II >	-	3. 4 3. 4	W. AND REPORTS A.	135.20
4 Worms v. 1901 u. 07 »	-	11 11	» Siem.u. Hals. »	236.50
4 Worms v. 1901 u. 07 * 30/2 do. * 1887/89 *	-	0 0	» Siemens, Betr. »	122.30
31/1 do. > 1896 k.1901 =	-	744	* TetO. Disch.A. *	123,30
3½ do. > 1903 k.1914 >	-	10	l l'elemechanik (b) *	196.90
31/2 do. > 1903 k.1914 >	1 2		Gelst Chuffet. >	101.
31/s do. « 1905 u. 1910 »		10 716	Kalle Dh. Westl	3.59.
4 Wilrzb. v. 1890 n. 1910 »	AY 80	15 110	Kumphonder, Frkf. w	19850
31/2 do. v. 1903 u. 1910 -	91,80	10 16	Kunstseidet., Frkf Lederf. N. Sp	905
4 Zweibrlick.uk.b.1910 »	-	10. 4110.0	Landerth Pt. Sol.	20000
Assessment of the Control of the Con		10110.	TRIGMIERRY M COST	100'00
31/2 Amsterdam h. fl.	97.90	25 25	Masch, A., Kleyer »	200.
41/y Buk, v. 1888 (conv.) #	97.20	12	> Batenia, Wh. > > Bielefeld D., > Faber u. Scht. >	195.30
41/2 do. > 1895 4050r >	97.20	25	Bielefeld D. >	370.
41/2 do. > 1898 >	80.50	10 7	r Faberu, Schi. B	131.50

-11	_
Vorl. Lixt. In %  25.	1
Div. Bergwerks-Aktien.  Verl.Lizt. In %.  16/10 15. Both. Bb. u. G	

ohne Zimber.)	Per St. in Mk.
-   Gewerkschaft R	ossleben 1200.
Aktien v. Trans	nort-Anstalt.

- Gen	Verkschaft Rossieden	AUU.
Akties Divid. Vorl. Ltz	v. Transport-A a) Deutsche, t. (Ludwigsh.Bexb. s.fl. Phitz. Maxb. s. fl. do. Nordb. s.	In %. 148.75 187. 98.
61/2 61/2 51/2 51/2 0 0	Alig. D. Kleinb. & do. Loku.StrB Berliner gr. StrB Cass. gr. StrB Danzig El. StrB D. EisBetrGes Südd. EisenbGes	106.25 154. 185.50 185.50 105. 121 136.20 103.
5. 5. 575 6. 317 at 1476; 13. 1124	b) Auständische.  V. Ar. u. Cs. P. 5. fl., do. StA. * Böhm. Nordb. * Huschtehr. Lit. A. * do. Lit. B. *	118.50 87.60 —

Litter	110m	Crák	ath-A	gram			27	.80
10000000	5	do.	. Pro-	A.G.	G.)	6	100	<b>8</b> 88
	5	Finfl	kiréh	en-Ba	ires	8.		
	67/4	Osta	Ung.	Shall	I F	Ta	161	.20
	0	do.	86. (	Lons.	(i.d	8.1	23	1,21
					0.	n.	100	*
51/4	51/2	do.	Lit.	В.		5		-
4	4	Prag	-Dux	Pre/	Vct.			
	5	do	8	itAt	4.	2	10.8	
	100	Ranh	Od.	Eben	Purt	B.	21	5.
	5	Shahl	lvr. R	. Gr	2.	8		-
		Cott	hardt	ndac	1	Y.		*
6	6	Baltis	n. u.	Ohio	Do	11.	113	1.40
7	61/1	Penn	sylv.	R.R.	Do	11.1	130	0.5
0.	6	Anat	ol. E	B.		A	-	+
61/5	Dv -	Princ	e He	mri	1	T.	133	1
91/3	10	Graz	erTra	untwa	yō.	fi,	186	3.
Pr.	-Ob	liga	t. v.	Tra	ans	p.	-At	ist
	0 51/4 51/4 4 5 77/5 6 61/5	5. 5. 5. 5. 6.05 6.05 6.05 6.05 7. 6.0 6.0 6.0 6.0 6.0 6.0 6.0 6.0 6.0 6.	8. 5. do 5. 7. 5. Fand 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6	5. 5. do. Pr. 5. 5. Fanfdireh 635 634 03t. Ung. 6. 0. do. Sh. 534 532 do. Nor 55 5. Stuhlw. R 725 7. Gotthardi 6. 6. Baltin. n. 7. 642 Pennsylv. 6. 6. Anatol. E 635 0. Prince He 635 0. Prince He 635 0. Prince He	5. 6. do. PrA.(1) 5. Fünflereine-Ba 635 634 OstUng. ShI 6. 0. do. Sb. (Lom 81/2 51/2 do. Nordw. 51/2 51/2 do. Lit. B. 4. 4. Prag-Dax PrI 5. 5. do. StAc 13/2 L. RaabOdEben 5. 5. Stahlw. R. Or 72/3 7. Gotthardbah 6. do. Baltin. u. Ohio 7. 61/2 Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol. EB. 61/3 0. Prince Houri 91/2 10. GrazerTrasswa	8. 5. do. PrA.i.G.) 5. Fünfkirehen-Bares 6% 60% OstUng. ShB. F 0. 0. do. Sh. (Lomb.) 81/n 51/n do. Nordw. 0. 51/n 51/n do. Nordw. 0. 51/n 51/n do. Lit. B. 4. 4. Prag-Dex PrAct. 5. do. StAct. 11/n L. RanbOdEhenfurt 5. 5. Stahlw. R. Orz. 71/n 7. Ootthardbahn f 6. do. Baltim. u. Ohio Do 7. 60/n Pransylv. R. R. Do 6. do. Anatol. EB. 60/n 0. Prince Heuri 1 90/10. OrazerTramway 6.	5. do, PrA.(i.G.)* 5. Fünflereine-Barce's 635 634 OstUng, ShB. Fr. 6. 0. do, Sb. (Lomb.) s 837 537 do, Nordw. 8.fl. 536 do, Lit. B. > 4. 4. Prag-Dax PrAct. > 5. do, StAct. > 136 L. Raab'OdEbenfurt's 5. 5. Stallw. R. Orz. > 735 7. (Ootthardbahn Fr. 6. 6. Baltin. B. Ohio Doll. 7. 644 Pennsylv. R. R. Doll. 6. 6. Anatol. EB. # 605 0. Prince Houri Fr. 905 10. GrazerTrasway 6.fl.	5. 5. do. PrA.(i.G.) * 5. 5. Fantkirchen-Bares * 635 604 OstUng. StB. Fr. 164 6. 0. do. Sb. (Lomb.) * 534 509 do. Nordw. 6.fl. 535 509 do. Lit. B. * 4. 4. Prag-Dux PrAct. * 5. 5. do. StAct. * 106 L. RaabOd. Ebenfurt * 5. 5. Stahlw. R. Grz. * 725 7. Oothardbahn Pr. 6. do. Baltim. u. Ohio Doll. 113 7. 649 Pramsylv. R. R. Doll. 130 6. d. Anatol. EB. A

PrObligat. v. T	
Zf. a) Deutsc	he. In th.
4. J Pilitzische	A -
31/2 do.	>
31/h do. (convert.)	> 96.75
3 Alig. D. Kleinb.	bg. # 75.60
4. Alig.Locu.StrI	Lv.08 : 100.75
41/2 Bad. AO. f. Sch	illi. > 100.40
4 Casseler Strassen	bahn » -
4. D. EBBetrG.	8. 14 93,50
4 D. ElsenbQ.S. 1	
	r. II . 102.20
41/z Nordd, Lloyd uk.	
4. do. v. 02 >	s 07 » -
31/2 Sudd, Eisenbahn	, -

1	9. 8.		30.	4 do. v. 02 * 07 *   3½ Sūdd. Eisenbahn *	=
1	5. 31/1	» Holbr. Nicol. » 7	70.	b) Ausländische-	
1	8 8		22.60		99.60
4	4. 4.	» Mainzer AB. » 16	4 10	4. Böhm. Nord stf. i. O. A	99.60
Я	8. 8.		35.	4. do. Wstb. stfr.i.S. ö.fi.	86.30
1	9 9		54.	do. do. + 1. S. +	96.30
П	6 6	*Parkbrauereien * 8	38.	4. do. do. s in O. A	98.95
1	6 6	a stranger from the same a	70.	4. do. do. von 1895 Kr.	95,40
Л	8. 41/2		01.00	4. Donau-Dampf.82stt.O. # 4. do. do. 80 s i.O. s	96,20
1			08,00	4. Flischethh, stoff, i. Q. >	99.45
П	13. 13.		96.70	4. do. stfr. in Gold >	99.25
П	41/2 0	» Storch, Speier »	73,60	4 Fr. JosB. in Silb. 0. II.	96.40
П	14 14	The state of the s	13.60	5 FünfkirchBares stf.S. » 4 Oal. K. L. B. 90 stf. i.S. »	96.70
1	9 7/3	The property of a property of the con-	12.	4 Graz-Köff, v. 1902 Kr.	-
4	4		24.	4 Ksch. O. 89 atf.i.S. 5.fl.	***
-1	12 12	Cens. Heldelb 14	41.	4. do. v. 89 > 1. Q//	05.00
	12	* F. Karlst. * 15	30,50	4. do. v. 91 * i. G. *	95.60
1	10.5		15,90	4. Lemb.Czrn.J. stpfl.S. ö.fl. 4. do, do, stfr.i.S. >	95.10
31	71/2	Chem. u.ThW.A. * 14 Chem.AC. Guanos	-	4 Mihr. Orb. von 95 Kr.	95.70
1		. Bad, A.u.Sodaf, . 45	35,50	4. do, Schles, Gentr. >	95.30
1	2 0	* Blet Sub Brank, * A	11.	4. Ost. Lokb. stf. t. C. A	-
-	30		70.	4. do. do. stfr. i. G. s 5. do. Nwb.sf. i. O. v.74 s	105.30
	12.+	* Fabr. Goldbg. * 21	09.70		87.20
	30	. Farbw. Höchst . 41	46.25	31/2 do. do. v. 1903 Lit.C. v	87.50
5	4	The state of the s	68.	5 do. Lit. A. stf. i. S. o. fl.	104.10
	20.+	» Fabr., V. Mannh.»	96.50	31/2 do. Nwo.conv.L.A. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. s	86.40
9	10	» Werke Albert » 46	69.	5. do. do. L.B. atfr. S.ö.fl	
'n	32	* Holzverkohlgs. * 20	04.80	31/1 do. do. conv. L.B. Kr.	88,40
	10	» UlL-Pabr. Ver. » 10	56.50	31/a do. do. v.1903 L.B. »	86,90
2	121/2	171 Accom. Region a.	22.00	5. do. Süd (last.) af. i.G. A	85,30
)	91/3 91/5	Deut. Uchersee . 13	83,90	4. do. do. 5	59.40
3	12 17	» Ges. Alig., Berl. » 21 » W. Homb.v.d.H.» 2		25/10 do. E. v. 1871 i. G. >	-
•	7 7		07.20	5 do. Stsb. 73/74 sf.i.G	106.20
Н	7 7	* Licht n. Kratt * 1;	33.30	5. do. Br. R. 72st. i. G. Thl.	99.70
э	10	» LiefGes., Berl. » 1:	85.	<ol> <li>do. Stsb. v.83 stf. i.O#</li> <li>do. IVIII.Em.stf.Q. Fr.</li> </ol>	
ú	5 5	» Schuckert » 1: » Siem.u. Hals. » 2:	35,20	3 do. IVIII.Em.stf.Q. Fr. 3 do. IX. Em. stf. i. G. »	87.80
н	0 0	» Slemens, Betr. » 1:	22.30	3 do. v. 1885 stf. i. O. >	-
	7,	* TelO. Discin.A. * 1:	23,30	3. do. (Eg. N.) stf, 1. Q. s	WO 50
	100-4		50.50	3 do. v. 1895 stf. i. G A. 4 Pilsen-Priesen st. i.S. ö.fl.	95.50
э	0 4		50.	3 do, v. 1896 stfr. l. G. »	80,
5	15. 10.		98.50	3 R. Od. Eb. stf. i. O. >	77.
	10 16	1 Adjust N. Str. 3- 04	05 1	3. do. v. 91 stf. l. O. >	74.30
	10 10	Ludwigsh, WM. > 1	56,80	3. do. v. 97 stf. i. G. s 4. ReichenbPard.sf.S. ö.fl.	68.60
9	25 25	Masch. A., Kleyer . 3	20. 1	4. Rudolfb. stf. i. S. >	95.70
2	25. 17.	a Biatefeld D. a 3	70.	4. do, Salzkg, stf. I. G. A	
5	10 7	* Faberu. Schl 1	31.50	5 UngCial. stf. i. S. 0. fl.	104.
	0 0	a Gream, Double &	CONTRACTOR OF THE	4. Vorariberg stf. 1. S. a	"00.40
	15 15	* Oritza., Dark 5 2	26.80	24/10 Ital, stg. E.B.S. A-E. Le 4. do. Mittelm.stf.i.G. >	73.40
ı	10 14	> Karlsruher > 2 > Moenus > 3	20.	2Vm Livorno Lit.C,Du.D/2	76.50
	*****		875 W		

The second secon	
do. v. 91 * i. G. *	In % 75.70 101.30 72.80 72.80 72.80 72.80 72.80 97. 92.10 88.20 88.20 88.20 76.10 88.20 88.20 88.20 76.10 88.20 88.20 76.10 88.20 88.20 76.10
Pfandbr. u. Schuldve	
v. Hypotheken-Bar	nken.

Tehnantepecrekz.1914*	102.90
fandbr. u. Schuldve	rschr.
v. Hypotheken-Bar	lon
1	In %.
A Allg. ReA. Stutte #	93.60
Bay. VB.M., 5.16u.17s	93.80
Bay. VB.M., 5.16u.17s	92.10
do. BC. V. Nürnb.	100.80
do. do. S.21 uk.1910 »	95.
/2 do, do, Ser, 10 ti, 19 s	101.40
do. HB. S. 6 uk. 1912	98.
/2 do. do. Ser. 1 u. 15 » do. Hyp u.WBk. »	101.
do. do. (unverl.)	100.90
1/2 do. do. >	94 80
1/2 do. do. (unvert.)	93 90
	98.50
do. BdC,-A., Wzbg.>	98.50
do. do. S. 9u. 10 s do. do. S. 11, 12, 14 s 1/2 do. do. Ser. 1, 3-6 s 1/2 do. do. s 2 s	98.50
1/2 do. do. Ser. 1, 3-6 s	01.
1/1 do. do. > 2 >	91.
	101.30
1/2 do. > 80%;	90.60
D. OrCr. Gotha S.6 >	99.30
do. Ser. 7 >	99.30
do + 0 tt. 0a >	99.70
do S.10.10auk.1913>	99.70
. do: > 12, 123 > 1914>	99.70
do. > 13 unic 1915 >	99.70
1/2 do. Ser. 3 u. 4 >	102.
1/a do. = 5	92.
D. HypB. Berl. S.10 .	99.80
1/2 do. do. do. >	99.10
Els. B. n. CC. v. 86 *	100.50
to ComObl. v. 88 >	100,30
Fr. HypB. Ser. 14 *	100.
do. do. S.20uk.1915 > do. do. S. 16 u. 17 >	100.85
do. do. S. 16 u. 17 »	100.50
do. do. Ser. 18 > do. do. Ser. 12, 13 > do. do. Ser. 19 >	99.90
1/2 do. do. Ser. 19 >	92.80
do. COb.S.1uk.1910.	95.
	99.80
do. do. S. 31 u. 34 >	99.60
do. do. S.43uk.1913	100.
do. do. Ser. 46 >	99.60
do. do. 8.47nk.1915	100.70
31/4 do. do. S.44uk.1913+	95.
31/2 do. do. S.44uk.1913* 31/2 do. do. S. 28-30 *	92 50
31/2 do. do. a 45	99.70
4 Hambg. H. S. 141-340»	09,30
do.5.341-400ek.1910>	99.50
4 do. S. 401-470 * 1913 *	
4. do. 471/340 + 1916 >	100.
216 do Ser. 1-190 a	91.50

17/2	do. > 301-310 >	93,50
11/6	do.S.311-330uk.1913+	94.
	do. uk. 1910 »	98.30
	Mein. HypB. Ser. 2 *	99.88
	do. do. Ser. 6 u. 7 »	99,60
	do. do. S.8uk.1911 *	99.70
	do. do. S.9 + 1914 >	100.
11/9	do, do, kb, ab 05 *	92.
11/9	do. unkb. b. 1907 .	94.10
11/2	do. Ser. 10 .	93.20
	M. BCHyp.(Qr.)2 .	99,40
	do, Ser. 3 *	93.50
100	do, s 4 s	98.50
17/2	do, unk, b. 1906 »	92.
	Pillz, HypB. u. 1917 >	100.10
1/2	do, do.	93.
	Pr.BCrActB.S.17>	99.50
	do. * 21 *	99.75
	4. 0 . 0 . 0 .	00.70

do. S. 3, 7, 8, 9 *	91.40
Pr. CBCPbr. v. 89+	99.8
do. v. 1890 »	99.80
do. v. 03 uk. b. 12 *	99.9
do, v. 00 uk. b. 10 *	100.2
do. v. 07 uk, b. 17 *	100.7
do. v. 1894/90 >	91.6
do. v. 1904 .	91.8
do.CO.00 uk.b.16 »	02.8
do. do. 01 ulc.b. 10 +	100.2
Pr. HypAB. 80% *	98.1
de. auf 80% abg. *	91.
do. v. 04 nk, b.1913 *	99.2
do. v. 07 uk. b. 17 *	99.0
Pr. PibrBk. u, 1910 *	977
do + 1912 +	100.
do. * 1915 *	100.2
do. * 1917 *	100.6
do. > 1919 >	TO SERVICE
do. + 1014 +	I no a

4	Pr. PibrBk. u, 1910.	9770
а	do + 1912 +	100.
d	do. * 1915 *	100.20
И	do. * 1917 *	100.60
a	do. > 1919 >	100 mm (100 mm)
	do. > 1914 >	100.20
	do. > 1912 >	82.
Νĺ	CommObl. > 1912 >	93.35
	do. * 1917 *	-
а	Rhein, HB.kb.ab62 >	99.80
	do, uk, b, 1907 »	100.
	do. > > 1912+	99.80
Ы	do. >	92.
읾	do. * * 1914 *	99.
ā	RhWestf.BC. S.3,5	99,50
ij	do. Ser. 7 u. 7a >	99.50
J	do. > 8 u. 8a >	99.50
3	do. * 9 u. 9a *	89,75
а	do. * 10 *	100.25
ũ	do. = 2 u. 4 =	91.30
뎱	do. *6 ulc.b.08 *	93.50
3	S&dd.B-C.31/32,34,43+	100.50
g	p o. bis inkl, S, 52 »	
3	W. BC. H., Cola S. 7 +	29,20
3	do. do. 5.8 *	
ij	do. do. S. 4 *	94.95
1	Württ, HB. Em. b.92 »	100.25
i	do. do. s	93,

31/5	do.	do.		93.
8	tuntiicl	ed. provi	nzial-	garant.
4 31/2 31/2 31/2	do. S	sHB. S. uk. 191 i.14-15 uk.16 Ser. 15 > 6-8 ver > 9-11 uk.16	13 .A 214 ×	101.10 101.40 93.20 93.20 92.80

	LdF			n.Ser		. 1	In W	41
沿	do.	-5	r.3v	+ I u	ib. s		93	90
1/20	do.	3.	4 VI.	nk, 19	915 P		. 93	B1
10	Sec. Pro	Con	S	21 u.1	917	-	101	-59
				V n.			102	23
遊	do.				233	23.1	85	•
頒	do.			,H,F			96	91
頒				N, P,	Q	50	98	и
1/2	40.		5,	DC.			95.	91
媧	do.	*	A		- 3	100	95.	m
12	do.	3	D			101	80.	
NA.	do.		U		5.13	100	90,	

n do. • U		90.
zı. Amerik. Eis	senbL	Bonds.
Centr. Pacif. 1 R		97.90
do. do.	do.	95.90
do. do. do do North Pac Prio do. do. Gen San Fr. g. Nrth.	r Lien	201.
San Fr. s. Nrth. South, Pac. S. I do. Income-	5-1-m-	101.14 95.61 24.

# Diverse Obligationen.

ĕ			In 44.
9	Aschaffb.Bontp. Hyp.	AI	84.10
3	Bank für industr. U.		97.
3	Brauerei Binding H.	6	99.
ı	do, Frkf. Essigh.	61	
ā	do, Nicolay Han.	6	- 3 - 4 3
ă	do. Mainter Br.	* 1	44
d	do. Rhein., Alteb.	83	100.
ă	do. do.Mainzr.103	8	91.
d	do. Storch Speyer	5	10130
3	do. Werger	2	89.70
Ĵ			95.50
J	Brüxer Kohlenbgb, H.	2	10,000,000
ą	Buderus Eisenwerk	*	99.50
ij	Cementw. Heidelbg.	9:	100
ń	Ch. B. A. u. Sodal.		200720
Ħ	Blei- u. SilbH., Brb.	*	102
ij	Fabr. Oriesheim El.	*	11.00
¥į	Parbwerke Höckst	æ	103.10
n		10	109.
ij	do. Kalle & Co. H.		97.
ij	Concord, Bergh., H.	20	87.60
ij			Bearing .
¥	EabB. Frankf a. M.	*	109.
ģ	do. do.	8	99,89
Þ			0.0
ĸ	do. do.	2	100.
wi	PL Accumulat., Boese		100 mm

3/12 804 604	99,89
41/2 EisenbRenten-Bk.	0.0
4; do. do. >	100.
41/2 El. Accumulat., Boese »	
41/2 do. Allg. Gea., S. 4 m	87.
4. do. Serie I-IV	102,70
5 Disch. Ueberseeg. >	99,50
41/2 O.f. elektr. U. Berlin .	108.
	108.
21/2 do. Helios	4.6
21/4 do. do.	1.44
2 do. do. rckz. 102 s 40/2 El.Werk Homb.v.d.H. s	45.
41/2 El.Werk Homb.v.d.H. »	102.86
41/2 do. Ges. Lahmeyer .	100 70
4. do. do. do. s	1400
41/2 do. Lichtu, Kr. Berlin »	304
41/ht do. LiefGes., Berl	104.
44/2 do. Schuckert .	200
4. do. do	109.
	88,50
41/2 do. Betr. AO. Siem »	103
4. do. Telegr. D. Atlant	98.40
4. do. Cout. Nilruberg s	96,10
41/2 do. Werke Berlin *	102.
4. do. do. do	1000
41/2 Emaillir, Annweiler .	100,30
41/2 do. u. Stanzw. Ullr. a	96.80
4 Frankfurter Hot Hypt	98 60
41/2 Gelsenkirch.Gussstahl x	100.50
4 HarpenerBergh-Hypt	
41/2 Gew.Rossleb.rückz,102+	100
44/2 Hôtel Nassau, Wiesb. a	100,30
41/2 Mannh. LagerhGes. >	207,00
4 Oellabr. Verein Disch	10130
41/2 Seilindust, Wolff Hyp, a	10130
Ally Ver. Seeler Zleweluk	10130

41/4 41/4	may don the	100.30
21.		In 40
4. 4	Badische Primien Thir.	158.50
5	Belg.CrCom. v. 68 Fr. Donan-Regulierung 5, ft	-
\$1/9	Goth, PrPfdbr. I. Thir.	
31/2	do. do. II. s	119
3. +	Hamburger von 1866 a	
31/2	Holl, Kom. v. 1871 h.ft Köln-Mindener Thir	107.70
31/2	1.6becker von 1863 .	137,50
21/2	Lütticher von 1853 Pr.	
3	Madrider, abgest.	78.
4	Meining, PrPidbr, Thir Gesterreich, v. 1560 ö. ft	137.11
3. (	Oldenburger Thir	175.20
5	Russ, v. 1804 a. Kr. Rhi	126.
5. ,	do. v. 1800 a. Kr. x	-
21/6	StuhlweissbRQr. &n	224 46

fl. 7 hir. 20 hir. 10	217.5
	217.5
hir. 10	
	-
Le 45	150.
> 10	37.5
	40.
	570
	464
S. H. 7	-
	1
r. 400	~ 7B.
	7.00

١	Geldsorten.	Brief,	Oeld.
	Engt. Sovereig. p. St. 20 Francs-St.	16.29	20.40
Ì	Oesterr. fl. 8 St. » do, Kr. 20 St. »	16.20	20120
	Gold-Dollars p. Doll.	4.10	4,18
1	Neue Russ.Imp. p.St. Gold al marco p. Ko.	2800	216.
	Oanzt, Scheideg. > Hochhalt, Silber >	73.60	
	Amerikanische Noten	100000000000000000000000000000000000000	71,60
	(Doll. 5-1000) p. D, Amerikanische Noten	10.7	4.2
	(Doll, 1-2) p. Doll, Beig, Noten p. 100Fr.	81.10	4.00
	Engl. Noten p. 1 Lstr	20, 5 /4	81.
1	Frz. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 fl.	81.50	81 49
	Ital. Noten p. 100 Le.	81.05	80.9
ł	OestU. N. p. 100 Kr. Russ.Not.Gr.p. 100 R.	\$16.50	
۱	do. (1 a.3R.) p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Pr.		27.22
ı	a strained and Time		81.9

Relchsbank-Diskont 41/2 %.	Wechsel.	In Mark
Amsterdam . n. 10, 168,67% Antw. Britistel Fr. 100 80,78 Italien . Lire 100 80,78 London . Lstr. 1 20,45 Madrid . Ps. 100	30/2 0/6 Schweiz, 5 50/6 St. Peterst 3 0/6 Triest 40/20/6 Wien	. SR. 100 —

Stauen i Bei Berlé, ber Berlo Das General Lanbebra Diretto

Di

bau ferti Bohltite

bracht mo erhoffen.

um bie t

@inrichtu:

5000 97t etholunge teichen 3 bon über

gubeilen. Wi Bine, un

wenbunge

w b

E

9 54 g

Rei sehallsic K Ver 97.90

95.80 301.

nen.

100. 91. 101.34 89.70 96.50 98.50

102

108.10 109. 97. 97.60

108. 99. 100. 87. 102.70 99.51 103. 103.

45 102,86 100 70

102. 95,50 103 95,40 96,10 102. 100,30 68,60 100,50

158.50

110 107.76

114.80

217.50

150. 37.50 40. 570 464.

178.20

Oeld.

20.46 18.2 16.1 16.9 4.18 218.

71,0

4.2

0 81. 0 81. 0 81.4 0 168.5 5 80.8 0 215.77 0 81.3

total.

104.

Mur kurze Zeit!

# Inventur-Räumungs-== Verkauf. =

Alle Waren mit 15-50% nachlaß.

Große Gelegenheit zum billigen Einkauf von erstklassigen

Echte Rohrplatten- und Kaiser-Koffer, Handkoffer, Kupeekoffer, Hutkoffer, Hutschachteln, Handtaschen, leer und mit Toilette-Einrichtung, Wäschesäcke, Plaidhüllen, Schirmhüllen etc. Hbsolule Reellität: An allen meinen Waren ist der Verkaufspreis offen mit Zahlen vermerkt, daran wird der Rabatt abgenogen.

Verkauf nur gegen bar! -

Spesial-Geschäft für feine Lederwaren und Reise-Artikel. Wilhelmstraße 26.

Wilhelmstraße 26.



Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Die Balberholungefiatte für Frauen am Chauffcebaus ift im Rob-ben fertiggestellt. Die Mittel bagu find burch Zuwendungen von einem Bohltater, von ben Krantenkaffen und von ber Stadt Wiesbaben aufgebracht worben. Bon biefen Stellen find weitere Beitrage nicht mehr gu erhoffen. Jest handelt es fich barum, noch die nötigen Mittel aufzubringen um die innere Einrichtung anzuschaffen. Die Kosten werden für die innere Einrichtung zirka 5000 Mt. betragen. Sollte es nicht gelingen, diese 5000 Mt. noch vor Fruhjahr be. Is. aufzubringen, fo fonnie bie Balberholungsftatte für Frauen nicht eröffnet werden. hierburch murbe gablteiden Frauen ber Arbeiterflaffe bie Möglichfeit genommen merben, fich bon überftanbenen Krantheiten burch Aufenthalt im Walb vollftanbig ausguheilen.

Bir richten baber an die Burgerschaft Wiesbadens bie bringende Bine, und ben fehlenden Betrag von 5000 Mt. burch einmalige Justenbungen gutommen gn laffen, damit wir die Walberholungsstätte für

Grouen im Dai bs. 35. eröffnen tonnen. Beitrage nimmt außer ben Unterzeichneten, bas Banfhaus Marcus Berle. Bilhelmitr. 32, auf bas Konto ber Balberholungsftatte und ber Berlag bes Wiesbadener Tagblatts entgegen. F478

Das guratorium der Balderholungsftatten WiesBadens: Seneral Bennin, Beigeordneter Travers, Stadtrat Klett, Landesrat Augustin, Stadtaltester Bickel, Stadtrat Kimmel, Director Klisserath, Wilhelm Peter, Philipp Fink.



sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt,

größer als Seife oder Seife und Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minlos'sches Waschpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt

blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.

Das 1 Pfund-Paket kostet DUP 25 Pfennig. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäffen. Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

Unterboden. schallsicher und warm, EsoHerungen für alle Zwecke liefern

Korkwerke Salmünster (Hessen-Nassau). Wiesbaden: J. Velte. Faulbrunnenstr. 7. Eicbricht J. Hollingshaus, Mainzerstr.

# Sammeln Sie "Müller Extra" Korken?

Fröbel lafer Kindergarten

14 Bertramftraße 14. Boglinge von 3-6 Jahren finben wieber Aufnahme.

Mathe Prochnow, Leilerin,

Vergesst die hungernden Vögel nicht!

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen. Schwarze Röcke, Trauer-Hüte. Trauer-Schleier.

vom einfachsten biszum aller-

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39 41.

Familien-Nachrichter

Statt Karten.

Lilli Heilborn Mathematiker

Victor Spitzer

Verlobte.

Frankfurt o. M., Wirsbaden, Wallufer tr. 8, I. Gutleutstr. 4.

heute nacht entschlief fanft uach langem, schwerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben mein lieber Gatte, unser guter Bater, Bruber, Schwager, Onlei,

bedienftet bei Baffer. und Lichtmerte,

im Allter von 57 Jahren.

Die rieftrauernd Sinterbliebenen: Frau Willms nebft Cochter.

Wiesbaden, Duffeldorf, Henwied, ben 8. Februar 1910.

Die Beerbigung findet Freitag mittag 23/3 Uhr bon ber Beichen-halle bes Sub-Friebhofes aus ftatt.

Um 7, b. Mis, entichlief fanft nach langem, mit feltener Gebuld ertragenem Leiben, gestärft burch bie Eröftungen ber Rath. Kirche, unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin,

grau Caroline Russel

im 62. Lebensjahre.

Wiesbaden, ben 8. Februar 1910. Kaifer-Friedrich-Ring 69.

3m Ramen ber Sinterbliebenen: Maria Bullell, Ferdinand Unstell, Rofa Ruffell, geb. Wegeler.

Die Beerbigung finbet am Freitag, ben 11. b. Mis., 3.30 nachm., bon ber Leichenhalle bes alten Friebhofes aus nach bem Norbfriebhof ftatt. Das Traueramt wird am Camstag, 9.30 porm., in ber Bonifatiudfirche gehalten.

# Statt besonderer Anjeige.

Schmerzerfillt machen wir Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung bon bem heute vormittag erfolgten Abteben unferer innigftgeliebten unvergeflichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwefter, Schwägerin, Zante und Ruffne,

gran Regine Wolffolin,

Morih Wolffahn,

gugleich im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen,

Wieshaden, Uhlandstraße 16, ben 9. Februar 1910.

Die Beisetzung findet ftatt: Freitag, ben 11. Februar 1910, um 3 Uhr mittags, von ber Leichenhalle bes ifr. Friedhofes an ber Blatterftrafe ans.

Blumenfpenben hoflichft bantenb verbeten,

0

69

Ellenbogengasse

m

9

0

Ellenboyengasse

60

Neu eröffnet







12 Ellenbogengasse 12.

Donnerstag, 10. Rebrnar 1910.

Wiesbaden.

12 Ellenbogengasse 12.

leistungsfähiges Spezial - Geschäft!! Modern eingerichtetes, absolut Telephon 453!

Geschäftsgründung 1886! Zuverlässige reelle Bedienung! Täglich frische Zufuhren! Nur allererste Qualitäten! Anlässlich meiner nen eröffneten Fischhalle, welche im modernen Stil und unter besonderer Rücksicht aller hygienischen Anforderungen

eingerichtet ist, nachstehende billige Extra-Angebote!

I. bessere Fischsorten:

ff. Tafelzander, jede Grösse, la Qualität, per Pfd. 1.—, rotfl. Salm im Ausschnitt per Pfd. 1.40, lebfr. Eheinhechte per Pfd. 1.—, echter Winterrheinsalm 5.00, Ostender Seezungen Pfd. 2.50, Limandes von SO Pf. an, Rheinzander (wie lebend) 1.50, Makrelen SO Pf., Heilbutt, extra feine Qualität, im Schnitt 1.50.

Holl. Angelschellfische, nur das Beste, per Pfd. 50—60 Pf. Ostender Merlans, vorzüglicher Bratfisch, wenig Gräten, per Pfd. 50 Pf. Holl. Angel-Cabliau, unübertroffen in Qualität, per Pfd. 50—60 Pf. Lebende Schleie, Karpfen, Bachforellen, Aale, Hechte in reicher Auswahl zum billigsten Tagespreis!

II. billigere Fischsorten:
Prima Schellfische, alle Grössen, 30—40 Pf., Backfisch e. Gräten 30 Pf., Bratschellfische Pfd. 20, 5 Pfd. 95 Pf., grüne Heringe Pfd. 25 Pf., 5 Pfd. 1.10, Cabliau im Ausschnitt 40 Pf., Dorsch 35—40 Pf., pr. newässerte Stockfische Pfd. 25 Pf. Seemuscheln 100 St. 60 Pf., Bratbückinge Dtzd. 80 u. 1.10.

Grosse Auswahl in Räucherwaren, Marinaden und Fischkonserven. Bitte um Beachtung meiner Schaufenster! Bestellungen frühzeitig erbeten!

# HOHER CHE W CHOCKER.

Die verebrt. Mitglieder werben ju ber am Camstag, ben 12. Februar 1910, vormittags 11 Uhr, in bem Burcan bes Bereins, Rleine Langgaffe 2, ftattfindenden

Ordentlichen General-Bersammlung bierburch ergebenft eingelaben, 2Biesbaden, ben 2. Februar 1910.

Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigseit des Bereins im verflossenen Jahre. 2. Rechnungslegung. 3. Wahl des Borfiandes und Ausschusses.

# Rechtsbureau

Wicebaben & P. Stöhr X Rirchgaffe 17 Bant-Ronto beim Allgem. Boridug-Berein, Biesbaben,

empfiehlt fich jur Beitreibung von Forderungen feder Art, Onrche fchrung von Juterventionen, Moratorien u. Rachlaftegutierungen, Anjertigung von Acftamenten und Steuerreffamationen, fowie gur prompten u. fachgem. Erledigung famtl. Bertrages n. Grundbichangelegenheiten.

# Cacao Chocolade

Spezialität: ondant-filpenmilch luss-Chocolad



Zu erhalten in ∂en einschlägigen Geschäften FABRIK NEUWIED

Drap. Kagenfelle gegen Gidt, Mbenmatismus und Schun gegen Erfältning fann ausnahms-weise febr billig abgeben porgügl. Qualitat, tagl. frifc, empflehlt

Drogerie & ratz, Langgaffe 29.

Auftrige nach Mass, 102 Elerm. Stickdorn. Gr. Burgstr. S.

Safner u. Maurer-Arbeiten werden gut und billig ausgeführt. E. Deß, Blatterstraße 76.

Lager in amerik. Schuhen.

Backerei Reifenberger,

Dogh imerftr. 49. B 2961

Nicht an Zwischenhändler.

zu herabgesetzten Preisen: Donnerstag, den 10., Freitag, den 11., Samstag, den 12. Februar. Besonders günstige Kaufgelegenheit für Botels, Restaurants, Pensionen.

Nur erprobte Qualitäten.

Bohnen. 2-Pid.-1-Pid.-Dose Dose Junge Schnittbohnen. . . . -.29 ---Junge Brechbohnen . . . . - .29 Junge Schnittbohnen, prima . -.37 Junge Brechbohnon, prima . -.37 -.-Junge Stangenschnittbohnen, Ia -.45 -.29 Junge Stangenbrechbohnen . -.42 -.27 Junge Stangenperibolines, In -.47 -.30 Junge Stangenwachsbehnen . -. 45 -.-Junge Wachsbohnen . . . . -. 39 ---Jungo dicke Bohnen II . . . -.63 -.38 Junge dieke Bohnen I. . -. 78 -45 Haricots verts moyens . . . -.67 -.39

# Frheen

FID	2011		
Junge Erbsen		43	-,-
Junge Erbsen, bess. Q		46	-,
Junge Erbsen, mittelfe		55	-,
Junge Erbsen, mittelfe		65	-,38
		-,86	43
Junge Erbsen, fein, ber	m. Qual.	94	-,52
Junge Erbsen, extrafe		1.10	62
Junge Erbsen, extrafe			
Qualität		1.20	67
Kaiserschoten		1.30	72
Kaiserscholen, bess. C	ualität.	1.44	77
		67	57
Petits pois fin		87	48

### Divorce Comilee

DIAGING COM	uso.	
Leipziger A lerlei III	55	
Leipziger Al'erlei H	68	-
Leinziger Allerlei I	-,95	-,53
Junge Erbsen, mittelfein, mit Karotten	-,58	85
Feine Erbsen mit Karotten, Ia	85	48
Karotten, gewürfelt	34	24
Junge Pariser Karotten	52	-,33
Junge Perl-Karotten	68	40

2-Pfd.- 1-Pfd.-Dose Dose . -.84 -.47 Teltower Rübehen -.48 -.45 -.--.05 -.24 -.49 -.--.85 -.-Junce Kohlrabi . Rotkohl . . . Weisskohl . . . -.32 -.--.70 -.-Braunkoll . . . . . . . . Rosenkohl 

# Spargel

sehr zart und arom	atisch.
Stangenspargel, ps. extra Stangenspargel, stark Stangenspargel, mit elst	1.8598 1.6589 1.4276 1.2467 1.07
Schnittspargel, prima, extra stark mit Köpfen Schnittspargel, prima mit	1,47 —,78
Köpfen Schnittspargel, mittel mi Köpfen Spargel, Unterenden Spargelköpfe, grün	1.25 98 58 98

## Pilze.

Pfiffe ling Steinpilze, Morcheln	prima	1/2 Pfd.	42. 42,	1.35	41 72 68
--	-------	----------	------------	------	----------------

Champiguous choix 4/s Pfd, 39 Pf., 1/s Pfd, 64 Pf., 2 Pfd, 1,80, 1 Pfd, 1,02. Champignous choix 1 1/4 Pfd. --.43, 1/2 Pfd. --.75, 2 Pfd. 2,10, 1 Pfd. 1,15.

Trüffeln Trüffeln	(Schalen) (Stücke)	:		:	1/s Dose75
		-	-	1.00	

### Kompott-Früchte. 2-Pfd.- 1-Pfd.-Dose Dos Mirabellen Aprikosen, halbo Frucht, Birnen, weiss . . . . . . -.63 -.40 Birnen, rot Kirschen, sehwarz mit Stein . —.63 ki se en, sehwarz ehne Stein . —.65 Pflaumen mit Stein, säss . . -.50 Pflanmen mit Stein, säss-sauer -.46 Pflaumon, halbe Frucht, ohne

Preiselbeeren 2 Prd. 1 Prd. in 50% Raffinado eingekocht — 80 — 45 5-Pfd.-Eimer 1.78 10-Pfd.-Eimer 3.35

Fruchtgelee in Gläsern Himbeer, Erdbeer, Johannisheer, Aprikosen und Apfel Glas -, 60 und -. 47.

## Marmaladan

(4)	dri	H	31	ai	EU	111		
in Gläsern,	dive	rse	G	ево	hn	na.c	GI s	n 75
Orange-Marmel	ndo						Glas	70

Jams deutsche Marmeladen englis her Art in Topfen. Topf -.70

geführt	en	75	25.2	THE R	4:1	22.0	še:	12.	
Marmelado								5 Pfd.	10 Pro
Melange								1.28	2,85
Pflaumen								1.35	2.45
Erdbeer					+		0	2.75	4.40
Himbeer			*					2.85	4.40
Apiel .		4						1.50	-

# Mixed-Pickles . . . . . Glas -.75 -.42 Piccalilly . . . . . . . Glas -.75 -.42 Kronen-Hummer 1/2 Dose 1.38.

1/1 Dose 2.38.

# Oelsardinen.

CALLEGE CALLES	COMPANY.			-970	W. W.			-			45.00
Pierre de	La	nor	t 4	Ŀ	Co.					Dose .	45
Delle fils										Dose	-,58
Pierro Car		dea				*				Dose .	95
Jacht-Klu	b.								4	Dose	1.18
Mathien				4		*		1	*	Dose	1.18
Nür	nb	erg	er		Och	S	em	na.	ul-	-Salat	
1/a Dose -	-6	5.							31	1 Dose	1.90

TAGE HINGS	201	w	48/2/	CTLIN		VALUE OF STREET	
1/s Dose65.		11.	Lt	. 11	1	1 Dos	0 1.2
				. 11	DIE.	2 Ltr.	
Rollmons			-45			1.45	2,35
Bismarckhering	70 ·	77	.50		.80	-	2,40
Bratheringe .			-			1.15	1.90
Senfheringe -		-	.57	-	.85	-	-
Herny in Gole	90	-	-42	-		1.44	2,85
Ostsec-Delikate	H-see	eri	nge	in	div	neen	1/5/88
Saucen				. D	010	72	1,13
Appetibild .				. D	000	38	08
Russische Sard	inen					Glas	83
Anchovis						Glas	86
W.1 4 .		1			Th.	bearing	

# Valencia-Apfelsinen 40 und 60 Pf. Comicentae Ahet in diversen

of the position									
Californische Pilat	43	nen	P	id.	30,	87,	45,50	460	Pre.
Californische Apr	ik	080	n			FR	L. 00.	75	De
Prünellen, prima					14		Pfd.	75	De
Kir chen, sure .					1		Pfd.	36	Pr.

Warenhaus Ju

Subrwe

ciu

fini

Entite

circ

freimittig

(3)

IS.

en.

1.18

1.85

.86 .86

23.

K9

# C. Neuhaus Söhne,

Hoflieferanten,

Taunusstrasse 6.

Wir bringen ein Sortiment prachtvolle

# Rlöppel-Imitations-Spitzen

zum Verkauf.

Diese Spitzen werden zu Reklamepreisen konkurrenzlos billig abgegeben.

= Beachten Sie unsere Reklamespitzen. =

# Dauerhafteste

Metallfadenlampe.

Für alle Stromarten. 20-240 Volt.

In allen gebräuchlichen Lichtstärken.

Hohe Stromersparnis.

Uberall erhältlich!

# Dersteigerung.

danend, versteigere ich zusolge Auftrags wegen Aufgabe bes

# 11 Friedrichstraße 11

frommes zugsestes Pferd, 2 Mengerwagen, einer bavon I Jahr im Gebrauch, fait neu, 2 vollsständige, sehr gute Pferdegeschirre, 4 Pferdebeden, Harbinen, sewie sonstige Fudwerte-Utenstillen, ferner I dreiffügel. eisernes Tor, 2 Fleischwiegemesser, Füllmaschine, Taselwagen, Saleistein und viele hier nicht benannte Gegenstände 8518

freimiffig meiftbietenb gegen Bargablung.

decora obilior, Anftionator und Tagator,

Telephon 2448.

Edinalbacherftrafe 25.

# Dersicherungs=

to nen ihre Mofition perbellern buich lebernahme ber

# General-Agentur

einer großen alen, vorzüglich eingeführten Berficherungs: Befellichaft für Leben, Unfall und Saftpflicht gegen Gehalt, Provifion und Spefen-Bergutung. Bewerbungen unter F. M. E. 867 an Budolf Mosse, Frantfurt a. 99. (Fa. 4967) F107



Haben Sie den Stoff? Mininge merben gu 25, 28, 30 und 33 Mf. angefertigt, Sofen u. Weften 5.50, 6 u. 7 Mf. herrenfchneiberei Michelsberg 1, 2.

36 Webe gasse 36.

Topezierer empf, sich im Aufard. Möbeln u. Betten, gut u. billig. r. Schwalbach, Nerostr. 84. H. 1 r.

# Amtliche Anzeigen

3m Bege ber 3mangevollftredung foll bas in Biesbaben belegene, im Grundbuche von Biesbaben, Innenbegirf, Band 223, Blatt Rr. 3346, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf ben Ramen ber Cheleute Restaurateur Sprenger Satharine, geb. ABinfiffer, jo statharine, geb. Abiniffer, je zur halfte eingetragene Grunditück, Kartenblatt 70, Parzelle Nr. 39, 3 a 63 qm groß, Wohnhans mit Hofraum, Bleichstraße 5, Gebäudessteuernuhungswert 9000 Mf., am 24. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle — Jimmer Nr. 60 — verstleigert werden. fteigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 30. November 1909 in bas Grundbuch eingetragen.

Wiesbaden, ben 11. Dez. 1909. Königliches Umtogericht,

# 21bt. 9.

Zwangsverfieigerung.
Im Wege ber Zwangsvollstredung
fon bas ideelle, ben Ebeleuten Raufmann Subert Bill und Bina, geb. Limbarth, ju Biesbaben, Albrechtstraße 22, gufiebenbe 1/5 Unteil bes in ber Gemartung Biess baben belegenen, im Grundbuche von Wiesbaden=Jnnenbegirt,

Band 169, Blatt Ar. 2544, gur Beit ber Gintragung bes Berfielgerungebermertes auf ben Ramen

- 1) ber Chelente Schreinermeifter Abolf Limbarth und Glife, geb. Dorr, zu Biesbaben, Ellenbogengaffe 8, ale Ge-
- 2) ber Cheleute Rentner Wilhelm Sternigfi und Muguite, geb. Miller, gu Biesbaben, Philippsbergftraße 89, als Gefantgut,
- 3) ber Bitme Margarete, geb. Ringelftein, gu Blesbaben, Möhringfir. 9,
- 4) ber Cheleute Bimmermeifter Johann Lang und Glife, geb. Rihn, gu Biesbaben, Oranienftrage 17, als Gefamigut,

Lill und Ling, geb. Limbarth, gu Biesbaben, Albrechtftr. 22, ale Gefamtgut,

gu je 1/s eingetragenen Grunbftuds, Rarienblatt 87, Bargelle Rr. 39, Ader, Weinreb, 6. Gewann, groß

# 25 ar 18 qm, am 11. April 1910, bormittage 9 1/2 Uhr,

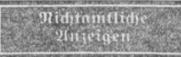
burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle, Bimmer Dr. 60, versteigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am-25. Januar 1910 in bas Grundbuch

Wiesbaden, 5. Februar 1910. Ronigliches Mutsgericht, Abt. 9.

# Befanntmachung.

Au Donnersiag, ben 10. Februar 1910, nachm. 4 Uhr, berfteigere ich im Berfreigerungslofale Selenen-itraße 24 awangsweise gegen gleich bare Zablung: 1 Büfett, 1 Gickenschrank, zwei Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 Bertifo, 1 Standuckr u. A. m. Hosmann, Gerichtsbollzieber fr. A., Wielandstraße 23, Part.



# Biebrich a.Rh. Tag u. Nacht geöffnet.

Sep. Billard-, Spiel- und Gesellschaftsräume.

Ein hochfeines Billardqueue dem besten Spieler.

Inh.: W. Leufen. Telephon 275.

### Schlafzimmer

in prima Ausführung liefert direkt an Private zu Pabrikperifen. Siets Mufter-Zimmer bier, Oranienfir. 56, Parterre, zur Ansicht. Auch werben bafelbit Bestellungen entgegengenommen. Wöbelfabrit as. Bauest. (Siberne Medaille.) Dafelbit i Eichen-Bufett, 2,20 Meter br., billig gu verlaufen.

Tromenes Buchen - Abfallholz ftraße 17, als Gesamigut, Str. 1.30 Mf., fo lange Borret, gu vert.
5) ber Cheleute Rausmann Subert Mayors Barftenfabrit, Mauergaffe 12.

# Wiesbadener Damenheim

Munufta-Biftoria-Stiff.

Um Montag, ben 21. Bebruar, nachmittags 4 Uhr, findet im Bimmer 22 bes biengen Mathaufes die 18. ordentliche Mitalieder-Bersammlung

ftatt, ju welcher bie Mitglieder und Gonner bes Bereins hiermit eingeladen werben. Zagesordnung: Tagesordnung:

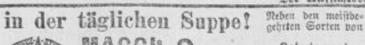
1. Erstattung des Jahresderichtes.

2. Rechnungsablage.

3. Wahl der Aufsichtsratsmitglieder.

Der Aufsichtsrat.





MAGGI Schutzmarke Kreuzstern

— wie Reis. Tapiola : Julienne, Grüntern, Riebele, Erbs — gibt es noch eine Reibe angerer, eben o porzuglicher Suppen, j. B. Aartoffel, Reis "Julienne, Erbs mit Reis, Tapiola, Siernchen, Gerfien (Graupen) ufw. Witze machen Ste auch bamit einen Berfuch! K17

"MAGGIs gute, sparsame Küche."

Bolate Augeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sahfarm 15 Big., in babon abweichenber Sahausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile,

# Stellen-Ungebote

Watbitche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Lehrmädchen gesucht, Webgerei Dörz, Schwalbacherstr. 9.

### Bewerbliges Perfonal.

Angeh. Arb. für Damenschneiberei fof. gesucht Moribitrage 20.

Tücktige Schneiberin, die auch ausbestern will, gesucht in feinem Saufe. Offerten u. R. 507 an den Tagbi. Berlag. an den Tagbi.-Berlag. Erfte Modarbeiterin u. Zuarbeiterin Erfte Modarbeiterin u. Zuarbeiterin

gefuckt. Rüger, Westenditrose 11. Tücht. Taill., u. Zuarbeiterinnen für josori gesucht Langgasse 54, 2.

Suarbeiterinnen gesucht.
L Sergien, Goldgasse 19.
L Sergien, Goldgasse 19.
L Sergien, Goldgasse 19.
L Suarbeiterinnen
gesucht Goldgasse 18. 2.
Nähertn fürs Haus
gesucht Blüderstraße 82. 1 r.
L Ag. Rähmädden d. Juarbeiten
f. vochm. ges. Gustad-Abolistr. 7. 4
Lehrmöd. f. feine Damenschneid.
gesucht Langgasse 54. 2.

Lehrmabden für But ug, Langgaffe 15. juct Kuß, Langgaffe 15. Tücktige Bigferinnen für Stärfwäsche, sowie Stärfemädch. ges. Reuwäsch. Biel, Bertramitr. 9.

Bügel-Lehrmäbchen gefucht Röberitraße 20 (Wäscherei). gefucht Bingertftrage 18.

3. Mabdien für Buchbinber-Arb. gefucht Kindiganje 49, 3.

Tüdit, Baderinnen josort gesucht. Big. Kabrit Menes, Aheingauerstr. 7. Ketted zuberl, Kinberfräulein zu 2 Kindern p. sofi, Lampasse 22. gesucht. Gurop. Hof. Lampasse 22.

feindur. Gufop. Hof, Langgajfe 32.
Teinbürgerliche Köchm zur Ausbiefe.
Noh im Lagdi. Berlag. Wm
Eine Stühe ber Hausfrau gefucht; dieselbe muß tüchtig sein im Hausfrau.
Hausfort u. Kinder gern haben. Frau H. Winder, Wielandir. 21, 2. 3651

Bum 15. Februar perf. erst. Sausmädch. (einf. Jungf.) gef., gew. in perf. Beb., einige Erf. a. Beisen. Wilhelminenstraße 47.

Rüger, Bestendstraße 11. Gin braves Midden,

w. etwas naben L. wird zu swef alt. Damen ges. Rheingauerftt. 5. Sp. L Tücktiges fauberes Sausmäbchen Auchtiges jauberes Dausmabrier mit guten Marieren, das jerdieren u. etwas näben kann, gejucht Karfer-Friedrich-Ming 37, 3. 10—11 u. 2—3. Braves zwert, Mädchen gefucht Bismardring 25, konditorel. B2814

Saub. fleißiges Alleinmäbchen a. 16. Febr. gef. Walluferstraße 7, B. Tückliges Alleinmäbchen gesucht, Adermann, Kapellenstraße 6. Rüchenmäbchen

gesucht Marttitrage 8.
Aüngeres Mähden gesucht
Sedamitrage 10, Bdh. 1 Tr. r. B 2886
Tlict. fauberes Alleinmähden,
das auch die Wäsche beforgt, auf
16. Februar ober früher zu I Damen
gesucht Emserstage 59, 2. B 2860

Tücht, Alleinmäbchen geg. hob, Lohn ber fof, ob. 15. Febr-gefucht Rauenihalerstr. 11, 2 r. 8625

Donnerstag, 10. Februar 1910.

Anfiānbiges Mādden, das foct u. alle Hausarbeijen berji., auf 1. Mārs gejucht Scheffeljir. 1. 1. Gefucht gum 1. Marg

Gefucht sum 1. Märg ein i. Kuche u. Haubard. errabrenes beil. Nädden, am liediten b. Lande, für alleinisehendes älteres Ehepaar. Melbungen bei Fr. bon Blumenthal, Dotheimerktrage 108, 1.
gefucht Taumusktrage 28, 1. Eloge.
Fleiß, sanderes Hausmäden gum 15. Kebr. gefucht. Carl Harth. Martifirage 11.

Bell, jüng. Hausmädden für fofort ober 15. Hebr. gesucht. Borzust. bis 11. 4 u. nach 6 Uhr Rheinftr. 15, 2. Sausmabajen

mit guten Leugniffen zum 15. Febr. gefucht Rheinfrage 73, 1.

gefucht Aheinitraße 73. 1.
Giefucht zum fofortigen Einfritt karles ehrl. Mädden b. hobem Lohn. Webgerei Schütz, Recostraße 19.

Jum 15. Februar besseres Sausmädchen, welches nähen, bügeln u. serb. f., ges. Parfitr. 58.
Möden für keinen Saushalt zum 15. Februar oder später gesucht. Dr. Fadenheim, Richelsberg 15. 1.
Ein annänd, junges Sausmäbdien Ein angünd, junges Hausmäbdjen sum 20. Februar gesucht Taunus-itraße d, 1 rechts.

Olefucht für sofort oder später in M. ruch Häuslichkeit bei gutem Lohn ein bessers, sehr sauberes Alleinninden, welches gut koden kann und über gute Beugnisse berfügt. Wäsche auswärts. Zu melden den 5 bis 7 Uhr Röder-straße 22, 3 rechts.

Sanbered tückt. Alleinmädchen, welched etwas focken fann, zum 15. d. Mis. od. 1. März gefuckt. Vorsjtellung mit Leugnissen ziv. 5 u. 6. Uhr nachmittags Arndistraße 5. 1. Tücktiges Saudmädchen gefucht Taumustraße 47, 1.

das feldftändig loden lann, bon Bamilie mit 3 Kindern gefucht. Für gr. Arb. Buhfr. Lüdt, Oranienftr. 4. Ein gutes fleihiges Mäbchen für Kidze und Haus jofort gefucht Frankfurterfiraße G. Orbentliches Dabden,

erfahren in Kilde u. Hausgebeit, w. f. sehr II. Saushalt z. 1. Mars, eb. früber, gesucht Serberstraße 2, 2. St. Gutes Hausmäbigen mit besten Zeugnissen, das nahen u. servieren kann, zum 1. März gesucht. Näh, Karfstraße 3, 3 St.

Beff. Alleinmäbchen, das fochen f., gefucht An der Ringtreche S. 2. BW61 Rieines Mädchen für Haushalt fofort gefucht. Offerten unfer B. 507 an den Tagot. Berlag. Ginf, braves tucht. Alleinmabchen

obne Anhang zu alt. finderl. Chep. fof. oef. Dobheimerstr. 20. 2. Stod. Saub. guverläffiges Mabden gefucht Gelenenstrage 30, 2 links. Einfacks fauberes Mäbchen ges. Seerobenstr. 28, B. r. B2938 Tückt. Aleinmäbchen für Küche u. Hausarbeit g. doch. L. d. I. Marz gestucht Gemeinbebaggischen L. A.

Mädden, nicht unter 18 Nahren, ges. Schwal-bacherstraße 11, Parterve.

Sanb. Alleinmäbchen, w. gurburg, fochen f., g. 15. Febr. ob. fbät, zu ält. Ehep. u. Tocht. gef. Er. Mäßche a. b. H. Goetheiltage 15, 1.

Bauß, gesetzes Alleinmäbchen, w. birg. sowen kann, zu einer alleine stehenden Dame zum 1. Marz ges. Borftellung mit nur guten Zeugenisten born. u. nachm. die gegen I lier Wallieritraße 1, Parterre.
Besteres Plädhen, tücht, im Schneibern u. seinen Handschaft um Schneibern u. seinen Handsch. d. 1. Warz ges. Abolfsallee 88, 2. Tüchtiges Mädchen, w. eiwas Handschen, für die

w. eiwas Haustgen werden, für bie Krücke (Köchie vorhanden), für feines Haus gesucht. Oferten unter J. 507 an den Lagol. Berlag. Mileinniadden, to. gut toden t.,

Nah. Webergasse 7, Schirmg. Madden vom Lande auf gleich Wolramstrage S1, Bart. B 2072 Wegen Arantheit meines Mädchens juche sosori ein tücht., welches gut tocht u. Sausarbeit versteht. Morth-strafte 4, 2.

gefucht Abelheibstraße 84, 8.
Ein junges Möbchen vom Lande gesucht Morigitzaße 40, Bart.
Suche Alleinmädd, für erste Höuser.
Frau L. Schnaß, Gtellend., Kirchg. 46
Resseres Mädchen,
weites selbst. lochen f. u. alle Sousarbeit verst., für jof. ass. Melbung
4—7 life Gottirred Kintelstraße 1
(Billenkolonie Abolfshöbe).

Tüditiges Mabdien, weldes etwas toden fonn, Weisserei nach Worms gefucht, zustellen Rübesbeimeritraße 28, Aushilfsmäbden

bon morgens 8 bis nachm. 4 Uhr zum 15. Februar für Sausarbeit ge-iucht Abelbeihstraße 50, 1.

Gin Fräulein
iagsüber gesucht für leiche Hausackeit und um in Abwesenheit der Mutter ein Kind zu beaussichtigen. Kenntnis den Nähen und Aliden Bedingung. Diserten mit Alters-angaben und Gehaltsansprüchen unt unter E. 507 an den Tagbl. Berlag. Mödden, 15—76-jährig, für d. panzen Tag sof. ges. Frau Bauer, Scharnhorister. 33, B. B 2064 Unabh. saub. Frau vber Mödsen einige Std. der. u. nachm. gesucht. Röh. Kaiser-Kriedrichkling 48, B. r. Monatsfrau

Wonatdfrau gefudit Goetheitrage 20, 2. Gefucht

eine in Pubard, gut erfahrene Frau ober Mädden für jed. Samstag bon 8-9 Uhr. Zu m. Albrechtstraße 1, 2. Beine. Krau aum Brötchentragen gesucht Morikitraße 8.

Gin Laufmabden fofort gefucht Blumengeschäft, Taunusitrage 34

# Stellen-Ungebote

Männtiche Perfonen. Gewerbfides Perfount.

Tudt. Det. Malergehilfen fucht Gariner gef. bei Dath. Merten, Dogbeimerfrage 160. gefucht. Gob, Bellrittal.

Gelbft, Damen, u. Tagidneiber b. gefucht. J. Herrchen, Goldgaffe 19. Ein Menger-Lehrling gefucht Schwalbacheritroge 9, im Laben. Schneiber-Lehrling gefucht
B 2461

Elicit, Steinfiols. u. Eftrich. Leger bauernd f. fofort gefucht. Steinholz-wert, Rheingauerstraße 3. B2945

Tüchtigen Glasreiniger fucht D. Boble, Rirchgaffe 46. Sansburiche, mit Gartenard, vertr., j. Waldwirticaft gej. Selbitgeicht. Ang. u. D. Bahnpojtamt Wiesb. 25.87 Leb, lanbwirtichaftlicher Arbeiter gefucht Schwalbacherstrage 30.

# Stellen-Gefuche

### Weiblichs Versonen. Raufmanutides Perfonat.

Alleinst. Dame, geb., suverl., g. empj., mit Sprach- und kaufm. Kenntnisen, wünscht in g. S. borm. Beigäftigung gegen freie Station. Off. u. K. 400 an d. Lagdl. Verlag. Kröulein aus guter hamilie, angenehme Erfch., w. als Empfangsbame Siell. ded Arzt ob. Thotogr. Off. u. L. 507 an den Lagdl. Verlag.

### Bewerbliches Berfonal.

Schneiberin, mit b. feinft. Empfehl., jucht Kunden aus. d. Saufe. Staifer-Rriedrick-Ning 2, Gth. B. B200 Tage frei 3, Ausd. d. Wäsche u. Meidern. Adolftr. 10, Sth. 2 Tr.

Gin 18-jähriges Mäbchen, w. ja, 1 Jahr Reignäh, gel. h., w. f. i. gr. Geschäft w. auszubild. Geringe Beraut, erw. Dabbeimerkt. 80, S. L. Baglerin fucht Beschäftigung, balbe Tage in ber Boche, ebil. auch Grarmaiche. Derberftrage 86, Sis 1.

Berf. Bliglerin judt Beichaft. Bermannitrage 26, Bbh. 3 St. I. Büglerin fucht Beichäftigung.

Schlicheritraße 10. 4. Stod. Berfefte Büglerin f. Runden, Bügelm, w. ang. Selenenfte. 25, B. 8 L Frifenje fucht noch einige Damen. Berberftrage 81. Bart., bei Radn. Serberftrasse 31. Bart, bei Madn.
Genbte Frifeuse f. noch Kunden
b. mäß. Breise. Dophelmerstr. 35, 31.
Einf. geb. Fräul. m. ich. Danbickr.
l. togsüber irgeridt. Beschäft. Näh.
Bismardring 35. Bavt. B2988
Einfaches Fräulein
m. 3j. S. f. Stelle s. Kind. Offerten
unter 8. 1000 positlag. Berliner Hof.
Gin j. Mäbchen
auss guter Familie sucht Stellung als
Stütze od. su Kind., auch fürs Musl.
Off. u. L. 499 an den Lagbl. Berl.
Runges Fräulein such Stellung

Off. u. L. 499 an den Tagbl. Berl.

Aunges Fräulein fucht Stellung
als Stutz in gutem Sausbolt. Off.
unter B. 508 an den Tagbl. Berlag.
Beinbürgerliche Köchin,
w. eiwas Sausarbeit untübernimmt,
iucht Stelle. Offerten unter W. St.
politogernd Schübenhofftraße.

Gelbit. Abdin lucht Stelle, g. auch auswörts. Bleichftr. 24, B. 4. Melteres Mäbchen vom Lanbe jucht Stellung z. 16. Februar. Räh. h. Wirth, Niederwalduraße 12, 1. Et.

Mäbchen, 32 Jahre, welches guibürgerl. toden farm un alle hausarb, berft., fuckt Stelle zu 15. Kebr. R. Kaifer-Pr.-King L. G. L

15. Webr. M. Kaifer-Rr.-King 2, G. Besteres antiandiges Madchen w. ichneidern I., juch St. als bei Sausmada, ob. angeb. Jungfer. Bertog. Erbackeritz. 6, bei Rossel. Berrich French i. Stelle bei best. Derrich French i. Stelle bei best. Derrich French in Serbieren, jucht Stelling Off. u. M. K. postl. Schübenhoffin Junges Madchen vom Lande. in zucht gedient bat, such Stelling in II. Saushalt. Marksitrage 34. Wäddigen f. Haus u. Rüchenarbeit

Madden f. Daus, u. Audenarbeit f. Giell., am liebit. in beff. Billa od Bemion. Gabenfrage b, Dth. 2 L Besteres tilchtiges Mädchen such Stolle als Alleinmadchen be alterem Ehepaar. Offerten unte A. B. 500 poitlag. Berliner Sof.

Junge faubere Frau fucht Monatsfrelle in beif. Daufe Ran im Tagbi. Berlog. Borz. empf. arbeitsfr. I. Fran. objoint zwertaffig, met pr. Zeugr judit Beonatsitelle für bormittag Ru erfr. im Zagbl. Berl. Bessi (

Junges unabhängiges Mabden fucht Dionaisstelle togl, 8—4 Stund morgans. Rad. Jahnfrage 8, B. Buverl, Frau fucht Monatsfielle. Rouentholocitt. 8, Sth. 1 t. B29 Mouenthaforite. 8, Sth. 1 r. 18 200 Saub, Frau f. Monatsft. f. morg. Elfafferplat 4, Stb., 1. Dach. 18200 Junge faub. Frau f. Monatsft. od. sonft. Beschäft. Ludwigstr. 4, Doch

Stellen=Gesuche

Männtidis Verfonen. Raufmaunlides Verional.

Junger Manu mit schöner Sandschrift und Zeugnis sucht Stellung bei anwalt ober Gerichtsvollg. fonft. Burcau. Gefl. Offerten unie R. 505 an ben Togbl. Berlag. Suche

für meinen wohletzogenen Junger aus guter Familie zu Oftern Lebr stelle auf laufm. Bureau. Bitte Off a. I. 504 an d. Tagbl. Berlag zu

### Bewerdildes Perlount

Schreiner, 26 I. alt, verheir in all, Arb. bem., i. St., gl. to Berfa. borh. Weitendirage 20, 4 Rg. tüchtiger Gartnergebille Beschaft. Rheimgaueritr, 22 fucht Beschaft, Mbeimauerstr. 28. 14
Ausseher, kontrolleur, Pausmite, nücktern, energisch, 36 Jahre, m.
Lohn u. Kranfenfassen bertraunt, w.
Lohn u. Kranfenfassen Bertraunt,
Lohn u. Kranfenfassen Bertraunt,
Lohn u. Kranfenfassen unter des Aufseher war, such ahnied
Lielle ober als Geschäftsbiener ibesserem Geschaft. Offerten unter M.
Lohn und Lapht. Berlau,
Rerheitsteten misstärfe w.
Lohn unter des Aufsehersten unter M.
Lohn und Lapht. Berlau,
Rerheitsteten misstärfe w.

a. auch auswörts. Bleichfir. V4. V. 4.

Melteres Mädchen vom Lande
jucht Stellung z. 15. Februar. Rät.
h. Wirth, Niederwaldüraße 12, 1. Ci.
Aunges Näbchen fucht Stelle
als Dausmädchen per 1. März. Köb.
zu erfragen Taumsstraße 26, 5. 1.

Man über Liede als Dausburde
in einer Apothefe tätig. Subschede
fom infort eintreten. Off. u. M. 116
zu erfragen Taumsstraße 26, 5. 1.

# Stellen=Ungebote

Weiblichs Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

# Dame der ersten Kreise

erhält bornehmen u. lohnenden Erwerb durch llebernahme einer Bertretung für ein erfies Bielefeider Bälde. u. Aussteuer-Geschäft. Anfragen unter K. S. 4753 an Rubolf Rolle, Köln. (Ka. 5000) F 107

Hotelbuchhalterin auf 1. Marg für bier, eine Babefrau ober Mäbchen nach Bad Neuenabr, Bafcheftopferin, Soteigimmermäbchen nach Bab Naubeim, Ems, Reuenahr, Kreuz-nach, Münfter a. St., Schwalbach, Baben. Baben, Baldmadchen sucht Carl Grünberg, Stellenvermittler, Wies-badens alteftes u. anerkannt best-renommteries Placierungsvurcau, Goldaasse 17, Bart. Telephon 4:4.

Junge Berfäuferin ber Glas- und Borgellan-Branche per 1. April ober früher gelucht. Offerten unter O. 506 an ben Tagbl. Berlag. Lehrmäddjen per Oftern Glas- u. Borzellangefchäft C. Goppe, Langgaffe 15 a

Lehrmäddien

entt guter Schutbilbung gejucht. G. Bimbifinger Rachf., Sanbicuber, Brawatten-Weistäft, Banggafie 42. Lehrmädchen dit. Frang Beder, Webermaren-Geichaft. gofuat.

Tehrmadmen m't guter Schuls gneiphe u. Reformbaus "Jung-born", Rheinfir. 59.

Tehrmädchen oder Tehrling gum Maidinenidreiben und fonftigen faufm. Bureanarb iten gegen fleine Ber-gütung per fofort ober Oftern von bief. Bauburean geincht. Di erten u. T. 53 a. Tgbl. Opt. Mg. Bilbelmfrr. 6.

Gewerolides Perfonal.

Tüchtige Taillen-, Rock- und Aermelarbeiterinnen fofort gefucht Taunusftrage 9, 1 r.

Sandstiderin,

perfett, die schon für Kunsts ober ktoniektions-Geschäfte tärig war, geucht. Lohn p. Tag 4.50 MK. bei bauernder Stellung. Off. u. 22. 505 an den Tagbl.-Berlag.

Geübte alt. Weißzengflopferin mit guten Ref. für Bertrauenspojten in tieines Soiel 1. Ranges gefucht. Off, mit Gehaltsaniprüchen unter B. 505 an ben Tagbi. Berl. zu richten.

Junges Mädden als Baderin für Bureau per jo'ort gef. Soldie m. guter Handickrift bevorzigt. Off. n. U. 53 an Tagbi. Haupt-Mat.,

ein befferes gebilbetes Fraulein als Bausfraufein in ein fleines vor-nehmes herrichaftehaus, ferner eine tücht. Wirtichafterin, welche finderlieb ift, gur felbftanbigen Führung eines Saushaltes nach Mannheim, eines daushaltes nach Mannheim, ferner eine tüchtige Rüchenhausbälterin, prima Jahrest. 1. Hotel, nach anberh. Baiceblechtieberinnen, Bäschenäberinnen, Büglerinnen, Datellöchinnen, Benfonstöchinnen, gute Derrichaftstöchinnen, feinb. und authürgerliche Gerrschaftstöchinnen, Kräul. zur Stäbe, Ainberf. (franzöffeine Buchhalterin, welche Schreibmaschine u. Stenographie versteht, f. dotel, tüchtige Büfettfräulein, erfte Stubenmäden. Jungfern, Dausmäden. Kimmermäben. große Anzahl Alleinmäden, Küchenmädel, re. gabl Alleinmabden, Rudenmabd, :c.

## Internationales Zentral= Stellenvermittelungs-Bureau Walfrabenffein, Bureau allererften Bangco

für Berrichaftshäufer und Soiels, Bru Lina Walleabenftein, Stellenvermittlerin.

Curifitides Seim, Stellennachweis, Cranienfte, 22, 1, fucht: Röchinnen, Zimmer, All-in, Sauss u. Rüchenmabs den. B. Geifter, Stellenvermittler.

Oberföchin,

im Alter bis Mitte der 30er Jahre, sucht zum 1. April 1910 die Landes-Pflegeanstalt zu Habamar (Rusiau) Reben freier Station wied steigender Bargehalt gewährt. Rach fünfighriger Dienstzeit fann Pentionsberechtigung verliehen werden. Die Annahme erfolgt zunächst auf Brobe. Offerten mit Zeugnis-Abianisten, Lebensbeichreibung und Angabe des Gebaltsanspruchs (Anbongsgebalt) baldigst erwünsicht. F170 Etcne-Rachne Germante, Etellen-Radne & Germanta,

Stellen-Nachn e's Germanta,
"Seim" für siellensuchene Möden,
Jahnftr. 4 — Zel. 2461,
fucht für solort und ibüter
Köchinnen i Herichaftshäuser,
40—10 M., Assaurationsköch,
dans u Asmmermäded, Küfetts
n. Servierfrl., Bleinmäded, für
kl. Familie. 1—2 Perl, b. gut.
Beb. u. b. Lohn Krau Wuna
Rieser, Stellenbermittlerin.
Mädel. erb. Kost u. Log. für 1 Mt.

# Gefucht auf 15. Jebr.

iolide geverläffige Röchin, die bürg rlich fout und etwas hausarbeit übernimmt. Lohn Mt. 20.
Ebenfo reinliches Saudmädchen gefucht, Lohn Mt. 2. Beide für beiteren haushalt paffend, mit guten Zeugniffen. Ainderfraulein im Haufe, Bäjche wird ausgegeben.
Off. u. Z. 567 a. Tagbl.-Berl.

Bum 21. Februar ein Zimmermädchen Benfion Binter, Sonnenbergerftrage

Tudtiges Babden für Saus un

Ruche gum 15. Febr. verlangt. 854 Benfion Scha, Rheinitraße 26. Tücht. Küchenmädchen,

welches auch Sausarbeit übernimmt für e. fl. berrichaftl. Saushalt gei Zweitmädchen vorhanden. Rähero Biebricherstraße 19.

# Stellen-Ungebote

Männliche Personen. Ranfmannifdes Perlonat.

hieng. Bankkredit-Infitu fucht per 1. April 1910 ober frühe tüdigen jungen Buchhaltel im Alter von 22—24 Sabren. Offerto mit Beugnisabschriften und Gehalts ansprüchen erbeten unter 3. Son den Tagbl. Berlag.

Für den Plat Blesbaden und Um gegend fucht eine alle beurfd Lebens-, Aussteuer, und Renten-Ber ficherungs-Gefellschaft einen tuchtigs gewandten herrn als

haupt-Pertreter.

Simmer, Aleine, Heinen Beiben den Beiben berden und Seinen Bestie wird einige Stunden für einige Stunden fäglich gefucht. Beiben bertieben u. gute gefieben berden gefucht. Beiber der Gewähler bei für einige Stunden fäglich gefucht. Beiben gefucht. Beiben

Leicis

mit borgü MI Bewährt

Tiich selucht f minna, bet

Agen DITTITON Min a BE Dftern

mit guter defer Fri

Bibenftr.

Di.

Bolal

Berfte, 7 distribit Dirichgrab Inhmitrain Miteladir. Blatteritre

Cebenfira Stanfenftr Brantenitt Bebenftr. Gebenftr. Grubenftr

Wohner für 440 Drogeri

4=3in mir aller 1. April

Im .

quemlic 7=2 fofort 3 eignet Aon

für Me Māb Schalte

elle gun 2. G. i

ande, of Stell e 34, 1

narbeit Billa 100 h. 2 L

chen be

Sof.

Saufe

Gran,

bayen

Sftelle.

morg. BERCE 4. Dod

ŋe

Steday

en unio

Junger en Lehr itte Off

GG 84 5

beir. 25

18mite.

ore, mi

Q. Betrie

tener tente

Derieib Derieib

cacheni 9. B298

en

Binter,

Que our

hen,

crnimmi

Rabero

ote

tat.

natitu

er frühe alter

Differto Gehalte

beutid

tüchtige

ter.

erhöbte gervähr Begind le leine Offerte

bilfe

8-

5

Morgen-Alusgabe, 2. Blatt. Alte, bemahrte und febr gut ein-

Le e isverficher. - Gesellichaft mie borgliglichen Ginrichtungen fucht für bie Gtabt Biesbaben einen be-

Platinspekter.

Ströhrt wird neben festem Gehalt, semignspesen und Brodisionen, nach Bensichtung auch Bensichtung. Abreiben beitet fich vorzügliche Gegenbeit zur Erlaugung einer ebenssiellung. Gefl. Offerten unter 2. B. 257 an Daube & Co., Frankter a. Mt., erbeten. (D. 6. 257) F 2

Lichtige Bertreter

cefucht für unter Dufterfout geich. Epegialitäten gegen febr bone Ding, beverjugt werden Perireter, inhabern ergietten. Diferten unter

Agent me Limburger Kafe, womdal, mit Rendickaft u. Artifel vertraut, gefundt. Of, unter M. Leo an Rudolf Moffe, Ulu a D. (S. Agt. 1079) F 166

Lehrling

E Oftern gefucht. Progerte Boos. Lehrling

wit guter Schufbild, für Kolonials werens u. Delifatesiengesch, gesucht. in u. Logis eb. im d. B. Outh. keiser Friedrich-Ring 14. B Löck

Kaufm. Lehrling oder Lehrfräulein

für balb ober Oftern gefucht, Gdriftl, Angeb. an Radio.Bobrers u. Berfgengfabrifen G. m. b. D., Connenberg.

Bir fuchen gu Oftern einen

Lehrling,

welcher bie Berechtigung jum Ginjahrig-Freiwilligens Dienft hat.

Glafer & Co., Friedrichftr. 16.

Samerelides Ferfonnt.

Eraklallige Damenschneider fof, gef. Biegand, Taunusftrafic 13,

Ernklallige Rockschneider auf bauernd fucht p. Braun.

Suche Botel : Tabegierer, Sausburf ten. — Bentral - Bureau Frau Lina Baffrabenstein, Stellen-Bermitt erin, Lanagaffe 24.

Sober Berbienft. Bum Bertrieb eines feicht verfanft. Artitels fuche rebegewandte Berfon'n Off, unter 2. 507 an b. Tagbl. Berl. Stellen Gesuche

Wetbliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Dame bittet um fcrittiche Arbeiten ale Deimarbeit. Offerten unter E. 502 an en Tagbl. Berlag.

hemerblides Perfonal.

Au pair.

An English lady wishes to enter a family in Wiesbaden. Offerten unter F. 505 an dea Tarbl-Verlag.

Experienced certificated English lady, desires post as governess or companion. Offert, unt. 6. 505 as Tagbi-Verlag

Junge Dame, geprüfte Sprachlehrerin, sucht Stell. als Stübe ber Sausfrau u. ju größ. Kindern. Off. u. g. 505 Tagbl.-Berl.

Auf Avoden oder Monate fucht Dame 89 3. reprafent, finber-Empfehl., Bertrauenopoften ober fonft. Beidaft. Offerten unter O. 5u5 an ben Tagbl.-Berlag.

Gebildetes Fraul., 2116 3. alt, sucht baldigft Stell, als Stithe ob. Kinderfräul., firm in all. Sweigen des Saushalts. Off, mit Echaltsangabe unter A. 1886 an den Gin Fraulein

gesehten Alters, welches selbständig arbeiten kann, 10 Jahre beim Bater ben Sausbalt selbständ, geführt hat, sucht Stelle bei einem älteren Serrn ober Dame zur selbständ. Führung bes Sausbalts. Offerten u. A. 687 an den Tagbl.-Berlag.

Einfaches Frank.

(aus Beiti.), welches die Klüche und den Sausbalt gründlich erlernt hat und felbständig einen Sausbalt führen fann, sucht passende Stellung für Anfang April. Angebote wolle man richten an Fr. Alb. Schnorbus, Winterberg (Westfalen).

Suche Brivatiodin. Birtichafts, foneibert, perf. Alleinmabden, b. fochen, tudtige Benflousgimmers, Doues, Bonden, u. Ruchenmabd. Fran Anna Miller, Et Menbureau, Bebergaffe 49, 2 Gt.

Gebildete's Madden, eb., 28 3., im Raben, Blatt n und Sausarbeit bes wandert, fucht Stell, in auter Familie, wenn mögl., wo Gelegenheit ift, fich im Rochen auszubilden. Gute Zeugn, vorb, Berte Off. u. 48. 198 an die Tagbl.» Zweigit., Bismar. ring 29, erb B2066

Beff. Madden, 2) 3., mit guten Benguiffen aus erften Daufern

Stellen-Gesuche

Mönntider Berfonen. Raufmannifdes Werfonal.

Berb. Manfmann fuct

als Buchalter, Kaffierer, Reffenber. Befte Referengen, Raution, conn. fieine Beteiligung. Geft. Off. u. 20. ADS an Tagbi.-3weigftelle, Bismardring 29,

Inferaten-Akquiliteur u. Beitungs-lexpedient fucht fot. Stellg.

Demertfides Perfonat.

Junger Sandwerter mit tabellofer Dansidrit f. Stelle als Schreiber ober Gebilfe gum Zeichnen auf e. Baubureau. Abreise im Tagbi-Bering. Wi

Obergartner, 27 3. alt, berh., jehr jolibe, herbor-ragenb. Rult., jucht fol. ob. später Stell., mögl. als felbit. Leiter eines größ. Beiriebes. Naution borhanden. Off. u. T. 505 an b. Tagbl. Betl. erb.

Berfette Diener.

fucht Stellung
als Jimmermaddett, wurde ev. auch fangsbiener empfiehlt d. Andr. priv.
Salfonstelle annehmen. Off. erb. u.
S. St. 64.7 an Nudolf Mosse, Sermann Alein, Münden, Abelsetuitgart. (Sept. 82.2) F 107

# ≡ Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

# - Vermietungen

1 Bimmer.

Wenftr. 19, 205. u. S., fc. 1.2.-23.

2 Bimmer.

Berfir, 7 2 Bim., Ruche, Stallungen, Beichfurafte 19 2-Rim., Wohn, fofort, Briedrichter. 47, Gtb. 1, 2 B., R., St., 10f. Ediffiel b. Loreng. B21583 Genftr. 19, Mb. u. S., ich. 2-3, fB. Diridigraben 10 2. u. 8.8im. Bebn. Achestraje 19, Stb. Ffp., 2 3., A., Sch., i. o. Apr. R. Stb. B. 288 Bifeloste. 12 2 3im. u. Kiche zu v. Clatterftraße 88 2 Sim. u. Ruche s. 1. April gu bermieten. 229 Crenftraße 5, Sth. Bart. 2 3., St. u. Bub. auf 1. April gu berm. 427

8 Dimmer.

Branfenftr. 16, b. Dorn, ich. 3.8 .- 33. Bibenftr. 19 fc. 8-8.-99., Mittelb. Grabenstraße 6 freundliche 3-Rim. Behning mit Anbeb, bis 1. Abeil für 440 Mt. zu bermieten. Rah. Trogerie Noos, Wengergasse 5. Jehnftraße 19, 2 r., S Z., Küche und Keller, per 1. April zu vm. Räh. Abolfstraße 6, 1 rechts. 289 Debanstraße 5, Soh. 1, 3 Jim., N. u. Jub. auf 1. April zu verm. 428 Gedanstraße 5, Oth. 1, 3 Jim., N. u. Jubeh. auf 1. April zu verm. 428 Bintelerür. 3, einschl. Sentralheiz. herrschaftl. 3-Sim.-Bohn. billig zu verm. Aäh, daselbit. B 20342

4 Jimmer.

Wintelerftraße 3, einschl. Bentral-ficig., berrichaftl. 4-Bim.-Wohn. billig gu berm. Raft. baf. B 20841

5 Jimmer.

Kaden und Gefdafteraume.

Göbenfir. 19 gr. ir. Lagerr., 105 gm, n. Bberfell. b. gu b. Rah. Bart. Michlitraße 9, B., ein ichoner Laben nebst Stücke zu berm nebit Kuche zu verm 1876.
Schreinerwerke, m. fpl. Masch, sof.
au b. Georg-Augustitr. 8. B21844
Große Läben mit Entrejols im "Tagblatt-Haus" Langgasse 25/27
sofort preiswert zu vermieten. Küberes im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Goethelte, 1 b.8. ABohn. 1. Apr. 295
7 Pimmer.
7-Rimmer-Bohnung im "Tagblatt. Oans" Langgagie 25/27 mit allen Beauemichfeiten ausgehattet, zu Konfultations-Näumen für Aerste ulv. besonders geeignet, lofort zu bermieten. Aberese im Aggblatiskantor, Schalterhalle rechts.

S Pimmer and mehr.
Raifer-Friedrich-Ving 67 ift die 2. Einge, bestehend aus S Lim. m. teichiichem Zubedo aus S Lim. m. teichiichem Aubedo auf I. April 1910 zu dermieten. Einzuichen den 10—1 und 3—6 Uhr. Path. Dausdesiger-Vereich-Ving 67, 1. 889

Raifer-Friedrich-Ring 64, 1 (Gudf. elegant möbl. Bimmer fof. 3503 Rariftr. 4, 2, fd. m. 8. frei. B9768 Narifir. 4, 2, ich. m. 8, jrei. 189763 Narifiraße 30, 2 r., möbl. Sim. ivei. Kirchgasse 4, 1, gut möbl. Sim.mer. Kirchgasse 19, 2, hibsch möbl. Sim. b. Lussenster 12, Stb., m. Sim. 15 W.s. Wanergasse 3/5, B., möbl. Wib. fr. Westergasse 21, 2, möbl. Simmer. Moribftraße 51, 1, mößl. sep. Zimwer an soliden Mieter zu bermieten. Moribstraße 64, Sib. 2 L, ein mödl. Zimmer mit sep. Eingang zu vm. Oranienstr. 54, N. 1 L, ich mbl. 3. Nömerberg 23 guf mbl. 3. Näh. Nad. Saalgaße 38, 3 L, mbl. Zim., Tage, Boch. u. Wov doi. möbl. Mani.

Schwalbacherftr. 51, Lab., möbl, 8. Gebanftr. 6, 1 l. feb. möbl. Limmer. Seerobenfirafe 2, 2, möbl. Simmer mit Benfion for gu berm. B 2841 Walramstr. 6, 1 r., sch. möbl. Sim. Walramstr. 21, B r., scub. Log. bill. Wellritskraße 40, B. 2 L. g. m. 8. 5. Wörthstr. 1, 2, b. Weimer, fein möbl. 3. mit borg. Benf. außerst butte.

Leeve Bimmer und Manfarden etc.

2m Romertor 7, 2 I., beigh, gimmer mit Buffer billig gu bermieben. Rirchanke 19 leere Mani, gu berm, Geerobenfte, 16, B. I., leer. B. fot.

# Mietgesuche

3-8.-Wohn, im Erbacidoh (Sbh.)
nebit 1—9 im gicid. Geidoh, Saut.
ob. Sofeinbau gel. Raume 3. 1. April
aci. Off. u. S. 100 handboilleg.
Rubige Dame ludt 3. 1. April
fl. obgeidd. Bobn., barüber unberd.
in febr ruh. S. Winfil. 3. Off. u.
aug. Br. u. S. 507 cm Zagbl. Berlag.

2 größ, ineinanderzeß, möbl. Zim.
für Mars u. April, mit 4 Beiten,
odne Frühftüd, zu mieben gesucht.
Ciferden mit Preis unter M. 506 an
ben Tagbi..Verlag.

Schön möbl. Zimmer
mit zwei Beiten u. Kasse den zwei
Frühein gesucht. Offerien mit geneuer Preisangabe erheien unter
M. 507 an den Tagbi..Verlag.

Lunger Derr

M. 507 an den Tagdt. Berlag.

Junger derr
fucht mödt. Jimmer m. Kaffee. Off.
m. Br. u. B. 505 an d. Togdt. Bert.
Veltere Dame fucht
2 geräumige unmödt. Im. u. Wid., hochparterre oder niedrig gelogene
Vel. Groge, wenn höh. Lift. Sommenfeite, frequente Loge, ver Wirz od.
Abril zu wieten. Wittagellen im House etwünsicht. Franto-Diferten mit Verisangade umer S. 508 an den Togdt. Verlag.

Große beisb. Manf, gejucht

Bellmunbitrage 29. Mant, gefudit B2934

# Bermietungen.

4 Bimmer.

4=Bimmer = Wohnung mir allem Bubebor mir Datlag gum 1. Mpril g. vm. Gnelle auftr. 35, 1 f.

7 Dimmer.

3m "Ta blatt-Baus" lang-gaft 25 27 in eine mit all n Be-quemlichfeiten ausgehattele

7-3immer-Bohnung im 2. Sted

fofort gu vermieten. Die Wohnung eignet fich vorzuglich gu

Monjullations-Raumen

für Mergte, Babnargte te. Rah res im Tagblatt. Ronter, Schalterhalle rechts. 5 Jimmer.

5-3immer-Wohnung

mit überbedtem Ballon, im 2. Stod einer Villa an der Mainzerstraße, mit Kücke, Speisefammer, Bad, elestr. Licht v. allem Zubehör, sofort ober später an ruh. Mieter (nicht mehr als 3 Bersonen) zum Kreis von 1550 Mt. jährlich ab zugeben. Einzuschen werktuglich von 3—5 Uhr nachmittags. Näh im Zagbl.Berlag.

faben und Gefdiafteranne.

Langgaffe II, 2. Wirt Mr.t., Bureaus ober Milliers geeignete Raume per 1. Ppril an bermieten. 8. Bianninger. Lauggaffell.

Läden in erfter Geschäftslage Biesbadens.

"Tagblatt-Haus" Lauggaffe 25/27,

fofort preiswert gu bermieten. Rab res im Zagbiattenentor, Schalterhalle rechts.

Mideleberg 7 folort Laden ober 1. Mpril gu perm.

Laden

Grabenfir, 6 foi. ob. 1. April gu bm., Rab. Drogerie Moos, Meggergaffe 5.

Millen und Saufer.

Viktoriastrasse. Wil as 1: Zimmer und viele

Nebenraume, zum April zu verm. J. Mei r. Agentur, Tannusstr. 28-

Möblierte Jimmer, Manfarden

Caton u. Echtaft., eten möb., fep. Gingang, Rab Spibaunb. 4. b. Off. W. 5 3 Lagbt. Opt. Mg. Wilhelmftr. 6. 5550



weiss aus langjähriger Erfahrung, dass ein

- Angebot im Wiesbadener Tagblatt unfehlbaren Erfolg bringt.

. . . . . . . . . . .

# Mietgejuche

3=Zimmerwohnung preiswert gum 1. April bon Bittver gefucht. Off. mit Lage u. Breis-angabe u. g. 507 an b. Tagbl. Bert.

5-Bimmer-Wohnung

mit 2 Mani. u. Jub., im Breife bon 800—1000 Mt. bon fl. Ham. per 1. Abril ober früher gefucht. Dif. u. E. 29. vont. Frankfurt a. M. B 2935

Weincht

b. 14. 2. bis 30. 8. elegant möbl. 2-Kimmerwohn, mit klude, Mäbder-Sim, f. Ebepaar ohne R. Angebote unter F. 506 an den Loodl-Verlag.

2 fehr gut möbl. Bimmer für 1. Dary ober auch fofort von

folidem herrn (Dauermieter) ges fucht. Bad muß por gaben fein. Lingebote mit Preidungabe unter b. 54 an die Tagol. Daupis Ligentur, Withelmftr. 6, erbeten.

Tauermieter fusht 2 fchon möbl. Limmer, eb. mit Benfion, Off. mit Preis ufw. unter K. 508 an den Togbi. Berlag.

fucht der 1. Mars in fr. sonn. Lage möbl. Zimmer mit Klavier, ebeni. Benston. Offerien unter W. 507 an den Zagbl.Berlag.

Varterre-Zimmer, fep, Gingang al- Burean gefucht. Off. unter L. 603 an ben Tagbl. Berlag.

Befucht in pr. Rurlage filt erftflaff. Derren- u. Damenfrifeur

mit Rebenräumen per 1. April.

Lagerraum,

troden, für Möbel in ber Nahe ber Bebergaffe gefucht. Offerten unter R 506 an ben Tagbl. Berlag.

Fremden Penfians

Derengar enftrafe 17, 2, für Dauermieter icones Baltone Bimmer (Gubjelte) mit bein burgert. Benf. bei geb. Dame ju vermieten. 8544

In gebild, fath. Familie in Wiese baben find, aug bend Schill, b. Shmn. od. Mealgonn. gute Aufu., Beaufiicht. u. Wachhile. Off. unter Z. 1992 an Tagbi. Boeign., Bismardt. 29. B2811

Mietverträge



vorrätig im

Tagblatt-Verlag 27 Langgasse 27.



Donnerstag, 10. Februar 1910.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Belle, bei Aufgabe gablbar.

# Geldverfehr

Anpitalien-Angebote.

# Supothefen=

Belder find ftets gu bergeben burch

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Gernfpr. 604.

### 2. Shpothefen gu faufen gefucht. D. Aberle sen. Ballufcritt. 2.

Auszuleihen: 15,000, 20,000, 25,000 mt., 40-50,000 mt.

### Senfal Meyer Sulzberger, Aldelheidftrafe 6.

18,000 Wart, auch geteilt, ruf aute 2. Supoth, bircht auszuleih. Off. u. VI. 504 an den Aagbl.-Verl. 40—50,000 Vit. auf 1. Hub. odne Na. auszul. Off. u. B. 507 a. Lagdi.-Verl.

### Rapitalien-Gefuche.

## Mapitalisten!

Sabe Berment, f. 2. Supothet. Stavital. D. Aberle sen., Wallnferfir. 2. Dir. 10,000 auf Onpothel gel. Geft. Diferen u. B. 495 a. b. Tagbl.: Bert. 25,000 Bir. 1. Sop, auf Gebande it. Länderel, Tare 59,000 Bit., fof. gefucht. Amand. Weilfirafie 2.

15,000 MR. 2. Anpothek hinter Rreisspartagie 45,000 Mt. auf porgugt. Objett gefucht. Off. unter A. 688 an ben Tagbl.

15—25,000 Mf. 1. Sup. 3u 415 bis 5 % auf Bauplage von vermög Bel. gel. Off. S. T. 17 pojtl. B2982

# 202f. 20,000

nur bom Gelbfigeber, ebelb. herr ober Dame, fotort gegen Siber-beit und bobe Binien. Offerten u. 40. 5607 an b. Tagbl, Berfag.

# **smmobilien**

Immobilien-Verhäufe.

23ohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., 708. Friedrichstraße 11. Tel. 708. Steis größte Muswahl verläuflicher Villen, Etagenhäuser und Grundflicke. hypotheken-Gelder

Al. Villa mit allem Komfort preis-unt.r B. 50% an den Tagbl.Berlag.

gur 1, und 2. Stelle.

### Wollen Sie Geschäft oder Grundstück gleichviel wo und welcher Art,

kaufen oder pachten, still oder tätig F 107

# sich beteiligen,

Kapital auf Hypothek anlegen verlangen Sie **kosten-** u, **portofrei** meine reichhaltige Angebotsliste, Strengste Diskretion zugesichert,

St. Mommen Nacht., Möln a Sth., Kreuzgasso S, I, Dresden-A., Hannover, Leipzig.

# Billen zu verfausen.

Einige icone Billen fleine u. große, find billigit gu vertaufen. Man bittet, brieflich angufragen unter 16. 50% an bas Wiesbabener Tagblatt.

4×5 Zimmer und 4×4 Zimmer, ohne Sintergebanbe, erbteilungs-halber billig burch mich gu ber-faufen. Gunftige Gelegenheit gum Erwerb eines wirflich billigen tabels lofen Objettes.

C. Brückner, Immobilien- u. Hopvotheten-Geichaft, Bismardring 24, Part. I.

# alene moderne villen -

in befter Lage Wiesbadens n. uns mittelbar an der Gleftr. ju berfauf. Preis 55,000 | Mart. Julius Allstadt.

Schierfteinerftrafe 13.

# Villa Roffelftraße 3,

mod. Reubau, 10 3., Diele u. Reben-gelaß, Jentralheis., eleftr. Licht u. Garten, zu verf., beziehbar 1. Marz d. J. Nah. bei Wers, Kapellenstr. 16.

Gin hodfeines, vornehmes, fehr rentables Ctagenhaus, nahe beim Aurpart, 4×8 Zimmer, nebft allem modern. Zubehör, Zentralheizung, Lift, Gas und elettrifches Licht ic., gift, Gas und elettrische Licht ic., schöner großer Garten, Pamilien-verhältnisse halber sehr preiswert zu verkaufen. — Behagliched heim für reiche Leute, vorzügl. Kapital-aulage für Rentiers, auch für Lierzie als Sanatorium, sowie als Privathotel sehr geeignet. Werts papiere oder auch eine gute hhpos thek werden in Lablung genommen. thef werden in Zahlung genommen, Offerten unter Z. 503 an ben Tagbi.-Berlag.

Gin vorzügliches Gefcafte Gd= haus in ber allerbeften Gefchafte. lage Diesbadens, m. iconen Taben u. Wohnungen, alles der Remeit entfpred. eingericht. u. ausgeftatt., für jed, Gefdatt paff., erbteitungs-halber febr breisw. u. unt. äußerft gunft. Jahlungsbeding. 3. verfauf. Off. u. B. 504 an Tagbl.-Berlag.

# Günftige Gelegenheit

An einem guten Blat in Rheis hessen (Bahnstation) ist ein alltrenom mierter Gasthof mit lander. Gebeit lickleiten und großen Kellereien, ge eignet zu sedem Beitreb (event. m 20 Morgen gut. Aderland) unt. günd Bedingungen zu laufen. Off. tinte G. 1035 an D. Frenz, Mainz. Bedingungen gw faufen. Off. G. 1035 an D. Frens, Mains.

Immobilien-Banfgefuche.

### Etagen-Villa

im nördl, oder östlichen Stadtteil m knufen ges. Bedingung ist nabezu frei rentierende Wohnung v. Mk. 12-1400 J. Meier, Agentur, Taususstr. 28.

Billa in oder bei Bicsbaden, jckön gelegen, mögl. mit or. Garten da Neberfiedelung ed. jögleich de ichlossen, zu faufen gesucht it, werder Angebote d. Eigentümern schnenkten u. Ch. A. 9763 an Rudolf Woke Ebgrlottenburg 4, erbeten. P 10

Laudhaus, irgenduso, mit einigen Morg. Gartes 2c. zu laufen gesucht. I. Imand. Koentur, Weilftraße L.

Ri. Landhaus m. Garten ober Bauplah für ein foldes ju faufen gel Offerten u. Br. 100 pofil. Bismardra

### Maurgefuch.

Suche mit gr. Angahlung ein minden 30-R.-Saus nebft Zubeb., Launus- port Wilhelmftr. Offerten unt. I.. 493 in ben Tagbl.-Berlag. Berm. berb.

Lagerplats
nebft Umgännung. Halle und Zubehöt an berfaufen. Rah. Tagbl. Berlag. We

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

# Vertaufe 🦠

Butg, alt. Kolonialw.: Geichäft gr. Obit., Gem. u. Flaidenbier. Umjah jof. od. fv. u. günjt. Bed. zu vf. Off. u. R. 500 an Tagol. Berl. Gin i. Wach, und Rughund vert. Weitenditr. 18, D. P. B2049 1 Stnum guter Legehühner 1 Gin un vert. Nahmunge 20, 1.

Berich, fast nene Damen-Rieiber beit, gu bi. Bil. Bebergaffe 9, 1. Saft neuer Gebrod, Mantel, h. Herren-Anglige billig gu bect. bler berb, Borffirafie 10, Stb. 1. 3 [dj. Gehröde, 3 Fräde u. ichw. Sof. zu berfaufen Richelsberg 7, 2.

Altertümer, Aunftgegenstände, Delgemälde, gut erh. Möbel, Briten bill. zu bl. Beidenreich, Frankenftr. 9. Regul., Tafchenubren, Rüch.-Ubren billig Sellmundstraße 24, L. B 2838 2 gut erh. Jagbflinten w. Sterbef.

30 berf. Lorefebring 6, B. I. B2666 Pians ju verfaufen Gebanblay 3, 1, 10-4 Uhr. Sedanblat 3. 1. 10—4 Uhr.
Schäues Klavier
tveg, Todesfalls, auherdem 2 Lüfter tt. 1 Eisschrant verfauflich Meig-ftrage 30, 1. Nah. Burean im Cofe.

Symphonion mit 30 Blatten

Bundponton mit id Platten preisvert zu berfaufen Leberberg 10.
Gefegenheitstauf.
Rompt. Schlafzimmer, Eichen, innen 2013 Eichen, m. reichen Schnigereien 255 Mt. moderne Rüchen-Einricht, Messing-Berglasung, 110 Mt. Röbelinger Blücherplat 3/4. B 2086
Eine Schlafzimmer Cinciden

Gine Schlafzimmer-Ginrichtung, fotvie andere Mobel preiswert au bertaufen Reroftrage 16:

Für Brautleute! Kompl: Bobn.-Eure. 2 3., 1 Kiche, wegsugshalber billig zu verkaufen. B. zu evir. i. Zapst. Berk. B2040 Cr 1-tür. Rleiberidir., Rüchenidirant, off. Anrickte, Tilch, Spieg., Ottom. bill. Borfftrage 8, Sofeinb. I. B 2065

Weggugebalber ipotibillig gu vert .: 4 vollst. f. neue Betten 60—90 Mt., Diwan u. 2 Seffel 60 Mt., Trunteau m. Spica 25, Situble 3 Mt., Baben, 10 Mt., Baidmaid., f. Sotel gerig., 20 Mt., Chaifel. 8 Mt. Serber-ftraße 21, 1 l., 9—11 u. 2—4 Uhr.

Schön. Sofa, Chaifel. febr billig o bert, Rheinftrage 22, Sth. B2962 Ottomanen m. ob. ohne Ded. bill. u berfaufen Reroftr. 34, Sth. 1 r Cehr ich. eingel. altertuml. Bufett (Renaif.) gu bt. Nahnitrage 8, Laben. Bertito, Aleiber, u. Aüchenichrant, tollit. Kuchen-Einrichlung, mod., mit Weisingberglaf., 2 Ruiht-Betten mit Ronbaar-Matr., Ebasistommode und Nachtiche, mit Warmor, Tich und Sinble. 2 Heune Glasschaftle, unget. 1:60 Mir. hoch, 1 Mir. breit, alles mie neu, u. spotivilig zu berfaufen Ableritraße 49, Mittelbau 1 St. 2-t. Rleibericht. 12, ich. Baichfom, 2 Mif. Albrechtitrage 87, Sth. L.

Dob. Rüchen-Ginr, fpottb, abgugeb. Ant. einz. Spiegeltrumeau Porz., darm. Leuchter, Louis XVI., billig au berfaufen Portstraße 22. 4 links. seinst ber Biesbabener Musfiellung, bornehm in Aufban in Ausstattung, sur effettvollen Ausstellung von Industrie-Erzeugnissen aller Art her-vorragend geeignet, billig zu vert. Näheres im Taght.-Verlag.

Bolltand. Labeneinr., gr. Thefe, 3 Geftelle mit Schublad. u. 2 Erfer gu bert. Rab. Emjeritraße 58. B. L.

Thefe, aufgustellen, mit Aufgabellen, mit Aufgabellen, Schränken und Turdgamöflicht, Schränken und Judaria Ralereien deforiert, dazu bassend ein fl. Wandpult u. zwei Hoder, billig zu verfausen in der Taabl. Rweighelle. Bismardr. 29.

Rat. Megifir Raffe, fast nen, für Kantine, Café, Reit. vaffend, zeigt von 1 Psa. dis 4 M. Reupreis za. 800. jeht 450 Mi. Bierfiadter Höhe 56, Dittrick.

Bur Schneiber, Bugelofen, Berbi., billig gu bert. Rirdmaffe 58, 2 linte.

Berich. Gaslampen und Lufter gu berfaufen Connenbergerftrage 9.

Boll-Babewannen 15 MR., Castoder, Gaslampen, Glühlörp. 20. enorm b. Srd. Kraufe, Wellright. 10.

Begsugshalber billig zu verlaufen gut erhaltene, weiß emaillierte Badewanne u. fah neue gr. Hundehutte. Morihite. 76. Gebrauchter Gpultifd (Aupfer),

f. Restauration, u. 1 Casofen, neu, ju bert. Bellrichftraße 18, Sih. Part. Grøße 2-flügelige Tür mit Rahmen, 2 Schulktiche u. großer Eichenrahmen, für Platai-Tafel ge-cianet, billig zu berfaufen Meyger-gasse 34/36, im Sof.

Gine Polstertüre wegzugshalber zu verfaufen Lanzitraße 16, Part.

# . Raufgeluche

Schreibtisch, Bertifo, rot. Diwan, Kleiberschr., Tisch, Stüffe, Trumeau-spiegel, Waschkom., Nachbich, 2c. zu k. ges. Off. u. E. S. posts. Schihenhofftr.

Deffertmeffer gu faufen gefucht, ja. 5 Did. Angebote unter Co Bahnpojtamt Wiesbaden. 3

# Unterridit

Staatt, geprüfte junge Lehrerin für höbere Schulen ert. Unterricht in all. gad. Rab. Ranenthaleritr. 18, 2. Engländerin (London) ert. Unt., Kond, billig. Bismardring 25, 8 ifs.

# Berloren Gefunden

Die Fran, welche am Somsiag auf d. Maslen-ball des Turnbereins (Dellmundfr.) in Gegenwart des Kellners, Herrn Simon, das Bortemonnaie aufge-kaben hat loben hat w angeblich zu bemfelben fagte, fie wirde es abreben, was nicht geschah, wird erfucht, dasselbe binnen 3 Tagen an Beren Sanfen, Reft. zur Turnhalle, nebst Inhalt abzum., andernf. Anzeige erstatt. w.

Bels verloren. Gegen Belobnung abzug. Furbbur. ber Bolizei-Direttion. B2970

Gin schwarzer Spih zugelaufen. Abzuboien gegen Gebühr Röberes im Tagbl. Berlag. Wi

### - Geschäftliche Empfehlungen

Guter Mittagstifc. Giettr. Rlingel. u. Teleph.-Anlagen, fow. Rep. w. prompt u. billig ausgef. Phil. Becht, Bleichitraße 18. B 2618

Teppid-Reparaturen werden gut ausgeführt in Sepligen-itaedis Drudluft-Teppid-Reinigungs-

Derren-Mugiige, Roftfime-Musbeff., Schneider, Porfitrage 4, B. B2884 Periette Scineiberin empfiehlt fich in it. auf. d. S. Off. an E. Di, bei Seftrich, Gneisenaustraße 11.

Walche jum Bageln wirb angewonmen Lirdgaffe 58, 2 1 Bafde sum Bügeln

Wäsche sum Bugein wird aug. Reroftraße 24, Sth. 2 St Bälde 4. Baschen u. Bügeln wird billigit besorge. Dophetmer-ftraße 72, 2. H. 2 rechts. B 2601 Die Wäsche von fleinem Hotel,

Penjion, Sanatorum wird gitt, bel u. punfisich beforgt. Gierne Bleich Alles im Preien, Sonnenberg Rambacherstrage 79.

# Berichiedenes.

Welcher Berr ober Dame würde sich an mittl. Unternehmet beteiligen? 5—600 Mt. erforderlich Geft. Offerten unter A. 246 position

Berlimer Sof.

Geld-Darlehen shne Bürgen,
b Proz. Zinfen, ratenweije Ofindsadl
Geldigeber Schilinsti, Wertin Si
jeht Elberfelderftraße 10.

F10

Warf zu 5 Prozent
gegen Sicherbeit und vierteliährfiche
Mozaklung zu leiben gejucht. Difert u. S. 507 an den Logot. Berlag.

Dame
fucht zur Uebern. e. Fremdenpensies
600 Wit. zu leiben. Diferten wnies
Bran A. Labr" bauptpostfag. erbet
Welcher rechtbenkende Mensch

Welcher rechtbentenbe Menfch

Leist e. Fom., w. moment, in Not ik 160 W. g. iid, moment. Pfildsabl. Off. u. O. 508 on b. Toghl.-Verlor Womentan in gr. Berlegenheit, erb, berst. 40 Wt. bon nur bornehm Horn B. D. 76 Postant Berliner. u. R. D. 76 Postant Berliner So

Abnigl. Spitbeater. Ein gut gesegener 1. Parfettplat Monnement B, ist abzug. Raifer Friedrick-Ring 25, 2 St.

Gartenmöbel zu leihen gesucht, ivät, Kauf (ca. 6 Thd. Stühle u. Tische). Preisangebote unter Copostl. Badupoltamt Biesbaden.

# Berläufe

# Zu verkaufen

engl. Huchtsfinte, 1.61 m groß, 9 J.
alt. Breis 2000 Mt. englischer Rappwallach, 1.65 m groß, 9 Jahre alt,
Breis 1500 Mt. Beide Pierde find
eins u. alveispännig gesahren u. geritien. Kaberes Zimmer, Wiesbab.,
Billa Knoop, Milandirache 5.

### Cintige Konfirmanden-Anzlige

find für die Salfte bes fruberen Breifes gu bert. Marfiftr. 22, 1, 2531 Wier seidene Meider, für Babne geeignet, gu berfaufen Schlichterftrage 14, 4.

### Leonberger, Dabe,

ca. 4 3. alt, langh, gelb m. ichw. Rasie, ichwier i Storperbau, gerade Beine, gefund, Kinderir, nicht biff., jehr wachjam, berfauft Job. Rlein jun., Johannisberg.

# Deutsche Schäferhundin,

bervorragend ichones Dier, jur Bucht befonbers gut geeignet, ausgezeichneter Bach- und Schutbund, in gute Sande billig abzugeben. Rab. Taunusfir. 2, 9.

Gine Briffenten. Gine Bartie Briffant-Ringe wird räumungsh. zu Einfanfspr. abgeg. C. Strud, Kirdygasie 38, Entreisl-Lefephon 2186.

# Franz. Billard

f. 80 Mt. gu vf., 1 großer Blüthner-Flügel b. ju vert. Saalbau g. Baren, Bierstadt bei Wiesbaben.

# 180 3 Bianos 230 tabell, preism. — 320 — Juftrumente. 28 usch. Dobbeimerfer, 17. Rein Laben,

Stra i arius-Le ge, gebaut 1716, bat gu verfaufen B. Bentel. Stbenburen, Beftialen,

# Kiost

Gein Bosten Goldwaren, prima Ware, wirb räumungshalber außerst bistig abgegeben. Günftige Gelegenheit für Konfirmationsgescheute. Kirds gaffe 38. Entresol. Telephon 2196. der Wiesbadener Ansftellung,

# Ein neues elegantes

Einspänner-Breat,
erit einigemal gefahren, wegen Aufgabe des Kuhrwerts, sowie eine fait
veue Sädielmaschine billight au vert.
30sef Schneider, Destrich.

# Große 2-flügelige Tür

mit Rahmen, 2 Schultifche u. großer Gidenrahmen, fur Platat-Tafel geeignet, billig gu verfaufen Debger gaffe 34/36, im Sof.

Cofort billig gu berfaufen: 1 2-teil. Hanstür (Giden-) mit Ober icht u. fdmiebeif. Gebr. Woliweber, Barenftr,

# Thefe,

3 Teile, rechtwinkelig aufäustellen mit Auffathpulten, Schränken und Turchgangöfür, geschmackvon und Jutarsia-Wialereien beforiert. bast bassend ein U. Wandpult u. zwei Docker, billig zu verkausen in bei Tagbl. Zweigstelle, Vismardr. 29

### Mbbruch

Ger Mauritinefir. n. Al. Schwal bacherftr. find Genfter, Efteren Deien Berbe, Juffboden, 6000 Dad ziegeln, jowie Bans u. Brennhel

pillig zu verfaufen.
Aebr. Schlitzler, Philippsbergftr. 53 od. Bauftene Telephon 3617.

gim mer famte pe abguigebei

Mr. Ginn

Ginige

Sofa, Tiege fotvie di Rande b

Vlatini von Brio

Logbl. 3t

faufe 2 G 46 Kudolf 2 Gron für Sete

bote unte

4. Ge loost gu b mit erholi Ribbel, g. Frai ML We whit bie o Bette, De

kaufe zu Hrn., L. Julius R Ben mtet Wita ! Engli . Bu Eifer

Gege

Hote

Krause, F Wertholm Klein, n Kim. Dos Dommand

Bellmans Dithey, v. d. Goe bott, Kgk Dumendorf Brünnes -Dr. Ruh

Pinno, - Schneid

Dortmund

Lorot, 1 Assessor, Frau, Ber Strassburg Lopdon. Sont Banks, I mit 2 Kin

8 Henrich, Ingra, — berg. — D., ut Fr

karriner,

— Rauch,

— Ritter,
Saeftel, P.
Limbach. So

Schutz, G Fitzner.

67,

0

heit.

Mhei

trenor Beba

ien. e

he.

la

tteil

exu fre

str. 28.

aben,

Glarie

relifier 2020

Sarte

3manh

cus ober

ufen gel

mardes

minbeit

493 0

E. SE

6. 2 St

geln Sheimer-B 2801

Sotel, Jut. bil Bleich

nember

nehmes oberlie poitlog B 204

nen, ludach lin 80 F 10

ni idbrlide Offert Lag.

Wot in

mheit,

ornebs

fettplat Staifer

nbft.,

Ginfligfte Kanfaelegenheit. Ginigerleg. Echlafzimmer, Speifer gimmer. u. Ruden Ginrichtungen, iomie berichtebene eingelne Mobelftude find noch wegen fofortiger Raumung eines Enbens zu riefig billigen Beefen

abjugeben. Beibel, Mobellager, Bleichftrafte 7.

Sofa, einige Gelgemalde, Liegefinhl mit Sonnendad, fowie diverfe pratt. Saush. Wegen-Wilfabethenfrafie 31, Bart.

# Raufgefuche

# Brillanten,

Platina u. Goldschmucksachen bon Brivat zu hobem Breis zu faufen pfucht. Offerten unter D. 802 an Laght. Zweigft, Bismardring 29. 112532

Gebrauchtes Hotelfilber

en fanfen gesucht. Angebote unter 2 E 4098 an (Sta. 4910) F 106 Anbolf Monte, Annoncen-Expedition, Robin.

Große Suppenionnel, für Sotel-Aritanrant, in Nitel ober schlibert, zu faufen gefiecht. Ange-bote unter N. 506 Tagbi. Berling.

A. Geighals, Breigen 8783, mt erbalt. Detrens und Bamenfleiber, Bobel, g. Racht., Lfanbich., Gold, Gilber u. Brillanten, Jahngebiffe, U. Beft. f. ino &.

Fran Stummer, whit bie allerhöchften Preife f. guterft. berr., Damens u. Rinberfleib., Schube, Abet, Golb, Silber, Nacht. Boit, gen.

Gegen sofortige Kassa banje zu reellen Preisen gut erh. Urn., Dam.-, Kinderkleid., Unif. Julius Rosenfeld, 20 Metzgerg. 20. 3984 Telephon 3984.

Ceamter wiinidt aus privater Sonb Light Berf, erb.

Eiferne Haschenschränke

81 faufen gefucht. Anerbieten unt. 2. 504 an den Togbil. Berlag.

Reli- u. Masenfelle,

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt

Bumpen, Bapier, Flaiden Gifen x. fit. u. bolt ab S. Sinner, Oranienfit. 54, Ditb.

# Verpachtungen :

Das Botel-Reftaurant "Talftaff"

ift für fofort ober fpater billig gu berpachten. Raberes bei Brithrer, Gr. Burght. 10.

Lagerplas Grundfind auf b. Ausft. Gelande b. au berm. Rab. Maingeritt. 78,

# Unterricht

# Englisch,

Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Deutsch.

Nationale bewährte Lehrkräfte der betreffenden Nation.

Einzelunterricht, Zirkel, Klassen am Tage und abends.

Berlitz School, Luisenstrasse 7. 3436

Englische Standen. Miss Carne, Laisenplatz 7. I. Englischer Unterricht.

Miss Sharpe, Luisenplatz 2, I. Singlinderin, (London), erteilt Unterr, Conversat, Elisa ethenstr, 11, 3, Teilnebmer

für engl. und frang. Stunden und Girete erwün dt. Dift Wou-las Browne. Billa Rorma, Frantfurterftrage 10.

Mlavier-Unterricht wird gründlich erteilt für jede Stufe. Bertramfir, 20, 1 1. B2540 Staatl, fongeffionierte bobere

Rody- und Haushaltungsichule

Aug. Albers. Mheinftrafte 64. Ummelbungen werden tägl, von 3 bis 4 Uhr entgegengenommen.

I-kl.Gesanglehrerin

hier best, bekannt, m. prima Ref., sucht zu ein, Gesangkursus noch einige mnsik, Schül – Monatlich 8 Lekt. 10 Mk. – Antragen unter K. 400 an den Tagbl. Verlag.

# Berloren Gefunden

Berloren. Cametag abend goldenes Memband in ber Garberobe bes Rainos am Garberobeftanber hangen geblieben. Gegen gute Beiobnung abzugeben Raifer-Friedrich-Ring 18, 3.

Sohe Belohung

Mm 3. Aurhans-Maetenball ift ein Glieder-Armband aus Platina, mit Brillanten und Berlen befeht, ber-loven morben. Abzug ben Fundbureau Boligeibireftion Friedrichftrage.

## Geschäftliche Empfehlungen

Belignis = Wafdirenfaritt forreft, fanell, bill. Anglige werd ju 20, 28, 30 u. 33 mit. Vien=Wäscherei,

- Rafenbleide. -Befte Lebandlung ber Bajde. — Reelle Preife. — Frompte Lieferung. Es wird fiels im Freien getroduet.

Philipp fauth und Frau, Walbfirage 50. B:295 Arankenpflegerin, argit gepruft, Bertramftrage 20, Bart. L.

Wasiage Merofiraje 35, 2 ffs. Sprechit. 10-7 abbs. Wajjage -Reroftrage 9, 1, am Rochbrunnen. Gelichismassage u. Manikure v. geb. Frl. Franffurterfitaße 18, 1. Nach amerik. Methode.

Manikure — Massage von geb. Dame. On parle frança's Geisbergstr. 14. 1. 10-12, 3-6, auch ausser dem Hause. Teleph. 3991.

Manifure=Salon 9-12. Rirchgaffe 19, 2. 2-6. Damenbebienung Amerik. Methode. Berlihmte Phrenotogin Rero-frage 12, 2.

# Berichiedenes

Mit Wik. 20,000 Mente burch fille Beteitig. an absolut sicherem Unternehmen bier, Kaffegeschäft, bei bupoth. Sicherfiell. Off. mit. R. 52 an d. Agbl. Sauptag. Bilbelmftr, 6.

Darlehn

isfret u. fcnellftens bei magig. bistret it, fonelisiens bei matig. Ainfen giebt R. Oppenheimer, Berlin O. 34, Libauerstraße 4. (Fk. 1168) F 107

Geld's Darleben, bistret vom fulanteiten Bebingungen 5%, and an Brivotz. Nateurudgabing.

Brock. Berlin 146, Poisbauerstraße 43.

Geld-Bartenne 4-5 %, evil. obno fd., Bertpapiere, a. Ratenabs, gibt Bentr. Bur., Berlin, Oranienburgerftr, 7. Hudp,

Ig. geb. alleinft. Perfonl., in momentaner großer Berlegenheit, jucht 400 Mart Darleben biefret von nur privater vornehm. Hand. Di. u. N. 507 an ben Engbl. Berlag.

Bon abfolut dietreter Geite fucht gutfituicrter herr ein Darleben von

2500 Mart geg. guted Sonorar. Agenten Bapierforb. Offerten unter F. 501 an Zagbl. Berlag.

Junges Chepaar, finderlos, jehr fleiß., folid, tautions-fählte, wünscht eine Filiale, jedoch nur gut eingeführtes Geschäft, zu übernehmen. Gest. Offerten unter N. 505 an den Tagbi. Berlag.

Welcher Arzt würde mit einem anderen Argt gur Ausübung der Praris eine elegante 7-Zimmer-Giage in hochfonfortablem Honise in beiter Geschäftslage seilen? Off. u. &. 343 an den Zagoll-Berl.

Für neues Banverfahren. gefehlich geschibt, 36 bistiger u. besser als Liegelsteinbau, bollständig seuer-sicher, werden Unternehmer für den Ren. Bes. Wiesbaden gesucht. Off. unter W. 505 an den Lagdt. Berlag.

Für praktische Neuheit Intereffent (Schloffer ober Schreiner) gejucht. Anfr. u. G. 506 Tagbl.-Berl. Rind wirb in gute Bflege gen. Sonnenberg, Rambaderftrage 69

# Chutt fann unentgelflich Frejeniuslir, 51 abgelaben werden Gute Ginfabrt, Sol pritfchegelegt,

3n dietreten Fragen? Meene Antworten! Steingaffe 28, Sth. 1. u. ichnelle Silfe Distr. Angeleg. f. befi. Damen, garant, absolut Erfola b. erfahr, gewiff. Dame. Off. u. W. 100 an Taabl... Saupiag., 28libeimftr. 6. 8287

Damen

erbalten Rat und gang fichere Sille in allen bistr. Frauenleiben burch febr ge-wiffenhafte und erfahrene Dame. Offert, unt. 25. 500 an ben Lagbi. Berlag.

Vorsichtige Damen vertrauen fich in biefr. Fallen nur ein burdaus guverläffigen und gewiffenhaft. Deb. an. Offerten unter U. 52 Tagbl.

Saupt-Bigent., Bilbelmftr. 6. Diskr. Entb. u. Penfion b. Fr. Mills. Deb., Schwalbacherftr. 45,2

Diftingnierte Tame, beiler, angenehme Gefellichafterin, wünicht Unichlus an altere bornehme Dame. Briefe unter D. 506 an ben Laght. Bertag erbeien.

Geine Dame, 2Bwe., fuct gleichen Anschluß zu einer Reise nach Italien u. Ribiera. Fr. Diferten unt, B. 506 an ben Tagbl.

Fran Friederike Wehner,

45, 1, Friedrichftraße 45, 1, Gut eingeführtes Inftitut.

Heirat wünscht ält. repräs. Herr in beit. Bosition bon Itradel, m. vornehm, dent reicher Dame in pass. Alter, d. a. d. Geite eines kunftsunigen Manmes b. best. Ebax. frod. Lebensabend ersehnt. Ber. mittl. berbeien. Gest. Off. in boll. Bertr, auf absol. Distr. u. A. C. 4004 an Rubsik Wosse, Ebesh., erb. F107

Gebildete, einf. u. häuslich erzogene jg, Dame wünscht Beirat mit gleichgefinntem, aut fitnieriem herrn, nicht unter 30 Jahren. Offerten unter G. 507 an ben Tagoll-Berlag.

Ad, alles doch nur ein Traum!— eine Andere w. d. l. und ich werd scheiden müssen, wie bald!——— Gi.

Bitte nochmale Donnerstag bestimmte Beit Rochbrunnen ipreden. Rebruar.



# Wiesbadener Fremden-Liste.

Hotel Adler Badhaus. Langgasse 42, 44 n. 46 Habbach, Fabr., m. Fr., Hagen

Hotel zum neuen Adler.
Goethestrasse 16.
Beska, Kaufma, m. Fr., Fulda. —
Rapper, m. Fr., Köln. — Keiten, Fr.,
Raskan. — Klees, Kim., Berkin. —
Knaseh Kim., m. Fr., Borken. —
Krane, Fr., Steglitz. — Ranch, Kim.,
Werthelm. — Rüger, Küm., Gotha. —
Sommer, Kim., Frunkfurt.

Bayrischer, Hof.

Bayrischer Hof.

Delastréestrasse 4. Klein, m. Fr., Heidelberg. — Meier, Kfm. Desturend. — Schülte, Kaufm., Bornsand. Bellevue.

Wilhelmstrasse 26.

Bollmann, 2 Doment Leipzig. Boltmann, 2 Dumeri Lespzig, —
Dilthey, Ambager, Rat, Aachen, —
v. d. Goes, Fril, Nymeyen, — Holthott, Kak Generalktonsub, mit Fran,
Dumedorf, — Paradies, Rent., m. Fr.,
Brussel, — Quincey, Baronesse, London, — Roos, Brüssel, — Tosse, Fran
Dr. Ruhrort, — Wirth, Fabrikbes,
Dr., ns. Fam., Bed. u. Automobilf.,
Doctmand. Dortmund,

Hotel Bender. Hafnergasse 10,
Pinne, Frl, Persionsinh, Boppard,
Schneider, Apotheker, Koburg.

Hotel Berg. Nikolasstrasse 37. Lorot, Kim., Paris. — Mensfeld, Assessor, Berlin. — Ohrs, Kim., mit Fran Berlin. — Paulen, Ing., m. Fr., Streeburg. — Shendler, Kaufmann, Mansfeld,

Hotel Bieme... Sonnenbergerstrasse 10/11 Banks, Frl., London, — Michel, Fr., mit 2 Kindern, Womes.

Schwarzer Bock. Kranzplatz 12.

Henrich, Justizrat u. Notar, Völklengen, — Lorenz, Baumeister, Grünberg — Mootz, Exz. Generalieut, z.
D., nt Frz Berlin. — Frhr v. Puttlammer, Rittergutsbes., Könfgswiese,
— Rauch, Amtsrut, m. Fr., Bönssum.
— Ritter, Frl., Herbitzbein. —
Saufet, Phys. (Schl.) — Weber Fel. Essen, Aller Fister, Fr., Herbitzbenn, Saeftel, Pless (Schk) — Weber, Frk, Lumbsch, — Weiss, Efm., Halle.

Hotel Borussia. Sonnenbergerstrasse 29 Schütz, Assessor, Mannbeim,

Goldener Brunnen. Goldgasse 8/10, Fabrukbesitz., FriedrichsCentral-HoteL

Bender, Kim, Heidelberg, — Born, Bender, Kim., Heidenerg. — Bora, m. Fr., Essen. — Grommersbach, Rent., Bonn. — v. Hatten, Hauptin., Worms. — Langer, Saarbrücken. — Schäfer, Hanger — Schmitz, Mainz. — Schwartz, Fabrik, Essenach. — Wilke, Rent., Insterburg.

Hotel Dahlheim.

Taunustrasse 15.

Engelst Kfm., Berlin. — Schulte,
Rechn. Rat, Hammu — Weiss, OberPostkassen-Rendaet, Münster i. W.

Darmstädter Hof.

Darmstädter Hof.
Adelheidstrasse 29.
Morté, Inspektor, Düsseldorf.
Kuranstalt Dr. Dormblüth.
Gartenstrasse 15.
Bischoff, Fr. Pastor, Elamkenese.
Hotel kinnorn.
Marktstrasse 32.
Bornheimt Kfm., Halle. — Eichert,
m Fr., Berinn — Hertwig, Kaufm.,
Berlin — Knöllen, Ramt., mit Fran,
Kreuznach. — Meister, Kfm., Meustahaue. — Pieper, Kfm., Berlin. —
Probst, Arch., in. Fr., Köln., — Rheinmöller, Kfm., Remscheid. — Wänzig,
Kfm., Köln. Kím., Köln,

Kim., Kon.,
Englischer Hot.

Kranzolatz II.

Beegemann, A. Fabra in Frau, M.-Gladbach. — Beegmann, P., Fabrak.,
M.-Gladbach. — Dekowicz, Ritter-M. Gaddach. — Dokowicz, Rittergutsbes., Kruszowo. — Jacob, J.,
kim., m. Fran, Nürnberg. — Jacob,
S., Kfm., m. Fran, Nürnberg. — Kallmann, St. Ladwig. — Liebling, mit
Frau, Krukau. — Lifschitz, Lodz. —
Poppe, Dr. Pink, m. Fam., Mainz.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7.
Habrecht, Fabrikant, Hagen. —
Honnette, Direktor, m. Fn., Berkin. —
Sommer, Architekt, Hagen.
Hotel Erbprins.
Mauritimsolate 1.

Mauritiusplatz 1.
Kim., München. — Gerich, Mauritinsplatz I.

Agnor, Kim., München. — Gerich,
Kim. Wetzlar, — Henzeberger, Kim.,
Barmen. — Klein, Kim., Frankfurt. — Müller,
Kim., Eran, Bottenforf. —
Niesen, Kim., Reil a. d. M. — Reinbold, Kim., Boderod. — Schmidt.
Lebrer, Berön

Europäischer Hof.

Europäischer Hof, Languasse 32:

Hirschfeld, Kfm., Reefin. — Hine, Kfm., Harzburg. — Muthreich, Kfm., Ruchthausen in Th. — Rector, Kfm., Berlin. — Reinicke, Kfm., Frankfurt. — Sachs, Kfm., Berlin. — Singer, Frl., Wien. — Sonn, Kfm., Berlin. — Unlared Kfm. Harzburg.

Unland, Kim., Hamburg.

Frankfurter Hof. Webergasse 37 Gross, Fabrikhes., Wetzkir, Gross, Referendar, Mainz.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a. Molerana, Krefeld. — Viruly, Frl.,

Hotel Fuhr. Geisbergstrassa 3.

Eschle, 2 Fri. Bad Kreuznach. — Luglen, Stad. Bonn. — Garthen. Kfm., Wetzlar. — Oppsermann, Fri. Hannover. — Weber, Bankdirektor, Meiderich. Hotel Grether.

Museumstrasse 3. Janueri, Fabrikant, m. Fe., Frankfurt. — Munk, Kfm., Köln. — Schlie-per, «Gutsbes., Hahnenburg.

Grüner Wald.

Marktetrasse 10. Bluma Kfm., Köln. — Blumenthal, Kfml. Berlin. — Brandenburger, Kfm., Berlin. — Chussnitzer, Kfm., Berlin. — Faber, Kfm., Berlin. — Kim., Berlin. — Chussnitzer, Kim., Berlin. — Faber, Kim., Berlin. — Gister, Kim., Berlin. — Gister, Kim., Hamburg. — Goebel. Kim., m. Frau, Köln. — Greeki Kim., Köln. — Hamacher, Rechtsunwalt. mit Frau, Aachen. — Hasenchilf. Kim., m. Fr., Köln. — Hoffmann, Kim., Berlin. — Jacoba, Kim., Lorslon. — Kaumannz, Kim., Neuss. — Kzionseek, Kaufin., Berlin. — Lippner, m. Fam., Hagen. — Mohr, Kim., Worms. — Müller, Kim., Berlin. — Napp. Kim., m. Fr., Neuss. — Overkanem, Kim., mit Frau, Koblenz. — Paetzold Kim., Berlin. — Peruzzi, Kim., Brüssel. — van Poxter, Kim., Hamburg. — Roder, Kaufin., Worms. — Posener, Kim., Berlin. — Schlegel, Kim., Ludwigsburg. — Schlegel, Kim. — Schneider, Fabrilanet, Piorzheim. — Schlegel, Kim. — Schneier, Kaufinzann, Perlin. — Sten. — Sten. — Stenus. Kim. — Strauss, Ref., Köln. — Strauss, Kim. — Plauen. — Thämert, Kaufin., Strauss, Ref., Köln. — Strauss, Kim., Plauen. — Wentzee, Kim. m. Pon. Neuss. — Wentzee, Kim. m. Pon. — Wentzee, Kim. m. Pon. Neuss. Kfm. Plauen. — Thimeri, Kauf Kfm. Plauen. — Thimeri, Kauf Shattgart. — Uhlig Kfm., Peneg. Wentzges, Kfm., m. Frau, Neuss. Wirsing, Dr. Schweinfurt. — Z bach, Kfm., Birlin.

Nikolasstrasse 1.

Glorer, Kim., Berim. — Gold-schmidt, Kim., m. Fr., London. — Hopmenn, Kim., Brunnschweig. — Lenz, Kim., Köln. — Roll, Kaufm., Frankfurt. — Schäfer, Fr., Frankfurt. — Siekermann, Berlin. — Wilhelm, Kim., Köln.

Hotel Happel.

Schillerplatz 4.

Bauer, Kfm., Chemnitz. — Hohmann, Kfm., Köln. — Kraft. Kfm., Braumschweig. — Schweizer, Kaufm.,

Erfurt.
Hotel Prinz Heinrich.

Barenstrasse 5.
Burkhard, Fran Oberwesek — Pies, Frau, Oberwesel. Hotel Hohenzollern.

Frau, Oberwesei.

Hotel Hohenzollern.

Paulinenstrasse 10.

Gräfin Elisabeth zu ErbachFürsterau, Schloss Fürstenau. —
Herzberg, Frau Dr., Elbergid. —
Keiler, Dr., Bechometh,

Vier Jahreszeiten.

Kaiser-Friedrich-Platz 1.

Hasbach, Frl., Bonn. — Landau,
Dr., m. Frau, Koblenz. — Freiherr
von Quadt, Amtsrichter, Frankfurt.
— Silverberg Dr., ut Frau, Köln. —
Sziagowski, Dnonszgowa, — Vaupel,
Amtsrak, m. Fr., Berän. — Wize, Amisrat, m. Fr., Berlin. — Ritterguisbes, Dzierznica, Hotel Imperial,

nente

Somenbergerstrasse 16.

Hess, Kim., Elberfeld. — Küller, Kim., m. Fam., Köln.

Goldene Kette.

Goldgasse 1.

Kinze, Kim., Kötzschenbroda. — Schwarz, Dr. med. Philadelphia. — Wegener, Berün.

Beaudenz-Hotel.

Residenz-Hotel,
Wilhelmstrasse 3 und 5
Bensdorf, Fabrikbes., m. Fr., Cleve. Weisses Ross. Kochbrunnenplatz 2. Böttcher, Gesanglehrer, Schöneberg, Leichum, m. Fr., Frankfurt.

Kuranstalt Dr. Schloss. Sonnenbergerstresse 20.
Bormann, Gutsbesitzen, Dominium Kosendau bei Liegnitz.

Schützenhof. Schützenhofstrasse 4.

Schützenhofstrasse 4.

Berenbruch, Fabr., Duisburg. —
Hertst, m. Fr., Heidelberg. — Lännebach, Lehren Aschbach.

Sendigs Eden-Hotel. Sonnenbergerstrasse 8. Bfeld, Fr. Rent., La Vegas. Tannus-Hotel.

von dem Brinken, Leut., Darmstadt,

Braunsberg, Kim., Frankenthal. —

Haffter, Kim., Leipzag. — Nelloni,
Arch Borkum. — Pachler, Geh. ObReger.-Rat., Dr., m. Fr., Kassel. —
Rosenfeld, Kim., Frankfurt. — Sarens,
m. Fr., Köln. — Stelter, Kim., Frankfurt.

Whihelm,

Brankfurt.

Whihelm,

Darmstadt.

**黎紫紫紫紫** Hotel zur Traube.

Hotel Union.

Nerostrasse 7. Haas, Kfm., Mühlheim. — Mietrup,

Neugasse 7.
Berger, Kfm., Dresden, — Fadings, Ingen., Herzogenbusch. — v. d. Zipp, Ingen. m. Fr., Herzogenbusch. Viktoria-Hotel und Badhaus,

Wilhelmstrasse L.
Albert, Dr., m. Frau, München.
Hotel Vogel. Hotel Vogel.
Rheinstrasse 27.
Rheinstrasse 27.
Krorre, Kfm., Stadthagen. — Prest,
Kfm., m. Fr., Dilescidori. — Wiesnvann, Frl., Würzbung.
Kunz, Kfm., Beelen. — Peters, Kfm.,
Passau. — Schier, Bidhauer, München.
— Schweinfurth, Křm., Heilbronn. —
Weidenfeld, Kfm., Röh.

Westfälischer Hot. Schützenhofstrasse 3. Reinburd, Kfm., Landwigsthel. -Stroh, Kfm., Hannu.

Hotel Weins. Bahnhofstrasse 7, Beguin, Kfm., Frankfurt. · Wiesbadener Hof.

Moritzstrasse 6.
Cohn, Frk, Berkn. — Gerhardt,
Kfm., ni, Frau, Berkn. — Herz, Kfm.,
Scarlouis, — Jöneson, Kfm., Mülheim
ikuhr). — Leppen, Ing., Honnef. —
Lirak, Frau, m. Bed., Budapest. —
v. Hoisum, Rent., m. Fr., Enmersch.
— Schafer, Architekt, Zweibrücken.
— Lurborn, Ing., Essen.

In Privathäusern:

Villa Esplanadit Sommenbergerstr. 12: Birkham, Fabrikhes., m. Sohn, Wur-

Printed Hospiz, Emsenstr. 5:
Derouth, Frau Pastor, Dresden. —
v. Schack, Schwedt.
Vida Humboldt, Fraukfurterstr. 22:
Nathon. Frit Eltville. — Mailer,
Frl. Eltv.Ee. — Mailer, Eltville.
I osion Keepp, Fraukfurterstr. 12:
de Lemmenz, Fraukfurterstr. 12:
de Jerstr. Köln.
Stiffatrusse 24:
v. Arnim, Berim.
Tautmastrusse 29:
Heyvikasnp., Kim., Barmen. —

Heyekamp, Kfm, Barmen, -Koelm, Feb, Essen. Augenheelanstalt, Elisabethoristr, 9: Grundstein, Frau. Schierstein, Schwarz, Auguste, Breckenheim,

dustelles on un on mi in be

Sanwal Eftren O Dad

Catata nufteno



"The Wiesbaden Weekly Review".

Unser nächstes "Musical At Home" findet am Montag, 14. Februar, nachmittags 41/2 Uhr,

im Hotel Massau statt. - Ginladungen sind im "Gagblatt» Haus" erhältlich. Abonnenten können Teekarten zu ermäßigten Preisen nur im "Tagblatt-Jlaus" in Empfang nehmen. できょうかいとうかんとうかんとうかんとうかんとんとんとんとんとん



# = Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Balhalla (Restaurant), abos. 5 lig. Konzert. Stala - Theater. Abends 8.15 Uhr: Borjiellung. Bishhon - Theater, Wilhelmstrohe 6 (Hotel Romopol). Rachm. 4.30-10. Rinehhon - Theater, Tannusstraße in Rachmittags 4—11 Uhr. Deutscher Dof. Täglich: Konzert. Bollschuh - Balah, Aussiellungs - Eclände. Täglich geöffnet 11—1 Uhr borm., 3—6 nachm., 8—11 abends.

Aftnarund' Runftfalon, Taunusfir. 6. Banger's Runftfalon, Quifenftrage 4

und 9.
Runstsalen Bister, Wilhelmstr. 54.
Demmins feramische Sammlung (Neugasie, im Leibbans, Eingang Schulgasse). Geöffnet Mitiwocks u. Samstags nachmittags bon 3 bis 5 Uhr. Eintritt stei.
Bellsleschalte, Friedrichstraße 47.
Geöffnet toglich bon 12 Uhr mitt.
bis 9½ Uhr abends. Sonn- und Neiertags bon ½10—1 Uhr ges
offnet. Eintritt stei.
Die Bibliotheten bes Bolfsbildungs.
Sereins stehen jedermann zur Be-

Dien Bibliotheten bes BolfsbildungsVereins siehen jedermann zur Bemuhung offen. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Kaftellitz)
tlt geöffnet: Somitags bon 11 dis
1 Uhr. Mittinochs bon 5 dis 8 Uhr:
die Bibliothef 2 (in der Bludgerichule): Dienstags bon 5—7 Uhr.
Donnerstogs und Samstags bon
5—6 Uhr; die Bibliothef 3 (in der
Schule an der oberen Rhomitz.):
Coumtogs d. 11—1 Uhr. Tonnerstags und Samstags bon 5 dis
8 Uhr: die Bibliothef 4 (Steingaffe 9): Sonntags d. 10—42 Uhr.
Donnerstags und Samstags bon
5 dis 8 Uhr; die Bhiliothef 4 (Steingaffe 9): Sonntags d. 10—42 Uhr.
Donnerstags und Samstags bon
5 dis 8 Uhr; die Bhiliph AbengBibliothef (i. d. Gutenbergichule):
Mittivochs und Samstags bon
4 die 7 Uhr.
Urbeitsnachweis im Rathaus, mentgelft. Seclienbermitiumg. Dienst

4 bis 7 Uhr.
Arbeitsnachweis im Rathaus, mentsgelft. Stellenbermittlum. Dienstehtenben bon 8—1 und 3—8 Uhr.
Abeitung für Gaste und Schanfenrer-Weiteilung f. alle Veruse.
Abseitung für Gaste und Schanfenrissgewerbe für männische Sotelengestellte. (Auch Sonntags geöffnet von 10—12 Uhr.) — Pransen-Abreilung, für weibliches Sotelbersonal, das. Verussatten. Arfauferinnen, Dienstmädden, Beich und Bustrauen.
Verein für Sommerpslege armer Kinder und Sustrauen.
Verein für Sommerpslege armer Kinder. Hureau: Steingasse ander Kinder für Liegensche 9, 1. Sprechstunde: Mittwoch u. Samdenbert, dag von 6—7 Uhr.
Verein für Kinderborte. Täglich von 4—7 Uhr. Steingasse 9, 2, und Dleichitr. Schule, Bart. Vergbort auf dem Schulderz. Anadenhort, Blücherschule. Johann 2 Uhrus Kitarbeit erwünscht.
Veriraliselle für Krankenbssegerinnen des Arbeitsnachweise für Kranken, Abbeitung 2 für höhene Beruse.

des Arbeitsnachweites für Arauen, Abbeitung 2 (für höhene Berufe) im Mathaus. Geöffnet bon 140 bis 141 und 143 bis 1,7 Uhr.

in Religine. Geornet der 190 dis 191 und 193 dis 1/37 Uhr. Berein für unentgeftliche Ausfunft über Wohlfahrts-Einrichtungen a. Rechtsfragen für Unbemittelte. Täglich von 6 dis 7 Uhr abends, Kathaus (Arbeitsmachweis), Ab-teilung für Mäuner). Unentgeistliche Rechts-Ausfunft für Unbemittelte in Rollan, Schrich-

untgeilliche Rechie Anstingt für Anbemittelte in Raffau. Sprech-fündenplan für Redrugt: Eltdille: Wontog, 28., 124 Uhr. Sochheim: Wontog, 28., 94 Uhr. Ems: Wontog, 14., 114 Uhr. Raffau: Wontog, 14., 3 Uhr. Langenichweldach: Donnersiag, 17., 10% Uhr. Somburg b. d. Hreitog, 11., 10% Uhr.

Langenfandstodg: Lonnersiag, 17.,
10% Uhr.
Somburg v. d. d.: Freitag, 11.,
10% Uhr.
Soben: Freitag, 11., 3 Uhr.
Montabaur: Asontag, 21., 12 Uhr.
Beilburg: Montag, 21., 6% Uhr.
St. Goarshaufen: Freitag, 25.,
2 Uhr.
Lords: Freitag, 25., 11% Uhr.
Soebenra: Dienstag, 22., 9 uhr.
Saiger: Dienstag, 22., 9 uhr.
Saiger: Dienstag, 22., 11% Uhr.
Sebennat Meher in Wiesbaden,
Goetheitraße 3, 1, weicher alle
Spreckfunden abhält, ih zu brieflicher Beratung der am Erscheinen
Versinderten, namentsich von
Miersichwochen und Kranten, gern
bereit, vertritt auch Berlicherte
löstenlos vor dem Schiedsgericht zu
Wiesbaden und forgt für deren
lößenlose Vor dem Schiedsgericht zu
Wiesbaden und forgt für deren
lößenlose Vertretung vor dem
Reichsbersicherungsamt in Berlin.

Rurhans. 4 Uhr: Konzert. 8 Uhr:
Konzert.
Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr:
Der Ebangelimanu.
Resbenz - Theater. Abends 7 Uhr:
Buridans Efel.
Boll's Theater. Abends 8.15 Uhr:
Die Anna-Bije.
Boll's Theater, Abends 8.15 Uhr:
Borjieskung.
Bollolla (Restaurant). Abbs. 8 Uhr:
Konzert.
Blala Theater. Abends 8.15 Uhr:
Konzert.

bon 10 bis 7 Uhr. Austunfisielle für Frauen - Berufe: Biebrich, Eberusferstraße 9. Damen-Nub. E. B. Oranienstr. 15, 1, für Mitglieder geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr.

# Bereins-Machrichten

Berein Biedbabener Breffe. Deutsche Kolonial-Gesellschaft. (Ab-teilung Wiesbaben.) Abends 6 Uhr:

enverein. Abends 6.30—8 Uhr: Danien-Turnen. Fechien. Gefang-Turnverein.

Brobe. Gerein Wiesbaben. E. B. Abbs. 7.30 ahr: Brobe für Sopran und Alt. Bereinigte Branereien u. Flaichen-bierhäubler für Wiesbaben und Umgegend. Abends 8 Uhr: General.

Verfammtlung. Turngefellschaft. 8.30 bis 10 libr: Kürturnen ber Männerabteilungen Blesbadener Athleten Kiub. 8.30

Noberiche Stenographen-Gesellschaft. Abends 8.30—10 Uhr: Uedung. Gesang Berein Frohsinn. Abends 8.30 Uhr: Brode. Christischer Berein junger Männer. 8.30 Uhr: Rosenpager. Arobe.

Chrifilidier Berein junger Männer.
830 Uhr: Bosaunendor-Arobe.
Chrifilidier Arbeiter Berein. 8.30
Uhr: Gesanprobe.
Mönner-Turnberein. Abends 8.45:
Alegenfurnen der affiben Turner
und Jöglinge.
Sprachenberein 1903. Abends 8.45
Uhr: Engl. Kondersation.
Abends 9 Uhr: Bersammlung.
I. D. D. F. Abends 9 Uhr: Busaumenkunft.
Gridberein ber Deutschen Kausseite.

Ortsverein der Deutschen Kaufleute. Thends 9 Uhr: Bersammlung. 1. Biesbadener Fundallflub von 1901. Thends 9 Uhr: Bersammlung. Rauch- und Bergungsklub Froh-

finn. 9 Uhr: Rauchabend. Athleten-Serein Biesbaben. 9 Uhr: Rrieger. und Militar-Berein. 9 Uhr:

Biesbabener Militar-Berein, 9 Hhr; Glefangprobe. Glefangperein Neue Concordin. Abbs. 9 Uhr: Brobe. Gefangverein Lieberfrang. Abendo

9 Uhr: Brobe. Manner . Quartett Sifaria. 9 Uhr: Spnagogen-Befang. Berein. 9 116r:

Rint Gbelmeiß. 9 Uhr: Bereinsabend Biesbadener Rabfahr - Berein 1884.

mgrabbie Wiesbaben. 9-10 Har: Hebungs-Difeitanten-Berein Mrania. 9 IIfr:

Gefellichaft Strunger, Mbbs. 9 Uhr:

Gefangprobe. Rrieger und Militär-Ramerabichaft Kaijer Bilhelm II, Abends 8.15: Gefangbrobe. Rabfahrer Berein von 1904. Ber-

Gefellichaft Gemutlichteit. Bereins.

# Berfteigerungen

Berpackung der Forellen Kilderei im Wellnicher Bach und Aulsbach der Agl. Oberiörsterei St. Goarsbausen im Gaikaus "Aum Sohenzollern" dafeldit, dorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 188, S. 9.)
Berkeigerung den einem Bierd, zwei Medaertvägen, Fuhrwerfsutenfilten niw im dause Ariedrichtrage II, borm. 11 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 67, G. 9.)
Bolsbersteigerung aus der Oberförsterei Shaufischaus, in der Wirtschaft der Witte Anglel zu Geidenhaln, vorm. 11 Uhr. (E. Tagbl. Ar. 67, G. 9.)
Berykeigerung eines Büfsets usw. im Sause Beleienstraße 34, nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. Nr. 67, G. 9.)

# Fremden-Führer.

Kechbrunnen.

Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen. Königliches Theater, auf dem Warmen Damm. Residenz-Theater, Bahnhof-atrasse 20. Walhalla - Theater, Mau-

Walhalla - Theater, Mauritiusstrasse la.
Rathaus, Schlossplatz 6.
Königl. Schloss, am Schlossplatz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlasskarten 25 Pf. beim Schloss-Kastellan.
Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien.
Militärkurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem Königl. Schloss.

Heilanstalt neben dem Königl.
Schloss.
Staats-Archiv, Mainzerstr. 64.
Bibliothek des AltertumsVereins, Friedrichstr. 1. Montags und Donnerstags morgens von
11-1 Uhr geöffnet.
Städtische Gemäldegalerte,
permanente Ausstellung
des Nass, Kunst-Vereins,
Wilhelmstrasse 20, täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 10:30 bis
1 Uhr vorm. geöffnet.
Altertums-Museum, Wilhelm
strasse 20. An Wochentagen (mit
Ausnahme des Samstags) von 11-1
und 3-5 Uhr, an Som- und Feiertagen von 10-1 Uhr geöffnet. Besichtigungen zu anderer Zeit sind
Friedrichstrasse 1, 1 Stiege, anzumelden.

### Theater Concerte



Donnerstag, ben 10. Februar. 30. Borbelling im Abonnement ID.

Ber Svangelimann.

Mustalisches Schuspiel in zwei Abseifungen (3 Alfen).
Rach einer in den Erzählungen "Aus
d. Bapieren eines Bolizeisommistärs"
von Dr. Leopold F. Weispier mitgeiekten Segebenbeit. Dickinna und
Musik von Bilhelm Kienzl.
In Szene geseh von Geren OberSteglifeur Medus.

Rerionen: Berionen:

herr Schivegler.

Til. Rramer.

Frl. Schwart.

herr Schut.

Berr Bente.

Friedrich Engel, Jufits giat (BReger) im Mober St. Othmar Martha, beffen Rickte und Mündel Elagbalena, Frenubin Johannes Fr ubhofer,

Schuffehrer git St. Othmar Mathias Freudhofer,

b. füngerer Bruber, Affinarius (Amts-jehreiber) im Blofter Herr Benfel. aver Bitterbart, Schneiber

su Anton Schnappauf, Biichfenma ver

Mibler, ein alterer Burger . . Serr Buildel. Deffen fran . . Fri, Mulborier. Deffen Buber junger

. Frl. Ulrich. Saus, ein jung Bauernburiche . Berr Döring. Gine Lumpen ammlerin Bri, Bub nger. Gin Rachtwachter . Derr Berg.

Gin alter Leiermann. Der Abt von St. Ofdmar. Benediktiner. Bürger. Baiern. Anecke. Kinder. Relt: Das neungehnie Jadechundert. Ort der Sandlung: Die erke The teilung im Benediktinerklofter St. Othmar in Riederspierrend (1826), die zweite Abteilung (2. und 3. Alt) in Wiene (1830).

die gweite Abteilung (2. und 3. Art)
in Wien (1850).
Mufikal. Leitung: Gerr Prof. Schlar.
Spielleit.: Gerr Ober-Meg. Mebus.
Defor. Einricht.: Herr MaichinerisDirektor Hofrat Schid.
Wach dem 1. Afte findet eine längere
Paufe ftatt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Gelvöhnliche Preife.

Freitag, den 11. Jebruar, Abonn. C: Der Bildichüb. Samstag, den 12. Jebruar, Ab. A: Rum eriten Wale: Der duntle Buntt. Luftipbel in 8 Affen bon Gustab Kadelburg und Rudolf Bresder. Sonnbag, den 13. Februar, Abonn, C: Die Zauberflöte

Direftion: Dr. phil. B. Banch. Donnerstag, ben 10. Februar. Dugenblatten gültig. Bunfaigers farten gültig.

Buridans Gfel.

(L'ave de Buridan.) Luftfpiel in 3 Alten von Robert de Flers und G. A. de Caïllavet. Spielleitung: Dr. Hermann Rauch. Berfonen:

Lucien bon Berfannes R. Keller-Rebri. Obette, seine Frau . Manes Sammer. Micheline, sein Mündel MarianneWallot. Georges Boullains, Freund D. Berfannes Rubolf Bartat.

Morange, Freund von Berfannes . Inb. Miltner.Schonau, Fernande Chantal . Della Bagner, Bipette Lambert, Chan-Stella Richter.

fonetteniangerin . Baronin Stede . . Theodora Borft. G. G. v. Beauval. Liddy Baldow. Frau von Ligneul . Frau von Firstwick . Abolphe, Diener bei Boullains Willn Schafer. Bean, Diener bei Ber-

Theo Münch. fannes Gartner bei Rarl Feiftmantel. Glif. Möblinger. Seima Buttfe.

Berfannes . Rarl Felkmantel. Louife, Zofe b. Bivette Elif. Mödlinger. Ein Groon . . . Seima Butte. Die Handlung spielt in dem Seedade Saint-Lunaire. Mach dem 1. und 2. Athe finden größere Paufen hatt. Anfang 7 Uhr. Ende 9.30 Uhr.

Freitag, den 11. Februar: Das nadie Weib. Sanstog, den 12. Februar: Erftes Gaftiviel Bozena Bradsih: Thereje Strones.

### Theater-Cintrittspreise. Refibeng-Theater.

Ein Blat toftet:	\$1 90		Gin Pr	factie elfe	Erhöhte Preise		
Frembenloge . 1. Rangloge	,M6 0101	50	.#£ 5 4	25	7 6	50 50	
Sperifis 1. bis	1	50	3	-	5		
Sperrfig 11, bis 14. Reibe Numer. Balfon	1	50	2	-	3	75	

Noths-Theater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Dobheimerftrage 15, "Raiferfaal". Direftion: Sans Wilhelmy. Donnerstag, ben 10. Februar. Abends 8.15 Uhr:

Die Anna-Life.

(Des alten Deffauers Jugenbliebe.) Historijches Luftipiel in b Aften bon Germann Berjd. Spielleitung: Director Bisbelmy. Berjonen:

Leopold, Fürft ju Uns-halis Deffau,minorenn Dir. Wilhelmp. Die Fürfen Senriette,

Oranien feine Datter Megentin . Ditille Grunert, Gottlieb Höhle, Apo-ibefer in Dissan . Rub. Bennewig. Anna-Life, feine Tochter Ella Wilhelmin. Marquis de Challiac, Gouverneur des und Bormfinberin,

Fürfien . Doi- Mag Lubwig, marichall . Arthur Rhobe. Georg Apothefergehilfe Alfred heinrichs. Bürftin . Marg, Melijch. Ort ber Sanblung: Deffau. Beit: 1694—1698. Stammermabchen ber

Freitag, den 11. Februar: Robert und Bertram. Samstag, ben 12. Febr.: Geschlossen.

### Theater-Gintrittspreise. Bolls Theater Biesbaben.

Sperrith (Reihen) . 2.— Ml.

Dubendbilletts . 20.—

Sperrith (Tidde) . 1.50 .

Dubendbilletts . 15.—

Saalplat . 10.—

Tubendilletts . 10.—

Walerie . — 50 Dupenbilletts fonnen gu jeder Bor-ftellung (ausgenommen Camstag. ftellung (ausgenammen Gamst Abend und Conntag-Rachmittag) beliebiger Angahl verwendet werden.

aurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 10. Februar. Abonnements-Konzerte des städlischen Kurnrchestera,

Nachmittags 4 Uhr:
Leitung: Herr Ugo Afferna,
städtischer Kurkapellmeister.
1. Ouvertüre zur Oper "Rienzi" von
R. Wagner.

2. Szenes pittoresques, Suite yon

2. Szeres pittoresques, Suite von
I. Marche, H. Air de ballet
HI. Angelus. IV. Féte böheme.
3. Entr'se'e und Barcarole aus der
Oper "Hoffmanns Erzählungen" von
J. Offenbach.
4. Slavischer Marsch von
P. Tschaikowsky.
5. Ave im Klester für Streichorchester
und Or el von W. Kienzt.
6. Tonbilder aus dem Musikdrama "Dis
Walküre" von R. Wagner.
Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellustr. H. Jemet

Leitung: Herr Kapelinste, H. Jerner.
1. Ouvertüre zur Oper "Der Feenses"
von D. J. Auber.
2. Arie, Trinklied und Finale aus der
Oper "Macbeth" von G. Verdi.
3. Rosen aus dem Süden, Walzer vor
J. Strauss.
4. Phantasie enprice v. H. Vieuxtemps.
5. Asia aus der Oper "Stradella" von

5. Arie aus der Oper "Stradella" von F. v. Flotow. Klarinetten-Solo: Herr R. Seidel. 6. Norwegi-ch. Künstler-Karneval von J. Svendsen.

J. Svendsen.
7. Introduction und Walzer aus "Eis Karnevalfest" von E. Hartmann.
8. Soldatenieben, Maisch von M. Schmeling.

# BEET BEET THE .. THEATER ..

Bonnerstag, 10. Febr. 81/. I hr BD BE BOWN I BO BE BO. Spielplan 10. bis 28, Febr. Erstkl. Variete - Programm. Erna Rolla,

Bravour-Soubrette. 10. bis 15. Febr. Flick & Flock, lob. pla-tische Werke. 10. b. 15. Febr. Selmar Basch. Humorist m. orig. Repert. 10, b. 28, Pebr. The 2 Orensses,

beste kom, Akrobaten. 10, b. 1 3, Febr. Gerta Gold, 10, b. 2 Febr. Vortrage-Soubrette. Engag. Fortsets.
Pradjahy,
indische Bartusstänzerin. 10, b. 28. Febr.

Mr. Rivoli,

brill. Mimiker. 18, bin 28. Febr. The v. Hell, Xylophon-Virtuosinsen. 16, b. 28, Feb. Ferner ab lieute Abend: Beginn der grosse Internat. Ringkampt-Konkurrens

20 cingelaufene 23

Heate abond nach 9 Uhr ringen:
Reykow'e', contra Konba,
Champ. Serbien. Champ. Böhmes
Zipps, contra Grammer.
Champ. Amerika. Champ. Baters
Skott, contra Pohi-Abs 11.,
Champ. Transvaal. Champ. Europs
Tareshasse 11-1 u. G Thrab Vorzagspreise im Vorverkauf giltig.

# Skala-Theater Stiftstrasse 16.

GastspielderTheaterSchmidt Stente abend S Else, Auf allgemeinen Wunsch :

Eine neue lustige Witwe. Jeder Herr hat das Recht,

eine Dame frei einzututren! (Pie Sametag gültig.) Wiesbadener Hof feinbürgerl, Familien-Restauran

Täglich: \_\_\_ Matinee \_\_\_

und abends ers kiassices Künstler-Konzert (Haus-Kapelle).

Humoriftifche Ede.

Cologne.

24

Parfilme mit Cau

Fallen allein 1

endgifftig auf in in migen B

greigt fich

berzichtet erdziffing auf die Olife des Parfimeurs und des deutschaftet erdziffing auf die Olife deutschaften und Bildre unter Baifer berahen und Stade unter Baifer feut, derade in Paris eingekoffen und de einem Aufenthaft von ungefähr zwei Bewählige Kaiferin der Gransjofen, Eugente, gerade in Paris eingekoffen und zu einem Aufenthaft von ungefähr zwei Bewöhlt sie hier bei ihren Barfer Luden. Schläuber Berahen im Harber Berahen fie zu dem Garten der Zustern democht sie hier bei ihren Barfer Luden und Geschen Berahen fie zu dem Garten der Zustern democht sie der Berahen Gaften, der Bahren der Behreichen Amm. Die Behren bes haben Garten der Zustern der Jahren und Schlie zu Gaften, der Behreich Gammen mit den Behreich der Gaften, der Behreich Gammen der Behreich der Behreich Gammen der Behreich der Behreich Berahen ber Behreich Gammen Behreich der Behreich der Gaften bere Gaften, der Gaften Bereich Gammen Gärftin vallet, fragen, ob eine Gefahr der Gafter den Behrieben Gärftin vallet, fragen, ob eine Gefahr der Gafter den Behrieben Gärftin vallet, fragen, ob eine Gefahr der Gafter den Behrieben Gärftin vallet ber Behrieben der Gafter der Gafter bere. Go blieb die Rafierten dem Gafter den Behrieben der Gafter der Gafter

Ede. Humoriftifche

Rweifelhaft. Sächfischer Briefträger: "Da fa Gart wieber uffs Guwähr: Oberborf t. B. Ru babfächlich nich, foll bas beeben in Bapem, in Breiben, in Bommern ober in Bofen!"



7.

den.

stera.

YOU

naseum ballet bolheme, us der un vos

cowaky. na "Die

Jrmer eenson

aus der di. lzer vos

xtemps.

Seidel-

as "Eis

meling

E. Famm

5. Febr.

k, b, Febs b, 28 Febs 98, Li, Febs

Fortsets

28. Febs Age.

S. Fehn 24. Feb. bend:

urrens 23

ngen:
aba,
Böhmen
mmer.
Bavern
hs II.,
Europe
hr ab
gittig.

temide

itwe

ren! Hof

tauran

zert

ni, er.

Tagblatts. Wiesbadener Ses Morgen-Beilage

84.

Bortfebung.

(0)

19. Februar, Donneretag,

1910.

Machbrud berboten.) der Heibe,

Фетшани 28н8,

Жотип вои hinten

Da

ftid": selbstgeschlachtete Radieschen, selbstgesche Wirth und Spargestalat gibt es auch, und der Handlicke läuft ven ibne ber Handlicke läuft ven ibne ber Handlicken wie der den der Kanges Teu willst zu dem krenden Onfel auf den Vern Laufer Romm", Lächt gegen von der Lauf den seine Art nichts Komm", Lächter gert nicht kom sie von der den sten den den sie den sten den sie den sten den sie den sten den sie den sten der den seinen Kauß auf das Hand, ihn fest in den Art madm und ihm einen Kauß auf das Handlick, ihn fest in den Art nicht ein der Sange finn des einem Fremden getan, noch nicht einmal dei seiner Wenna, Des Mädden kann, aber der Junge finn gefährlich an zu brillen, als er don Boltmann fort sollte; er klammerte sich selt au ihn an und jubeste auf, als Lidder der der Kand at wirtlick und er jaudiste dor Bonne, als er aus der den der han ihn an und jubeste des mit der der der hart zumute, als streichtet die Keine der der der hart zumute, als streichte der Genangeriche Hand an die graue Zeit fort.

And der Einde bar der Bande zuh Borden fuhr, sede Gerinnerung an die graue Zeit fort.

Wenbehalb.

Riber Bolfmann batte die Erbischt angetreten; es garente ihn feinesdregs.

Suerit deutste er nicht, dass er so recht anfungen follte, da Zemble, der das Aderland und einen Zeil der Abeit fertig wurde, daten berkend allein mit der Arbeitschaft date, borderstand allein mit der Arbeitschaft date, deine mehr zu berkenden die Esten und Eriter Zabal.

Breimut und Schönedest hatten Bolfmann gebeten, die Aftigt über des Saga au übernehmen und ihm freie Filtute dafür gewährt, und so sager die neite Beit draußen, deniger um zu weidderten, als um tie Beit draußen, deniger um zu weidderten, als um tie Beit draußen, deniger um zu weidderten, als um tie Beit draußen, deniger um danger Ageit deniger um danger hatte er einen ganzen Bormittag dem Stelbergen hatte er einen ganzen Bormittag dem Stelbergen hatte er einen ganzen Bormittag dem Stelbergeter jugeleben, mid das Saufenden und das Besterfeite schaßgal, ließ sich Sinderbern war, er setze denig den das Saufenste und machte sich mit Bamafre der anstarbiet des dange Zachgan und hatte er bor, nur eine steine Gefe austarbiet war, und da Strob genug de nor sie deblische mehr dies er nicht eher nach, als bis seure Beblische mehr Schoof, so den ganzen Lache nach, als bis seure Beblische mehr Schoof, so den ganzen Lache nach als bis seure Beblischen den Gebe und den Bert und bem Greb und den Bert und keute einen Bann und seure fleine Benn morfdi; er sighte Ständer und deute mit Aban für de ganze mit deuten Bann biriken den Bert und Schoof, einen Bann biriken den Bert und Schoof worffie, er sighte Ständer und deuten Bann biriken den Bert und Schoof worf morfdi; er sighte Ständer und deuten Bann biriken den Bert und Schoof word morfdi; er sighte Ständer und Schoof surfammen.

Berleg ber f. Schellenbergichen Bof.Bugbruferet Brentwortlich fer bie Schiftleftung: W. Schulte bem Brabt in Sontenberg.

Techne Spief, Bran Bruns batte Beltad von einen führen Schief, Bran Bruns hate Beltad von einen führen Schosten, 200, hate Reinen fich gen mich benken, noch für eine Stiffe mit bas Rival fohn für Stul fein Schwellere Gere geben gehöft auf ihre ein Schweller der Refenen mit ihr. Güntger! — 36.4 Brunn! — 38-96 bu am den gederigen auf Schwelleren auf ge"50.4 Brunn! — 38-96 bu mit gen des Gereinen auf geltage ber Stand.

Ger man feinen. — 28-36 auf ihr ber Bertier und für führ gen mit ber Sanru. Gin Dilünden folten für benn bes Saufla bei Brunn gere Bertier und feinen gereinen massen gestellt, 36 für ber Bertier und feinen, gaben gen Dier eine Aufleigen und geweinen Schweller und feinen gereinen Bestellt, 36 für ber Bertier und feinen, gaben gen Dier Stand.

Gen mager. Gir fönfeiler unuglichen der Reyn und fagte: "Das ih den der Sanru. Gir fönfeiler unuglichen der Spring in ein Stand.

Aus ih des der annfelges Spug! — "S. ganbige Grans", ernberte de Röcht, "verm es ergificht zu erfogenmen für Reide de sonn anners aus Sauf il genbe [6, als werm Ges Spre Stallanten anfegen, gaben gegen wir er Spoligiende Franz in der Spoligiende Stand.

Ger underfiehtlicker unt zuflei genamt ger Spelig die und ber Spoligiende Franz in der Spoligiende er berfört, und ein Spunger Stand in der Berfackter und Sauge erfüglichen. Am anderen fongte ber Schwelferten in "Schwe Ges unter fankt und der berfüglich der Schwelfer und Sengen Geren anderen Berfackter und son feine Zein unwert in der der Spunger schwel der Standerfelten der Spunger schwel der Standerfelten der Spunger schwelfen und Schwel gestellt, der Spunger ein gegen der Gerein der Spunger schwel der Spunger schwel der Spungerfelten der Spunger schwer Spelige ein Sperig der Spunger schwel der Spungerfelten gerein gegen der Spunger schwen erholt, des Gereins der Gerein gegen der Spunger schwen erholt, des gewein der Spunger schwen erholt, der Spungerfelten in Spunger schwen schwelle der Spunger schwen erhott, des gereine Spunger schwen gerein gegen der Gerein gegen der der Spunge

Gellenbes Solengnäfen wedte ibn om anberen Worbette. der fuhr im Bette in die Söle, das er jetst allein
bette. den Ramander bei dem Rnechte folitef, und fab

Freimut bor fich fleben.

"Mal! Proch der Stacks aum Solen, höret den nicht
Stager Keldens" (fiver der und boort fuhr einen
Stager Keldens" (fiver der und boort fuhr einen
Stager Keldens" (fiver der und boort fuhr einen
Lagsgeneiß. Bit pollen dem Amfariedre an die Bulbe

richten, ich bin geltern bei ihm borgercharen; er erboratet

mis. Rit dusch uns debte er ner mit mir in Berlin

mit R. Dett nim mit feiner Freu bin do und ihmbegen

auch noch vernenndt. Dem fil eit eine Solletmann,
Schwelter bor unferem Solfelmann, der jest in ZeutigiSolweiter bon unferem Solfelmann, der jest in Zeutigifinden ferminote.

Solmerbegel, fiel Ench das Rama gelört. Der Borfelper fejdet

führ ist den Sult, und bier ein Kanderflach bie es fich

fin am untre elethem ammute, als er den Ere Rolfmanniche Sonstanerte bineingefanitum.

Solf leuchtete aus dem dunfern Solfmanniche Sonstanerte bineingefanitum.

Solf leuchtete aus dem dem Frei Solfmanniche Sonstanerte bineingefanitum.

Solf leuchtete aus dem dem fer er dem fiche finnen und beite Firibiliaten und hibren los. Die Brittenfonnen untre elethem ammute, als er den Ere fich in de
Sonn nahm; ihm mar, als träte er damit bas gebe medben mit ihrem gelten Rohmelten flesten in der Sonne und

Ber früglistete und hibren des Beite and der Sonne und

ben gelben Rohmelten, iberall fielsten bie Eiche mir bert gelben mit ihrem gelben Rohmelten bie Britten har Sunde
ger früglisten mit ihrem des und hen Seriem und

Rechten mit ihrem gelben Rohmen seit fich in der Bertie ficht in dem Kangen, und der Bertie har Solengen aus Steinen mit den Bertien der Bertien der Bertien der Fellen sich gelehen die Stiften burchmarten und beit geben, die Stiften burchmarten und beit geben, die Stiften burchmarten gen geben, die Stiften burchmarten gen geben, die Stiften burchmarten ger mit den Gatten, der fellen gelben geben, die Stehten berningsen

Idina und ruf: Ihnen aber auch! дедопден "Rein, In €ie or in Bollmann, aber über ein Lifchlermeifter ber-

hatte Lembfe feinen Berftand; Bijchteiche waren arg ericklammit, beun davon i so ließ der Bauer einen und vertiefte ihn, düngte

nach dem anderen ab, reinigte und vertiefte ihn, diingte ihn und ließ ihn sich begrünen und besetzte ihn.

Se mehr er sich umsah, um so mehr fand er, was nicht in der Reihe war; dier sehlte ein Brett, da socke ein Graden, dort socke ein Weg weg; Lüder hatte all-mählich so viel zu tischern, zu graden und zu dännnen, daß ihm fein Tag niehr lang wurde.

mehrere khlecht waren, ausauflicen oder zu und Frag Grinipe sab bewundernd zu und rie Herr Volfmann, als wenn Sie auf Zim ftudiert hätten!" Aurelie Grinipes Serz hatte allerlei Lie halten müssen, aber sie fühlte sich frisch genzu Der alte Immenicianer fiel fait um; er baute an einer besieren Stelle einen neuen, der doppelt so viel Stöcke aufnahm, und acht Tage lang gualte er sich dasmit ab, die Boblen auf dem Henbaden, von denen 8immermann zief: "Rein,

Liebe thorn OHE

halten müssen, aber sie fühlte sich frisch genuga, es einmal damit zu verluchen. Ze länger der Bauer auf dem Sose war, um heiher wurde es ihr unter dem Schürzenlade, der immer schliebens war, wie sie denn auch seitdem immer jalohveih und an den Fügen stets berunging poic aus min

Das Haus hielf sie so sanber, daß es eine Freude war, und obzwar sie wieder angesangen hatte, im killen Kännnersein mit Beile, Rosawachs und Wildleder ihre Hände so zu psiegen wie dannals, als sie noch Treimarfschandpagner sir vier Taler au ihre Gäste verkauste, wenn die Mädden ihnen die Köpse seis gemacht hatten, den Garten hielt sie so tadellos wie vorden. Hans hielf sie so

Cumm war sie nicht; sie hatte es sofort herausdes kommen, daß der Bauer keiner von den Männern war, die man leicht einsängt; so sparte sie ihre runden Armebewanngen und ihre einkadenden Blick, legte in ihr und ließ ihre Bunge Schritt laufen, so ichwer ihr das bewegungen und ihre einladenden Blide, legte in ihr Lächeln so viel Mütterlichkeit, wie sie auftreiben konnte,

auch wurde. Sie wollte den großen, schönen Mann langiam an sich herangewöhnen, ihn leinenführig machen und ihn fich herangewöhnen, it fo weit kringen, dah Erimpe oder feinel"

Vorläufig schien es damit allerdings noch gute Weile zu haben, denn der Baner sah weder die frausen Nackenslocken und den meigen Arme, noch den innigen Augensaussichtig und das mitterliche Läckeln; er ging und kam mit furzem Eruhe, und wenn er mit der Frau sprach, dann war es um alltägliche Linge und geschah in derschen wegen Art, mit der er zu dem Kächter sprach, Anselie Grindpe liellte sich oft genug in lhrer Dönze der den Spiegel, knetete sich die Krähenslige von den Schläfen weg, zupfte die Stirnläcken zurecht und fragte ihr Widervild ganz erstaunt, wie es wohl nicht der Hand die Kand dasse, daß ein so stranmer kert, der rein nichts an der Hand habe, and einer sert, der rein nichts an der Hand habe, kurelie Grindpe, gedorene und so weiter, als sie war, Amelie Grindpe, gedorene und so weiter, fragte ihr Widerbild gang erstaunt, wie es wohl nicht hate, daß ein so strammer Kerl, der rein nichts an der Hand habe an einer so schieren und molligen Frau, als sie war, Aurelie Grimpe, geborene und so welter, worbeilehen sichne, als wenn sie Wisnutter Lembse mit dem kahlen Scheitel und dem leeren Mund wäre.

mit dem kahlen Scheitel und dem leeren Mund wäre. Alles mögliche hatte sie angestellt, um dem Bauern zu beweisen, daß sie Verständnis sir höhere Albung habe; sie hatse ihn gefragt, ob sie sich aus dem Ret der Bücher, die der alte Volknann zurückgelassen hatte, Lestelkfüre holen dürfe, aber der Bauer hatte nur "Bitte schön" gesagt, und als sie ihn fragte, was dies oder jenes in dem Buche bedeute, da hatte er, ohne eine Mient zu verziehen, gesagt: "Das versiehen Sie doch nicht!" und war eine gesagt: "Das versiehen Sie doch schön" gesagt, und als sie thn fragte, was dies oder jenes in dem Buche bedeute, da batte er, ohne eine Meine zu verziehen, gesagt: "Das versiehen Sie doch nicht!" und war an seine Arkeit gegangen.
Dann hatte sie eine Zeitung, in der das Allerneueste zu sinden war, bestellt, und nun ging es ab und zu: "Herr Belfmann, haben Sie schon gehört?" oder "Herr "Herr

bloBig . . . . . Gr

jagte: "Eun Sie mir den einzigen Gesallen und so Sie mich mit solchen Geschichten in Frieden!" Er so das gang freundlich, aber es betrübte sie doch sehr, des for nicht gesingen wollte, einen Weg den ihrem seinen zu finden. laffen fagte , daß 314

sie, wenn sie nicht ihren Zweck erreichte, auf dem besten Wege wäre, den Glanz ihrer Lugen und die Frische ihrer Farben lokzuwerden, und so beugte sie dem mit Antimon und Karmin vor, das der geheimnisvolle Kasten enthielt, den sie in den Tiefen ihres grohmächtigen Reisedorbes verborgen hielt. Obswar sie ansangs n gedacht hatte, mit der Beit eine alte Scheine, und stel nur an die gute Berforg eit fing sie am zu brennen stellte mit Besorgnis fest, Berforgung brennen wie

Das Allerbetriblichste aber war, daß der alte Sprinch, der da jagt, daß die Liebe durch den Magen gebe, auf Bolfmann durchaus nicht zutraf. Sie hatte sich alle Misse gegeben, um berauszubrüngen, was wohl sein Leibgerichte wären, aber immer und innner wieder hatte sie in die Brennessel gesaßt, wenn sie danach tvar, daß der Liebe durch den Ma

ver aß Morgen für Morgen seinen steisen Buch-weizenbrei mit einer breihollbicken Haustrotschnitte, er war zusrieden, wenn es aum Frühltick acht Tage dieselbe langweitige Wurft oder ein und derselben ge-meinen Käse gab, er fragte nichts danach, ob die Kar-tofieln froh mit Speck oder mit Butter weich gebraten waren, ob die dicke Milch alt oder jung, ob das Ranch-fleisch berglich schneckte oder strena

"Die reine Dranktonne", dachte Aurelie Grinde mit Wehmut und verzweiselte innuer nehr, wenn sie sah, daß er den einen Tag die halbkalten Belkartosieln mit dem alten Speck ebenso gleichgullig hinunteraß, wie Tags zuvor die schöne Gemissehuppe mit dem zarten Schinkenende darin. Tas gesiel ihr nicht an dem Manne.

Eines Sonntagnachnuttags, als Lembies in das Dorf gegangen waren, beschloß sie, drei Pierde vor den Wagen zu spannen, um durch den Sand zu kommen.

Nacht aufgestanden und nit dem Drilling und Söll-mann, dem Schweißbunde Freinuts, losgegangen, weil er vermutete, daß hinten im Moor gewildert wurde. Er war erst gegen Wittag nach Sause gekommen und Der Bauer schlief, denn er war um zwei Uhr in der cht aufgestanden und mit dem Drilling und Soll-

hatte sich dann laug gemacht. Aurelie sagte sich, daß die Gelegenheit günstig wäre, die dicken Trümpse auszuspielen.

Sie sog ihre siißesten Strümpse und ihre zuckrigsten Schuhe an, ein Spigenhemd und ein Korsett, wie es das weit und breit nicht gab, und einen Unterrack, der gerade so lang war, wie er sein sollte, machte sich ihr Haar so piibsich wie möglich, gab ihren Augen durch ein weung Antimon noch nichr Feuer, sah sich im Spiegel lange an, machte sich einen Knitz, langte ihren Sandipiegel her, besah sich von hinterwärts, und dann setze sie sich an, machte sich einen Knig, langte her, besah sich von hinterwärts, und auf den Bettrand und wartete.

Sie nutte sehr lange warten, so lange, daß ihr allerlei dumme Gedanken kamen, Gedanken, die nicht gerade geeignet waren, ihren Augen belleren Glanz und ihren Backen mehr Farbe zu geben. Sie wurde milbe, aber sie wagte nicht zu schlasen, einmal der wun-CHILL derbaren Haaraufmachung wegen, und dann überhaupt

meistens aufgedonnerte Mädden mit weit aufgerissenn Aufgen zu sehen waren, und Männer unterschieder Art, ordnete den Indakt ihres Reiselsorbes, in den sie niemals einen Menschen bineinsehen lieh, und las schienlich zum sondelten Male in den gelben Hen, auf deren Vorderten Mannerkohs mit rakensch, auf deren Vorderblatt ein Männerkohs mit rakenschausen Loden zu sehen war, worunter die Worte Sie fah ihr Memoiren eines Scharfrichters oder der Gräfin Olga. Photographicalbum дипф, =

(Borifehung folgt.)

ill Bunte Welt. 111

Bjürnstjerne Bjürnfon.
Seit Wochen bereits ruht Nortwegens größter Dichter Björnstjerne Lichter Auf bem Krantenlager, und wenn uicht eine unwermutete Besterung eintritt, dürfte es die nach bem 77jährigen kann gelingen, seiner Leiden Herr zu werden. Biesseicht ihr er schon tot, wenn dies Zeilen im Drud erscheinen. Inwert trostofer sit die Frunde des Dichters santeien die Angaben seiner Arzie über den Verlauf der Krantbeit, An 8. Dezember 1832 in Desterdagen als Karrers. geworen, perfebte Björnfon feine Rindbeit in

Eätigleit bingebend. Anch als Voltiffer und Ronnber, befonders im Kannbse um seine Iden Ibener, befonders im Kannbse um seine Ibener im Generale Benernstanders und Selbstandsteit seines Baterslaudes, hat Ristrisen mit größem Erschaft Ernber, harbes, hat Ristrisen mit größem Erschaft geder in Erschaft größem gab er in ben nö Jahren bas "Norme Loffsblatt" beraus. Christiania, Art freier 1832 ab un literarische rela Deutschland und tor, auch war er eine Zeit-lang als Rebatteur tätig. Um Muße für feine bichseind bort und im Ansk-sande, befonders in Baris, lich seiner dichterlichen envard Bisrufon ein Gut im Gudbrausdal und bichter und Theaterbiretfolgreich teriface Spater bebütterte er Kritifen und Fenilletons. liche Tätigseit zu ge-men, 30g er nach Rom, utschand und Krank-H (1860—63), 1885—87 tete er das Theater tu Ratur und begann feine the Tätigkeit mit edit feithem abtrech als ftubierte Biline, auch Bahnte, bom Sabre "Norwegilde beraus. 1875 fbäter norblanbi-Bilhnen Momeeine ge-133

gottin, die ihre Untertanen Gestätismoden von heute, de herrschlichtige Mode-

dungt eine nie versiegende Flut neuer Gesetze rastos zur Umsornung ihrer Lebensgewohnheiten zwingt, begust sich samt längit nicht nicht mit der Herkast über die Kleidung. Wie allzührlich der Schnitt der Toilette, die Linten der Robe, die Art der bevorzugten Stosse wechselen, so verwandelt die sasch über Mobedame, getren der Borschrift der Wode, auch ihr Kingeres, die Art der Bewegung, den Andbruck des Essischen Fristumden auch den Farbenmance des Teines und mit den wardelt der Farbenmen Fristumden auch den Farben ihrer Haare. Voch der Verigen Farben ihrer Kaare. Voch der Verigen Farben ihrer Kaare, voch der Verigen Farben ihrer Kaare, voch der Verigen Farben das den Barbsech der Verigen, das von Daseinsfreude und heiterer Lebenskunft erzählte. Heute sind die roku Wangen streng verhönt: ausgeglichene Gleichsförmigkeit des Teines ist des Losing; die schöne Frau von heute nuch eine zarte, eremesardene Aldse des Geschäts zeigen. Paris hat beschlen: "Keine Farde", und die hischen, kleinen Schninkschaussen, in deuen die verschiedenen Arten von Rosa und Ange sorgiam verwahrt worden sind, werden besiehet gestellt. Aber es ist keine des dingungstofe Rückeb; zur Natur, die sich bierin kund hit.

schönberem Hetzen und greift statt zu dem Rouge zu anderen Schönbeitsmitteln, die sie natürklich sireng gekein dallt, nur um jene lichte, dergeisigte Alasse Teints zu erodern, die die Mode sir diese Saison dallt, nur um jene lichte, dergeisigte Alasse Beints zu erodern, die die Mode sir diese Saison dorschied. Zu dem blassen Mullib gehören dann blutret seuchtende Lippen, die das matte Weiß des Schäckes diant betonen, sehr sein, ader doch energisch martierte Angendrauen und vor assen ein leuchtender, tieser Mid aus großen Augen. Die Tollettendundige ist hier um Rat nicht verlegen und gibt duch diskrete Sie einzige Karbe, die noch ersaubt ist, ist ein ganz zartes mattes Rich der Rafe und der Libren, und Nadanne wird nie verstäunen, in sieher eingehender Beratung mit dem der der pent pent

Spiegel auch hier ber Mobe ihr Recht ju geben. Ratürlich muß auch bie haarfarbe mit ber neuen Gesichtsmobe in Einstang murbe, in einer Vorzug, daß waren, fcimmer, bas haar in ben jedem gleich ausg ben, und b Operation ntatten zeigt. farbe lette Biel ihres Ehrgeizes ift jener mildiweißeSilberbevorzugt jeht ein gang helies, lichtes Gold; bas gebracht werden THEORY OF n lucier Bolbenen Belegt enchtenden divicriger: ehnten filbrigen Schimmer финьене ben is gebieicht und zuich ausgerrochtet werich nus diese schwierige
eration wissen nur Bulgarisierung ht ist wie das haar eines Albinos elegante ilehten Jahren Caton Bot Die 130 SHOULD Bud usquinatipliza quil Mit bem Beit fo popular liegenben biot. 2390 ungeren Rotgolb, moone SHAR 336 no 3 Honegamen fie nicht bas c tupfer-cchten, bie Jahren in zu feben Ginklang Die rotibn etiva Beltbante Seltenheit nicht in Gefahr lichten, -Tong -anno Saar #BHD 110(0) bent bas bas Den 179

haubiete und bei seinem ersten Erscheinen so schnest die Francenwelt exeberte, ist nun endgültig überwunden; sein Dust gitt selbs bei distretester Anwendung in seiner darakteristlichen Sigenart als ausdrüglich und wird streng vernieden. Zarte, weiche, slückige Gerücke, die vorüberhischen, ohne das man ihre Eigenart erschöbsehab bestüberen saun, sind die Losung der Sarton. Interestate bied der Gerendung der hie bei Serreinwelt dem Gebrauch von Karfilm nunnehr endgültig verlägt hat. An altere Herren haben sich von ihrer alten einfagt hat. An altere Serren haben sich von ihrer alten Das Parfinn hat sich wung ver neuen Die noch bor Die starten, charafterstilichen Wosssschaftersiche, bie noch bor furzen beborzugt wurden, werden von neuen Paritims verbrängt, die sed Nusbringlichkeit vermeiben und nur als ein zarter, kann wahrnehmbarer Hauch die Gestalt der schönen Pariferin unsließen. Das Patschult, das sich so kange vehandelte und bei seinem ersten Erschene so schwen sie siehen die keinen fo schwell die kanntele und bei seinen ersten Erscheren so schwere, sein nun endaultig überwunden; sein garter, taum Bei bei beinen Das Der Erschennen baubtete und bei seinem ersten Erschennen in feiner chauptete und berdeute, ist nun endgültig überdunden; die finer ch men. Im Jusanmenhang mit bieser neuen Vorliebe für matte, diektreie, verschleierte Farbione ist die Attone jum unentbehrlichen hilfsmittel der modernen Weltdame geworden: alle Zitronengetränke werden mit Vorliebe genossen, dem die Zitrone besördert einen blassen Zeint. Selbst das Parsinn hat sich willig der neuen Wode unterworden. Die starten, charakteristischen Wode unterworden. nicht trennen wollen: wenig erprobte Haarlinste ler erfolgreich vorzuneh-bieser neuen Vorliebe

welche it war der gen die der i a g solnt im geben, di

tar die barum de Etumbe) bie Wahl Grimmal bie bei Beritand sur Wah Ar de i i mag wok

Wenn bilde Re sögert ha dem "Ge dern über techt gem und das dung, die

wird beis Bahlerge gang fals Laien nu

nchnung

nach Pros bes "Erg neuen M Lomme

Barograf Die nun in zahlra zwei od die Begri

regeln, in entstehen Unbeg auf die

bis auf
Mbgeordi
ber Wah
su fein.
In h
rabel,
Bilden S
Gebil
ben eine und der laut dag

Als II

Mohamn

bie Raab treten, b fdwerfter Europäe: fanber 2

bet Mu britter 9 fahrt na Muttalia Zujall b mohamn Ibrahim bie Bebi muste.

Guropae bas eine

Safenori an. Bei

wurde g bes mad Begfeite

feine m

anftögige Form be

gebraud

Rut

fiber legierund borousfid belche ft

"Tagbinit-hand". Schalter-halle gröffnet non 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

Tagesausgaben.

Angelgen-Breis für die Beile: 15 Big. für letale Ungelein im "Arbeitsmart" und "Niemer Angeiget" in einheitlider Sapform; 20 Big. im daron abweichende Erdanbführung, lowie für alle übrigen lofalen Angelgen; 90 Big. für alle auswartigen Angelgen; 1 BL die lofale Artiamen; 2 ML für animärtige Breitsmen. Gauge, dalbe, drittel und diertel Setien, daroffinalend, nach beisoderer Berchaung. — Bet wiederholter Animahuse underänderter Angelgen in furgen Jivichennaumen einfprechender Radatt, Begings-Breits für beibe Ansgaben; 50 Big, moratlich burch ben Betleg Langgaffe 27, ohne Bringerfeln. 2 Mt. 50 Big, viertelpaprlich burch alle beurichen Boltanftalten, auslichteftlich Beitellaelb.

Beungs-Beitellungen nehmen außerbem enzgegen: in Wiestaden bie Ineistelle Mismandring 20,
swie die 128 Ausgabeltellen in allen Leellen ber Stadt; in Biebrich: die bottigen 28 Ausgabeitellen mit in ben benachharten Landenzelm und im Abelingau die betreffenden Legblatt-Arager.

Bur die Aufnahme von Angelgen an den vorgeschriebenen Togen wird febre Gewähr fibernommen.

Mr. 68.

Wiesbaden, Donnerstag, 10. Februar 1910.

58. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

Angelgen-Annahme: Gur bie Abenb-Mungabe bis 12 Uhr mittags; für ble Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

# Die "Reform".

Wenn man bedenkt, wie end los lange die preu-biche Regierung mit ihrem Bahlrechts-Entwurf getogert hat, dann muß man sich um so mehr, gang von dem "Geist" abgesehn, der das Wert durchzieht, wunbern über die lotterige Art, in der das Geset que teht gemacht ist, und über die geradezu ärmliche and das Thema in feiner Weise ausschöpfende Begriinbung, die ihm beizugeben für gut befunden wurde. So bird beispielsweise im § 21 von der "Feststellung" des Sahlergebnisses gesprochen. Schon bieser Ausbrud ift trien nur mit Mühe berftandliche) Schilderung der Benaf Brozentjäten bedeutet gar nicht eine "Feststellung" bes "Ergebnisses", sondern die Mitteilung einer ganz muen Meihode, wie das Wahlresultat zu stand de kommen oder nicht den geringsten Aufschluß darüber gibt, bie nun eigentlich verfahren werben foll, wenn, wie es in zahlreichen Fällen geschieht, in einem Wahlfreise awei oder drei Abgeordnete zu wählen sind. Auch die Begründung zum § 21 enthält darüber fein Bort! Und doch ist diese Frage genan gesehlich zu regeln, wenn nicht die furchtbarste Konfusion enistehen soll.

Unbegreiflich ist ferner — oder nein: aus Ridssicht auf die Herren Agrarier nur zu begreiflich! — warum die Terminswahl (Wahl zu bestimmter Stunde) nach § 17 foll beibehalten werden können, Da tie Bahl sich äußerlich — wit Ausnahme der öffentlichen Etimmabgabe — genau in derselben Art vollziehen soll wie bei der Reichstagswahl, so liegt keine Spur von Berftand darin, die Bahler gu einer bestimmten Stunde bur Bahl gusammentrommeln zu wollen. Freilich, die Arbeiter können dann vielsach nicht antreten, das mag wohl der tiefere Grund der Maknahme sein!

Aber die Wirfung der Maximierung und der Bribilegierung gewisser Schichten der Bebölkerung auf das boraussichtliche Wahlergebnis erwartete man irgendwelche ft at i ft i f che Berechnungen. Ja, man war der Meinung, daß gerade wegen dieser Berechnungen die Borlage fo lange ausblieb. Aber auch hier ber i a g t die Begründung bollständig. Man tappt ab-solut im dunklen. Nicht eine einzige Zahl ist angegeben, die Aufklärung brächte. Will mon damit etwa bis auf die Kommission warten? Das Bolf und die Abgeordneten haben ein Recht, über die wichtige Frage ber Bahlrechts-Berichiebung bon vornherein orientiert

anhaltlich bermerflich, formell mije rabel, jo präsentiert sich das neueste Werk der preu-bischen Bureaufratie. Alle Welt, und gerade auch die Gebildeten, die es angeblich kevorzugt, sollten sich von einem solchen Brodukt der Angst, der Schwäche und der Ideen losigkeit entriftet abwenden und laut bagegen protestieren!

[фиветен Бегден инб

greift flatt zu bem

n Rouge de

sescent mit

### Bor ber erften Lefung.

L. Berlin, 9. Februar.

Wenn das Bentrum fest bleibt, kann die Bahlrechtsvorlage nicht ohne die Erfetzung der öffentlichen durch die geheime Stimmabgabe durchgeben, denn die Barteien der Linken und die Bolen verlangen die acbeime Stimmatgabe, und die Konservativen allein find nicht in der Mehrheit. Die Frage, ob öffentliche oder geheime Abstimmung, ift natürlich nicht die einzige wichtige, aber bei ihr vor allem wird fich das Schickfal des Gesehentwurfs entscheiden miffen. Die Erwartung, daß sich die Regierung einem Wehrheitsteschluß gunften der geheimen Abstimmung fügen werde, wie dies unter dem Fürsten B il I o w allerdings in Aussicht genommen werden konnte, darf man ernstlich nicht hegen. Die Aussührungen, mit denen die Begründung der Borlage prinzipiell zu dieser Frage Stellung nimmt, die schaffe Berurteilung der geheimen Abstimmung und ber Lobgefang auf die öffentliche Stimmabgabe, bas bedeutet eine getroffene Bahl, und man merkt auch aus den Stimmen und den Stimmungen auf der Recht en, daß die Konservativen in dieser Sinsicht der Regierung ficher sind; sie sürchten nicht, daß Serr v. Bethmana-Hider ind, ne jurgien nicht, dus derr d. Deignicht. Hollweg umfallen könnte. So wenig sich nun bereits ein Urteil über die letzten Entschließungen der Parteien fällen läßt, so kann andererseits doch gesagt werden, daß ein Haupt in teresse an dem Auftandekommen der Borlage gerade die Konservativen haben. Auch sie verlangen Anderungen, wie das ja selbstverständlich ist auch nieden konservationer ständlich ift, einschneidende Anderungen, und zwar in ber Richtung, dog ber Charafter ber Borlage als einer Bürgichaft für die Fortdauer der konservativen Ubermacht noch stärker herausgearbeitet wird, aber in den Grundzügen find sie doch mit dem Ge-sehentwurf einverstanden. Nur scheinbar sieht das im Widerspruch mit der bisherigen Haltung der Rechten, die so oft erklärt hat, das sie eine Resorm des geltens den Wahlgesets grundsätlich nicht für erforderlich und wünschenswert halte. Der Widerspruch war erklärlich, folange man auf der Rechten nicht wußte, wie wenia die Regierung andern wolle, Seute wo die Konfers bativen mit freudiger Aberraschung wahr-nehmen, daß nur für sie und ihre Serrichaft ge-arbeitet werden soll, sind sie mit der schnellen Entschloffenheit eingeschwenkt, die gu der robuften Rückfichtslosigkeit des Ditelbiertums gehört, und sie sagen sich, daß, wenn denn doch einmal der Ruf nach einer Wahlrechtsresorm so laut und überlaut geworden ift, diefem laftigen Drangen am beften durch die jest borgeschlagene Scheinreform begegnet wer-ben kann. Mit dieser Wendung der Konservativen iritt aber eine bedeutsame Berschied ung der Gesichts-punkte ein, von denen aus vorher die ganze Wahlrechtsfrage betrachtet wurde und auch betrachtet werden mußte. Es steht gar nicht mehr so, daß dem konservativen Wider-stande etwas abgerungen werden soll, sondern es sieht beinahe schon so, daß den Konservativen eine Beute entrissen werden muß, der sie mehr und mehr Geschmad abgewinnen. Man kann auch nicht sagen sund dies gehört mit zu der veränderten Sachelage), daß Gerr v. Bethmann-Sollweg der Gefahr verstallen sei, sich zwischen zwei Stüble zu sein, sondern Gaffenbuben warfen mit Steinen nach ihm; in einer Mofchee

er hat ohne langes Wählen und Schwanfen auf dem fonservativen Stuhl Plat genommen, und darum gilt der Rampf auch ihm. Mes ift ein facez und flarer geworden.

### Die einzelnen Fraltionen gur Wahlreforntvorlage,

Berfchiebene Fraftionen bes Abgeorbnetenhaufes befchaftigten fich im Laufe bes vorgestrigen Tages mit ber Wahlrechtsvorlage und stellten für bie beute stattfinbenbe erfte Lefung ihre Rebner feft. Die Frage ber Musichuß. beratung ift bon ben finteliberalen Parteien, für bie Erager und Bachnide fprechen werben, nicht berührt worben, boch bürfien auch fie einem folden Antrage nicht wiberboch bürften auch sie einem solchen Antrage nicht widersprechen. Des weiteren verlautet, daß in der Ausschußberatung zunächst die Frage, ob geheime oder öffentliche Bahl, erörtert und zur Sprache kommen und zur Abstimmung gebracht werden soll; anzunehmen sel, daß für die geheime Bahl 6 Zentrum, 4 Nationalliberale, 3 Freisunige, 1 Sozialdemokrat und 1 Pole stimmen werden, — 15 Stimmen, dagegen 9 Konserbative und 4 Freikonserbative — 13. Damit wäre die Beibehaltung der öffentlichen Bahl abgesehnt und das Schicksaltung der öffentlichen Bahl abgesehnt und das Schicksaltung nicht nachgeben, im abssehnenden Sinne beschieden. Tehnenben Ginne beschieben.

### Brofeffor Delbrud gegen ben Regierungsentwurt.

Much ber frühere freitonservative Profesior Sans Del briid ift für die unbedingte Bermerfung ber Borlage. Im "Tag" untersucht er die Wirfungen, welche die Borfcbläge ber Regierung für die Parteien haben würden, und foigert, bag gerabe in ben Stabten ber Liberalismus barunter zu leiben haben würde, namentlich wegen ber bem Beamtentum barin gegebenen ungeheuren Berftarfung und in Anbetracht bes für bie Beamten unter bem Drude ber öffentlichen Abstimmung bestehenben Bivanges, ber bor allem bel einem Bablbunbnis mit ber Sozialbemolratie, bem einzigen Gegengug gegen eine tonfervativ fleritale Roalition, ausgelibt werben würbe. Delbriid fagt bann welter:

Die Thronrebe bat eine organifche Fortbilbung bes besiehenben Bablrechts verheißen, Unter ber organischen Fortbildung einer volitischen Institution versicht man bie Andassung an veränderte foziale und wirtschaftliche Berhältnisse. Die Regierungsvorlage bedeutet in keiner Weise eine solche Anpassung an unsere allmählich neu gewordenen sozial-wirtschaftlichen Zustände. Sie bedeutet in etwas beranberter Geftalt bie Fefthaltung bes bisberigen als unbrauchdar ersannten Spsiems. Sie hat daher auf das Lod einer "organischen Foribildung" seinen Ansbruch. Sie ist auch nicht einmal als eine Abschlagszah-lung anzusehen, mit der man sich für diesmal zufrieden geben fonnie.

Wenn biefes Wahlgefeb, fei es auch mit biefer ober jener Mobififation, wirflich zuftande tommt, fo ift bie Berrichaft ber Ronfervatiben in Breugen auf lange hinaus ge fichert. Die Nationalliberalen wurden fich felbft aufgeben, wenn sie sich auf bieser Grundlage auch nur zu einer Verhandlung bereit erklärten. Delbriid glaubt nicht, daß bas Geset von Konservativen und Zemrum zu machen ist, hält es aber immer noch für

besser, daß die Wahlresorm gegen die Nationalliberalen gemacht werde, als mit ihnen, da diese dann wenigstens sosort mit einer großen Agitation gegen den neuen

# genilleton.

# Als Ungläubiger in Mekkas Heiligtum.

Rur gang wenigen Sterblichen, Die nicht bem Glauben Mobammebs angehörten, ift es bisher vergonnt gemefen, bie Raaba in Melta, die beiligfte Statte bes Mann, ju betreten, ba bas Ginbringen eines "Giaurs" gu ben allerichwerften Religionsverletungen gehört. Bu ben beiben Europäern, bem Deutschen Baron Malgan und bem Engfanber Burton, ben einzigen Chriften, bie im Allerheifigften ber Muhammebaner geweilt hatten, gefellt fich nun ein britter Reisenber, ber bie romantische Geschichte seiner Ballfahrt nach Meffa unter bem angenommenen Ramen Abb el Muttalib Sabichi in "aber Land und Meer" ergabit. Der Rufall brachte ibn auf ben fübnen Gebanten, fich unter bie mohammebanifchen Bilger einzuschmuggeln, und fein Lehrer Sbrahim rebete ihm gu, nachbem er ihm allerbings vorher bie Bebingung gestellt hatte, bag er jum Silam übertreten mußte. Diese Formalität war rafch erlebigt, unb ber Europäer trat nun auf einem elenben fleinen Segelichiff, bas eine gange Ballfahrergefellichaft nach Didibba, bem Safenorte Meffas, bringen follte, feine abentenerliche Reife an. Bei ber Landung machte man ihm Schwierigfeiten; er wurde gefangen gefest und erlangte erft burch Besiechung bes machhabenben Offigiere bie Freiheit. Geinen getreuen Benfeiter 3brabim batte er aber berloren und erregie burch feine mangelhaften arabifden Sprachtenniniffe und feine anftogigen Enmanieren ftarfen Berbacht. Die iflamische Form bes Gffens, bei ber nur bie Finger ber rechten Sand gebraucht werden bürfen, ift nämlich gar nicht so leicht. Die erregte er ben heitigen Born eines grünbeturbanten Greifes, weil er bie rituellen Bafdungen nicht mit ber nötigen Unbacht borgenommen hatte. Endlich nach einem bollen Zage fand er feinen Ibrahim wieber und befchlof, fich fortan recht ichweigfam ju berhalten, um burch fein ichlechtes Arabifch nicht aufzufallen. Bunadft wurde ihm auf offener Strage jur Beluftigung einer reich verfammelten Buichauermenge ber Ropf mit einem fdredlich fumpfen Deffer glattraffert, fo bag nur noch ein Meines Saarbuichel übrig blieb, bie haartracht bes Bilgers, ben ber Prophet nach feinem Tobe an bem Bufchel ins Barabies emporgiebt. Dann mußte er fich in bas borichriftsmäßige Bilgergewand, ben Irham, bullen, unter beffen weiten Falten er feinen Revolber und einen fleinen Robal verbarg, obgleich er baburch im Staffe einer Entbedung ber größten Gefahr ausgefest mar. Mit bem feierlichen Bilgergebet trat bann bie gange, nach Zaufenben gablenbe Schar ben Marich nach ber gwei Tagereifen bon Dichibba entfernten beiligen Stadt an. Bumbervoll war ber erfte Anblid Meffas, bas ber Reifenbe, bon fern blauenben Sugelreiben umfaumt, gu feinen Gugen liegen fah. Zwischen ben bichtgebrangten, am Sugelbange emporfieigenben Saufern mit ihren flachen Dachern und burch Spinbogen abgeschloffenen Beranben ragien ble fchlanken Minarette in Die blaue Luft, wolbten fich bie Ruppeln gablreicher Mofcheen. Inmitten eines geräumigen Plates ber unteren Stadt fah man einen riefigen ichwargen Bürfel; es war bie Raaba, bas allerheiligfte Gotteshaus Die angefommenen Bilger mußten fich fogleich bei ben berbergemirten ber berichiebenen Rationen melben; unfer Reisender manbte fich an ben "Metwaf", ben Inber, bem gegenüber er fich ftellte, ale ob er ihn nicht berftinde,

Der erfie Gang galt ber großen Mofchee, bent gewaltigen Gotteshaufe, in beffen riefigem, 357 Schritt langen und 216 Schritt breiten, rings bon Saulenhallen umichloffenen bie Raaba und andere beilige Gebaube fteben. Aber bie mächtigen Säulenhallen fcwingen fich 152 Heine Ruppelit, bie bon fieben ichlanten Minaretten fiberragt werben; fie find mit gelben, roten und blauen Streifen bemalt. Bon ben bier Gaulenhallen, bie burch neungehn Tore unterbrochen find, führen fieben, etwa 20 Bentimeter fiber bent Erbboben erhöhte und gepflafterte Wege nach ber nicht gang in ber Mitte bes Sofes ftebenben Ranba. Diefes gang fcmudlos aus grauem Mettagranitstein aufgeführte Saupt beiligtum ber Mohammedaner ift, wie bas arabifche Wort befagt, in ber Tat ein Bürfel, ber 15 Meter lang, 12 Meter breit und 10 Meter hoch ift. Die Raaba gift als Mittefpunft ber Beft. Das gange Gebaube ift in einen riefigen ichwargen Schleter, Risma, gehüllt, ber am Dache mittels großer Metallringe befestigt ift und bis jum Erbboben berabhangt. Die Riema ift aus ichwarzer Seibe und Baumwolle gewebt und befteht aus acht Studen, je zwei für jebe Banb. Gleben Rapitel bes Rorans find mit golbenen Buchftaben eingeftidt. In halber Sobe umgieht bas Gange ein breiter golbener Streifen, ber im Sonnenlichte welibin glangt. Die herfiellung ber Ristva, bie fur ein befonbers verbienftliches Wert gilt, ift in ber in Rairo anfäffigen Familie Beit el Sabi erbild. Giebenmal ging ber Europäer in ber Schar ber anberen Bilger um bie Raaba berum, um bie beiben beiligen Steine, ben fcmargen, aus mehreren Meteorfinden gufammengefehien unb in einen filbernen Relfen gefaßten, und ben "füblichen Stein" gu fuffen. Un bem geweihten Bem-Bem-Brunnen erhielt er eine Schole bes bitterlich fcmedenben, beiffraftigen Baffers, bas ibm recht aut

Sette 2.

Bustand einsetzen könnten. Die heutige Vorlage schneibe die Resormbestredungen ab, ohne etwas Besseres zu bringen: sie nuisse dader grund jählich von vorn herein abgelehmt werden. Dann bleibe doch die Wöglichkeit, eine Besserung zu sordern und an ihr zu arbeiten. Eine einzige Möglichkeit sei borhanden, aus der Korlage etwas Errägsliches zu machen, wenn außer dem geheimen Stimmrecht auch eine eingreisende Anderung der Wahlkreiseinsteilung Blatz griffe. Das sei aber ausgeschlossen; deschalb glatte Ablehung.

Ein Entgegentommen ber Regierung?

Jur preuhischen Wahlrechtsresorm schreibt die "Köln.
Big." in einem Berliner, offenbar inspirierten Telegramm: Wir glauben nicht, daß die von der Vorlage geplante Art des Emporrückens, wenn der Entwurf überhandt zum Geseh werden sollte, sich in der Weise vollziehen wird, wie der Entwurf es will. Nach dieser Richtung handelt es sich ledig. Ich um Vorschlich Wach dieser Richtung handelt es sich ledig. Ich um Vorschlich Weränderungen und Umarbeitungen durch den Landbag unterworfen sund. Wir glauben nicht, daß die Regterung sich überhaupt auf solche Einzelpunkte se st. aus den beabschiebt und daß vielmehr nach dieser Richtung din der Entscheidung des Landbags nicht in unwiderrussischer Weise vorgegriffen werden soll. Eine Festlegung der Regterung st mur ersolgt sür das Dreiflassen der Kegterung ist wur ersolgt sür das Dreiflassen der Kegterung die öffent-liche Wahl mit Rachbund vertreten wird. Bas die übrigen Bunkte anlangt, so ist vorauszuschen, daß sie, wenn sich überhaupt eine Mehrheit sür die Berabschiedung des Gesehes kindet, über Veränderungen und Verbessengen gern mit sich reden lassen wird.

### Ronfervative Rongeffionen?

In Beine sand dieser Tage eine vom Bunde der Landwirte einberusene Bersammlung statt, in der der konservative
Barteisekretär Dr. Kausschold auch auf die preußische Lage sprach. Dadei kam Dr. Kausschold auch auf die preußische Bahlrechtsresorm zu sprechen und sagte dudei u. a.: Die geheime Wahl dürfe nicht zur Kadinetiskrise sühren zwischen den Parteien. Er glaube, daß die Konzessische Sobie geheimen Wahl gemacht werden würde. Ob die konservative Parteileitung damit einverstanden ist, wird man wohl dalb ersahren.

### Das Bahfrechtsverhaltnis ber Bollefchullehrer.

Aber bas Bahlrechtsverhältnis der Volksschullehrer, worüber nach dem Bortlaut der Reformvorlage Unklarheit herrscht, erfährt die "Rh.-B. Zig." von unterrichteter Seite, daß sämisiche Volksschullehrer unter allen Umhänden in die höhere Klasse aufrücken, wenn sie 25 Jahre alt sind und ein Einkommen von mehr als 1800 M. haben.

### Sozialbemotratifche Drohungen.

Am Sonntag follen in Edln und in den großen Bororien Wassenkindeningebungen gegen die Wahlrechtsborlage kattsinden. Die sozialdemokratische "Kheinische Zeitung" erklärt, daß der Masse pleungterist der einzige Ausweg sei aus dem jedigen politischen Kampse. Das Watt sagt: "Wir wissen nicht, wann der Wassenstreit kommt, und auch nicht, ob dor seinem Ausdruch ein Ereignis eintreten wird, das ihn derhütet. Aber so diel kann gesagt werden, daß, wenn as soweit gedeihen wird, die Arbeiterschaft Zeit und Gelegenheit sorgfältig auswählen wird zu einem Kriege, der das deutsche Wirtschaftsleben in seinen Tiesen erschittern wird."

### Der Kronpring im Lanbing?

schw. Berlin, 9. Februar. In parlamentarischen Areisen berlautet, bag ber Aron pring morgen im Auftrage seines toniglichen Baters ber Sitzung beiwohnen wirb.

Die Rachfrage nach Tribimenfarten für die heutige Sthung bes Abgeordnetenhauses ist bereits sehr Lebhaft. Die Winsche werben aber abschlägig beschieden, da die Karten an die Fraktionen verteilt werden und diese siber die Austeilung verfügen werden. Es wird auch vorgesorgt, daß sich auf ben Tribinen keine Zwischenfälle ereignen.

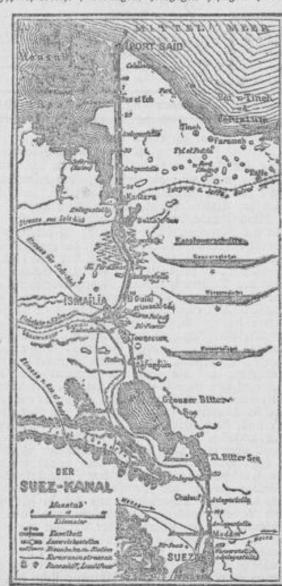
fcmedte, obwohl bie Moslems bavon überzeugt find, bag ein Ungläubiger beim erften Tropfen erftiden muß. Am Abend bes nachsten Tages paffierte ihm ein hochft unangenehmer Zwischenfall. Gein ichlechtes Arabifch erregte ben Argwohn einiger Derwifche; man unterfuchte ihn, fand feinen Revolver und Robat und brachte ihn in ein Gewahr-fam, wo er bon bem Scheif verhort wurbe. Da aber wurbe ber Robat fein Retier. Da niemand ben Zwed bes In-ftrumentes tannte, erffarte er, es ware ein mebiginifcher Abbarat, mit bem man febe Krankheit erkennen tonne; er biagnoftigierte richtig bas Unwohlfeln bes Scheits auf Bieber und beifte ibn burch Chinin, bas er mit fich führte. Der bantbare Richter berichaffte ihm baffir einen befonbers gunftigen Blat in ber Ranba, fo bag er ben Gottesbienft genau beobachten fonnte. Das Innere biefes einzigaritgen Gotteshaufes, eines ber alteften Rultgebaube ber Belt, ift bon großer Ginfachbeit, in geheinnisvolle Dammerung gebillt. Dede und Banbe haben einen Bezug bon rotem Damaft mit eingeftidten golbenen Blumen, Ornamenten und Roranberfen. Die brei Querbalten ber Dede find unter ber roten Bulle gu erfennen; fie werben bon ebenfobiel bolgernen, mit Schnigwert gegierten Gaulen getragen. An Metallftangen, bie in ber Sohe bon 3 Meter jene Gaulen berbinben, hangen mehrere brongene Mofcheelampen. Der Reifenbe hatte alfo bas Allerheiligfte betreten, bas nur einmal ben Sohnen Mohammebs geöffnet wirb; er buifte ben grunen Turban bes Bilgers anlegen und hatte fich ben beim gangen Iflam gehelligten Chrentitel eines Sabichi er-

### Aus Kunft und Leben.

\* Eine biliviale Stulptur. Das Naturhistorische Hofamsseum in Wien ließ auf den seit vielen Jahren bekannten paläolithtichen (der ältesten Steinzeit angehörigen) Furditellen dei Willen dorf, unterhald Nagsbach an der Donau, während der Jahre 1908 und 1909 spsematische

Bur Kongeshonsverlängerung für den Suejkanal.

Die am 9. Februar begonnene Generalversammlung der Aftionäre der Suezkanal-Gesellschaft, welche besonders über die Konzessionsberlängerung deraten sollte, dürste inzwischen diesen Borschlag angenommen haben. Die dishertge Konzession, welche erst im Jahre 1968 abläuft, sollte auf englisches Drängen um weltere 40 Jahre, dis 2008, verlängert werden. Diese beispiellose vorzeitige Berlängerung der Konzession bezweckte nichts weiter, als den englischen Sinsluß in der Kanalverwaltung noch mehr zu sestigen und die Kgypter, welche seit langem hiergegen heftigen Protest er-



hoben, vollends an die Wand zu drücken. Die ägyptische Nationalverwaltung, welche nur eine beratende, feine beschließende Stimme in dieser Angelegenheit hat, wird an dem gesaßten Entschließ der Gesellschaft nichts ändern können. Die Engländer, welche in den Gder Jahren, wenn auch nur indirett, dem Bau des Kanals die größtmöglichsen Sindernisse in den Weg legten, sind in den Jahrzehnten spindernisse in den Weg legten, sind in den Jahrzehnten spindernisse der den Versahrenen Berhältnisse in Kgupten taten das ihrtge, um den Arlien diesen Plan zu erleichtern. Obwohl nun vorwiegend Gründe politischer Art für die Konzessionsberlängerung, d. h. die völlige Preisgade des Kanals an England, vorlagen, wird natürlich ein anderer Erund vorgeschoben, der vom wirtschaftsischen Standpunkl angerordenissich für den Borschlag sprechen soll. Die Unzulänglichkeit des Kanals und das seit Jahren bestehende Verlangen nach dem Bau eines Parallestanals soll die volltisch höchs bedeutsame Korderung durchbrücken, Um diesen Ban auszussühren, wird näntlich beabstätigt, das Kapital der Gesellschaft zu erhöhen; als Gegengabe sitr diesen neuen großen Ansbau

Ausgrabungen vornehmen. Befonbers ergiebig war eine

bes Unternehmens verlangt bie Gesellschaft bie Berfange rung ber Kong.iston.

Mit allen anderen Staaten ist auch das Deutsche Reid erheblich baran interessiert, daß seht bei den Berarungs die übermäßig hohen Sebühren der Susztanal-Seseusschaperingert werden; betrugen doch die von deutschen Schissie entricketen Durchsahrtägebühren im vorigen Jahre allein über 15 Millionen Warf. Die Sebühr stellt sich gegenwärn; auf 6,20 M. sir die Zonne und auf 8 M. sür den Reisenben ein Dampfer von 7500 Tonnen und 400 Reisenden an Vordhat demnach nahezu 50 000 M. an Sebühren zu entrickten sies wäre zu wünschen, daß die wiederholten Einsprüche der am meisten von diesen kenordnung der Kanal-Gesellschaft Berückstigung fänden.

In unserer beistehenden Karte ist der Sueskanal in seinem Gesamilause zur Darstellung gelangt. Die erste Strecke von Port Said dis Ismailia mußte seinerzeit sak gänzlich in seites Land neu gegraden werden, mit Ausnahme der Userstrecke von Port Said dis Kas el Ech. Südlich Ismailia durchschneidet der Kanal den großen Vittersee und den damit derbundenen kleinen Bittersee, um nördlich Chalous wieder durch seites Land zu kommen. Die Emstehung des Suezkanals ist allgemein bekannt. Die urspringslichen Kosten des nach dem Regredölichen Projett zur Ausssührung bestimmten Kanals waren auf 200 Millionen Frank derunschlichen Kosten geroßen notwendig machten, wesentlich erhöhte. Die Frequenz des Kanals ist in sortwährender Steigerung begriffen.

wb. Kairo, 9. Februar. In seiner Nebe, betreffend die Erneuerung der Konzession der Suezkanal-Gefellschaft im geschgebenden Rate, sührte der Khedide aus, die Regterung halte den Entwurf des Bertrages einstimmig sir annehmbar, wenn die Gesellschaft sich mit einigen Modistationen einverstanden erkläre. Die Juteressen Agdytens seinen in genilgender Weise sichergesiellt. Die Regterung sei nicht verpflichtet, in dieser Frage die Meinung des gesetzgebenden Nates einzuholen, der Ministerrat halte die Angelegenheit aber sür so wichtig, daß er keine endgültige Entscheidung tressen wolle, ehe er den gesetzgebenden Rates wird auf den 16. Fedruar erwartet.

Der geschäftssührenbe Ausschuft ber Jungäabbter hielt in Gent eine außerorbentliche Sitzung ab zur Besprechung ber Erneuerung ber Konzession für ben Suezkanal, und sanbte an die ägnptische Rationalversammlung in Ratio ein Telegramm, in bem gegen die Erneuerung der Komzession Brotest eingelegt wird.

# Deutsches Neich.

• Hof. und Bersonal-Nachrichten. Der deutsche Botschafter in Madrid, Graf Tattenbach, ist an Influenza und Lungementzündung lebenszesährlich erkrankt. Er wurde bereits mit den Sterbesaframenten versehen. Botschafter b. Ischirfchlu ist in Berlin eingetraffen. Diese Reise des Botschafters nach Berlin findet dies Beachtung.

\* Die große Deutsche Landwirtschaftswoche bat geftern in Berlin mit ber 11. Sauptverfammlung bes toniglid preußischen Banbesotonomietollegiums begonnen. Reicheregierung und bas Landwirtschafteministerium find burch vericbiebene hobere Beamte vertreten. Dem Rollegium gehoren gabireiche Reiche und Lanbtagsabgeordnete, fo ber Borfibenbe bes Bunbes ber Landwirte, Freibert b. Bangenheim, b. Manteuffel, Graf b. Schwerin Lowis und ber vielgenannte Rammerberr b. Olbenburg an Generalfefretar Dr. b. Altrod-Berlin erfiattete ben Bericht fiber bie Tatigfeit ber ftanbigen Rommiffion im Sabre 1909. Es wurde bie Errichtung eines mildwirtschaftlichen Bentralinstitute für bas Deutsche Meich beantragt, bem bie Bearbeitung famtlicher in bas mildwirtichaftliche Gebiet fallenber Fragen bon allgemeinem Intereffe gu übertragen mare. Ferner wurbe Berbefferung bes Rotterungemefens für fanbivirtichaftliche Erzeugniffe, inebefonbere für Butter und Schlachtvich, einer eingehenben Beratung untergogen. Der Entwurf einer Reichsberficherungsorbnung

am Norbende von Willenborf gelegene Fundfielle, auf ber neun fibereinonberliegenbe, berichiebenen Jahrhunderten einer und berfelben ardfaologischen Beriobe angehörige Aufturschichten untersucht werben tomnten. Das Sauptflid tft nach ber "Frankf. Big." ein fleines Raltftein-Figurden ben 11 Bentimeter Sobe, bas ben Körper eines unbe-Meibeten fetten Weibes barfiellt, offenbar ein Symbol ber Fruchtbarfeit. Das Flafirchen ift aus einem feinkörnigen Ralfflein bergeftellt und trägt Sburen einer roten Be-Seine Ausführung, ju ber boch mit primitibe maluna. Stelnwerfzeuge in Berwendung tamen, zeigt fo biel richtiges Berftanbuts ber menfclichen Geftalt, bag man bie Bezeichnung Aunstwerf barauf anwenden barf Das Wichtigste an biefen Funden ift aber ihr ungebeueres Mier. Die Rufturichichten find in ben gelben bilimbiafen Behm (Bog) eingebetiet, beffen Ablagerung nach ber Schähung unferer Geologen auf 30000 bis 50000 Jahre zurückreicht. So alt find also anch unsere Funde. Man hat befanntlich gleichalterige Funde an mehreren Orien Ofierreich Ungarns, Deutschlands, ber Schweiz und gang besonders viele in Frankreich gemacht. Auch Figurchen von der Art bes Biffenborfer find icon mehr als ein Dupend gefunden worben, aber fie find entweber aus Spectfieln bergeftellt und gang fiein ober aus Dammut Gifenbein ober Anochen ge-

### Figurden, bas es bis jest gibt. Thenter und Literatur.

fdmitt und bann febr ichlecht erhalten. Die Benus bon

Willenborf ift bad besterhaltene biluviale

Professor Fris August v. Kaulbach in Minchen ist unter die Zahl berjenigen Kinstiler gegangen, die ihrem Interesse an kinstlertschen Dingen des Theaterwesens durch die Zal Ausbruck gaben. Wie die "Kunsichronil" berichtet, wird er die Inszenierungsarbeiten del der Reneinstudierung der Eluckschen "Ih bigenie auf Tauris" leiten

Aus Berlin wird gemelbet: Die hier tagende Berfammlung der Kommissionen des Deutschen Bubnen vereins und der dramatischen Autoren zur Herfellung von dindenden Aufsihrungsverträgen hat unter dem Borsit des Generaliniendanten b. Bossart-Wilmhen eine einstimmige Amahme sämtlicher hochwichtiger Kontralisbedingungen ergeben.

Der bekannte amerikanische Theaterdirektor Charles Frohmann hat die Absicht, Rostands "Chantecter" in den ersten Monaten des kommenden Jahres in New York, Boston und Chicago aufzusühren. Die Darstellung soll durch ein amerikanisches Ensemble geschehen. Die Aberschung "Chanteckers" in das Englische wird von Kostands Sohn Maurice besorgt.

Der bekannte 3 m i st zwischen bem Schriftsteller Otto Ern st und seinem Kritiker Wallsee hat seine außers gerichtliche Erledigung gesunden,

Poette Guilbert ist sehr schwer erkrankt und mußte ihre beabsichtigte große Tournee beshalb aufgeben.

### Wiffenschaft und Technik.

Säntliche Alabemien Ofterreichs planen jett, eine Expedition großen Stils nach Agnbien zu entsenden. Die Regierung unterstützt das Unternehmen mit 8000 Kr. Die Expedition soll archäologische Zwede verfolgen und unfassende Ausgrabungen veranstalten.

Hofopernbirektor b. Weingartners Gattin legte in Wien ihr Mainritätseramen an ber Staatsrealfchuke ab und wird späterhin nachträglich ihre Lakeinprüfung machen, um sich bem Mebizinstubium widmen zu können.

Das Parifer Pasteur-Institut, bas in letter Zeit durch Erdschaft in den Besit großer Mittel gelangt ist, bat 400 000 Frank für die Errichtung eines großen Lab veratorium sausgesetzt, das zum Studium der rad i vativen Erschen ungen und ihrer Anwendung zu ärzistichen Zwecken bestimmt ist. Die Anstalt wird den Ramen "Balais du Radium" tragen.

murps p Beratung bem Ble Erbeit miffion 1 bes Rot Sörberun Familier fich wirt Frage d m beschä Delbrüd einzelnen affgemeir Sibung Bertreter tat unb mileben. eigentlich printing Adtspun Praris c trieb Stoil Mitterich bon Leit 10 D

nontmen.
findet ar

\* D
Kus Was
entpourf
tals b. 6
fendung
Ratfer ge

\* D
findet ar
Die vorl

burth be

bell Bor

Leipz. S

berhandl

ichäftsbe Dr. Die sommline \* M letten S battve L Jufilgeta Eprache bat. De lich aufg bed geb Sthung feine Ze bak er r hanben hellung

# 8

Januar

Rronen.

füde, 45

Marf F 20ei ings. 2 möglichin kriegsin ber eine kapitels ha fie i würde. Wehrhei eingebra jöhrlich ablehnen Etimmer

übe

Aner 291 Reicheto gum 18. Abhicht Elbung wirb in Raffacio Musidnu rungsor mode too murrfed Muston med erk Urheber änberte Entivit fommen. Mrbeiter im Ber ettwa at bertager

Bent. in aleber a Ort Wiscanal (1. Bofe mit her au Wice Maje.

ben zur tinischer minister caba b Carlos seutnan Oberler 68.

rlänge

mal in ett falt Snahme Stiblid fee unb törblid ie Ent priing r Ans Frand : rtgefest fich erbrenber

ellichaft

cub ble aft im gierung mehmattonen ten in cht verbenben genheit beibung t habe. nif ben

er Stell rechung I, und Ratto T Stone

e Bob afluenza wurde achtung geftern önigila m find Hegium ete, fo

reiberr

Bowin

ma gr Bericht Sabre filtchen em bie Geblet rtragen wefens Butter Taogen. nung titt it s

Sharled cler. tt Rem fiellung t. Die nd dr r Otto

t unter

Hinchen

erask 3

mugin st, eine en. Die r. Die

b um

auber

t Tegte alschuse rüfung nen 311

le treer ngt tft, bio. ing su pen Mr. 68. Mbenb-Mudgabe,

wurde durch eine besondere Kommission in mehrtägtgen Beratungen geprifft. Die Anträge biefer Kommission liegen bem Blemm vor. Auch mit der Besserung ber Arbeiterverhältnisse hat sich die Ständige Kommission mehrsach beschäftigt. Her standen die Besämbsung bes Rontraftoruches lanblicher Arbeiter, anbererfeits bie Förberung ber Rückvanberung im Ausland lebenber Familien beutscher Abstammung im Borbergrunde. End-fich wird das Landesdenomiefollegium noch die wichtige Frage ber Schätzung bes landwirtichaftlichen Ginfommens gu befchäftigen haben, bie ba jungft wieber burch Brofeffor Delbriid angeschnitten fet. Der Borftand hat fich an Die einzelnen Rammern gewandt und bat mit feinem Borichlage allgemeine Zustimmung gesunden. Es ift beabsichtigt, die Sibung im Marz oder April einzuberusen und dazu die Bertreter ber Kammern, den Deutschen Landwirtschaftstet und die Leiter einiger großer Privatinstitute mit heranmzieben. Das Landesöfonomiefoliegium ging dann gur eigentlichen Beratung über. Zunächft sieht auf ber Tages-orbnung ein Bortrag siber bie Frage: "Aus welchen Ge-fichtspunkten erheischt ber Fortschritt ber landwirtichaftlichen Braris eine ftarfere Forberung ber landwirtschaftlichen Be-niedswissenschaft?" Der Berichterstatter, Rittergutsbesiber Kitterschaftsrat v. Freier-Hoppenrabe, legt bazu eine Reibe bon Leitfaten bor.

Die Schiffahrtsabgaben und bas Musland. Wie bas "Leips. Tagebl." berichtet, bat Breugen bereits feine Borverhandlungen mit Ofterreich und ben Niebersanden aufge-nammen. Eine Konferenz von Bertretern ber drei Staaten findet am 1. und 2 Oftertag in Diffelborf statt.

\* Die "Revandje" für ben gefchentten "aften Frig". Mus Bafblington wird gemelbet: Der Senat hat ben Gefetentwurf angenommen, nach welchem bie Statue bes Generale b. Steuben als Gegengabe ber Union für bie Aberfenbung ber Statue Friedrichs bes Großen an ben beutiden Ratfer gefandt werben foll.

Die Sauptverfammlung bes Bunbes ber Landwirte Enbei am Montag, ben 21. Februar, zu Berlin statt. Die vorläufig feilgesetzte Tagesordnung lautet: "Eröffnung berch den Borsthenben bes Bundes Dr. Rocside: Ansprache bes Borfigenben bes Bunbes, Frbrn. b. Bangenhelm; Ge-icaftesbericht für 1909, erftattet bom Direttor bes Bunbes, Dr. Diebrich Sahn; Distuffien; Antrage aus ber Berfammfung."

\* Abg. Stroffer fontra Frau b. Edjoenebed. In ber letten Gigung bes Abgeordnetenbaufes bat ber tonferbatibe Abgeordnete Stroffer bei ber Beratung bes Juftigefats bie Angelegenheit ber Fran b. Schoenebed gur Sprache gebracht, bie bor furgem gum zweitenmal geheiratet bat. Der Gatte ber Frau hat nun ben Abg. Stroffer brieflich aufgeforbert, ble in seiner Rebe gegen Frau b. Schoenebed gebrauchten beleibigenben Außerungen in öffentlicher Sthung gurud gunehmen, anbernsalls werbe er ihm feine Beugen ichiden. In feiner Antwort erffart Stroffer, bat er nur wiebergegeben habe, mas in ben Beltungen geftanben bat, bag er aber bereit fei, bie gewünschte Richtigbellung im Biemim gu geben.

\* In Reichsmilngen tourben ausgebrägt im Monat Nemnar für 19 334 700 M. Doppelfronen, 1 907 350 M. Bronen, 567 750 M. Dreimarfftlice, 1 177 845 M. Einmart-Mide, 455 523.75 Dt. Pfünfundgivangigpfennigftfide, 253 400,25 Mart Ginfpfennigftilde.

Barlamentavildres.

Weitere Abftriche im haushaltsmofduß bes Reichs. ings. Die aus bem Ausschuß geaußerten Winiche nach möglichfter Einschränkung ber Dienftreifen geben bem Kriegsminister und bem Reichsschapfetreier Beranlassung, bor einer übermäßigen finangiellen Einfchränfung bes Rapitels Reifegebührniffe, Umgugefoften ufw., ju warnen, ba fie naturgemäß nur zu Etatsüberschreitungen sühren wurde. Tropbem beschloß bie Kommission mit fnabber Mehrbeit einen Abstrich von 572 120 M. Die vom Zentrum eingebrachte Rejolution, Die Kontrollverfammlungen alljebrlich mir einmal ftatifinben ju laffen, wurde trot ber ablemenben haltung ber Regierung mit 12 gegen 10 Stimmen angenommen.

fiber bie Arbeitseinieilung bes Reichstans mirb Derfiner Blattern von barlamentarifcher Geite gefdrieben: 3m Reichstag befiebt bie Abficht, bie Saushaltsberatung bis sum 18. Dara fertiaguftellen, und mon nimmt an, bag bie'e Abficht auch in die Zat umgefest werben wirb, ba noch 28 Sibungatage gur Berfflaung fieben. In ben nächften Tagen wird in bie Sansbalteberaiung nur bie erfte Lofung bes Raffgefetes eingeschoben werben, um bas Gefes einem Musichuft fiberweifen au tonnen. Mas bie Reichsverficherungeorbnung anbetrifft, fo wirb, falls fie bem noch por Offern gugeben wirb, ble erfie Lefung biefes Entwurfes erft nach Oftern erfolgen und bie Borlage an ben Musfduß obgegeben werben. Un fonftigen Borlogen werben noch erwartet bas Stellenvermittlernefes, eine Rovelle jum Urbeberrecht, eine Bewerbeorbnungenovelle und bas abgeanberte Arbeitelammergefen. Bielfeicht wirb einer biefer Entwürfe noch bor Oftern in erfter Lefung beraten merben fonnen. Gegen Grbe April burfte ber Meldstag feine Arbeiten erlebigt boben und auf meltere Beidaftigung erft im herbst rechnen tonnen. Man nimmt alfo an, ban fich etwa ju Simmelfahrt ber Reichstag auf ben Frühherbst bertagen wirb.

Berr und flotte.

Berfaunt Beränderungen. b. Seeringen (Werner).

Zeut im Fill-Megt, d. Gersdorff (Aurbess.) Ar. 80, als Ersteher zur Saubekabettenanktalt verseht.

Ordend Berfeihungen. Oberft z. D. Sofrichter zu Wiesbaden. bisder Kommandeur des Inf-Megis. b. Grofmon (1. Bosen.) Ar. 18. erdielt den Noten Ablerorden britter Klasse mit der Schleife. Garn. Bertwalt Insvettor a. D. Steiger un Wiesbaden, bisder in Coblenz, den Koten Ablerorden parier au Biesbaben, bisber in Coblens, ben Roten Ablerorben vierter

Argentinische Offigiere in ber beutschen Armee. Bont ben gur Dieuflieiftung in Deutschland tommanbierten argentinifden Offizieren find, wie bem argentinifden Artegeminifier mitgeteilt tworben iff, hauptmann Ergafti Caforcaba bem 1. Murbeff. Inf-Regt, Rr. 81, Oberfeutnant Carlos Robriguez bem 1. Raff. Inf. Regt. Rr. 87, Ober-leutnant Galvabor Correa bem 2. Reff. Inf. Regt. Rr. 88, Oberseutnant Chefio Betrebra bem Thur, Manen-Regt.

Rr. 6, Oberleutnant Guillermo Gernes bem 1. Raff. Art. Regt. Rr. 27, Die Oberleutnants Bebro Beigeto und Benedicto Rugo bem 2. Raff. Art.-Regt. Rr. 63 jugeiellt

"Rheinfand". Das auf ber Buffan-Berft erbaute Linienschiff "Rheinsand" wird boranssichtlich Mitte Februar bon Stettin nach Swinemunde und bon bort Anfang Marz nach Riel übergeführt werben

# Ansland.

Ofterreich-Ungarn.

Die Deutsche Obstruftion im bohmifchen Landing und ihre Folgen.

Da bas Lanbesbudget infolge ber Landiagsbertagung unerledigt geblieben ift, beichlog ber Lanbesausichuß, leine anberen Musgahlungen vorzunehmen als bie, bie gefeiflich ober bertragemaßig berbinblich find, und ferner, feine Reubouten auszuführen. Alle Erlebigungen follen mit ber Rlaufel verfeben werben, bag bie Musgablung erft erfolgen tonne, wenn bem Sambesausichuf bie notigen Mittel gur Berfügung fteben. Die Landtagsabgeordneten erhielten feine Diaten.

Die öfterreichifden Parlamente und bie beutfchen Gdifffahrisabgaben.

Die Abgeordneten Ragler und Genoffen brachien im öfterreichischen Landtag eine Interpellation ein über bie bom Deutschen Reiche geplante Einführung von Schiffahrtsabgaben. Gie richteten an bie Regierung bie Frage, was fie ju tun gebente, um bon Ofterreich im allgemeinen und bon Rieber-Ofterreich im besonderen bie wirtschaftlichen Gefahren, welche aus ber geplanten Ginführung ber Schiff-fahrtsabgaben auf ben beutichen Strömen broben, abguwenden. In der Begrindung ber Interpellation wird ausgeführt: Durch bie geplante Reform wurde bie bisher freie Musfallspforte bes auswärtigen Sandels nach ben Rorb. hafen bem abminifirativen Ermeffen ber auslänbifden Regierungen preisgegeben.

Im mahrifden Lanbtag gu Brfinn wurde ein Antrag Smrcet, ber fich gegen bie bon Breugen geplante Ginfubrung ber Schiffahrtsabgaben auf ber Elbe wenbet, weil flerburch ber mabrifche Sanbel und bie Induftrie auf bas empfinblichfte gefährbet werbe, bem Bafferftragenausschuß überwiefen.

Frankreig.

In ber Deputierienkammer ftanb geftern bie Beratung bes Bubgets bes Kriegsminifteriums auf ber Tagesorbnung. Allemane (Sog.) verlangte bie Abichaffung ber Bagnog in Afrita. Die Qualen, benen bie Deportierten ausgefest feien, feien eine Schanbe für Frankreich. Der Mebiginer Lachaub (Gog.-Rabifaler) gog einen Bergleich gwifchen bem Gefundheitogustanb ber beutschen und ber frangöfischen Armee, ber nomentlich in bezug auf bie eptbemifchen Krantheiten in Deutschland weitaus gunftiger fel. Er erffarte, ber Grund bafür liege einmal in bem allgemein ichlechteren Gefundbeitsguftanbe bes frangofischen Refrutenkontingents, bann aber auch in ber Ungulanalichfeit ber fingientiden Ginrichtungen in ben frangofischen Rafernen. Auf eine Anfrage bes Deputierten Benacet, warum bas Kricasministerium ben Stoff zu einer Ballonhille von einer bentichen Firma bezogen habe, antwortete ein Regierungsvertreter, daß dieser Stoff bisher von keiner französischen Firma angelertigt worden sel, daß man aber hoffe, beumächft auch folden bon ber frangofifden Inbuffrie erhalten gu fommen. Rachbem Benacet bann noch an ber gu fcomerfälligen Organisation bes Luftichiffwesens Rritit gelibt hatte, wurde bie Sigung bertagt.

Sugland.

Die Steffung ber Regierung. Die ministerielle "Bestuninfter Gagette" bestätigt bie Mitteilung, bag bie Regierung bie Oberhausfrage gurudsiellen und mit bem Bubget anfangen werbe, mit folgenben offenbar inspirierten Worten: "Gewiffe Dinge, welche bie Situation beherrichen, find flar und fonnen ohne Bogern tonftatiert werben. Die Regierung wird bem Barlament als eine Regierung gegenubertreten und ohne Beitverberb gufeben, bog bie erften praftifden Refultate ber Babl mit ber Durchbringung bes Bubgets gefichert werben."

In Dublin hielt bie nationaliftische Bartei eine Ber-fammlung ab, in welcher John Rebmond wieber jum Brafibenten gewählt murbe. Gerner murbe einfimmilg befcbloffen, bie Unbanger D'Briens aus ber Bartet aus-

2 11 4 0 Die Berhandlungen bes Ginigungsausichuffes für ben Rohlenbergbau von Gubwales find auf einem toten Bunft angelangt, ba bie Arbeitgeber brei Forberungen ber Arbeiter nicht bewilligen wollten.

Meherlande.

Gine politifche Enthugung in ber Erften Rammer.

Bei Beratung bes Bubgets bes Minifteriums bes Außern in ber Erften Rammer begrunbete ber ebemalige Gefanbte in Stodbolm, ban heederen, einen Antrag, worin ber Minifter aufgeforbert wirb, Schritte gu tun, um bie Integrität ber Rieberlande gegen Deutschland und England au ficbern. Der Rebner erffarte, ein einige Jahre gurfidliegenbes Ereignis, bas bem Minifter wahricheinlich unbefannt fet, bilbe einen fpegiellen Grund für Solland, eine beffere Garantie ju forbern, als bas Rorbfecabiommen fie ben Machten zweiten Ranges biete. Der Minifier bes Außern erwiberte, ban Beederen miffe feine Begauptungen genauer formulieren, fonft fonne er nicht antworten. Rach einer erregien Debatte, worin ban Beederen behauptete, bag fein Anfeben beim Stodholmer Sof burch bie Befchwerbe eines hollanbifden Sanbomannes gelitten habe, beichloft bie Rammer in einer gebeimen Sigung, über bie Angelegenbeit nicht in geheimer Sipung, fonbern öffentlich gu berhanbeln. Ban Seederen erflarte ju feinem Untrag im eingelnen: Der Souveran eines Rachbarftaates habe bor einigen Sabren wiffen laffen, bag er gezwungen mare, nieberlanbifches Gebiet gu befeben, wenn bie Mieberlanbe bie Berteibigungsmittel gegen England nicht in Stand

festen. Der Minifter verbiene Tabel, bag er biefe Tatfache beim Abschluß bes Nordseabtommens nicht in Rechnung gezogen habe. Der Minifter erwiderte, er tome biefe Be-hanptung nicht enifraften, bebor ban heederen nicht genauer fich zu ben Ausbriiden "Sonveran eines Rachbarftaates" und "wiffen laffen" geaußert babe. Im Intereffe bes Lanbes forbere er ibn auf, flarer und genauer gu fein. Da ban Seederen nicht antwortete, wurde bie Distuffion ohne Ergebnis geschloffen.

Donnerstag, 10. Februar 1910.

Spanien.

Das Rabinett Moret gab feine Entlaffung. Bit ber Bilbung bes neuen Stabinetts wurde ber Demofrat Canalejas beauftragt.

Schweden.

Das Befinden bes Rönigs.

Mittivochabend murbe folgendes Bulletin über bas Befinben bes Königs ausgegeben: Der König bat im Laufe bes Tages häufig furge Beit geschlafen und fluffige Rabrung zu fich genommen. Die Schmerzen find fast vollständig verschwunden, nur ein Gefühl ber Mattigleit macht fich geltend. Der Verlauf ber Krantheit war bisber normal. - Die Ronigin traf ingwifden über Berlin in Stodholm ein.

Grieden'and.

Die von einem auswärtigen Blatte gebrachte Melbung, bie Militärliga beabsichtige, falls ber Ronig bie Einberufung ber Nationalversammlung ablehne, ben Bringen Georg jum Ronig auszurufen, entbehrt jeber Begrundung

Vereinigte Staaten. Konterabmiral Bearn.

Der Genat nahm bie Bill an, burch die Bearn ber Konteradmiralstitel gewährt wird.

Roofevelts Rudfehr ift jum Nationalfest geplant. Aus allen Staaten kommen Abordmungen. Roofevelt hat burch Rabel die Annahme der beabsichtigten Chrungen eiflärt.

# Luftichiffe und Aeroplane.

Gine neue Meropfanfabrif.

bd. Budapest, 9. Februar. Die Firma Manfred Weth wird mit Unterftützung ber Ganzichen Maschinensabrit, A.-G., ber Danubius, A.-G., und ber ungarischen Angemeinen Rrebitbant eine Meroplanfabrit, beren Erzeugniffe in erfter Linie für bie Armee geliefert werben follen, er-

Gin Unfall bes "M. 3". Das Militärluftschiff "M. 3", bas gestern vormittag ju einer Fernfahrt nach Jüterbog aufgeftiegen war, traf um 41/2 Uhr wieber fiber bem Tegeler Schlegplat ein. Es tonnte jeboch, aufcheinend infolge eines Defeftes ber Sobenfteuerung, nicht niebergeben und trieb noch Marienborf ab, wo es um 51/2 Uhr glatt lanbete. Offiziere und Mannichaften bes Luftichifferbataillons waren bereits jur Stelle, um eine Rachfüllung vorzunehmen. "M. 3" ift einer weiteren Rachricht zufolge nach 10 Uhr abenbs abmontiert worben, um noch in ber Racht auf Bagen nach Tegel gurudgebracht gu werben.

# Ans Stadt und Jand.

Wiesbabener Madrichten.

Wiesbaden, 10. Februar.

Bur Fifchalgife.

Der geschäftsführende Ausschuß ber hanbelstammer Blesbaben befcaftigte fich geftern in vollzählig befuchter Sigung im Anschluß au Beschwerben gabireicher Raufleute und kaufmännischer Bereine mit dem neuen Projett einer städtischen Fischafzise. Dieselbe wurde von allen Seiten als eine große Gesahr für den Fischhandel, den Delikatessenhandel und die hotels von Blesbaben bezeichnet. Die burch die Fischafzise brobende Verteuerung bes Lebensunterhalts befferer Familien und ber Fremben wird Biesbaben wenig Freude ichaffen. Den Ruben werben bie aufblubenben Bororte, welche ohne Fischafzise auskommen, baben. Den Dellkatehgeschäften wird ber Absatz nach den Rachbarorten, bem Rheingau und ben Badeorten Schlangenbad und Langenschwalbach, ben fie in ben letten Jahrzehnten Mainz in langem Rampf abgewonnen, wieber verloren geben. Es fet ein Unrecht, nach Aufhebung ber Afgife für alle Sorten Welfch, auch bie teuerfien, eine Klichaftife, wenn auch mur für teuere Fifche, einzuführen. Ramentlich fei bie Bobe ber Afgife eine gang außerorbentliche, bis gu 25 Prozent bom Bert, bober als bie Lebensmittelgoffe. Die Erhebungs toften würden viel ju boch fein bei ber fcmvierigen Er-hebungeart, ba viele Sorten Fifche im Jahre einen verschiebenen Preis haben und balb afziscpslichtig, balb afzischrei sein würden. Außerbem wurde auf Erund von sicheren Mittellungen fesigestellt, bag bie Ertragefcanungen ber Afgifebeputation für die neue Fischafgise übereilt und burchaus nicht gutreffent fein tonnen. Der Synbifus ber Sanbeletammer berichtete, bag bie Guterabfertigungeftelle Biesbaben, welche allein amabernb fichere Unterlagen für ben Berbrauch bon verschiebenen Arten Gifche batte gebon tonnen, eine Statiftit überhaupt nicht aufgestellt bat. Er teilte ferner mit, baß auf ber Eisenbahnbirektion Mainz ben Beamten ber Berfehrstontrolle bie Angaben über bie angeblich eingeführten Mengen verschiebener Arten von Fifden, Auftern, hummern, Ravior unbefannt find. hatten fich auch außerftanbe erffart, ohne bie Guterabfertigungsfielle in Wiesbaben einigermaßen ficheve Angaben über ben Berbrauch berichiebener Arten bon Gifchen, Auftern ufw. in Wiesbaben geben zu tommen, wie fie bie Borfage borausfest. Benaue Ermittelungen bei ben Gifchund Delitateffenhanblern baben ebenfo ergeben, bag bie Angaben ber Atzifebeputation über ben Berbrauch bon Sifchen ufw. nicht im entfernteften bem wirklichen Berbrauch entsprechen, So ist 3. B. eine Einnahme von 10 000 M. aus tonfervierten Ausiern '- ber Borlage angesett, während tonfervierce Auftern hier to gut wite gar micht mehr gehans belt werben. Der Ausschuß ber handelstammer war ber Weinung, daß die Borfage nicht mit solcher Aberstürzung beraten werben follte. Die hanbelstammer wird fich in threr am 16. Februar ftattfinbenben Plenarfigung nochmals mit ber Borlage befchäftigen.

Donnerstag, 10. Februar 1910.

### Wlid und Werner,

Unfere Melbung, bag bie Feimahme bes ehemaligen Direttors Berner mit bem Sall Glid gufammenbange, bestätigt fich. Gin Berichterflatter ber "Aleinen Breffe" erfahrt zu diefer Auffeben erregenben Berhaftung folgenbe

Werner fieht im gleichen Alter wie Flid, er ift etwa 45 Jahre alt und hat eine ftarke Familie. Seit 1896 find die beiben befrembet, fogufagen ein Berg und eine Geele. MIS bie Flicifchen Unterschlagungen entbedt wurden, hatte man fofort Werner im Berbacht, babei betelligt gu fein. Deshalb ließ man ihn beobachten. Er hatte bie Stirn, fich bas energisch zu verbitten. Und man tat auch fo, als ob ein Irrhim borliege. Es ift gerabegu ftaunenswert, mit weider Ungeniertheit Werner, gegen bent boch ein gerichtliches Berfahren schwebte, sich in Wiesbaben bewegte. Werner, auf bessen Ungeschiellichkeit und Unehrlichkeit in erster Linke ber Eliviller Wingerfrach zurückzuführen ist, hatte bie Dreiftigleit, noch in filngfter Beit in einer ber von Bentrumsfeite veranlaßten Berfammlungen bas Wort gu ergreifen. Dabei ift biefer Berr beschulbigt, unterschlagen, gefälfcht und betrogen gu haben. Er ift bald nach bem Bufammenbruch in Eltville flüchtig gegangen und bat fich erft geftellt, als ihm freies Geleit zugefichert war. Das war notig, ba man ohne feine Husfagen aus bem Birrivarr nicht heraustonnte. Geit Anfang vorigen Jahres halt er fich nun in Wiesbaben auf und fein freies Geleit ware noch lange nicht zu Ende gewesen, ba noch nicht einmal bie Saupizeugen in ber Eltviller Sache vernommen worben find. Werner hatte nach feiner Ridflehr feine alten auten Beziehungen wieber angefnübst und er, um beffentwillen biele fleißige Leute in Rot und Glend gestoßen wurden, Tebte ein vergmigtes Leben, fpefulierte mit Glud in Bergwerksattien und machte fich mit bem von Flid ber Landwirtifchaftlichen Bentralbarlebnstaffe geftohlenen Geib gute Dage.

Blid ift, bas icheint festgufteben, auf Beranlaffung Berners jum Defraubanten geworben. Die Defraubatiomen find, wie die Untersuchung ergab, gang planmäßig begangen worben. Die erfte Unterschlagung erfolgte in ben erften Tagen bes Januar vorigen Jahres, fofort, nachbem die Kontoauszüge verschidt worben waren. Werner und Bild hatten bie Abficht, in bem einen Jahr fo viel gu räubern, daß sie ihr ganges Leben lang gut davon leben Das Bertrauen, bas man bem Renbanten Glid entgegenbrachte, hat ihm bas febr erleichtert. Wenn er im Ottober nach Reuwied verjett werben follte, fo gefchah bas nicht, weil man nicht mehr bas volle Bertrauen zu ihm hatte, fonbern, wie fcon mitgeteilt worden ift, weil man ihm einen minderschweren Poften guweisen wollte. Dag bas volle Bertrauen noch bestand, geht barans bervor, bas man tom bie Stelle eines Oberrebifore überfragen wollte. Flid fpielte ben Gefrantien und ging am 1. Oftober. Gine günftigere Gelegenheit gum Austritt fonnte er fich gar nicht wünschen, benn am 1. Januar batte er ja boch berichwinden miffen, weil bann, nachdem bie neuen Ronto amsguge berichidt waren, ber gange Schwinbel berausfont men nutfte. Mis fesistand, bag mit bem Berlaffen bes Franffurter Postens die gute Gelegenheit zu Ende war, ranberte er aber noch einmal gang gehörig. Meift waren ts ja fleine Betrage, die überwiesen wurden. Dreimal überwies eine große lanbliche Genoffenschaft je 6000 M. Drei mal wanderte diefer Betrag in Fild's Tajche. Ratürlich fiel es ben leitenben Berfonlichfeiten auf, bag fo wenig Gelb einging. Flid aber hatte eine plaufible Erflärung: "Der Eltviller Bingerfrach wirft beprimierenb"

Obgleich Flid genügend Zeit hatte, seine Flucht vorzubereiten, hat er es boch an der nötigen Borsicht fehlen laffen, benn ale er im Dezember ben Stand Biesbabens bon seinen Füßen schütteite, ba hat er boch einige verdächtige Briese zurudgelaffen. Es scheint, bag er ben Eifer ber Frankfurter Keiminalpolizei unterschätt hat. Die hat nämlich eine fehr gründliche Durchfuchung ber Wohnräume ber Fannille Blid vorgenommen und babei intereffante Schriftftude gefunden, bie ben unzweifelhaften Beweis erbrachten, bağ Flid und Werner im Januar 1909 in regem Gebantenaustaufch ftanben. Die Franffurter Ariminalbeamten ftellten auch feft, bag Werner nach ber Flucht Flids Briefe erhielt, beren Aufschrift eine merswürdige Ahnlichselt mit ber Schrift Mids hatte. Roch aber fieß man Werner in Rube. Erft am Montag fchritt man ju einer Sausfuchung, Die ein febr intereffantes Baterial gutage forberte. Es wurde flipp und flar ber Beweis erbracht, bag Werner genau über ben "Fortgang" ber Unterschlagungen bei ber Laubwirtichaft-Hichen Zentralbarlehnstaffe unterrichtet war. Die Annahme scheint durchaus begründet, daß Flid, wie bereits ermähnt, auf Beranlaffung bes Freundes Werner bie Unterschlagungen begangen hat. Run ift es auch erflärlich, warum Alid fich energisch bagegen ftraubte, feinen Wohnfig in Frantfurt gu nehmen. Er tonnte in Wiesbaben mit bem Romplicen viel ungeftörter vertebren.

Abrigens ift minbestens noch eine britte Berfon-Lichfeit bei ber Gache beteiligt. Die Landwirtschaftliche Bentrolbarlehnstaffe hat fich beranlagt gesehen, im Dezember einen jungen Angestellten gu entlassen, ber verbächtig ift, bem Mid hilfreiche Sand geleistet zu haben. Rach bom Beggang bon Blid berichwanben Aften und Schriftfide, beren Inhalt auch in Zeitungen und Berfanunlungen befannt gegeben wurde. Auch wurden von Aften Abschriften angefertigt und versandt, vermutlich an Mid, ber wohl die Beitergabe veranfaßt hat. Flid hatte alfo auch nach feinem Weggang im Bureau einen Spion.

Die Franffurier Kriminalpolizei bat eingebende Bernebmungen borgenommen, bie aber noch nicht abgefchloffen find. Auch ber im Dezember entlaffene Angestellte ift bernommen worben und hat einen ftrafwürdigen Berfehr mit Flict und Werner in Abrede gestellt. Flick ift vermutlich noch in Doutfolanb. Es fieht feft, baft er auch mit anderen Personen, außer Werner, nach seiner Flucht noch in Briefwechsel gestanden hat,

— Rurguste. Es sind bier eingetroffen; Generalfonsul Miller aus Berlin im "Hotel Europäischer Hof", beutscher Gefandter Geaf Wallwis aus Brüffel im "Hotel Rafficu und Hotel Cecisie",

- Berfgnaf-Radriditen. Der penfionierte Oberpofticaffner Bilbelm Meber gu Limburg erhielt bas Allgemeine Chren-

Tobesfell. Am bergangenen Dienstag ift im Alter bon beinahe 77 Sahren Frau Sedwig Senrich - Bilhelmi, welche feit langeren Jahren hier thren Wohnfit hatte, gestorben. Sie war eine trene Anhängerin bes Freibenfertums und hat burch Jahrzehnte hindurch ausschließ-lich ber freibenferischen Bropaganda gelebt. Die Berblidene war in Mainz als einzige Tochter eines angesehe nen Arzies geboren. Mit 15 Jahren fchrieb fie eine Novelle ein Jahr fpater gelangte ihr erftes Drama "Birginia" mit burchichlagenbem Erfolg auf ber Mainger Buhne gur Auf führung. Ihre Berehelichung im 19. Jahre unterbrach ihre literariiche Tätigfeit. Mit ihrem Mann (fpaterer beuticher Ronful), fiebelte fie mad Granaba in Spanien fiber, wo fie viele Jahre febte. Zweimal weilte fie in Amerika, und wenige herborragende Stäbte gibt es im Norben biefes Landes, bie nicht Benge waren ihrer flammenben Begeifterung fitt freies Denten und Sanbeln. Die Diffonang gwifchen 3bealen und Wirflichfeit hatte fie einmal in einem Gottestafterungsprozen mit einer zweimonatigen Gefang-nisftraje zu fühnen. Seit Jahren icon war bie wadere Rampin, beren Lebenselement ble Arbeit war, bem Giechfunt verfallen, bis fie biefer Tage von ihrem mehr geiftigen als forperlichen Leiben erfoft murbe. Die Fenerbeftattung ber Leiche gebt Samstagnachmittag 4 Uhr in Mainz vor fich. Die wirtichaftliche Bebentung bes Sanfabunbes, fo

lautet bas Thema - wie uns bom Zweigverein Wiesbaben bes hansabundes geschrieben wird - über bas in ber Wiesbadener Berfammfung bes Sanfabundes am fommenben Sonntag, ben 13. d. M., nachmittags 5 Uhr, im Saalbau ber "Turngesellschaft", Schwalbacher Straße 8, herr Dr. jur. Dr. phil. Ed. Michelis fich verbreiten wird. herr Dr. Michelis, beffen Bucher über bie Bollirennung Offerreich-Ungarns eine vielfeitige Beachtung gefunden haben, befist die Glabe, ein fo wichtiges Bortragsgebiet nach allen Seiten gründlich und allgemein anziehend zu behandeln. Der hansabund als Jusammensassung aller wiri-schaftlichen Berufsstände bes Bolles jur Abwehr schädigenber gesetgeberischer Magnahmen und wirtschaftsvolltischer inordnungen, ift neben ben wirtschaftlichen und gewerb lichen Conberorganifationen bie berufenfie Bertretung aller erwerbaffanbischen und faufmauntichen Intereffen, auch ber Frauenwelt, welche am Erwerbsleben bireft ober inbireft beteiligt ift. Da die Berfammlung am fommenben Conntag fiber alle etwa firittigen und zweifelhaften Fragen Glelegenheit zur Erörterung bletet, und noch andere Rebner bas Berhalmis einzelner Berufsftante jum Sanfabund behandeln werben, wird es bringend empfohlen, daß bie Berfammlung bie weiteften Rreife intereffiert. Jeber tann aus ber Berfammlung bie Aberzeugung mitnehmen, wie wichtig es für alle ift, bie Nenniniffe auf bem Gebiet ber Staats-bürgerfunde und Bollswirtschaft zu erweitern, und bierzu im Sanjabund als Mitglied eine willofmmene Pflangflatte

- fiber 28. S. Richfs Lehr- und Wanberjahre fprach gestern abend im "Berein für nassaufiche Altertuntstunde und Geschichtsforschung" Serr Oberlehrer Brofessor Dr. He h mach von bier. Das Thema überfüllte ben Saal bes "Taumushotels", ber ohnehin bei dem wachsenden Besuch, beffen fich bie Vorträge im "Alftertumsberein" zu erfreuen haben, fich balb als zu klein erweifen burfte. Der Redner zeigte fich besonders als ein guter Renner ber Jugendzeit unferes großen Lamboniames, ber in Biebrich als Cobn bes herzoglichen Schlofverwalters geboren murbe. Bie bie Umgebung ben Geift bes Anaben frühe icon in be-ftimmte Wege leitete, wie fein lebhafter Gun für Land und Leute und feine Borliebe für Dinfit und Runft gewecht wurde, wußte ber Rebner ebenfo intereffant als überzeugenb ju fchilbern. Annbreifen an ber Seite bes Baters burch Die herzoglichen Schlöffer mit ihren mannigfachen Runft werten, ihrem alten handrat und einem wohl auch nicht gang unintereffanten altertimeluben lebenben Inventar, eine reiche Bibliothet, bie ber bilbungehungrige Schlofverwalter gufammengebracht batte, bie Spielabenbe eines borguglichen Streichquartetts im Elternhaufe, Die Beigensammlung bes Baters, furg, biefes und noch vieles anbere gab bem jungen Riehl bie bielfeitigften Anregungen. Die Lehrjahre Riehls umfaffen bie Beit feines Theologiefindinms an ben Universitäten Marburg und Tübingen, seinen Aufenthalt an bem theologischen Seminar gu Berborn, an ber Universität Giegen, wo er bor allem funftphilosophifche und tulturgeschichtliche Borlefungen borte, und eine Bonner Stubiengeit. Sier waren es besonbers ber alte E. M. Arndt und Dalmann, beren Borlefungen ihn besonbers Es wurde bem jungen Studenten nicht leicht, feine Abficht, Geelforger auf einer ländlichen Bfarrei gu werben, aufzugeben und die Theologie mit ber Aunfiwiffenfchaft und bem Stubium bes Bolfes und feiner Gefittung gu vertaufden, gumal er bamit eine hoffnung feiner Mutter gertrümmerte und feine Erifteng, vorberhand wenigftens auf einen eiwas wackeligen Boben ftellte. Im Jahre 1845 trat er in ble Rebattion ber "Frantfurter Oberpoftamtsgeitung" ein; bie von ber Laune bes Benfors und ber Gurftlich Thurn- und Laxischen Generaldirection abhängige Rebattionsarbeit fagie bem felbständigen Charafter bes jungen Gelehrten und Schriftstellers jeboch wenig gu. Rach anberthalb Jahren ging er ale Rebatteur ber "Rarieruber Beitung" nach Karlsrube, wo er mit einem Gefinnungsge-noffen ben "Babischen Lanbesboten" begrindete, und im Sturm- und Drangjahr 1848 fam er als Rebafteur ber bamals von ber 2. Schellenbergichen Sofbuchhandlung neu begrintbeten "Naffanischen Allgemeinen Zeitung" nach Wiesbaben, in feine noffauifche Seimat. Sier, wo er fich in bewußten Gegenfaß ju ber republifanifchen Bewegung feite, bie 3. B. in Rari Braun-Biesbaben einen ihrer Sauptvertreter batte, bestand feine journalistische Zätigkeit ihre Beuerprobe. Der Rebner ichilberte bie Blesbabener Tatigfeit Riebis eingehenber, feine Bitwirfung am Theater als einer ber artiftifchen Leiter, als Journalift und als Schriftfteller, ber in dem bitbiden und wertwoffen belletriftifchen Beiblatt ber "Naffauischen Allgemeinen Zeitung", ben "Bei-blattern für Literatur, Runft und gemeinnützige Intereffen" (später "Der Wanberer") einige seiner erften Rovellen ver-

öffentlichte, so 3. B. ben "Schreibertönig", "Eisele und Beifele" und andere. Im Jahre 1850 wurde Riehl mit dem feinsunigen Berleger Cotta befannt, der ihn zur Erweiterung feiner fulturgeschichtlichen Schilberungen einzelner Boffeffaffen auf bie gange Gefellichaft gu bestimmen toufite und ihn 1850 in die Redaktion ber "Lugsburger Allgenteinen Zeitung" brachte, bon wo aus er 1854 bon Könte Maximilian II. von Babern an bie Minchener Sochfebule berufen wurde. Der Bortrag Comache fand lebhaften Beifall. Imereffant waren auch die Mitteilungen bes herrn Professors Dr. Ritterling über Funde bon Marfiern ichalen in romifchen Bauten unferer Gegenb.

- Saulnadpriditen. Rach ber foeben belannt gegebener Berfügung ber hiefigen Regierung find bie bon ben Bies babener Bororten, mit Musnahme bon Biebrich, Bierftab und Erbenheim, festgefesten Gehaltsorbnungen genehnigt worben. Ortsjulagen werben in feiner Borort, gemeinde gewährt. Der Regierungsprafibent bat es abgelebnt, eine Deputation ber Borortlebrer zu empfangen, Die ihm ihre Büniche bezüglich ber Orisgulagen bortragen wollte, und bie Deputation an die Schulabteilung bermiejen

- Strafenbahn Wiesbaben Bierftabt. Die geftrice Brobefahrt unter Teilnahme bon Bertrefern ber biefigen Königl. Regierung und ber Gifenbahnbireftion Daing ift wieberum auf bas beste verlaufen.

— Eine "bolitische" Ohrseige. Im berzoglichen Schloh part zu Biebrich ging am 13. Juli 1868 ber türkische Ge sandte am preuhlichen Hos, Aristarchi-Bel, spazieren Er fam vom Schlof ber, fdritt nach bem Mosbacher Bahm hof zu und rauchte eine Zigarre. In ber großen Raftanienallee begegnete ibm ber Gartenauffeber August Beibner und fagie ihm, bag bas Rauden im Bart verboien fet, Der Gefandte ftorte fich nicht baran, rauchte weiter, und als ibn ber Auffeber nochmals gur Rebe ftellte, warf er ihm bie brennenbe Sigarre mit einem Schimpfwort ins Gieficht Leibner gab bem Gefanbien baraufhin eine fehr fraftige Ohrfeige, fo bag beffen golbene Brille in Stilde ging, und wies ihn aus bem Part. Der Borfall erregte bas großte Muffeben, und es gab Leute, die in ber Ohrfeige eine Demonfiration gegen bas noch nicht 2 Jahre alte preutitice Regiment in Raffan erblichten. Diefe Bermutungen er wiesen sich jeboch als Kombination. Bereits am 24, Sull ftand Leibner bor ber Straffammer bes Rönigl, Rreisge richts in Wiesbaben und wurde wegen Korperverlepung au 1 Monat Gefängnis verurteilt. Er erffarte, er habe ben fürflifden Gefanbten nicht gefannt. Die Berbandlung fanb ftait, ohne bag ber Gefanbte eiblid vernommen wurde, Das Ober-Appellationsgericht in Berlin hob benn auch bas Ur teil auf, verfügte nochmalige Verhandlung und eidliche Nernehmung Arifiarchi-Beis. Am 16. April 1869 beschäften fich bie Berufungelammer bes Rönigl. Appellationsgerichts in Wiesbaden mit dem Fall. Rach langer Berbandlung erfolgte bie Berurteilung Leibners gu 8 Tagen Gefangnis In ber Berhanblung wurde bem Angellagten bon feinen Borgefesten bas allerginftigfte Beugnis ausgestellt, bie Ansfagen bes Gefanbien waren aber fehr belaftenb für ibn. fo bag bie Berurteilung erfolgen nutfte. Der Gefandte ideint bemt auch felbit eingeseben gu baben, bag er ben Muffeber gereigt batte, benn er bermenbete fich beim Stonia für beffen Begnadigung, die Ende 1869 auch tatfachlich aus gesprochen wurde. Damit war die Angelegenheit ber "bolltischen" Ohrseige, welche bor 4 Sahrzehnien in umferer Gegenb fo großes Auffeben erregte, endgültig erledigt und geriet balb in Bergeffenheit.

- Der Wafferstand bes Rheins ift in ber lebten Racht wieder beträchtlich in bie Bobe gegangen. Bei Dain; ift ber Rhein heute vormittag bon 8 bis 10 Uhr um 16 Bentimeter geftiegen und burfte bei weiterer Steigung in bemfelben Dage bis heute mittag bie Ufer überschreiten. Dagegen nielbet bas Bofferbauamt in Maing, bag bet Redar fallt und ber Bafferftand bes Rheins bei Rehl fiell-fiebt. — Am Biebricher Begel betrug ber Rheintvasserstand beute vormittag 3,68 Meter und bat gegen geftern eine Bunahme von 58 Bentimeter erfahren, geer Mannheim wurde beute vormittag nach ben einge troffenen Bafferftanbanachrichten weiteres Steinen gemelbet. Die Uferftrafe nach Schierftein ift in biefem Sabre nun gum zweitenmal fiberich wemmt. Bitr bie Schlffahrt, bie ziemlich lebhaft berfehrt, ift bereits bie erfie Beidränfung in Straft getreten.

- Tierfduty. Bir erhalten bon bem Berrn Bfarret Sont fler folgende Berichtigungeerflarung: Bu ber ger öffentlichung bes Grafen Bothmer unter ber Aberfcbriff Tierfchuts" bom 4. Februar 1910 muß ich folgenbes öffend

1. Richt ich, fonbern ber Graf Bothmer bat bie In gelegenheit in der Berfammlung, und zwar gang obm Not, jur Sprache gebracht. Er hat babel in ber Tat in mehreren Buntten falfche berichtet: a) Er bat behauptet bie Angben hatten nicht überführt werben tonnen, bat alle ben Berbacht felbit aufrechterhalten, mabrent ber Erft Staatsanwalt ben Beicheib erfeilt hatte, bal "feines um ferer Rinber" mit ber Diffhanblung in Berbinbung ge ftanben und ber auf fie gelentte Berbacht ganglich unbe grinbet war." b) Graf Bothmer hat behauptet, wit batten ihn "in feichtfertiger Beife" berflagt, trotbem et porher eine Erflarung abgegeben hatte. Tatfache ift, bal mein Anwalt bereits am 15. September 1909 dem Grafel nahegelegt hatte, burch eine Erflärung endlich Steffund gu nehmen, und bag ber Graf fich bagu nicht beramiat gefeben bat, fo bag am 5. Ottober bie Privaillage etnor reicht werben mußte. Erft am 14. Oftober ift bie bood matte Erffarung im Ramen bes Borftanbes bes "Tier foutvereins" abgegeben und erft Ende Dezember 190 bat ber Graf Bothmer fich gemußigt gesehen, fein Be bauern auszufprechen auch wegen ber fchweren Berbacht gungen gegen Pfarrer Diehl und mich berfonlich. Daran ift bie Klage unverzüglich zurückgenommen.

2. Daß ber Graf Bothmer es für angezeigt balt, bit Ausschließung aus bem Berein öffentlich angubroben burfte für die gange Art feines Borgebens bezeichnen fein. In ber Bersammlung hat er burch seine unrichtig Darfiellung und burch erneute Angriffe mich gur Abroch genötigt. Beleibigend und magios in ber gorm wer mich ich, sondern er. Das Gericht wird barüber sein Urter ju fällen haben.

Dötar Buben Brafili Stellur

> bebeute ein fri Schrein Rompli chen haftet. däfisu eines s erwähn Besth 1 feftgefte Rompii

> Saft gel

baufenb susufüg 8. b. W öffnet u umb flei ber in menth, b bat fleis Sifahut. biffer @ lauf un ftoblen.

eines S

tion&fuh bor ben garine g herberft in bie R gegange Jamme den Bra murbe in

anvärter Sinficht \* 20 Вебив Reininge a einem kolle ber ergre lonnten i som Kön bet wohl Eas Fra monb Icib

· 25

biel bon 12 b. De Derrmann beim, Br Das Lufti a Ri Runhaufe fichen Rai Beber eri Regressin bereits ein rtvertval Bogner unter Leit icon beut Burbaufes Ballab Ronsertfar lojung em 23

Donnersta Life" ftat: Litelrolle Bilbelmb fteffung m Bienatag !! \* 93 a heuen Bar Leif des farrens un Deutschlan etwa 9 II

\* Det

am Sams Bogel", Ri Irag des Benfionsbe alle biefig Bortrag fi Bob hinterliche kammerbir Hadbaus Lage Blo

ō. 80 pronetenft Boriduille Mute Bara 88.

it bem

weite

thelines

mußte

neinen

Stönig hichule

haften

Serm

ujtern

ebener

Dies

eritabi

ngen Sprort

abge

en, bie

tragen

wiesen.

refiring

iefigen

ing ift

Schlob

be We

dieren,

Bahn

banienbner

ei. Der

ils ibn

m ble Gestcht.

räftige

g, und

größte

te eine

ugifde

cn er

t. Juli

relage

Tegung

be ben

g fand e. Dal as ur

re Ber

bäftigte

geriditä reblung ingnië.

it, bit

ür ibn. cianbie

er ben

Stönig do and

miferer gt und

nain;

um 16

ung in

orelien

aß bet hi felli

t gegen

einge cigen bteiem Witr bit

ie erise

Bfarre

er Ber

cricbrill Diffent

ble 21n

Tat in

bauptet

pat alfo

T Erfin

nes un

ing ge b unbe

bem e

ift, bas

Grafet

telluni

roning

eichnen!

trichtie

Throeb

ar mid

Urter

Bott

- Das Stalatheater in ber Stiftstraße ift von Direftor | Detar Alein, dem Inhaber bes Kabaretts "Zu ben bofen Buben" in Frankfurt a. M., auf 6 Jahre gepachtet worden.

- Der flüchtige Solghandler Saufer von bier foll in Brafilien fich aufhalten und in einer großen Solzhandlung Stellung gefunden haben, die insbesondere an ben Rhein bebeutenbe Lieferungen macht.

— Berhaftete Scheffcwindler. Durch die Bermittlung ber hiefigen Kriminalpolizei wurden in Frankfurt a. M. ein früher in Wiesbaben und in Dotheim wohnhafter Schreinermeister namens Abolf Grimm und sein Komplice, die bei einem hiefigen Banfinstitut einen falden Sched über 300 M. einzulojen versucht hatten, berhaftet. Der Sched, ber auf ben Ramen eines hiefigen Geschäftsmanns gezogen war, stammte aus bem Schechbich eines Sandwerfers Beit, ber bor 8 Jahren Mitglieb bes erwähnten Bantinftituts war. Wie bie Schwindler in ben Befit biefes Schedbuchs gelangt find, fomite bisber nicht sestgestellt werden. G. betrieb zulezt in Frankfurt ein wenig gut beseumundetes Lokal. Ihm wie auch seinem Rompkicen werden noch weitere Schakfconindskelen zur Saft gelegt.

- Manfarbeneinbriiche, Bu ben in letter Beit fich baufenben Manfarbenbiebstählen ift ein welterer Fall binjugufügen. Am Kaifer-Friedrich-Ring wurden am 7. und 8. b. DR. berichiebene Manfarben mittels Rachfcbliffels geöffnet und aus ihnen zwei filberne Damen-Remontoiruhren und fleinere Gelbbeträge gestobien. Der mutmafliche Täter, ber in bem einen Saufe, aus bem Manfarbenftod fom-ment, beobachtet werben founte, ift etwa 1,70 Meier groß, bat fleinen bunffen Schnurrbart und trägt einen grünlichen

-Fahrraddiebstahl. Am 8. d. M. wurde in der Elt-differ Straße ein Fahrrad, Marke Abler Ar. 18, mit Frei-lauf und schwarzem Rahmen, Fabrismarke Ar. 328 542, geflohlen. Der Eigentümer hatte bas Rab bor bem Betreten eines Saufes auf ber Strafe fleben gelaffen.

Rollibiebftahl. Bon ber Rolle eines biefigen Sbebitionsfuhrmanns wurde gestern nachmittag gegen 6% Uhr vor bem hause Kaiser-Friedrich-Ring 19 eine Klifte Mar-garine gestoblen. Der Täter ist unerfannt emkommen.

— Zimmerbrand. In einer Wohnung bes Saufes berberftraße 31 hatte eine Fran beute morgen bie Betten in bie Rabe bes geheigten Ofens gelegt und war bam fortregangen. Bei ihrer Rüdschr sand sie bas Zimmer in Fammen vor. Die Fenerwehr wurde asarmiert und löschte den Brand, ehe das Fener weiter um sich greifen konnte.

- Bereinsregister. Der "Biesbabener Bechtflub" burbe in bas Bereinsregister bes hiefigen Amtogerichts ein-

petragen.
— Rieine Rotizen. Die Bafangen lifte für Militär-emarter Rr. 6 liegt in unferer Expedition zur unentgeltlichen Einficht offen.

### Theater, Runft, Bortrage.

\* Biesbabener Künstler auswärts. Kran BleibtrenRebus vom hieligen Hoftbeater gastierte dieser Tage am
Reininger Jostbeater in Anzengrubers "Das vierte Gebot".
In einem dortigen Blatte lesen wir über ihr Anstreten: In der
Kolle der Erosmutter, die mit ihren venigen Warten zu einer
eer ergreisendich Gestalten im neudeunschen Trama gehört,
kommen wir einen Gast, Frau Maximiliame Medus Bleibtreu
vom Königlichen Hoftbeater in Wiesbaden, begrüßen. Selten
von wohl eine Darstellerin einen tieseren Eindruck hintersassen.
Bas Frau Medus-Bleibtreu aus tieser Eindruck hintersassen.
Bas Fran Medus-Bleibtreu aus tieser Empfindung herans
von den eine Kunst, war ein Stüd Leben, an dem nichts au
veben und zu deuteln ist. Das alte Mütterchen aus dem Kolse
kand leidhaftig dor uns, wie der Lichter gelvollt.

Könialiche Schansviese. "Der buntle Auntt", Luft-bief bon Kadelburg und Kresber, sommt am Samstag, den 12 d. R., im Hoftbeater mit den Gerren Tanber, Rodius, herrmann, Rebrauch, Schwab, den Damen Bleibtren, Sichas-bim, Braun-Groffer und Chiberti gur ersten Aufführung. Das Luftspiel wird den Dr. Oberländer in Szene geseht.

Das Antispiel wird von Dr. Oberländer in Sene geseht.

Rurbans. Das morgige 10. Ibk flus sie on gert im kurbanse unter solijtischer Riiwirkung der Kaiscrich Königlichen Kammersängerin Luch Weidt aus Wien wird von dem Kurdester unter Afferni mit der "Oderon" Ouderture von Kurdester unter Afferni mit der "Oderon" Ouderture von Kuber eröffnet werden, außerdem bringt das Kunocheiter gum erhenmal die sinfonische Bhantasie "Aus Italien" von Itäcker eröffnet werden, außerdem bringt das Kunocheiter dem erhenmal die sinfonische Bhantasie "Aus Italien" von Itäcker eröffnet der Prühling" den Goldnücker der der des Gongert-Ouderture "Im Frühling" den Goldnücker die der des Gongert-Ouderture "Im Frühling" den Goldnücker Deibet die Kongert-Ouderture "Im Frühling" den Webben der der der des Gongertum der Kammersängerin Frau Auch Weile den den nähere Mitteilung. — Am nächsten Sonntag, den I gebeurar, dem Todestage Alchard Wagners, veransfaltet die Kundernstellung abends 8 übr im Abonnement eine A ich ard. Beginder Gebenden Kurdenstellung des Kapellmeisters Ilgo Afferni. — Wir machen ihm bente auf den ann nächsten Mittvoch im fleinen Saale des Kurdenses der mit nächsten Kintistyreise statisindenden Varladen. Die der " und Duetten ab en des Kurdenses der Mittellunger Gerten Abolf Müller aus Brantfurt a. M. und Tochter, Frau Dr. Schmidt-Miller, aufmerstam. Sommen nur Einstrittsfarten aur Berausgadung, die Valdenmenstaltung voraussichtlich sinden wird, rechtzeitige Kartenschung empfiehlt. Giung empfiehlt.

\* Bolfstbeater (bürgerliches Schauspielbaus). Seute Donnerstag sindet die 25. Aufsührung des Aufspiels Annakise katt. Fran Direktor Wilhelm verförpert wieder die
Tieferolle und als Leoposd von Desan tritt beute Direktor
Bilbelmh zum 25. Male auf. Es kann der Besuch dieser Vorkellung nur empsohlen werden. Der Kreinag bringt eine
Biederholung der Vosse "Nobert und Bertram", welche am
Dienstag so kürmischen Keisal sand. Samstag ist das Theater
Bereinsfestlichseiten wegen geschlossen.

\* Balhalla-Theater, Heute abend findet die Bremiere tes heuen Barieté-Brogramms statt. Ebenso beginnt im zweiten tell des Brogramms die internationale Mingfampf-Kon-furrenz um die Breise von 4000 M. und die Meisterschaft von Deutschland. Der Barietéteil beginnt 8% Ubr, die Ringfampse etwa 9 Uhr.

\* Der "Ortsverein der Deutschen Kaussente" veranstaltet im Samstag, den 12. d. W., abends 9 Uhr, im "Neitaurant Bogel", Kheinstraße 27, eine Bersammlung mit einem Vorstraß der 1908 der Nobeinstraße 27, eine Bersammlung mit die kaatliche Benkondversicherung der Privatangestellten, wozu besonders alle biesigen Sandlungsgebilsen eingeladen sind. Nach dem Bortrag sindet freie Diskussion statt.

Daran Bortrag findet freie Diskussion statt.

Daran Bortrag sindet freie Diskussion statt.

Daran Bortrag ben 12. d. W. und lebte diespinterliche Kammermusst-Abend der Quartett-Bereinigung dachdung sindet am Dienstag, den 15. d. W., im Saale der Loge Vlatz statt.

### Naffauifche Nachrichten.

5. Sochft a. M., 9 Februar. In ber letten Stadtver-prometenfitung hatte bei ber Regelung ber Gehalter ber Borichulfebrer am Shumafium Burgermeister Balleste time Baraffele awischen ber Leifiungsfähigkeit ber Borschul-

lehrer und ber ber Bolfsichullehrer gezogen, bie nicht gugunften ber letteren ausfiel. Der Bürgermelfter meinte u. a., an bie Tüchtigfeit und Lehrbefähigung ber Borichullehrer würden erhöhte Anforderungen gestellt und ein Bolfsichullehrer fet nicht ohne weiteres jum Borichullehrer qualifiziert. Gegen diese Aussiührungen richtet sich solgende "Erklärung", welche von dem Lebrerkollegium der hbesigen Bolksschule im "Kreisblatt" veröffentlicht wird: "Bir protest ieren hiermit ganz entschieden gegen die Aus-führungen, welche der herr Bürgermeister Ballesse in der öffemlichen Stadtverordnetensitzung vom 3. Februar 1910 gelegentlich der Beratung zwecks Reuregelung der Gehälter der technischen und Norschulleben zu biellen Michael ber technischen und Boricullebrer am hiefigen Ghumafium über unsere Lehrbefähigung gemacht hat, da dieselben eine beleibigende Herabsehung ber Bolls-schullehrer und zugleich der Bollsschule enthalten."

### Aus der Umgebung.

Die Stiefmutter.

Die Stiefmutter.
rmk. Darmstadt, 10. Februar. (Eigener Drabtbericht.)
Verhaftet wurde beute die Shefrau des Bahnwärters Audwig Fries dier, unter dem Berdadt, ihre diädrige Stieftochter durch fortgesehte Nisbandlung und Vernachisfigung getötet zu haben. Der behandelnde Arzt, der den Tod konstatierte, fand den ganzen Körper des Kindes mit eiterigen blutigen Bunden, dauen Fleden und Beulen bededt. Der Arzt erstattete Anzeige und die Leiche wurde gestern durch die Staatsanwaltschaft beschlagnahmt. Heute soll die gerichtliche Sektion stattfinden.

Solgenfdmerer Ginfturg eines Sirdennenbaues.

= Sanau, 9. Februar. Giner der Arbeiter, die bei dem gestern erfolgten Gerüsteinsturz an der edangelischen Kirche in Errozauheim schwer verleht wurden, ist heute nachmittag seinen Verlehungen er I e g e n. Es sind somit zwei Personen der Katastrophe zum Opfer gefallen.

— Semburg v. d. S., 10. Februar. Der in Somburg-Firdorf verstorbene Defan beist nicht, wie im beutigen Morgenblatt irrtimflich berichtet wurde, Serr, sondern Firbas. \* Maint, 10. Februar. Abeinpegel: 2 m 98 cm gegen 2 m 88 cm am gestrigen Bormittag.

# Gerichtsfant.

Der Mansfelber Anfruhr Broges.

wb. Mansfeld, 10. Februar. In bem Aufruhr-Brogen find Die beflagien Bergleute Golger und Sichting, ersterer wegen Bergebens gegen ben § 153 ber Gewerbe-erbnung ju 3 Monaten, letterer wegen Körperberlehung und wegen Bergebens gegen benfelben Baragraphen zu 5 Monaten Gefängnis berurteilt worben,

wb. Stuttgart, 10. Februar. Die Straffammer bat gegen Dannb Gürttler auf den 11. Februar eine Verhandlung wegen Gotteskäfterung und Beschinnpfung des Lapftes an-

# Vermischtes.

hodiwaffer-Radrichten.

Frankfurt a. M., 9. Februar. Rach ben heute früh bei ber hiefigen Wasserbaumispettion eingegangenen Wasserstandsnachrichten vom Obermain hat auch die Maingegend mit einer Hochwassergesahr zu rechnen. In Bischberg ist der Main feit gestern von 1,84 Meter auf 3,70 Meter gestiegen, in Schweinfurt von 1,65 Meter auf 2,45 Meter, in Burg-burg von 1,42 Meter auf 1,74 Meter. In Lohr, Afchaffen-burg und Hanau ist der Main in den letten 24 Stunden um je 60 Bentimeter gewachsen, in Frantfurt um 30 Bentimeter auf 2,40 Meier. Bon familichen Bafferbanamiern wirb weiteres finrtes Steigen bes Sluffes gemelbet.

wb. Mannheim, 10. Februar. Rhein und Redar sind in verflossener Racht wiederum febr erheblich gestiegen. Der Wedars 6,46 Meter. Der Nedar ist weit über seine Ufer ge-treten und hat bas Borland übersuntet.

Bingen, 10. Februar. Der Rhein zeigt eine Pegelhöhe von 2.87 Meter gegen 2,46 Meter geftern. Das Wasser steigt noch. Die Nabe führt Hochwasser und ist stellenweise über bie Ufer getreten.

Coblens, 10. Februar. Der Ribein überflutet bas rechts-feitige Werftufer. Die Mofel ift ebenfalls über bie Ufer getreten.

wb. Bonn, 9. Februar. Der Rhein ift ftindlich um fünf Bentimeter gestiegen. Um 6 Uhr abenbs betrug ber Begel-ftanb bort 5,60 Meter. Man befürchtet, bag ber Strom im Laufe ber Nacht über feine Ufer treten wird. Auch von ber Ahr wird Sochwaffer gemelbet.

wb. Coln, 9. Februar. Der Rhein ift bon beute pormittag 9 Uhr bis heute abend 7 Uhr von 5,17 Meter auf 5,85 Meter geftiegen.

wb. Oldenburg, 9. Februar. Infolge ber ftarten Schneefchmelge haben die hunte und ihre Rebenfluffe einen fiberaus hoben Bafferfiand erreicht. In bem Rachbarorte Everften bat bie überschwemmung bebrobliche Dimen-fionen angenommen. Gin Saus fieht bereits gur Salfte im Waffer. Ein anderes ift vollftändig vom Baffer eingefchloffen.

wb. Baris, 9. Februar. Son 7 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittage ift bie Geine um feche Bentimeter geftiegen. Bioniere errichten Schusbamme bor mehreren Briiden. In Eropes ift bie Seine um 80 Bentimeter geftiegen; auch aus bem Rhone- und Min-Gebiet werben Aberichwemmungen gemelbet. - Die Seine ift in ben festen 24 Stunben um 21 Bentimeter geftiegen. Das Quartier bes Babnhofes und bes Quai bon Jorn ift auf eine Lange bon 80 Metern mit Baffer bebedt, — Da bie Regierung, obwohl bie Lage nicht bebroblich ift, mit ber Doglichfeit einer neuen aberichwemmung rechnet, orbnete ber Minifterprafibent an, ble gegen bas Sochwaffer getroffenen Dagnahmen borläufig noch aufrecht zu erhalten. In ben Stadtwierteln, die möglicherweise von hochwasser betroffen werben könnten, sollen die Notstege wiederhergestellt werben. Die Geländer ber Quais in Berch und Baffy werben erhöht. Die nach ber Seine hinausgebenben Fenfieröffmungen ber unterirbifchen Bahn follen verftopft werben,

lichen Dimenfionen im Steigen begriffen, Debrere Stragen bon Garagoffa find überichwemmt.

Aleine Chronik.

Grubenbranbe. Auf ben Gruben bon "Rönigin Luffe" gu Barbge ift nachts offenes Fener ausgebrochen, fo bag bie Salbe abgetragen werben muß. Dabei entwidelte fich ein gewaltiger Rauch, ben ber Bind in ben Ort trieb und mit feinen giftigen Gafen für bie Gintoohner erhebliche Gefahren mit fich brachte. Gamtliche Fenfter mußten gefchloffen bleiben. Biele Warenvorrate wurden vernichtet. Menfchen find bisber nicht gu Schaben getommen. - Gin umfangreicher Grubenbrand ift in ber Grobziegrube bet Gosnotvit ausgebrochen. Bivei Schächte fleben in Blammen. Es beißt, bag ein Zeil ber eingefahrenen Belegichaft in Lebensgefahr fcbwebt.

Schiffbruch. Die Bremer Bark "H. E. Dreber", von Rio Grande nach Liverpool unterwegs, ist gesunken. Die Besatung ist von dem Dampfer "Bahrendrecht" in Boston gelandet worden. Der Schaden ist durch Bersicherung gedeckt. Hungrige Wölfe. Bon den Abenminen stiegen hungrige

Boffe in die Taler hinab und richteten unter ben Schafherben Blutbaber an.

Die Steuerschraube. Bei bem Steuerfefretar treffen fich zwel Bauern; ber eine ift ber Bürgermeifter bes Dorfe. Da ber Selretär sehr in Anspruch genommen ist, mitsen sie im Borzimmer warten. Das Sieneramt, das im letten Jahr im ersten Stock sich besand, ist jeht in den zweiten Stod verlegt. Da fragt ber Bauer ben Bikrgermeifter: "Wie ift benn bas, bag bas Bureau fich im gweiten Stod befin bet ?", worauf ber Bürgermeister antwortet: "Du weißt boch, daß die Stenerschraube alles in die Höhe schraubt, so ist es auch mit dem Bureau gegangen!"



(Nachdruck verboten.)

### Vom Finanzmarkt.

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".

# Berlin, 9. Februar

In New York war die Stimmung wieder einmal recht trübe. Schlechte Einnahmeausweise einzelner Behnen, sowie der wenig befriedigende Bankenausweis riefen starke Verder wenig befriedigende Bankenausweis riefen starke Verstimmung hervor. Ein heftiger Kursfall wurde dadurch veranlaßt, daß beim Kongreß eine Vorlage, betreffend die sogenannten zwischenstaatlichen Gesellschaften, eingereicht ist. Damit erhielten die Befürchtungen wegen der trustfeindlichen Politik der Regierung neue Nahrung. London wurde durch die Vorgange in New York natürlich in Mittleidenschaft gezogen, auch boten die türkisch-griechischen Differenzen Anlaß zur Verstimmung. Am Schluß befestigte sich aber die Tendenz, da mit einer neuen baldigen Diskontermäßigung gerechnet wird. Paris lag anfänglich nach unten, bekehrte sich aber schließlich zu einer besseren Anschauung, als aus dem Balkan die Meldungen weniger beunruhigend lauteten. Auch in Wien fand die politische Lage spätechin eine freundlichere Beurseilung, auch verbesserten günstige Schätzungen der Bankbilanzen die Stimmung. Vorübergehend zeigte aber letztere unter New Yorker Einfluß Schwäche. In Berlin hat die Erschütterung der New Yorker Börse einen verhältnismäßig tiefen Eindruck gemacht, der am Schluß am stärksten hervortrat und das Kursniveau erheblich herabdrückte. Der Konflikt tiefen Eindruck gemacht, der am Schluß am stärksten hervor-trat und das Kursniveau erheblich herabdrückte. Der Konflikt auf dem Balkan fand wohl ebenfalls Beachtung, zuletzt aber eine Ireundlichere Beurteilung. Auch die Nachrichten von Wallstreet wirkten ganz am Schluß nicht mehr so depri-mierend wie in den ersten Tagen, weil eine Reihe von An-regungen ein wirksames Gegengewicht bot. Zunächst laufeten die Nachrichten aus der Montanindustrie wieder recht günstig. Der Ruhrkohlenabeatz ist im Steigen begriffen, die internationalen Trägerpreise bewegen sich neuerdings nach oben, vom belgischen Schienengeschäft kamen in letzier Zeit recht günstige Nachrichten, und ebense mehren sich am beimischen Eisenmarkt die Erhöhungen der Notierungen. Am meisten konnten von diesem Moment die führenden Montanwerte profi-tieren, die wenigstens erheblich über den tiefsten Stand der tieren, die wenigstens erheblich über den tiefsten Stand der Woche heben konnten. Anregend wirkte ferner die Aussicht auf eine baldige weitere Diskentermäßigung in London. Her serkte sich der Privatdiskont auf 2% Proz., während tägliche Darlehen zu ca. 3 Proz. reichlich erhältlich waren. Von dem leichten Geldstunde profitierten die heimischen Renten insofern, als sie von der allgemeinen Mißstimmung weniger betroffen wurden. In Betracht ham dabei noch, daß das Resultut der neuen Emissionen für ganz ginstig erachtet wird. Im übrigen sind die Verschiebungen nicht allzu bedeutend. Am stärksten gingen von Transportwerten die amerikanischen stärksten gingen von Transportwerten die amerikanischen Bahnen nach unten, während Hamburger Pakeifahrt infolge des soeben bekannt gewordenen Jahresabschlusses sich be-festigten. Der Kassamarkt zeigte erst am Schluß ein freundlicheres Aussehen.

### Banken und Börse.

\* Reichsbankausweis. Die erste Februarwoche hat dem Institut wieder einen kräftigen Rückfluß gebracht, der sich etwa auf Höhe des Vorjahres hält. Der Wechselbestand, der in der letzten Januarwoche um 41.53 Millionen Mark ange-wachsen war, hat sich um 66.34 Millionen Mark (1909 48.10 Millionen Mark) vermindert. Auf Lombard sind 26.71 Mill. Mark zurückgeflossen gegen 7.80 Millionen Mark im Vorjahr. Das Reich hat das Institut wieder durch Zuführung von 18.32 Millionen Mark Reichsschatzscheinen in Anspruch genommen. Es steht zu erwarten, daß nuch der nunmehr erfolgten Emission der neuen Reichsanleihe diese Position eine weitere Verminde-Der Metallbestand, der in der letzten Januarrung erfährt. Der Metalibestand, der in der letzten Januar-woche 38.24 Millionen Mark einbüßte, hat weitere 5.87 Mill. Mark verloren. Der Notenumlauf hat sich um 59.90 Millionen Mark vermindert, das ist fast ebensoviel wie im Vorishr und etwas weniger als vor 2 Jahren. Die steuerfreie Notenreserve hat sich von 26,87 Millionen auf 90,51 Millionen Mark erhöht, während sie zu gleicher Vorjahrszeit von 133.16 Millionen Mark auf 179.31 Millionen Mark anwuchs.

\* Das Reichshankdirektorium beruft für heute den Zentralausschuß behufs Diskontermäßigung um 1/2 Proz. ein.

\* Deutsche Verglasbank, Frankfurt a. M. Die dem Aufsichtsrat vorgelegte Bilanz pro 1909 weist einen Reingewinn von 2250 527 M. (i. V. 2154 534 M.) aus. Es wurde heschlossen, der auf den 9. März d. J. einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, als Abechreibung auf das Bankgebäude und auf Mobilien neuerlich 75 000 M. zu verwenden, einem zu errichtenden Konto behufs Bestreitung der Talonsteuer erstmals 24 000 M. zu überweisen und alsdann wiederum eine Dividende von 6 Proz. (wie seit Jahren) zur Verleilung zu bringen. Hiernach würden rund 391 000 M. (i. V. 348 000 Mark) als Vortrag auf neue Rechnung verbleiben. Ferner wird der Aufsichtsrat im Hinblick auf die Ausdehnung der Geschäfte

eine Erhöhung des Aktienkapitals um 6 Millionen Mark auf 30 Millionen Mark durch Ausgabe von 5000 Aktien zu je nominal 1200 M. mit voller Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1910 ab beantragen. Die Kapitalserhöhung kann als ein Beweis für die befriedigende Entwicklung des Instituts angesehen werden, das sich bekanntlich in den leizten Jahren bei einer Anzahl von Bankfirmen kommanditarisch beteiligt und in Darmstadt eine Zweigniederlassung errichtet hat. Zu welchem Kurse die neuen Aktien herauskommen werden, ist noch nicht bekannt. Die Reserve enthält 2.40 Millionen Mark, das Del-krederekonto 600 000 M.

### Industrie und Handel.

wb. Kohlensyndikat. (Drahtbericht.) Wie uns von maß gebender Seite mitgeteilt wird, sind die dem "Daily Telegraph" aus Cardiff zugegangenen Nachrichten über das Rheinisch Westfälische Kohlensyndikat vollständig unzutreffend. Ins-besondere ist es unrichtig, daß das Kohlensyndikat aus Frankreich zwei bis drei Millionen Tonnen Aufträge erhielt. Die gesamte deutsche Steinkohlenausfuhr nach Frankreich beträgt jährlich etwa 1½ Millionen Tonnen, von denen auf das Kohlen-

syndakat rund zwei Drittel entfallen.

\*\* Die Deutsche Beck-Begenlampen-Gesellschaft, G. m.

b. H., Frankfurt a. M., hat ihr Stammkapital auf 1,715 000 M.

Die Akkumulatoren- und Elektrizitätswerke, Aktiengesellschaft, vorm. A. Boese u. Ko. in Berlin, verlängert die Frist für die Zuzahlung von 400 M. auf die zusammengelegten Vorzugsaktien bis zum 28. Februar 1910.

### Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Limburg vom 9. Februar. Roter Weizen (Nassanischer) per Malter 18 M. 75 Pf., Weißer Weizen (sngebaute Fremdsorten) per Malter 18 M. 25 Pf., Korn per Malter 12 M. 15 Pf., Futtergerste per Malter 9 M. 50 Pf., Braugerste per Malter 10 M. 50 Pf., Hafer per Malter 7 M. 70 Pf., Kartifele Pf. 18 Pf., Futtergerste per Malter 7 M. 70 Pf., Kartifele Pf. 18 Pf., Futtergerste per Malter 7 M. 70 Pf., Kartifele Pf. 18 Pf., Futtergerste per Malter 7 M. 70 Pf., Kartifele Pf., Futtergerste Pf., Futtergerste per Malter 7 M. 70 Pf., Kartifele Pf., Futtergerste per Malter 7 M. 70 Pf., Kartifele Pf., Futtergerste per Malter 7 M. 70 Pf., Kartifele Pf., Futtergerste per Malter 7 M. 70 Pf., Kartifele Pf., Futtergerste per Malter 7 M. 70 Pf., Kartifele Pf., Futtergerste per Malter 7 M. 70 Pf., Kartifele Pf., Futtergerste per Malter 7 M. 70 Pf., Kartifele Pf., Futtergerste per Malter 7 M. 70 Pf., K toffeln per Malter 4 M. 60 Pf. bis 5 M. 20 Pf.

= Groff-Gerau, 9. Februar. Obschon bei Ferkelmarkt sehr viel Käufer anwesend waren, bewirkte der Umstand, daß die Verkäufer fest auf den hohen Preisen beharrten, einen schleppenden Geschäftsgang. Die Folge davon war, daß von den aufgetriebenen 549 Tieren am Schlusse des Marktes noch ein kleiner Restbestand verblieb. Bezahlt wurden für Ferkel 12 bis 23 M., für Springer 26 bis 30 M. und für Einleger 35 bis 45 M. pro Stück. Der nächste Ferkelmarkt findet am Montag, den 14. d. M., statt.

# Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 10. Februar.

	(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener	Tagblatts.)	
Div. º/		Vorletzte	
		Notiers	ing.
9	Berliner Handelsgesellschaft	183,20	183,25
51/2	Commerz- u. Discontobank	117.10	117,10
6		AND MAKE THE REAL	of Charles and the
12	Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effekten u. Wechselbank Disconto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland	258	257.75
8	Deutsch-Asiatische Rank	157.75	156.90
41/1	Deutsche Effekten, u Wechselbank	107.95	107,20
9	Discoute Commandit	198 05	196,50
74/2	Decadence Rank	165.05	165,75
6	Nationalbank für Deutschland	130	180,40
90/0	Oestamajahisaha Kwaditanutali	130	211
7,77	Oesterreichische Kreditanstalt Reichsbank	149,75	149.80
7	School bensever Benbuseain	147,70	148
71/2	Winess Dankuccoin	139.90	140
4	Hamburger HypBank-Pfandbr	140.75	149,75
2	Hamburger Hyp. Dank-Flandbr	190,10	100.10
8	Berliner Grosse Strassenbann Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft .	100.00	186,50
51/0	Suddeutsche Eisenbann-Gesellschaft .	129 (200)	120.75
0	Hamburg-Amerik. Paketfahrt	136.10	136.40
41/1	Norddeutsche Lloyd-Actien	10 4.75	102.60
60/0	Oesterreich-Ung. Staatsbahn		
0		23,40	23.20
7 .	Gotthard	and the same	-
6	Oriental, Eisenb. Betrieb	10.00	130,75
6	Haltimore u. Ohio	113,70	114.75
61/4	Pennsylvania	130,60	182.25
6	Lux. Prinz Henri	134	184,80
81/2	Neue Bodengesellschaft Berlin * * .	156	156,80
4	Sudd. Immobilien 60 %	99 89.75	99,50
41/2	Schöfferhof Bürgerbritu	89.75	89,75
9	Cementw. Lothringen	115,40 448,50	115.20
30	Farbwerke Höchst	448,50	448,50
32	Chem. Albert	460	450
91/1	Deutsch Uebersee Elektr. Act	184	184.10
10	Felten & Guilleaume Lahm,	142	141
17	Lahmeyer	107.10	107
5	Lahmeyer	184 142 107.10 135,50	136,25
74/0	RheinWestfäl. Kalkwerke	160	159,75
25	Adler Klever	380	8:1.50
25	Zellatoff Waldhof	998.90	40 SERVE
15	Bochumer Guss,	245.75	216.40
8	Buderus	114.50	114
10	Deutsch-Luxemburg	217,50	216.75
12	Eschweiler Bergw	208.50	203,50
8	Friedrichshütte	186.75	186.25
12	Gelsenkirchener Berg		218
0	do. Gues	10150	101
11	Harmaner .	208,75	208,50
11	Harpener Phönix	920.75	9 4 00
10	Laurabilita	101	2 1.30
12	Laurahütte	919.05	20110
1	see Govern vergovers concernment . 1 1 1 1	E 10,00	200
1000	SALIDA HE TO THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.	Tendenz i	est.

# Tehte Hadgrichten.

### Der Neichsnangler über die Wahlrechtsvorlage.

HK. Berlin, 10. Februar. (Eigener Drahtbericht des Biesbadener Zageblatts".) Gleich nach Beginn der Situng ergriff Reichstangler b. Bethmann . Sollweg das Wort. Er wurde mit Bfui-Rufen auf fogialdemotratifcher Geite empfangen. Auf ber gangen Linie herrichte großer Larm. Doch nach furger Beit beruhigten fich die Sozialdemofraten infolge Gingreis fens bes Brafidenten. Der Reichskangler iproch im gangen giemlich ein und eine halbe Stunde. Im allgemeinen war das Haus ruhig. Doch wurden auf der Linfen, namentlich auf fogialdemofratischer Geite, febr baufig Zwischenrufe laut. Die Rebe mar bom Standpuntie des Redners gang geschickt aufgebaut. Er appel-Fierte zunächst an den Egoismus der bürgerlichen Frattionen und erffärte, daß

bas Bentrum bei jebem Bahlrecht feine Gige behaupten wurde. Der Freifinn verdanke feine Mandate taum Argendwo der dritten Bahlerflasse. Die Misstimmung, 1

die im ganzen Bolke vorhanden wäre, würde viel zu febr auf die Ungufriedenheit mit dem Bahlrecht gurudgeführt. Wenn viele Freifinnigen etwa in bas Lager ber Sogialbemofraten abidwenten wurden, fo lage bas an dem Mangel an politischer Erziehung und dem staatlichen Berantwortungsgefühl, das überhaudt in der Rede eine große Rolle ipielte. Der Reichskangler ging fodann auf die preußische Gesetgebung in der letten Beit ein und fuchte nachzuweisen, bag

Breugen fein reaffionares Land

ware und bezog fich dabei auf die Steuerfragen, das Eisenbahnwesen, die Selbstverwaltung, die Polizeigefetgebung, die am meisten fritifiert würde, Bierbei enistand besonderer Larm auf ber Linken. Godann fucte er nachzuweisen, daß die Beamten in Breugen flets chenjo wie die Regierung felber unabhängig waren. Der Geift bes preußischen Beamtentums muffe in jeder Begiehung intaft erhalten werden. Die Regierung dirfe sich nicht, wie sie das auch niemals getan hätte, But einer konserbativen Parteiregierung machen, Gerner führte er aus, daß das Barlament heute nicht mehr fo wie früher für die politische Erziehung und Kultur beitriige. Infolgebeffen fonne man nicht behaupten, daß die Abanderung des Bahlrochts für eine beffere Bolitik bon Bedeutung fei. Dann ging Rebner noch auf die

Bebeutung ber öffentlichen Bahl ein und betonte, daß die von Gott gegebene Abhängigfeit auch für die Wahl fruchtbar werden mußte, die Abhängigfeit, die beute nicht stärfer als damals, wo bas Bahlrecht gegeben wurde. Benn die Guddeutschen ein anderes Bahlrecht hätten und fich einmischten in die preußische Bolitik, so muffe fich Breugen dagegen wehren, weil es an feiner Eigenart festhalten mußte. Bum Schluß ber Rede gab es ftartes Bifchen auf der Linken und Beifall rechts. - Dann begann ber Minifter des Innern auf die Gingelheiten ber Borlage eingugehen.

Der beutiche Botichafter in Mabrib t.

wb. Madrid, 10. Februar. Der deutsche Botschafter, Graf b. Lattenbach, ist hente früh 2 Uhr gestorten. Am Sterbebette weilten die Grafin, fowie das Berfonal der Botschaft und des Konfulats. Bis spät nachts waren zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Korps, der hohen Beamtenschaft, der Aristofratie und viele An-gehörige der deutschen Kolonie im Botschafterpalais erjájienen, um siá nad seinem Befinden zu erkundigen. Der Tod trat nach längerer Agonie ein. Der Berstorbene stand im 65, Lebensjahre.

Das frangöfifche Militar-Rabinett.

hd. Baris, 10. Februar. "Eco de Baris" berichtet, daß General Brun heute das Militär-Kabinett auf-lösen und die Auswahl seiner Mitarbeiter unter Ausichluß jeder politischen Tendenz treffen wird. Zum Direftor des Kabinetis im Kriegsministerium wurd Oberst Chener ernannt, augenblidlich Unter-Generalstabschef. Das Blatt fügt hinzu, es habe aus guter Quelle ersahren, daß der Unterstaatssefretär des Kriegsministeriums, welcher physisch febr abgespannt sei, nicht bis zu den Reuwahlen im Amte bleiben werden.

Gin Minifter berhaftet.

hd. Madrid, 10. Februar. Der Cohn des Grafen Romanos, der gestern in dem neuen Kabinett das Bortefeuille des Unterrichis übernommen hat, wurde berhaftet, weil er mit seinem Automobil eine Frau überfahren

Der Unfall bes "M. 3".

Berlin, 10. Februar .(Eigener Drahtbericht.) Das gestern bei Mariendorf gelandete Militärluftschiff M. 3" ist heute nacht in demoliertem Zustande auf Wagen nach Tegel zurückbefördert worden. Zum Trans-vort waren 11 Fahrzeuge notwendig. Die Gondel wurde erit heute mittag abgeholt.

Gin tragifder Ungludefall.

hd. Berlin, 10. Februar. Einen bedauerlichen Unglücksfall mit iödlichem Ausgang hat das Er-scheinen des Luftfreuzers "M. 3" über Berlin gestern verursacht. Der lDjährige Sohn des Kassierers Lentschow aus der Neudorfftraße lief, als er das Luftichiff bemerfte, ohne um fich ju feben, in einen Stragenbahnwagen. Er wurde überfahren und war auf der Stelle tot.

Gin idweres Mutomobilunglud,

wb. Baris, 10. Februar. Aus Bordeaur wird ge-meldet. Der Sporismann S. v. Mumm begab sich gestern mit dem Aviatiker Johannsen und seinem Chausseur im Automobil nach Bau. In der Nähe von Langon wollte Mumm einem entgegenkommenden Bagen ausweichen. Das Automobil fturzte um und begrub die beiben erstgenannten Infassen unter fich. Gs ge-tang bem Chauffeur, Herrn b. Muntm zu befreien. Bei bem Berfuch, auch Beren Johannsen zu retten, explodierie der Benginbehälter. Das Automobil geriet in Brand und Johannsen konnte erst als verkohlter Leichnom herborgezogen merden.

Konstantinopel, 10. Februar. (Eigener Draftbe-richt.) Das Ministerium beschloß, im hiesigen Marinearfenal und auf fämtlichen Kriegsichiffen Borrichtungen für Funkentelegraphie anzubringen.

hd. Nom, 10. Februar. In Capua wurde auf Befehl bes Untersuchungsrichters ber Abbokat Tareano, Birgermeister von Mondragone, unter dem Bredacht des bestellten Mordes verhaftet. Zareano ist der reichste Großgrundbefiber ber Gegend. Gein Bermogen mirt auf 50 Millionen Lire geichätt.

wb. Baris, 10. Lebruar. Aus Marfeille wird dem "Baris Journal" berichtet: Drei Zuderraffinerien stellten den Betrieb ein, weil ihre Arbeiter, 2000 an der Zahl, wegen verweigerter Lohnerböhungen in den Ausstand betraten.

Mbenb-Mudgabe,

wb. Baris, 10. Februar. Aus Madrid wird gemeldet: In Santo Colonia dei Logrone in Kordspanien verlammelte sich tie Wenge auf dem Stadtplade, um gegen die Ernennung des Gemeindesekreiars Einspruch zu erheben. Als der Burgermeister. Priedensrichtet und mehrere Gemeinderäte die Leute zu der rubigen suchten, wurden aus der Menge mehrere Schüffe abgefenert und der Bürgermeister, sowie der Friedensrichter ledens gefährlich berwundet.

Zehte Handelsnachrichten. Telegraphifder Rursbericht,

(Milgeleilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langeaffe 16.)

Frankfurter Börfe, 10. Jebruat, mittings 121/4 Uhr.
Kredit-Afficen 212.70, Distonto-Kommanbit 198.40. Dresdiner
Burf 166.10, Deutiche Bant 258.40, Sandelsgesellichaft 188.30,
Schaftsbahn 161.30, Lomberden 28, Baltimore und Odio 114.25,
Gelfenfirchen 218.75, Bochumer 246.25, Sarpener 208.20,
Türfenlose 178.50, Kordentscher Elebb 108.10, SamburgeAmerika-Kafet 186.50, Apros. Russen 90.90, Khonix 221.50,
Edifon 260.30, übersee 184.50. Zendens; seit.

Distontermäßigungen.

Berlin, 10. Februar. (Eigener Drahtbericht.) In ber heutigen Sigung bes Bentralausichuffes ber Reichs. bant führte Brafibent bon Sabenftein nach Darlegung bes letten Wochenausweifes aus, bag bie Anfpruch e an bie Reichsbant um bie Monatswende giemlich hoch gowefen waren, aber aud feitbem bie Rudfluffe einen entfprechend großen Umfang angenommen haben. Der Status ber Bant nabere fich baber wieber normalen Berbattniffen. Die Rüchfluffe hatten jeboch lediglich eine Abnahme bes Koteminkaufes jur Folge, während leiber etwas Gold infolge von Arbitragegeschäften nach Argentinien abgestoffen sei. Der hiesige Privatdissont ist gegen die Rachbarlander niedrig. Die Debisen auf Amerika und Ruhland zeigten aber Reigung zu steigen, daher sel Borsicht nötig und es erscheine aus dem Grunde die Herabschung des Distoutes nur um 1/2 Prozent richtig.

Berlin, 10. Februar. (Eigener Drahibericht.) Sadfifde Bant in Dresben und bie Baverifde Rotenbant in Dunden baben ben Bechielbistont auf 4 und ben Lombardzinsfuß auf 5 Brozent herabgefest.

London, 10. Februar, (Gigener Drahtbericht.) Bant bon England ermäßigte ben Distont auf brei

Fruchtmarft zu Wiesbaben am 10. Februar. Breise per 100 Kilo: Safer 16.80 bis 17.20 M., Richitrob 6.80 bis 7 M. Heu 12.40 bis 13 M. Angefahren waren 10 Wagen mit Frucht und 5 Wagen mit Stroh und Heu.

# Öffentlicher Wetterdienft.

# Wettervoraussage

ber Pienfiffelle Frankfurt a. M. (Meteorolog, Abtritung bes Phylifal Bereins)

für ben 11. Februar:

Witterungswechsel, triib, Ricberfchläge, winbig.

Genaueres burch die Frankfurter Wetterlarten (monatlich 50 Bi.), weiche am "Tagbiatt-Haus", Langgaffe 27, inglich angeschlagen werben.

Die Wetiervoransfagen find außerdem in der Tagblatt-Hauptagentur, Wilhelmstraße 6, und in der Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

## Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden

9. Februar.	7 Uhr morgens	2 Uhr nadjm.	9 Uhe abenbe.	Deittel.
Barometer auf 0° u. Normals jamere. Darometer a. d. Meeresspiegel Thermometer (Celfius) Dumitpanning (Millimeter) Belaibe Feuchtigfelt (70) Rindrichtung Riederschlagshöhe (Millim, Dochfie Temperatur (Celfius)	748.9 759.6 2.0 8.5 66 988. 3 0.7	753.8 764.8 3.4 3.5 60 91. 8 0.0 cigite Te	758.8 769.6 0.7 8.8 78 91. 2 0.9	753.8 764.5 1.7 3.6 68.0

Auf. und Untergang für Sonne (6) und Mond (3). (Durchjang ber Conne burch Gaben nach mitteleurephifder Beie)

Februat	im S Uhr	üben Min.	Un lihr	© fgang Win	Unte	rgang Win.	Au Mhr	gong Min.	Unti	rgang
11.	12	41	100		,5			물병,		25 1/2

# Geschäftliches.

Haarausfall, Haarspalte, Haarfrak

und die taffigen Geuppen beseitigt und verbindert cas aithe-mahrte und allein achte Bfarrer akmetops Brenneffetnaar-wasser, besorbert iebr den Kaartwucks und narft die Ropf-nerven. Men achte genau auf Bild und Ramenegua Geb. Anelpp und hüte sich vor den vielen, oft sehr schadlichen Rachahmungen. Bu bes chen burch

Rneippedaus, Abeinftraße 59, Beformedaus "Jungborn", Rirchgaffe 54. Zelephon 130.

### Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Beiten

Leitung: 28. Schulte vom Brühl

Berantworfficher Rebalteur ihr Bolint'n Handel: A. Dagerborft, Erbenbeimer Sche: für Feufleton: E. Schule vom Brühl, Comendera; für Westbabeimer Rageichten: E. Abtherbit; für Kafanische Andrickten, füss der Umgebung nub Gerächtsball: D. Diefenback; für Kennickte, Gover und Bereitalten: E. Bobader: für die Anseigen n. Verlamen: D. Dornauf; inmitich in volerbaben. Dend und Berlag der E. Schellenbergichen hof-Juchbendern in Westbaben.

Spredftunbe ber Rebaftion: 19 bis 1 Uhr.

Freita mittag8 Beriteige

1 Bir und 1 Biesb

3wai 3 Uhr no Ffenflich Bargafila 1 Schr 2 Schr 3 Oele 1 Rong 1 Scho

ftlide Bortie: Labent 5 Balu 1 flein Sino baran an HERROCETO Ponfurst Pande, al 2 Rafte 1 Frad Fils, t Spasie biv. Ri Glone, Biest

a gewini End folgende 1 bittigen F Bei grösi

Um für

Thehwein Hallgarter Gerricher Sersteine Echacher Ceaenhei Essenthal Endeshein

Mos Trabener Mo eibiūn Zeltinger Piesporter n ber ingelheim er-inge Samos . Span. Por Madeira

3. 9. 9 Bebe Morbe Gde M

Mersala .

Mabel Jacob Beißt

Gemii

Grif

Fe Dr Thuring. Heil i fge

off. Stitft

Gin W Frucht ift

EBell ritiff 16. 23

Mile So Kei bei Gel Bo

besi Dro Taux

Freitag, ben 11. Februar 1910, mittags 12 Uhr, bersteigere ich im Bersteigerunoslofale Beleucuftraße 5: Baris gerter Selenenstraße 5:

1 Biffett, 2 Spiegelschränke, ein Kristalliviegel, 2 Diwans, 1 Tisch und 1 Erker-Einrichtung
öffentlich zwangsweise gegen Bar-

t: In ich tie s (Se-icifter, u be-u f e righter

e 16.y Hhr. 11br. 28bner 188.00, 114.25. 208.20. aburga

n ber eichā: egung e au h getatua rhälttahme Gold Loffen änber

outel Die tide nt ani Tent. Die Drei fe per 7 M.

nuit nu

cigien

to di

aden. Dittel. 68,0

(3) tergong E Witn 25 92. ab

aither inaar Stopfe negua

8.

Weber, Gerichtsbollzieher, Bauenthalerstraße 14, 8. 3 mangs-Berfreigerung. Freitig, ben 11. Februar be. 38. Delenenftrage 5

Befanntmadjung.

fenflich meifibietend gegen fofortige Dargasilung:

1 Schreibmaschine,

2 Schreibtische,

3 Deigemalbe,

Rongertflügel, Selon-Ginrichtung unb Mabel. 1 Salon-Einrichtung und Möbelftüde verichied. Art,
Bortieren und Gardinen,
Labenthefen und Schrünke,
5 Balmen, sowie
1 fleiner Posten Konsitüren und
Schofolabe;
dazan anichließ, im Auftrog des Konfursverwalters die zur Sauferschen
Konfurdungs gehörigen Gogenhände, ald:

panbe, als:

2 gaften mit Patronen,

1 Prad-Angug,

Filg. und Banama-Püte,
Spazierftöde,
biv. Lieber und Wälche.

Glose, Gerichtsvouzieber fr. 21., Wiesbaden, Winkelerstraße 8.

Um für meine Neushfüllungen Platz m gewinnen, gebe bis II 1385 **Ende Februar** 

folgende We'ne zu den angesetzten sehr billigen Peisen in tusive Fissche ab. Bei grössurer Abnahmo Extra-Rabatt,

and Brossearce, sectionismo, to	to en in	
	neith.	e zt
CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	m.FL	m.Fl.
Tischwein	0.75	0,63
Hallgarter	1	0,80
Clearwighur	1.10	0.90
Nersteiner Nr. 12a	1.10	0.92
Principles att. Asia	1.20	1
Erhanber	1.10	1.20
Sesenheimer		
Na 10h	1,30	1.10
Nr. 16b	1.5	1.8
Essenthalir	1,60	1.40
Eddesheimer	1,9	1.60
Berg	2.50	2.20
Moselweine.		
1 TO	0,80	0.70
Trabener		
Edenser	0,80	0.70
as eib umonen	0.85	0.70
Zeltinger	7,95	0,85
Plesporter	1	0,90
Brain berger	1,10	0.9
Ingelheimur (rot)	0.85	0.75
Ober-Ingelheimer (rot) .	0.95	(4,88)
Samos	0,90	0.75
Samos	1.40	1,20
	1.40	1.2
o very old	2.50	2,27
Marsala	1.40	1,20
	Bisms	
T A Mionethach	23201014	H.C.B.

J. A. Diensidaen, ring 19. Beben Donnerstag und Freitag #

allerie nite lebend riffe Nordernener Angel de A liffe Bid. von 30 Bi, an empfiehlt Enrt Conharn,

Gde Morinfir 18 u. Abe heibfir, 27. Bernin recher 8479. 8112

Brifche Schellfische, Nabeljan n. Scelachs Jacob Fres. Genacherfir. 2. Tlephon :482.

== Brot. Beifbrot, frifd (4 Pfo.) Gemijates, frifd (4 Pfo.) Ferd. Wenzel. Baderet, Portfir. 19. B2986

Drei Lieferanten! Thuring, Aleinfleijch . . Bfb. 55 Bf., Beitrage Buschen 45 Boftvafet Bib. 10 Bf. biftiger, off. Mitftadttonfum, Mengergaffe 31.

ranacn.

Gin Baggon febr füße buntelro-grucht ift en etroffen. Bete Bezugs-quelle für hot lo und Wiedervertaufer, Deta i-Bertauf: B29 0 Wedrithur. Chr. Knapp, Tetepb. 16. Chr. Knapp, 3129.

Billige Aepfel! Mle Sort n Roch. und Taielobit ab-

Kein Schnupfen! bei Gebrauch v. mein. erprobten Bor-Mentholcreme,

bestes Vorbeugungsmittel per Tube 25 Pf. 1495 Drogerie Moebus Inh. Apotheker E. Naschold,

# Mbend-Alusgabe,

Billiges Sleich erhalten Sie nirg nos, aber meine vorzügl. MisormaRabrfali - Bflanzen - Reisten-Kotetetts biren Inden Grias, sondern find nauchaft r und aefinder.
Ichen burch Kneipp - u. Resormhaus "Inngborn", Riechgafte id.

Detail-Vertauf zu Engrospreisen!

bei 5 B'b. h 99, bei 10 Bfb, a 95 Bf., Limbur er Raje i. St. p. Bfb. 48 " Momaiour . . . . . . Gbanter . . . " " Comembert . . . . . . .

Frauterfafe . p. Deb. 60 boll. Pollheringe . p. Deb. 60 1'0 Stud 4.70 Mf.

100 Stüd 4.76 Mf.
Bismarcher, u. Rollmöpie in Dofen à ca. 3' Stüd per Dofe 1.80 Mf.
Sardinen i. Fälit, à 9 Bid 1.70 Mf.
Ser nge in Gel e p. Pfd. 48 Pf.
ger. Lands p. Bid. 110 Mf.
Brotheringe 1' Stüd 95 Pf.
Riefer Budiner v. Aifte, ca. 30 St.,
1.40 Mf., 6 Stüd 85 Pf.
Tafelfenf i. E. v. 25 Pfd. p. Pfd. 16 Pf.
Simbeer Mel. Warmelade i. E. von
23 Pfd. p. Bfd. 92 Pf.
Hofe marmelade i. E. p. Pfd. 28 Pf.
weiße Kernseife 10 Bid. 2.80 Mf.
bellaribe 10 2.70
Schmierfeife 10 1.70
weiß. 10 1.90

weiß, 10 1.90
Cocosidmals, nom Guten das Beste, bei 10 Bft, à 2 fd, 55 Pf.
Lainin in 1-Bid. Bad. bei 10 Bfd. à 2fd, 60 Bf.

Angelf bellfiiche und Rebeliau p. Bib. b. 2) Df. an, jeben Donnerstag friich Junge Dafthabne und Rapanmen.

Mile fibrigen Artifel gu billigften Breifen empfichit

Bill'giter Being für befie Kolonialwaren. - Berfauf biefer Artifel nur gegen bar. Ia Emmenth, Rafe b. 2 B'b. 1 Mt. p. Bid. | In Blodichofolate gar, rein, p. Bib. O Bt., " Sauth. Scho olabe in Rart. v

Ja Blodichofolade gar. rein, p. Pid. O Bl., Santh. Scho olade in Kart. v 50 Tfl. à 80 gr per Kort. f.80 p. Tfl. 15 Pfl., a 80 gr per Kort. f.80 p. Tfl. 15 Pfl., B al ni per Pfd. 60 Pfl., Eiswaffeln in B., 10 B. 80 Pfl., Eiswaffeln in B., 10 B. 80 Pfl., Deifert-Tates i. R., 10 R. 80 Pfl., gaind. gar. rein, per Bfd. 95 Pfl., Kafao, gar. rein, per Bfd. 95 Pfl., 1.40 1.60, 2.— u. 2.40, Kaffeler Hafred D. K. 85 Pfl., Tee b. Pfd. 1.60, 2.— 2.50, R.— u. 4.—, in B. à 10, 20, 30, 50, 75 Pfl. u. 1.—, Kaffee per Pfd. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60 u. 1.80, Raffee Sijens d. Pfeifer & Differ in Doi u à d' Bid. d' Pfl., Dettlers Bads and Buddingpulder 10 U 70 Pfl., Kalif. Pflaumen p. Bfd. 80, 40, 50, 60 u. 80 Pfl., Vien. Obit 25, 40 u 60 Pfl

onne (3).

" Deutschen Kognaf Bersch., per 3/, Liter-Flasche 1.50.

Orangen ver Dyb., 35, 45 u., 65 Bl., per 100 Stid 2.75, 3.20 u. 4.80, Birronen per Dyb. 80, 45, 55 u. 75 Bl., per 100 Stid 2.—, 3.—, 3.75 u. 4.75.

Telephon

Telephon 2558. G. BOCKOF, Glomararing 37.

Moolifft.



Empsehle in hochseiner Qualität:

Practivoll Schenfische, 2-4 Pfd. fcmer, 35-40 Pf., Kabeijan, game Aifne, 25 pf., im Ausschmit 40 Pf., Bratforenfis e 20 Pf., Chieroboriche 30 Pf., ferner allerfeinste Lingele daufische 50 60 Pf., Anglestabeilaus 30-00 Pf., Notingen (Limandes) 10 Pf., Abeinstander 1.20, Sectio 1.50, Seifdurt im Ausschnitz 1.40 Mf., Merland 40 Pf., Etblatm im Linschmitt 1.70 Mf., grüne Seringe 20 Pf., Brat Buchinge St. 7 Pf., prima bolländische Volheringe 6 u. 8 Pf.



(Gesetzl gesch.) RENTON MRR 28. (Gesetzl. gesch.) Blutreinigungs-, und alle anderen Brust-Johannis- MrKeter-118 erbalten Sie mur in der bekannt vorzügl. Qualität u. Frische Kneipp-u. Reformhaus, Jungborn"



ber 100 Stud Dr. 1.10 g. Raffe, Robien, Bote, Buntbracittoblen, Sothilligft. B2167 G. Miess, Luifenftrage 24. Telephon 2913. Beder Berbraudier, fowte Badereien follt neinen Berfuch bamit machen.

Rernseise

trot enorm gefriegener Treife, 1 Bib. 28 Bf. Bohnermaffe in acht Qualitaten. Samminde Rufatitter bimidir

Curemburg-Drogerie, Fritz Röttcher, 253 Raifer-Friedr.-Ming 52. Tel. 786.

Erkels Schneeweiss

blendend weisse Wäsche, ohne Arbeit, ohne Bleiche! Gara tiert unschädlich!

Gustav Erkel, C. W. Poths Nacht., 1475 Seifenfabrik, Langgasse 19

pon Stupfers, Gifens u. Bleche Befchirren, jowie alle Rupferichmiebearbeiten liefert aut und billig. Rupf. Wafchteffei fiete porraita. fr. W. Noll, Aupjerichmiede und Berginneret,

Biridigraben 14.

Von der Reise zurück. Dr. Lipmann.

Von der Reise zurück. Dr. Mertens. Augenorat. 3548

3m Bandarbeitegefchaft werben Strumpie angestrickt, Arbeitslohn von 8 Bi. an, Walche gestickt und ausgebeitert v. 5 Bf., hure mobern gorniert v. 25 Bf. Biele 1000 Stud moberne, leichte Kreuz- u. Stieldich-handarbeiten von 8 Bi. bis zu ben feinften.

Leumnum Wwo., Goldgasse 2.

# Jeden Tag frische

in befannrer Gute empfiehlt per Binb 40, 50, 75, 90 Bf. Rubeln-Maftagonis, abrif Weiner, 1131 Mauergaffe 17. Za. 2 50.

> Dochf. Speifegimmer. Ginrichtung,

maffin eichen, fowle einige Botfters Diebet u Betten wegen Tlag-mannel billig gu berfaufen. Rab. Oranienfrage 55, Bart.

Abbruch

Friedrichftr. 11 find Fenster, Türen, Fuhloden, 2 Tore für Automobil-Garage, Schiefer, Träger, neues Brofil, Bau- u. Brennholz, gute Ringofensteine billig zu verkausen. W. Schud u. W. Ood.

Binshaus im Stadtinnern unter Selbipris ju berfaufen. Offerten unter 81. 5498 an ben Zagbl.-Berlag.

Raufe Waren aller Art, jeben Boiten, wie gange Lager gegen so-fortige Cossa under Distretion. Geft. Offerten unter M. H. 240 an den Lagdt.-Berlag. F 61

fleftige Beberiach , & nbtafd., Geff., neu anigefarbt. Biomer, Schwalb. Str.11. Bur 900 M. eine icone Bet. Et.. Wohnung, 5 Simmer und In-bebor, in rub. Saufe zu bermieten Rah im Tagbt. Berlag. Td 492

Barterre-Zimmer,

fep. Gingang als Burean gefucht. unter L. 507 an ben Taubl. Berlag.

Sudie itsche Bigarrenfabrik Public titfult Figurteufübein fürst für ihre tadelloje, moderne Fabrifale mit langer Sirlage, Kreislagen Mt. 32—100, noch einige Gröhabrehmer und übernimmt die Einrichtung neuer Engroß oder Detail. Geschäfte unter glinft Bedingungen. Herreren der Branche als Kertreter gefücht. Angehobe unter F. M. 1931 an Daafenstein & Bogler, A.S., Edin, F. 61

Menschenfreund feibt distret einem vom Ungfüd verfolgten Manne in hoben Ehrenitellungen einige Taufend Mark auf
harze Zeit? Off. wnt. D. S. 264 an
Daube & Co., Frankfurt a. M.,
erbeien. (D. 6264) F 2

Damen

erhalten Rat und sidere, schnelle Orlfre in diestr. Angelegenheiten burch erfahrene gewissenhafte Brau hier a. Orte. Off. unter W. 51 an Lagol. haupt-Agentur, Wilhelmirr. 6. 8556

Lehrling gu Oftern gefucht. Drogerie Roos.

Pehrling Blücherftraße 27. gefucht. 36 nabt, Eunger u. Ladierer, B 2325

Berloren

cine goldene Brofche. Weberbringer erbalt Belohnung. Abungeben Baulinen-ftrage 7, Penfton Fortuna. Sohe Belohuung!

Mm 3. Rurbaud-Dastenball ift

ein Gifeber-Armband aus Blattna, mit Brillanten und Berlen befest, bers loren worden. Absugeben Hundburean Lol gefoltetrion Friedrichftrage. Geftern abend bon Berliner Dot bis Beisbergftrafte ein

never Kinderstiefel verloren. Abzugeben Rapellenstrage 5, 1.

Pelz-Stola, Steinmarder,

Endftation ber elefte. Bobn Unter ben Eichen verloren. Abzugeben gegen aute Welohnung bei Bildhauer Jung, Unter ben Eichen.

Der enige welcher am Samstag bei bem Mostenball im "Ratierfoal", Dopheimersftr 15, ben liebergieber in ber Garber, mitgen, wird um fof. Rudg, beefelben im "Ratierfaal" erf., andernt. Angeige erf.

Berloren am 4. Rurbaus-Mastenball Facter an g. Reite mit blauen Steinen Gegen Belobn, abzug. Rah, Tagbl.-Berl. Ww

Berloren goldenes Getten-& recu-Armband. Mygneben gegen Belohnung beim Bortier "Dotel Rofe".

Bolfsipis, auf ben Ramen Beit porenb, entlaufen. Dieb ibringer Belohnung.

Entlaufen am 9. Pebruar fl. schwarzer Rehpinscher, ziemlich bid, mit roter Schleife, auf die Ramen Cheri und Raus hörend. Biederbringer erhalt gute Belohn. Dr. heimann, Göbenstraße 8, 8.

Bedaure, daß wir irre geführt werden. G. G. ist ichen lange nicht wehr aus meiner Feder. — Rube u. Frieden uns beiden zu wünschen. (Ba — ——! Bitte mur dweft.)

Bor Sunntag unmögl. Bitte Brief unter R. 200 hauptpoftlagernd bis Samstag. Rachbarin vom 4.

Familien Nachrichten

Bott bem Allmachtigen bat es gefallen, inier geliebtes Rinb und Schmester,

im garten Alter von 9 Jahren nach einem febm ren, furgen Rranfenlager gn fich abgurufen.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterblichenen: Familie garl Bille,

Felbftrage 15. Die Beerbigung finbet ftatt Wreitag nachmittag 3% Uhr pon ber Beichenhalle bes Gibfriebhofes aus.

Berichtigung.

Die Einäscherung der Frau Hedwig Henrich-Wilhelmi findet nicht / r.itag, sondern Samsiag nachm. 4 Uhr statt.



# Freidenkerverein Wiesbaden E. V.

Vorgestern abend verschied nach längerem Leiden unser treues Mit-glied und langjähriges Vorstandsmitglied

Hedwig Henrich-Wilhelmi

im Alter von nahezu 77 Jahren.

Fast ein Menschenalter stand die Verstorbene im Vordergrunde der Freidenkerbewegung, und so lange ihre Kräfte reichten, hat sie unermüdlich durch Wort und Schrift im In- und Auslande für unsere idealen Bestrebungen gewirkt — und gelitten. Der Name Hedwig Wilhelmi ist mit der Geschichte des Freidenkertums unlöslich verbunden und ein ehrendes Gedenken bleibt der bedeutenden Frau, deren langes Leben in vollem Einklang mit ihrer Ueberzeugung stand, für alle Zeiten gesichert.

Die Einäscherung findet Samstag nachmittag 4 Uhr im Kremstorium zu Mainz statt und ersuchen wir unsere Mitglieder um recht zahlreiche Beteiligung.

Abfahrt von Wiesbaden 3 Uhr 28 Min.

Der Vorstand.

DonnerStag, 10. Februar 1910.

Emiling, den 11. Februar 1910, abends 71/2 Uhr, im großen Saale :

X. Cyklus-Konzert. Lestung: Herr Uge Allermi, städt. Kurkapellmeister. Erna Lessy Weidt, K. u. K. Kammersängerin am K. K. Hofepern-Theater Wien (Sopran). F 312

Theater Wien (Sopran).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Fortragsfolge: 1. Ouvertüre zur Oper "Oberon" von Weber. 2. Große Arie der Rezia: "Ocean du Ungeheuer" aus der Oper "Oberon" von Weber. (Fran Lucy Weidt). 3. Zum ersten Male: Aus Italien, symphonische Fantasie, op. 16 von Rich. Strauss. 4. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Von ewiger Liebe von Brahms, b) Verborgenheit von Huge Weif, c) Cäcilie von Rich. Strauss. (Fran Lucy Weidt). 5. Im Frühling, Konzert-Ouvertüre von C. Goldmark, Ende etwa 91/2 Uhr. Logensitz. 

Die Damen werden gebeten auf den Parkettplätzen ohne Hüte er-Städtische Kurverwaltung.

Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl, Kaffee. — Eigene Konditorei. Gusgepflogse Biere: Felsenkellerbräu, Münchner Hackerbräu, Pilsner Genersensehafisbräu u. Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K. Fritz Mrieger, Hoffieferant u. Hoftraiteur.

Chenfen's größte Mimofa- und Melken-Woche

Rimoja, Stiel 15—30 Bf. Erftst. Relfen Dugend Mf. 1.20. Margeritten Dubend 80 Bf. Narzissen Dubend 30 Bf. Größte Originalbund-Beilchen 35 Bf. Agalien Mf. 1.50. Brimel 20 Bf. Alpenveilchen 30 Bf. Tulpen 15 Bf. Balmen von 8 Bf. an. Trauerfränze von 80 Bf. an. Ferner Luxemburgstraße 18 große Sendung Blumensohl von 10 bis 40 Bf. Aepfel 10 Bfund 90 Bf. Apfelfinen 7 Stück 20 Bf. Zitronen Dubend 55 Bf. Sauerfraut Bfund 8 Bf.

Ebensen billig, Gete Raijer-Friedrich-Ring. Teleph. 6564.

\*\*\*\*\*\*

Mieiderstoffe, schwarz und crême, Wäsche, Taschentücher etc. in reicher Auswahl u. preiswerten Qualitäten,

# Mur kurze Zeit,

\*\*\*\*\*\*

wegen baulicher Veränderung, gebe sämtliche Gold- u. Silber-waren zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab. Günstige Gelegenheit für Konfirmationsgeschenke.

Während des Umbaues befindet sich mein Geschäft im Laden nebenan, Bärenstr. 1, Ecke Kl. Webergasse.

F. SCHATEP, vormals H. Lieding, luwelier, Gold- u. Silberwaren-Fabrikant. Telephon 2893.

per Bfund 90 Pf.,

1/2 Bfund 45 Bf. Proben gratis.

gibt es nicht, und toricht u. berichmen-berifch find alle, die noch auf die teuere und felten einwandsfreie Stubbutter ichwören: denn fie sollten wiffen, das es im Aneipp- und Beformhaus Jungborn. Rheinstraße 59 und Kirchgaffe 54, einen aus Mandeln u. Ruffen bergestellten Erfat gibt, der nicht von bester Auhbutter zu unterscheidenist.



Vom 10. Februar anfangend:

zurückgesetzter, nicht ins Sortiment passender Waren

zu bedeutend reduzierten Preisen, als:

polt. Aluminium-Geschirre, nickelpl. Kochgeschirre, Nickel - Kaffeeservice,

Holzwaren, Emaillewaren, Stahlwaren,

sewie viele andere praktische Gegenstände für Haus und Küche. Sämtliche Artikel sind allerbestes Fabrikat.

Kirchgasse 47. Telephon 213.

Spezial-Magazin für Haus- u. Küchengeräte.

Stadttheater Maing. Samstag, den 12. Gebruar 1910: Brober fenfationeller Griolg!

Der Graf von Luvemburg. Operette bon Breife ber Blage 50 Bf. bis Dit. 3,50. Conntag, den 13. Sebruar 1910, nachm. 3 Uhr: Brößter Luftfpiel-Erfolg!

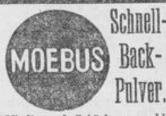
Der dunkle Bunkt. Bon Rabelburg u Bresber. Breife ber Blage b. 40 Bf. bis Mt. 2.-

Abends 7 uhr: Richard-Bagner-Gebenffeier! Die Götterdammerung. Breife ber Bläge v. 50 Bf. bis Mf. 8.50 aufmarts. Reine Garberoben Gebühr.

Billettbestell. nehm. entgeg.: D. Freaz. Bilhelmir. 6, August Engel, Bilhelms itraße 46, und Schottenfels & Co., Theaterfolounade. (310, 6548) F 30

Anzundeholz, fein gefpalten, per Bentner 98. 2.20 Breunholz per Bentr. DR. 1.80 liefert fret Saus

Mch. Biemer, Dampifchreinerel, Dotheimerftrage 96. Telephon 766. Telephon 766.



Misslingen d. Gebäcks ausgeschl Seit über 25 Jahren unerreicht Erogerie Mochus, 189 Taunusstrasse 25, Teleph. 2007. L. Jahn, Wwe., Wellritzstr. 18, Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden.

Sonntug, den 18. Februar 1910; F 419 2. Hauptwanderung " Hallgarter Zange.

Abmarsch 7 Uhr Sedanplatz. Teilnehmerkarte 2.50 Mk. an den bekannten Stellen erhältlich bis spätestens Samstag abend 8 Uhr. Führer: Die Herren Fr. Wendlern, Rob. Weber. Näheres über die Tour siehe unter Sport im heutigen Morgenblatt, Seite 4

Gesellschaftsreisen nach der Riviera, Beste, billigste und bequemste Reisegelegenheiten.

7. Sonderfahrt nach der Riviera. Dauer: Eine Woche.

Abfahrt von Basel: Sountag, den 27. Febr. 1910. Reiseplan:

Von Basel über Luzern-Gotthardbahn-Göschenen,
Mailand nach Genua, San Eleme, Mentone,
Cap Martin, Monace, Monte Carlo, Nizza
(Corniche-Route). Heinfahrt einzeln n. beliebig innerhalb 60 Tagen über Genua, Mailand, Como, Lugano,
Flüelen. Luzern, Basel. (Fahrtunterbrech, gestattet.)
Die Aufenthalte sind durchaus genügend, um die wichtigsten und
bekannten Sehenswürdigkeiten in Augenschein zu nehmen, daher
kein Hasten und Ueberanstreagung!
Volle, vorzügliche Verpflegung und Unterkunft in nur ersten Hotels,
sowie Eisenbahnfahrt 3. Klasse (bei 2. Kl., Mk. 29.— Zuschlag!) ab
Basel bis zurück Basel, alles inbegr. zu dem billigen Preis von nur

Basel bis zurück Basel, alles inbegr. zu dem billigen Preis von nur Geff. Anmeldungen sofort erbeten.
(J.-No. 4073) F176 Prespekte durch Internationales Reisebüreau, Strassburg i. Els.

Betrol=Mether (jum Sanbiduh Baiden) Biter (bis 12. II.) nur 75 9f.

Hohenlohestrasse 8.

Untignitaten,

Bieberm. 2. Möbel billig zu vert., evfl. geg. mob. gebr. Möbel zu vertauichen. Dff. unt. E. 505 a. b. Lagbl.-Beriag.

Freidenker-Verein Montag, den 14. Februar, abends 81/3 Uhr, im Sasle der Loge Plato. Friedrichsir, 27:

Drogerie Bruno Backe.



Oeffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Ludwig Gurlitt

"Die Katholische Kirche und die Moderne Schule".

= Darnach freis Diskussion! ==

Kartonverkauf: Numerierter Platz 1 Mk. (1. und 2. Reihe 2 Mk.), Saalplatz 50 Pf., Nebensaal 30 Pf. in dez Buchhandlungen der Herren Noortershäuser, Wilhelmstr. 4, Moritz und Münzel, Wilhelmstr. 52, Etőmer. Langgasse 48, und Stradt, Bahnhofstrasse 6. — An der Kasse nur soweit der Vorrat reicht. P321



Anfertigung eleganter

für Promenade, Gesellschaft, Reise, Jagd und Sport, Erstklassige Zuschneider. - Zuverlässige Arbeiter.

Unser Stofflager ist bereits mit sämtlichen Frühjahrs-Neuheiten ausgestattet. Auf alle im Monat Februar erteilten Aufträge Preisermässigung.

Königliche, Herzogliche und Fürstliche Hoflieferanten.

Leistungsfähigstes Fischgeschäft



Hauptgeschäft: Grabenstr. Filialen: Bleichstrasse 4. Kirchgasse 7.

Diese Woche besonders zu empfehlen: kleine, zum Braten Pfund 20 Pf., 5 Pfund 95 Pf.
Portionsfische 25 Pf., mittel 30 Pf., grosse 40 Pf.
allerfeinste Holl. Angel-Schellfische 50 und 60 Pf. lindige Pfd. 35 Pf. Ia Nordsce-, 2- bls 5-pfündige, Pfund 30 Pf.,

Jau, nordsee-, im Ausschnitt 40 Pf., Frisch gewässerten Stockfisch, nur Mittelstücke, Pfd. 30 Pf.

Hochf. Scehecht im Ausschnitt So, Scelachs 35 Pf.

8. Heilbutt im Ausschnitt Mk. 1.50. kleine Steinbutte 1.50.

Grosse Schollen 70. kleine 50 Pf., Rotzungen (Limandes) So, echte Seezungen 2.20 Mg

Werlans 40 Pf., Backfische ohne Gräten 30 Pf., Rouge 60, Makrelen 60.

Grüffige Heritage Pf. Company of the C

Lebendfrische Karpfen 80 Pf., Rheinhechte 1.20 Mk., Rheinzander 1.20 Mk. Tafelzander I Mk., Stinte (Eperlans) 40 Pf.

ebende Marpfen, Schleie, Mechte, Anic, Bachforellen, Mummer etc. billigst. Roth, Salm im Ausschnitt Mk. 1.40, Elbsalm 1.80, echter Rheinsalm 5 Mk. Brat-Bückinge Stück 7 Pf., Dutzend 80 Pf., echte Monikendamer Stück 10 Pf., Dutzend Mk. 1.10 Frische Seemuscheln 100 Stück 60 Pf., Hummerkrabern Pfd. Mk. 1.60. Echte Kieler Sprotten 3-Pfund-Kiste Mk. 1.20.

Prompter Versand Bestellungen erbitte frühzeitig!

Edalter Bejugs-B

Beingo - 2 Mngeige Mr. 6

n

die deu Muf d dispertro befem 3 munt be an an b mb givan Mentag tmijdjen.

unbesro

ereinigt

ag ab

mondenen the entietimmt, Stanten Madi m bedrob and mad) alabeatel Inferer 9 onbelsp: iteh u n er es ju sambelt. arif in Emohung got in c unbelsp Diggit mo

eriebens gegenicit Attifel, andlung mut: Da Etaaten n merde en Gru BURE Dandelst aft: Die erfehr, andlung Sertreter

m Prean

er borg der pert Enderen Rieberla am ( benümftic Deutichlo ber Be fünfter :

Beije Mozarts lächelnbe Bleif be Chor, go tief, bie Chebalie gangen

me

fpielt bo Ma Man Rut nen Bir bringen berb fün Ber fieh'! I Leben v

im bilbe ber anno Eine E Beiten,